

Statistisches Jahrbuch der Stadt KÖLN



11. Jahrgang

Im Auftrage des Herrn Oberbürgermeisters
herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt

Köln 1922.

Druck von M. DuMont Schauberg.

Preis 25 M.

Vorwort.

Wegen der gewaltigen Steigerung der Drucklegungskosten ist eine große Anzahl von Tabellen dadurch gekürzt worden, daß die Zahl der Vergleichsjahre vermindert wurde. Einige Tabellen von minderer allgemeiner Bedeutung wurden nicht mehr aufgenommen, ebenso solche, deren Inhalt veraltet ist, und bei denen neue Zahlen nicht vorliegen. Um dem Bedürfnis der Verwaltung zu genügen, sind neue Tabellen hinzugekommen und schon früher aufgenommene erweitert worden.

Bei der durch die Geldinflation erschwerten Abrechnung konnten einzelne städtische Ämter neue Angaben teils gar nicht, teils verspätet liefern. Aus letzterem Grunde erscheint das Statistische Jahrbuch nicht zu dem erstrebten früheren Termin. Aus ersterem Grunde fehlen die Angaben über die Isteinnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse für 1921, schließt die Statistik der in offener Armenpflege unterstützten Personen mit dem Kalenderjahr ab, und konnte das Wohlfahrtsamt den Gesamtaufwand für die öffentliche Armen- und Krankenpflege nicht mitteilen.

Köln, Ende Oktober 1922.

Städtisches Statistisches Amt.

Dr. Neuhaus,
Direktor.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1921 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1916 bis 1921	1—2
1. Bewölkung und Niederschlag. — 2. Luftdruck und Luftfeuchtigkeit. — 3. Lufttemperatur (in Graden nach Celsius). — 4. Der Rheinwasserstand in den Jahren 1916 bis 1921.	
II. Die Bevölkerung	3—37
A. Stand der Bevölkerung	3—5
1. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach dem Geschlecht und Familienstande am Tage der Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1919. — 2. Die gesamte ortsanwesende Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes nach den Volkszählungen 1871 bis 1919. — 3. Die fortgeschriebene Bevölkerung in Köln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1917 bis Dezember 1921.	
B. Bewegung der Bevölkerung	5—22
1. Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1914 bis 1921. — 2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Köln von 1914 bis 1921. — 3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Köln von 1914 bis 1921. — 4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1921. — 5. Die Totgeborenen in Köln von 1914 bis 1921. — 6. Familienstand und Beruf der Mütter der in Köln im Kalenderjahre 1921 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1914 bis 1920. — 7. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1921 und im Vergleich zu 1914 bis 1920. — 8. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen und Namensgebung unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1917 bis 1921. — 9. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1921. — 10. Die Eheschließungen von 1917 bis 1921 mit erstem Wohnort. — 11. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1921. — 12. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1921. — 13. Familienstand der Eheschließenden 1921. — 14. Alter der Eheschließenden im Kalenderjahre 1921. — 15. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung 1914 bis 1921. — 16. Die Ehescheidungen von 1914 bis 1921. — 17. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe 1914 bis 1921. — 18. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1921. — 19. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1921. — 20. Die Gestorbenen in Köln nach dem Geschlecht und Alter innerhalb der Todesursachengruppen sowie nach dem Familienstande im Kalenderjahre 1921. — 21. Die Geborenen und Gestorbenen in Köln im Kalenderjahre 1921 nach Monaten und im Vergleich zu 1911 bis 1920. — 22. Die Sterbefälle in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachengruppen von 1914 bis 1921. — 23. Die Sterblichkeit an Tuberkulose und Krebs nach Altersgruppen in Köln von 1914 bis 1921. — 24. Die in den Krankenanstalten in Köln Gestorbenen von 1907	

bis 1921. — 25. Die Erkrankungen an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die Todesursachen der gestorbenen schulpflichtigen Kinder in Köln im Kalenderjahre 1921 nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren. — 26. Die Gestorbenen in Köln nach Geburtsjahrguppen, Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1921 und im Vergleich zu 1914 bis 1920. — 27. Die Gestorbenen in den einzelnen Stadtteilen nach Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1921 und im Vergleich zu 1914 bis 1920. — 28. Die in Köln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen nach dem Alter im Kalenderjahre 1921. — 29. Die im Kalenderjahre 1921 in Köln gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter sowie im Vergleich zu 1919 und 1920. — 30. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1908 bis 1921. — 31. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln von 1912 bis 1921. — 32. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in Köln von 1911 bis 1921. — 33. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Köln von 1911 bis 1921.

C. Die Wanderungen 23—25

1. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1921 und im Vergleich zu 1916 bis 1920. — 2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1921 und im Vergleich zu 1916 bis 1920. — 3. Der Gewinn und Verlust an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen durch Umzüge innerhalb Kölns während der Kalenderjahre 1914 bis 1921.

III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen 26—36

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1918 bis 1922. — 2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten im Jahre 1921 im Vergleich zu 1920 und 1919. — 3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1917 bis 1922. — 4. Der Grundbesitzwechsel in Köln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1920 und 1921. — 5. Die freihändig verkauften Grundstücke nach den einzelnen Stadtteilen in den Kalenderjahren 1920 und 1921. — 6. Die an Ausländer verkauften bebauten Grundstücke nach Stadtteilen und die Staatsangehörigkeit der Käufer in den Kalenderjahren 1920 und 1921. — 7. Hypothekenbewegung in Köln im ganzen, zugleich nach drei Hauptberufen der Schuldner in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920. — 8. Die städtische Hypothekenanstalt in Köln während der Kalenderjahre 1920 und 1921. — 9. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten in Köln während der Kalenderjahre 1913 bis 1921. — 10. Die Zahl der Grundstücke in Köln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1913 bis 1921. — 11. Die in Köln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1917 bis 1921. — 12. Die in Köln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1917 bis 1921. — 13. Die in Köln infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1917 bis 1921. — 14. Reiner Zugang bzw. Abgang an Wohnungen in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921. — 15. Die Neu-, An- und Umbauten von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921. — 16. Die Abbrüche von Wohnhäusern und

anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921. — 17. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln Anfang Dezember der Jahre 1914 bis 1921. — 18. Die Ergebnisse der Tätigkeit des Städtischen Wohnungsamtes in den Rechnungsjahren 1920 und 1921. A. Tätigkeit der Wohnungsermittlungskommissionen in den Rechnungsjahren 1920 und 1921. B. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis des Städtischen Wohnungsamtes im Rechnungsjahre 1921 und der Wohnungsbedarf am 31. März 1922. C. Die Gründe der Nachfrage nach unmöblierten Wohnungen nach dem Stande vom 31. März 1922. D. Die in den Rechnungsjahren 1920 und 1921 gemeldeten und vergebenen sowie die verfügbaren Wohnungen nach der Zahl der Räume. — 19. Die vom Städtischen Zimmernachweis in Köln untergebrachten Fremden in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1921. — 20. Die beim Städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Miet- und Hypothekensachen in den Kalenderjahren 1919 bis 1921.

IV. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen 37—39

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Dezember der Jahre 1917 bis 1921. — 2. Der Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1917 bis 1921. — 3. Die Schlachtungen in Köln 1917 bis 1921. — 4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. — 5. Einfuhr von frischem Fleisch aus dem Auslande in den R.-J. 1920 und 1921. — 6. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. — 7. Eisenbahnbetrieb auf dem Städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1917 bis 1921.

V. Marktanstalten und Preise der wichtigsten Lebensmittel 40—44

- a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Kölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921 . . . 40
- b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Köln 40—44

1. Durchschnittspreise für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1921 im Vergleich zu 1920. — 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921. — 3. Indexziffern über die Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Familie in Köln für die Monate Januar bis Dezember 1921. — 4. Ergebnisse der monatlichen Erhebungen der Kleinhandelspreise für die Lebensmittelpreisstatistik in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1921. — 5. Mengen und Preise der in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1921 von der Stadt Köln auf eine fünfköpfige Familie amtlich zugeteilten Lebensmittel.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr 45—68

- A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände 45—49

1. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1912 bis 1921. — 2. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1919 bis 1921. — 3. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln, und zwar: a) bei dem Städtischen Arbeitsnachweis in Köln während der Jahre 1911 bis 1921; b) bei den übrigen Arbeitsnachweisanstalten in den Kalenderjahren 1920 und 1921. — 4. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln am Schlusse der Kalenderjahre 1920 und 1921.

B. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle	49—51
a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in Köln-Altstadt und Köln-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921. — b) Die Tätigkeit der Städtischen (Haupt-)Rechtsauskunftsstelle in Köln und der Nebenstelle Köln-Mülheim in den Rechnungsjahren 1912 bis 1921.	
C. Die städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen	51—52
1. Die Zahl der städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1915 bis 1922. — 2. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen an die städtische Arbeiterschaft in Köln in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. — 3. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. — 4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft in Köln, sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.	
D. Verkehr	52—68
a) Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der Kalenderjahre 1920 und 1921	52—53
b) Der Post- und Telegraphenverkehr	53
1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1921. — 2. Der Postscheckverkehr in den Kalenderjahren 1916 bis 1921.	
c) Der Eisenbahnverkehr auf den Reichsbahnen	54
1. Der Zugverkehr auf den Strecken der Kölner Bahnhöfe in den Jahren 1913 und 1921. — 2. Die Zahl der ausgegebenen Dauerkarten zwischen Köln und seiner Umgebung im R.-J. 1921.	
d) Der Verkehr auf den Köln-Bonner-Eisenbahnen sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen	55—58
1. Die Köln-Bonner-Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 2. Personen- und Güterverkehr auf den Städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen) in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921. — 3. Die Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben sowie der Betriebs-Überschuß bzw. -Verlust der Städtischen Vorortbahnen in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921. — 4. Die Städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921.	
e) Der Verkehr in den Kölner Häfen in den Kalenderjahren 1919 bis 1921 und der Verkehr auf der Hafen-Eisenbahn sowie in den Lagerhäusern der Kölner Häfen in den Rechnungsjahren 1908 bis 1921	59—68
1. Der Binnenwasserstraßenverkehr. — 2. Der Rhein-Seeverkehr. — 3. Die eingegangenen Flöße. — 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1921 im Vergleich zu 1920 und 1919. — 5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1921. — 6. Der Hafeneisenbahnverkehr in Köln in den Rechnungsjahren 1908 bis 1921 — 7. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Kölner Häfen während der Rechnungsjahre 1908 bis 1921.	
VII. Wohlfahrtspflege	69—70
1. Die Geschäftsergebnisse der städtischen Sparkasse in den Jahren 1918 bis 1921. — 2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Jahren 1918 bis 1921. — 3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Jahre 1918 bis 1921. — 4. Die gesparten und die versicherten	

Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmärkten während der Jahre 1918 bis 1921. — 5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921. — 6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.

VIII. Gesundheitspflege

71—76

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1921. — 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1921 und im Vergleich zu 1920. — 3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1919 bis 1921. — 4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1916 bis 1921. — 5. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921. — 6. Die öffentliche Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt der Stadt Köln in den Kalenderjahren 1914 bis 1921. — 7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln in den Jahren 1915 bis 1921. — 8. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921. — 9. Städtisches Hygienisches Institut der Universität Köln 1919 bis 1921. — 10. Die Preußische Impfanstalt zu Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921. — 11. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1914 bis 1921. — 12. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921. — 13. Der Krankentransport durch die städtischen Krankenwagen in den Kalenderjahren 1914 bis 1921. — 14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1917 bis 1921 sowie der Kindermilchanstalten in den Kalenderjahren 1918 bis 1921.

IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit

76—85

1. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919. — 2. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Köln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920. — 3. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Köln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 4. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. — 5. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Köln während der Rechnungsjahre 1919 bis 1921. — 6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920. — 7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1919 bis 1921 (einschl. der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen). — 8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 11. Die Aufwendungen der Stadt Köln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921. — 12. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Köln während der Rech-

nungsjahre 1915 bis 1921 (I. Die Inanspruchnahme und die Aufwendungen der Fürsorgestelle in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921, II. Verhältnisse der die Fürsorge in Anspruch nehmenden Kriegsteilnehmer in den Rechnungsjahren 1920 und 1921). — 13. Zahl der Betten, der Insassen und deren Verpflegungstage in den Wohltätigkeitsanstalten in Köln 1921 im Vergleich zu 1920. — 14. Der Besuch in den Säuglingsfürsorgestellen in Köln während des Kalenderjahres 1921 im Vergleich zu 1914 bis 1920. — 15. Der Besuch in den Kleinkinderfürsorgestellen in Köln während des Kalenderjahres 1921.

X. Das städtische Beerdigungswesen 86

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1919 bis 1921. — 2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1919 bis 1921.

XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung 87—90

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 2. Die Feuerwehrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 4. Die Lage der Brandherde in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921. — 5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921. — 6. Die Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921 nach Größengruppen. — 7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921. — 8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 10. Die Leistungen des Fuhrparks (ohne die der Kraftwagenabteilung) in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 11. Der Wagenpark (ohne die Wagen der Kraftwagenabteilung) in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Köln in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 14. Die Straßenberieselung in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

XII. Die städtischen Unternehmungen 91—92

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921. — 2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. — 3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.

XIII. Kanalisation 93

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921. — 2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.

XIV. Wissenschaft und Kunst 94—101

1. Die Universität Köln während der Rechnungsjahre 1919 bis 1921. A. Die Zahl der Lehrkräfte. B. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten aus dem Freistaate Preußen nach der

Vorbildung. C. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1921, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1920 und 1919. D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1921/22, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1920/21 und 1919/20. E. Alter, Religion und Familienstand der 1919 bis 1921 in den einzelnen Semestern an der Universität Köln zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben. F. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität Köln im Rechnungsjahre 1921 im Vergleich zu 1920. — 2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. — 3. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester in Köln (a. Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhause in den Jahren 1920/21 und 1921/22, b. Das Bühnenpersonal in den Jahren 1919 bis 1921, c. Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern, d. Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1911 bis 1921, e. Die Einnahmen und Ausgaben für das städtische Orchester in den Rechnungsjahren 1919 bis 1921). — 4. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 5. Die Rheinische Musikschule (Konservatorium) in Köln (a. Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler in den Geschäftsjahren (1. 10. bis 30. 9.) 1906/07 bis 1921/22, b. Die Einnahmen und Ausgaben in den Geschäftsjahren 1906/07 bis 1920/21).

XV. Unterricht und Bildungswesen 102—110

1. Die Volksschulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1921 (a. Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal und die Zahl der Schüler nach der Religion am Ende der Schuljahre 1914 bis 1921, b. Die Zahl und Besuchsnummer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1921, c. Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1906 bis 1921, d. Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1906 bis 1921). — 2. Die höheren und mittleren Schulen in Köln in den Jahren 1916 bis 1921 (a. Städtische höhere und mittlere Schulen, b. Nichtstädtische höhere Schulen, c. Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1916 bis 1921). — 3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1919 bis 1921. — 4. Zahl der Klassen und Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Köln im Schuljahre 1921 und im Vergleich zu 1919 bis 1920. — 5. Die Zahl der Klassen und der Schüler in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschule in Köln in den Jahren 1918 bis 1921. — 6. Die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln in den Jahren 1919 bis 1921. — 7. Die Fachschulen in Köln in den Jahren 1919 bis 1921 (A. Städtische Fachschulen, B. Nichtstädtische Fachschulen). — 8. Die städtische Fahrschule in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921. — 9. Die Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921. — 10. Bibliotheken und Lesehallen (a. Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek im Rechnungsjahre 1921 im Vergleich zu 1915 bis 1920, b. Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lesehallen in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921, c. Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunstgewerbemuseums in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921).

XVI. Finanzen	111—118
A. Gemeindesteuern	111—112
1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1914 bis 1922. — 2. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 3. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. — 4. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1915 bis 1922.	
B. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde	113—116
1. Die Solleinnahmen und -ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1922. — 2. Die Ist-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse in den Rechnungsjahren 1919 und 1920. — 3. Die Sollausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern und Hinterbliebenenfürsorge der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen für das Rechnungsjahr 1922. — 4. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Köln für die Rechnungsjahre 1901 bis 1922. — 5. Die Schulden der Stadt Köln am Ende der Rechnungsjahre 1920 und 1921.	
C. Das Stadtschuldbuchamt	117—118
1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921. — 2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1916 bis 1921. — 3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1921.	
XVII. Die Wahlen zur Stadtverordneten-Versammlung, zum Deutschen Reichstag und Preußischen Landtag in Köln in den Kalenderjahren 1919 bis 1921	119
1. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 5. Oktober 1919. — 2. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zum Deutschen Reichstag am 6. Juni 1920. — 3. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zum Preußischen Landtag am 20. Februar 1921.	
Anhang.	120
Die vom August 1914 bis 1920 gestorbenen, in Köln bis Ende 1921 beurkundeten deutschen Militärpersonen (ohne die Vermißten) nach Todesursachen, Alter und Familienstand.	

I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1921 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1916 bis 1921.

1. Bewölkung und Niederschlag.

Monate, Jahr	Summe des Niederschlags mm	Abweichung v. vieljährigen Durchschn. %	Anzahl der Tage								
			heitere	trübe	Sommer- tage	mit mehr als 0,2 mm Niederschlag	mit Schnee	mit Graupel	mit Gewitter	mit Frost	mit Nebel
Januar	84	+87	—	21	—	24	13	1	—	3	1
Februar	16	-59	6	16	—	12	2	—	—	4	4
März	19	-53 ^{2/3}	—	—	—	11	—	1	—	—	—
April	29	-25 ^{1/2}	3	3	—	8	—	1	—	—	—
Mai	26	-50	3	4	6	7	—	—	—	1	—
Juni	42	-40	4	5	8	11	—	—	—	2	—
Juli	23	-70	7	—	20	3	—	—	—	—	—
August	48	-26	4	2	12	7	—	—	—	3	—
September	34	-33 ^{1/3}	7	1	3	7	—	—	—	—	—
Oktober	20	-61	8	6	4	9	—	—	—	—	3
November	32	-36	11	8	—	8	2	—	—	—	14
Dezember	53	+3	3	14	—	16	1	—	—	—	10
Kalenderjahr 1921*)	426	-33	56	80	53	123	18	3	7	31	11

*) Außerdem waren zu verzeichnen: im November 3 und im Dezember 6 Tage mit Eis. Tage mit mehr als 0,2 mm Niederschlag ergaben sich insgesamt im Jahre 123, davon die meisten mit 24 im Monat Januar. Der größte Temperaturfall innerhalb 3 Tagen fand vom 28. bis 31. Juli statt, und zwar von 35,5 auf 14,8 = 20,7° Celsius.

2. Luftdruck und Luftfeuchtigkeit.

Luftdruck, Feuchtigkeit	Monate												K. Jahr 1921	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
niedr. höchst.	f am	16.	27.	16.	1.	21.	17.	9.	31.	27.	15.	10.	12.	27. II.
	mm	772,6	775,5	771,1	765,1	764,6	765,6	763,9	763,5	768,2	770,8	771,4	767,3	775,5
niedr. f	am	18.	1.	29.	14,17.	4.	8.	28.	11.	12.	23.	6.	31.	6. XI.
	mm	739,8	746,8	746,9	745,1	746,5	749,8	747,0	746,9	746,8	746,4	735,0	746,8	735,0
mittlerer mm		757,6	763,2	760,2	757,9	755,9	758,9	758,3	755,5	760,3	761,3	759,5	758,7	758,9
Relative Feuchtigkeit in %		79	77	66	62	64	61	55	64	62	72	73	81	68

3. Lufttemperatur (in Graden nach Celsius).

a) Höchster, niedrigster, mittlerer Stand und Abweichung vom vieljährigen Durchschnitt.

Stand	Monate												K. Jahr 1921	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.		
niedr. höchst.	f am	2.	25.	25.	27.	25.	26.	28.	2.	9.	7.	1.	28.	28. VII.
	mm	13,8	12,5	17,7	22,4	23,2	29,5	35,5	34,0	27,5	26,4	12,8	14,8	35,5
niedr. f	am	16.	11.	8.	16.	6.	22.	1.	31.	29.	25.	28.	6.	6. XII.
	mm	-4,7	-2,8	0,6	0,6	2,7	8,2	9,2	8,5	4,7	2,1	-6,8	-7,7	-7,7
mittlerer		7,0	4,2	8,2	10,4	15,7	16,5	21,3	19,0	16,2	14,3	2,3	3,7	11,6
Abw. v. vielj. Durchschnitt		4,9	1,2	3,0	0,8	2,7	-0,5	2,8	1,0	1,0	-0,9	-3,3	1,2	1,5

I. Die Witterungsverhältnisse in den einzelnen Monaten 1921 und der Rheinwasserstand in den Jahren 1916 bis 1921.

Noch 3. b) Fünftägige Mittel.

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
vom/bis	C°	vom bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°
1./5.	9,8	31. I./4. II.	5,4	2./6.	6,7	1./5.	11,7	1./5.	8,5	31. V./4. VI.	20,0
6./10.	8,5	5./9.	2,1	7./11.	6,2	6./10.	10,4	6./10.	13,6	5./9.	19,3
11./15.	5,7	10./14.	1,8	12./16.	10,4	11./15.	10,7	11./15.	18,2	10./14.	13,5
16./20.	3,5	15./19.	6,5	17./21.	8,0	16./20.	5,3	16./20.	16,7	15./19.	14,8
21./25.	6,6	20./24.	5,0	22./26.	9,9	21./25.	9,3	21./25.	20,1	20./24.	13,8
26./30.	7,5	25./1. III.	5,2	27./31.	8,4	26./30.	14,9	26./30.	16,4	25./29.	18,5

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°	vom/bis	C°
30. VI./4. VII.	14,5	30. VII./3. VIII.	22,5	3./7.	16,6	3./7.	17,8	2./6.	8,0	2./6.	-2,8
5./9.	18,4	4./8.	20,5	8./12.	18,0	8./12.	18,8	7./11.	1,3	7./11.	6,3
10./4.	22,8	9./13.	20,0	13./17.	16,9	13./17.	13,5	12./16.	1,1	12./16.	-0,3
15./19.	23,6	14./18.	17,3	18./22.	16,5	18./22.	15,8	17./21.	3,1	17./21.	8,6
20./24.	22,1	19./23.	19,7	23./27.	15,1	23./27.	8,0	22./26.	1,3	22./26.	4,8
25./29.	25,1	24./28.	18,2	28./2. X.	13,0	28./1. XI.	10,3	27./1. XII.	-2,6	27./31.	6,3
		29./2. IX.	17,0								

4. Der Rheinwasserstand¹⁾ in den Jahren 1916 bis 1921.

Kalender- jahre	Der Wasserstand in Metern über dem Kölner Pegel ²⁾ , und zwar: a) höchster, b) tiefster, c) mittlerer im Monat												im Jahre	
	Januar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember		
1916	a	4,49	6,64	3,40	4,44	3,16	4,11	4,27	2,86	2,92	3,77	3,36	6,56	6,64
	b	2,73	1,99	2,45	2,09	2,22	2,58	2,91	1,92	1,98	1,91	2,41	2,03	1,91
	c	3,89	3,59	2,82	3,06	2,57	3,21	3,61	2,31	2,47	2,80	3,05	2,84	3,02
1917	a	7,10	2,33	2,88	4,41	3,44	2,97	2,98	2,95	2,95	4,20	4,16	3,25	7,10
	b	1,96	1,20	1,47	2,36	2,28	2,41	1,94	1,96	1,52	1,14	2,03	1,02	1,02
	c	4,36	1,53	2,10	3,00	2,90	2,75	2,46	2,54	2,28	2,54	2,89	1,99	2,62
1918	a	7,30	2,65	2,60	3,84	2,85	2,83	2,57	2,06	3,06	2,47	1,43	6,56	7,30
	b	0,83	1,44	1,11	1,14	1,80	1,20	1,73	1,40	1,17	1,50	0,67	0,90	0,67
	c	3,26	1,90	1,68	2,16	2,31	1,71	2,03	1,74	1,94	1,90	1,02	2,86	2,05
1919	a	6,85	4,47	4,77	5,65	4,15	2,64	3,30	2,92	1,40	1,09	4,57	8,52	8,52
	b	1,99	1,24	2,23	3,26	2,39	2,27	2,64	1,44	0,75	0,63	0,57	2,16	0,57
	c	4,11	2,27	3,27	4,13	3,06	2,46	2,85	1,92	0,99	0,85	2,00	4,20	2,68
1920 ³⁾	a	9,59	4,43	3,20	2,72	2,83	3,11	2,86	2,26	2,61	2,30	0,76	0,75	9,59
	b	3,93	1,98	1,81	1,87	2,20	2,13	2,02	1,50	1,35	0,80	0,34	0,26	0,26
	c	6,41	3,08	2,24	2,40	2,48	2,60	2,42	1,84	1,86	1,51	0,53	0,47	2,32
1921	a	3,05	2,81	0,68	0,42	1,42	1,53	1,28	1,00	0,93	0,63	1,71	0,42	3,05
	b	0,96	0,69	0,29	0,22	0,34	1,02	0,64	0,55	0,55	0,14	0,12	0,09	0,09
	c	2,02	1,37	0,47	0,34	0,76	1,30	0,91	0,75	0,68	0,29	0,73	0,19	0,81

davon (1921) Zahl der Tage mit einem Wasserstande von ... m über dem Kölner Pegel³⁾

bis 1	1	10	31	30	23	—	21	31	30	31	22	31	261
über 1 bis 2	13	13	—	—	8	30	10	—	—	—	8	—	82
" 2 " 3	15	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
" 3 " 4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
" 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Bei dem größten Hochwasser des letzten Jahrhunderts am 29. November 1882 wurden + 9,52 m K.P. gemessen. — ²⁾ Die Mülheimer Schiffbrücke wurde am 31. Dezember 1919 von einem Schiffe angefahren, wobei einige Joche sanken und andere schwer beschädigt wurden. Infolge Ausführung der nötigen Reparaturen der Joche usw. konnte die Brücke erst am 2. Juni 1920 wieder in Betrieb genommen werden. — Wegen Treibeises war die Brücke vom 16. bis 21. Dezember 1920 abgefahren. — ³⁾ Der Nullpunkt des Pegels am linksrheinischen Brückenkopf der Hängebrücke liegt 35,932 m über Normal-Null (Nullpunkt des Amsterdamer Pegels).

II. Die Bevölkerung.

A. Stand der Bevölkerung.

1. Die Bevölkerung der Stadt Köln nach dem Geschlecht und Familienstande am Tage der Volkszählungen 1861, 1867, 1871, 1880 bis 1919.

Volkszählungs- jahre	Familienstand der								Personen			Zunahme (+) oder Ab- nahme (-) gegen die vorher- gehende Zählung
	männlichen				weiblichen				überhaupt			
	Personen								männl.	weibl.	zus.	
	ledig	verheir.	verw.	gesch.	ledig	verheir.	verw.	gesch.				
a) Absolute Zahlen.												
1861	44 647	16 750	1039	32	38 472	16 733	2 837	58	62 468	58 100	120 568	
1867	43 602	18 056	1820	30	38 896	17 795	4 892	81	63 508	61 664	125 172	+ 4 604
1871	43 796	18 986	1744	37	40 700	18 668	5 229	73	64 563	64 670	129 233	+ 4 061
1880	46 372	22 262	1954	62	45 362	22 053	6 589	118	70 650	74 122	144 772	+ 15 539
1885	52 160	24 758	2069	106	50 029	24 726	7 377	176	79 093	82 308	161 401	+ 16 629
1890 ¹⁾	90 012	45 615	3387	167	85 886	45 331	10 987	296	139 181	142 500	281 681	+120 280
1895	101 075	52 820	3701	206	98 392	52 682	12 340	348	157 802	163 762	321 564	+ 39 883
1900	113 048	64 095	4056	234	112 892	64 001	13 796	407	181 433	191 096	372 529	+ 50 965
1905	128 494	75 878	4506	385	127 813	75 959	15 072	615	209 263	219 459	428 722	+ 56 193
1910 ¹⁾	151 109	94 580	5256	648	151 639	94 895	17 296	1104	251 593	264 934	516 527	+ 87 805
1916 ²⁾	135 666	72 270	6383	724	187 855	125 874	22 612	1268	215 043	337 609	552 652	+ 36 125
1917 ²⁾	129 758	78 200	6297	686	186 955	124 315	23 647	1363	214 941	336 280	551 221	- 1 431
1919 ³⁾	169 517	124 403	8039	1253	184 536	126 433	26 955	1778	303212 ⁴⁾	339702 ⁴⁾	642914 ⁴⁾	+ 91693 ⁵⁾

b) Verhältniszahlen.

	Vom Hundert der männlichen bzw. weiblichen								Vom Hundert der			Auf 100 Männliche überhaupt kommen Weibliche:
	Bevölkerung waren:								Gesamtbevölkerung			
									waren:			
1861	71,4	26,8	1,7	0,1	66,2	28,8	4,9	0,1	51,8	48,2	100,0	93,0
1867	68,6	28,4	2,9	0,1	63,1	28,9	7,9	0,1	50,7	49,3	100,0	97,1
1871	67,8	29,4	2,7	0,1	62,9	28,9	8,1	0,1	50,0	50,0	100,0	100,2
1880	65,6	31,5	2,8	0,1	61,2	29,7	8,9	0,2	48,8	51,2	100,0	104,9
1885	66,0	31,3	2,6	0,1	60,8	30,0	9,0	0,2	49,0	51,0	100,0	104,1
1890	64,7	32,8	2,4	0,1	60,3	31,8	7,7	0,2	49,4	50,6	100,0	102,4
1895	64,1	33,5	2,3	0,1	60,1	32,2	7,5	0,2	49,1	50,9	100,0	103,8
1900	62,3	35,3	2,3	0,1	59,1	33,5	7,2	0,2	48,7	51,3	100,0	105,3
1905	61,4	36,3	2,1	0,2	58,2	34,6	6,9	0,3	48,8	51,2	100,0	104,9
1910	60,1	37,6	2,1	0,2	57,3	35,8	6,5	0,3	48,7	51,3	100,0	105,3
1916	63,1	33,6	3,0	0,3	55,6	37,3	6,7	0,4	38,9	61,1	100,0	157,0
1917	60,4	36,4	2,9	0,3	55,6	37,0	7,0	0,4	39,0	61,0	100,0	156,5
1919	55,9	41,0	2,7	0,4	54,3	37,2	8,0	0,5	47,2	52,8	100,0	112,0

¹⁾ Infolge Eingemeindungen am 1. April 1888, 1910 und 1914 wuchs die Gesamtbevölkerung um rund 85 000 bzw. 34 000 bzw. 81 700. — ²⁾ 1916 und 1917 ohne die Militärbevölkerung und ohne die zum Heeresdienst infolge des Krieges eingezogenen, von Köln abwesenden Personen. — ³⁾ 1919 ohne die noch in der Kriegsgefangenschaft befindlichen Heeresangehörigen der Kölner Bevölkerung. — ⁴⁾ Wohnbevölkerung (ortsanwesende Bevölkerung siehe Tabelle 2, Seite 4). — ⁵⁾ Die große Zunahme 1919 gegen 1917 ist in der Rückkehr der vom Kriegsdiens entlassenen bzw. aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Personen begründet.

2. Die gesamte ortsanwesende Bevölkerung in Köln nach Stadtteilen im Umfange des heutigen Stadtgebietes¹⁾ nach den Volkszählungen 1871 bis 1919.

Gesamtstadt, Stadtteile und -bezirke	Volkszählungsjahre								
	1871	1880	1885	1890	1895	1900	1905	1910	1919
I. Gesamtstadt:									
a) jetzigen Umfanges	195 471	245 099	288 605	340 001	388 745	458 325	530 593	593 569	633904 ³⁾
b) ohne Mülheim und Merheim rrh.	173 971	215 584	253 595	297 799	339 888	396 974	459 047	516 540	554 439
c) ohne Kalk u. Vingst	167 940	204 426	240 093	281 650	<u>321 561</u>	372 552	428 751	482 542	517 457
d) ohne die am 1.4.1888 eingemeind. links- u. rechtsrh. Vororte	<u>129 233</u>	<u>144 772</u>	<u>161 524</u>	<u>190 718</u>	<u>215 812</u>	<u>242 883</u>	<u>266 033</u>	<u>277 245</u>	<u>275 868</u>
II. Stadtteile u. -bezirke:									
Altstadt.	129 233	144 772	153 941	156 667	160 462	162 915	160 753	154 263	147 259
Neustadt.	—	—	7 583	34 051	55 350	79 968	105 280	122 982	128 609
Vororte zusammen.	66 238	100 327	127 081	149 283	172 933	215 442	264 560	316 324	358 036
Von diesen:									
K. Marienburg.	19	108	148	178	551	658	836	1 516	1 763
K. Bayenthal.	2 396	3 364	4 580	5 261	5 127	5 926	7 616	8 944	9 781
K. Zollstock.	5	102	210	353	609	966	1 850	3 899	4 725
Bezirk Köln-Bayenthal.	2 420	3 574	4 938	5 792	6 287	7 550	10 302	14 359	16 269
K. Sülz.	470	1 899	3 266	3 767	4 344	5 736	11 267	21 109	37 128
K. Lindenthal.	1 683	3 075	5 315	6 776	9 034	11 986	16 060	20 051	22 264
K. Melaten.	475	724	1 269	1 055	1 297	1 482	1 782	1 827	1 890
Bezirk Köln-Lindenthal.	2 628	5 698	9 850	11 598	14 675	19 204	29 109	45 987	61 282
K. Ehrenfeld.	9 052	14 486	22 198	26 242	30 972	40 286	49 522	58 735	66 386
K. Müngersdorf.	890	1 126	1 196	1 149	1 245	1 395	1 810	2 182	2 659
K. Bocklemünd.	641	732	749	804	1 121	935	1 023	1 182	1 164
Bezirk Köln-Ehrenfeld.	10 583	16 344	24 143	28 195	33 336	42 616	52 355	62 099	70 209
K. Nippes.	4 621	9 930	13 071	16 210	20 511	27 054	35 245	41 162	45 589
K. Riehl.	884	1 507	1 545	1 848	1 838	2 116	2 732	5 067	4 107
K. Niehl.	1 933	2 334	2 534	2 824	2 979	3 247	3 556	3 898	4 108
K. Merheim lrh.	1 058	1 295	1 488	1 689	1 813	2 073	2 622	3 089	4 048
K. Longerich.	1 336	1 235	1 365	1 551	1 800	1 645	1 803	1 994	2 102
K. Volkhoven.	154	166	167	198	222	254	300	278	254
Bezirk Köln-Nippes.	9 986	16 467	20 170	24 320	29 163	36 389	46 258	55 488	60 208
K. Deutz bis z. fr. Umw.	11 776	15 949	17 650	15 023	15 188	15 507	15 017	14 436	13 279
K. Deutz sonst ²⁾	—	—	—	2 297	2 801	2 952	2 920	2 952	4 916
K. Humboldt Kolonie.	—	—	—	1 629	1 719	2 942	4 045	7 196	12 285
K. Poll.	1 314	1 622	1 818	2 078	2 580	2 509	2 712	2 780	3 141
Bezirk Köln-Deutz.	13 090	17 571	19 468	21 027	22 288	23 910	24 694	27 364	33 621
K. Kalk.	5 142	9 647	11 418	<u>13 559</u>	15 576	20 581	25 477	27 639	29 331
K. Vingst.	889	1 511	2 081	<u>2 590</u>	2 746	3 811	4 819	6 359	7 651
Bezirk Köln-Kalk.	6 031	11 158	13 502	16 149	18 322	24 422	30 296	33 998	36 982
Bezirk Köln-Mülheim.	13 511	20 420	24 975	<u>30 996</u>	36 001	45 062	50 811	53 425	53 631
K. Merheim rrh.	2 860	3 182	3 320	3 399	3 672	4 001	4 527	5 031	5 363
K. Holweide.	1 330	1 499	1 716	1 921	2 595	3 862	4 934	5 485	5 802
K. Dellbrück.	863	1 013	1 110	1 283	1 681	2 706	4 101	5 185	6 688
K. Dünnwald.	1 565	1 921	2 190	2 564	2 580	2 978	3 510	3 784	3 689
K. Stammheim.	1 371	1 480	1 699	2 039	2 333	2 742	3 663	4 119	4 292
Bezirk Köln-Merheim rrh.	7 989	9 095	10 035	<u>11 206</u>	12 861	16 289	20 735	23 604	25 834

¹⁾ Bis 1880 beschränkte sich das Kölner Stadtgebiet nur auf den Bezirk der Altstadt; 1881 wurde beim Erwerbe der mittelalterlichen Befestigung das bisher unbewohnte Gebiet der Neustadt eingemeindet; 1888 erfolgte die Eingemeindung der linksrheinischen Vororte nebst denen des rechtsrheinischen Bezirks Deutz, 1910 die von Kalk und Vingst und 1914 die von Mülheim und des Bezirks Merheim rechtsrh. — ²⁾ Die frühere Umwallung und das Gelände außerhalb derselben einschließlich van der Zypen-Kolonie. — ³⁾ In der am 1. 4. 1922 eingemeindeten Landbürgermeisterei Worringen wurden am 8. 10. 1919 7034 Personen gezählt, so daß die ortsanwesende Bevölkerung der Gesamtstadt mit Hinzurechnung der letzten Eingemeindung 640938 betrug.

3. Die fortgeschriebene Bevölkerung in Köln am Schlusse jeden Monats in der Zeit von Januar 1917 bis Dezember 1921.¹⁾

Monate und Jahr	1917 ²⁾		1918 ²⁾		1919		1920		1921	
	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. - in %	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. - in %	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. - in %	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. - in %	über- haupt	Geg.d.Vormonat bzw. d. mittl. Jahresbevöl- kerung + od. - in %
Januar	551 798	- 0,33	551 304	- 0,12	616 290	- 0,09	649 016	+ 0,62	664 607	+ 0,10
Februar	552 846	+ 0,19	551 632	+ 0,06	616 587	+ 0,05	651 690	+ 0,41	665 391	+ 0,10
März	553 952	+ 0,20	551 952	+ 0,06	618 268	+ 0,27	653 007	+ 0,21	666 398	+ 0,15
April	551 863	- 0,38	551 014	- 0,17	620 208	+ 0,31	654 573	+ 0,24	667 157	+ 0,11
Mai	550 015	- 0,33	549 662	- 0,25	622 459	+ 0,36	656 831	+ 0,34	667 926	+ 0,11
Juni	545 658	- 0,79	549 983	+ 0,06	623 216	+ 0,12	656 617	- 0,03	668 851	+ 0,14
Juli	543 914	- 0,32	547 739	- 0,41	625 008	+ 0,29	657 148	+ 0,08	669 693	+ 0,12
August	546 799	+ 0,53	548 541	+ 0,15	628 271	+ 0,52	658 441	+ 0,20	670 168	+ 0,07
September	548 422	+ 0,30	549 465	+ 0,17	632 774	+ 0,72	659 958	+ 0,23	671 545	+ 0,20
Oktober	550 124	+ 0,31	546 610	- 0,52	637 797	+ 0,79	661 040	+ 0,16	673 542	+ 0,26
November	551 221	+ 0,20	612 474	+ 12,05	641 501	+ 0,58	663 084	+ 0,31	675 932	+ 0,35
Dezember	551 949	+ 0,13	616 830	+ 0,71	644 991	+ 0,54	663 935	+ 0,13	677 225	+ 0,19
Mittlere										
im Jahre	552 800	- 0,82	584 400	+ 5,75	630 900	+ 7,96	654 450	+ 3,73	670 600	+ 2,47

¹⁾ Nach den Ergebnissen der Volkszählungen 1917 und 1919.

²⁾ Die Angaben beziehen sich auf die Zivilbevölkerung.

B. Bewegung der Bevölkerung.

1. Die Bewegung der Bevölkerung in Köln von 1914 bis 1921.

Kalen- der- jahre	Mittlere Jahres- be- völke- rung	Geborene (einschl. Totgeborene)	Davon unehö- lich geboren		Tot- ge- borene	Ehe- schlie- ßende Per- sonen	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Ge- burten- über- schuß	Auf 1000 Einwohner kamen		
			über- haupt	v. H. der Ge- borenen					Ge- borene (einschl. Totgeborene)	ehe- schlie- ßende Per- sonen	Ge- storbene (ohne Totgeborene)
1914 ¹⁾	293 500	8 514	1077	12,7	317	5 673	4 693 ²⁾	3 504	29,0	19,9	16,0
1915 ²⁾	253 200	7 178	1041	14,5	207	4 791	4 424	2 547	28,4	18,9	17,5
1916 ²⁾	223 800	5 589	769	13,8	192	4 143	4 414	983	25,0	18,5	19,7
1917 ²⁾	214 900	4 808	620	12,9	136	4 482	4 979	- 307	22,4	20,9	23,2
1918 ²⁾	248 900	5 043	739	14,7	183	4 683	5 481	- 621	20,3	18,8	22,0
1919 ²⁾	293 900	6 989	959	13,7	258	8 566	4 517	2 214	23,8	29,2	15,5
1920 ²⁾	311 350	9 077	1329	14,6	306	10 162	4 635	4 136	29,2	32,6	14,9
1921 ²⁾	321 200	8 311	1056	12,7	300	9 190	4 459	3 552	25,9	28,6	13,9
a) Männliche.											
1914 ¹⁾	293 500	8 514	1077	12,7	317	5 673	4 693 ²⁾	3 504	29,0	19,9	16,0
1915 ²⁾	253 200	7 178	1041	14,5	207	4 791	4 424	2 547	28,4	18,9	17,5
1916 ²⁾	223 800	5 589	769	13,8	192	4 143	4 414	983	25,0	18,5	19,7
1917 ²⁾	214 900	4 808	620	12,9	136	4 482	4 979	- 307	22,4	20,9	23,2
1918 ²⁾	248 900	5 043	739	14,7	183	4 683	5 481	- 621	20,3	18,8	22,0
1919 ²⁾	293 900	6 989	959	13,7	258	8 566	4 517	2 214	23,8	29,2	15,5
1920 ²⁾	311 350	9 077	1329	14,6	306	10 162	4 635	4 136	29,2	32,6	14,9
1921 ²⁾	321 200	8 311	1056	12,7	300	9 190	4 459	3 552	25,9	28,6	13,9
b) Weibliche.											
1914 ¹⁾	320 800	8 018	1007	12,6	230	5 673	4 146	3 642	25,0	17,7	12,9
1915 ²⁾	325 500	6 735	929	13,8	207	4 791	4 222	2 306	20,7	14,8	13,0
1916 ²⁾	333 400	5 234	666	12,7	157	4 143	4 501	576	15,7	12,4	13,5
1917 ²⁾	337 900	4 537	585	12,9	111	4 482	4 929	- 503	13,4	13,3	14,6
1918 ²⁾	335 500	4 633	699	15,1	138	4 683	6 154	- 1 659	13,8	14,0	18,3
1919 ²⁾	337 000	6 473	903	14,0	194	8 566	4 966	1 313	19,2	25,4	14,7
1920 ²⁾	343 100	8 331	1192	14,3	250	10 162	4 631	3 450	24,3	28,6	13,5
1921 ²⁾	349 400	7 756	964	12,4	220	9 190	4 346	3 190	22,2	26,3	12,1
c) Zusammen.											
1914 ¹⁾	614 300	16 532	2084	12,6	547	11 346	8 839 ²⁾	7 146	26,9	18,5	14,4
1915 ²⁾	578 700	13 913	1970	14,2	414	9 582	8 646	4 853	24,0	16,6	14,9
1916 ²⁾	557 200	10 823	1435	13,3	349	8 286	8 915	1 559	19,5	14,9	16,0
1917 ²⁾	552 800	9 344	1205	12,9	247	8 964	9 908	- 811	16,9	16,2	17,9
1918 ²⁾	584 400	9 676	1438	14,9	321	9 366	11 635	- 2 280	16,6	16,0	19,9
1919 ²⁾	630 900	13 462	1862	13,8	452	17 132	9 483	3 527	21,3	27,2	15,0
1920 ²⁾	654 450	17 408	2521	14,5	556	20 324	9 266	7 586	26,6	31,1	14,2
1921 ²⁾	670 600	16 067	2020	12,6	520	18 380	8 805	6 742	24,0	27,4	13,1

¹⁾ Einschließlich Mülheim und Merheim rrr. — ²⁾ Fortgeschrieben nach den Ergebnissen der Volkszählungen vom 1. Dezember 1916, 5. Dezember 1917 und 3. Oktober 1919. — ³⁾ Ohne die gestorbenen Militärpersonen (vergleiche hierzu die Tabelle im Anhang).

2. Die Geborenen (einschl. der Totgeborenen) in Köln von 1914 bis 1921.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			V. H. aller Geborenen waren uneheliche	Auf 1000 der weibl. Jahresbevölkerung kamen	
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.		ehelich	unehelich
1914*)	7 437	7 011	14 448	1 077	1 007	2 084	8 514	8 018	16 532	12,6	45,0	6,5
1915	6 137	5 806	11 943	1 041	929	1 970	7 178	6 735	13 913	14,2	36,7	6,2
1916	4 820	4 568	9 388	769	666	1 435	5 589	5 234	10 823	13,3	28,2	4,3
1917	4 187	3 952	8 139	620	585	1 205	4 807	4 537	9 344	12,9	24,1	3,6
1918	4 304	3 934	8 238	739	699	1 438	5 043	4 633	9 676	14,9	24,6	4,3
1919	6 030	5 570	11 600	959	903	1 862	6 989	6 473	13 462	13,8	34,4	5,5
1920	7 748	7 139	14 887	1 329	1 192	2 521	9 077	8 331	17 408	14,5	43,4	7,3
1921	7 255	6 792	14 047	1 056	964	2 020	8 311	7 756	16 067	12,6	40,2	5,8

*) Die Angaben von 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

3. Die ehelich und die unehelich Lebendgeborenen in Köln von 1914 bis 1921.

Kalenderjahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt		Auf 100 männliche kommen weibliche	V. H. der ehelich, unehelich bzw. überhaupt Geborenen waren		
	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche	zus.	männliche	weibliche		ehelich	unehelich	überhaupt
1914*)	7 175	6 825	14 000	1 022	963	1 985	8 197	7 788	95,0	3,1	4,8	3,3
1915	5 963	5 642	11 605	1 008	886	1 894	6 971	6 528	93,6	2,8	3,9	3,0
1916	4 662	4 444	9 106	735	633	1 368	5 397	5 077	94,1	3,0	4,7	3,2
1917	4 072	3 856	7 929	599	570	1 169	4 671	4 426	94,7	2,6	3,0	2,6
1918	4 152	3 820	7 972	708	675	1 383	4 860	4 495	92,5	3,2	3,8	3,3
1919	5 824	5 412	11 236	907	867	1 774	6 731	6 279	93,3	3,1	4,7	3,4
1920	7 493	6 944	14 437	1 278	1 137	2 415	8 771	8 081	92,1	3,0	4,2	3,2
1921	7 005	6 611	13 616	1 006	925	1 931	8 011	7 536	94,1	3,1	4,4	3,2

*) Die Angaben von 1914 ab beziehen sich je auf das erweiterte Stadtgebiet.

4. Die Geborenen in den einzelnen Stadtteilen im Kalenderjahre 1921.

Stadtteile und Kalenderjahr	Geborene überhaupt						Lebendgeborene			
	eheliche		uneheliche		zusammen	Aufs 1000 der weibl. Bevölkerung	eheliche		uneheliche	
	m.	w.	m.	w.			m.	w.	m.	w.
Köln-Bayenthal	147	141	62	66	416	63,0	140	138	58	65
Köln-Zollstock	75	63	2	10	150	61,7	73	63	2	10
Köln-Sülz	408	420	51	36	915	44,9	390	411	48	36
Köln-Lindenthal	262	202	31	28	523	35,6	257	196	30	28
Köln- Ehrenfeld	769	798	71	54	1 692	47,2	749	781	66	51
inneres	58	50	3	3	114	52,7	55	48	3	2
äußeres	501	458	42	43	1 044	43,0	487	444	40	41
Köln- Nippes	201	192	22	14	429	54,2	198	187	21	11
inneres	140	145	16	14	315	45,2	134	140	16	13
äußeres	262	238	18	17	535	50,2	257	234	17	17
Köln-Kalk	469	486	37	40	1 032	53,4	457	470	36	36
Köln-Mülheim	639	528	42	34	1 243	44,3	620	514	41	32
Köln-Merheim rth.	339	294	21	13	667	29,2	331	283	21	13
Neustadt	1 203	1 081	173	179	2 636	36,0	1 157	1 051	166	172
Altstadt	1 516	1 451	308	269	3 544	44,0	1 449	1 413	290	257
Auswärts	266	245	157	144	812	—	251	238	151	141
Gesamtstadt Köln 1921*)	7 255	6 792	1 056	964	16 067	46,3	7 005	6 611	1 006	925

*) Darunter 348 Geborene in 174 Zwillingsgeburten und 9 Geborene in 3 Drillingsgeburten. Von den Zwillingsgeburten waren ehelich: 48 mit nur Knaben, 49 mit nur Mädchen, 57 mit 1 Knaben und 1 Mädchen; darunter in 1 Falle 1 Knabe totgeboren und 1 Zwillingsstotgeburt mit nur Knaben; unehelich: 6 mit nur Knaben, 7 mit nur Mädchen und 6 mit 1 Knaben und 1 Mädchen. Von den 3 ehel. Drillingsgeburten bestand eine aus 3 Mädchen und 2 aus je 1 Knaben und je 2 Mädchen.

5. Die Totgeborenen in Köln von 1914 bis 1921.

Kalender- jahre	Eheliche			Uneheliche			Überhaupt			Auf 100 eheliche kamen unehe- liche	Auf 100 männliche kamen weibliche	Auf 100 lebend- geborene überhaupt kamen tot- geborene
	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.	männ- liche	weib- liche	zus.			
1914*)	262	186	448	55	44	99	317	230	547	22,1	72,6	3,4
1915	174	164	338	33	43	76	207	207	414	22,5	100,0	3,1
1916	158	124	282	34	33	67	192	157	349	23,9	81,7	3,3
1917	115	96	211	21	15	36	136	111	247	17,1	81,6	2,7
1918	152	114	266	31	24	55	183	138	321	20,7	75,4	3,4
1919	206	158	364	52	36	88	258	194	452	24,2	75,2	3,5
1920	255	195	450	51	55	106	306	250	556	23,6	81,7	3,3
1921	250	181	431	50	39	89	300	220	520	20,6	73,3	3,3

*) Einschl. der 1914 eingemeindeten rrh. Vororte.

6. Familienstand und Beruf der Mütter der in Köln im Kalenderjahre 1921 unehelich Geborenen im Vergleich zu 1914 bis 1920.

Beruf der Mütter	Familienstand der Mütter und Zahl der Geborenen											Auf 100 unehel. Gebor. überh. kamen unehel. Orts- fremde		
	ledig		verwitwet		geschied.		überhaupt		Geb. zus.	Davon ortsfremd				
	leb.- tot- geboren	geboren	leb.- tot- geboren	geboren	leb.- tot- geboren	geboren	leb.- tot- geboren	geboren		geb.	zus.	leb.- tot- geboren	Zus.	
1. Arbeiterinnen in Land- wirtschaft und Gärtnerei	27	—	1	—	—	—	28	—	28	22	—	22	78,6	
2. Schneiderei, Näherei und Stickerei	126	4	5	—	—	—	131	4	135	13	—	13	9,6	
3. Putzmacherinnen und Modistinnen	7	—	—	—	—	—	7	—	7	1	—	1	14,3	
4. Wäscherei u. Bäglerei ..	20	1	1	—	—	—	21	1	22	2	—	2	9,1	
5. Friseurgewerbe	4	—	—	—	—	—	4	—	4	—	—	—	—	
6. Sonstige Arbeiterinnen in Gewerbe- und Fabrikbetr.	311	12	5	—	2	—	318	12	330	27	—	27	8,3	
7. Lohnarbeit wechsel. Art	29	2	2	—	3	—	34	2	36	1	—	1	2,8	
8. Dienstmädch. u. Köchinn.	493	31	2	—	—	—	495	31	526	115	5	120	22,8	
9. Haushälterinnen und sonstiges Hauspersonal.	138	7	15	—	4	—	157	7	164	21	—	21	12,8	
10. Gastwirtspersonal	4	—	—	—	—	—	4	—	4	2	—	2	50,0	
11. Büro- u. Aufsichtsperson., technische Angestellte ..	72	6	—	—	—	—	72	6	78	10	—	10	12,8	
12. Musik, Theater u. Schau- stellung	4	—	—	—	1	—	5	—	5	—	—	—	—	
13. Sonstige Berufe	65	5	2	—	—	—	67	5	72	7	1	8	11,1	
14. Ohne Beruf u. Berufsang.	477	16	93	5	18	—	588	21	609	71	3	74	12,2	
Zusammen	1777	84	126	5	28	—	1931	89	2020	292	9	301	14,9	
Dagegen	1920	2253	93	135	13	27	—	2415	106	2521	357	14	371	14,7
	1919	1612	81	145	6	17	1	1774	88	1862	326	10	336	18,0
	1918	1275	50	77	3	31	2	1383	55	1438	251	9	260	18,1
	1917	1084	34	69	2	16	—	1169	36	1205	204	3	207	17,2
	1916	1284	61	70	6	14	—	1368	67	1435	203	7	210	14,6
	1915	1841	69	37	1	16	6	1894	76	1970	301	10	311	15,8
1914*) ..	1928	93	34	4	23	2	1985	99	2084	304	9	312	15,0	

*) Einschl. der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rrh.

7. Die Zahl der Geburten von ortsfremden Müttern nach deren Herkunft im Kalenderjahre 1921 und im Vergleich zu 1914 bis 1920

Herkunft der Mütter	Einfache Geburten		Mehrlings- (Zwillings-) Geburten		Geburten überhaupt			Zahl der geborenen Kinder				
	ehe- liche	unehe- liche	ehe- liche	unehe- liche	ehe- liche	unehe- liche	zus.	lebend		tot		
								ehe- liche	unehe- liche	ehe- liche	unehe- liche	
Landkreis Köln.....	162	47	—	—	162	47	209	155	45	7	2	
Landkreis Mülheim a. Rh.	27	13	—	—	27	13	40	25	13	2	—	
Übriger Reg.-Bez. Köln	82	24	1	1	83	25	108	78	25	6	1	
Rheinische Großstädte..	25	30	—	1	25	31	56	25	31	—	1	
Übrige Rheinprovinz....	188	162	—	1	188	163	351	181	159	7	5	
Provinz Westfalen.....	7	12	—	—	7	12	19	7	12	—	—	
Provinz Hessen-Nassau..	1	1	—	—	1	1	2	1	1	—	—	
Übriges Norddeutschland	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	
Mitteldeutschland.....	—	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	
(Freistaat Sachsen u. Thüringen)												
Süddeutschland.....	3	2	—	—	3	2	5	3	2	—	—	
Aus dem Ausland.....	14	6	—	—	14	6	20	14	6	—	—	
Ohne festen bzw. unbe- kannten Wohnsitz....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	509	399	1	3	510	302	812	489	296	22	9	
Dagegen	1920.....	460	367	8	3	468	370	838	447	362	29	11
	1919.....	345	317	2	5	347	322	669	330	316	19	11
	1918.....	269	247	4	1	273	248	521	261	241	16	8
	1917.....	265	197	2	—	267	197	464	260	189	9	8
	1916.....	303	206	4	2	307	208	515	298	203	13	7
	1915.....	377	304	3	4	380	308	688	365	301	18	11
	1914.....	365	309	3	4	368	313	681	341	307	30	10

8. Legitimationen, Ehelicherklärungen, Adoptionen und Namensgebung unehelicher Kinder in den Kalenderjahren 1917 bis 1921.

Ka- lender- jahre	Alter der Kinder in . . . Jahren							Kinder über- haupt	
	0— $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ —1	1—2	2—3	3—4	4—5	5—6		6 u. mehr
a) Legitimationen.									
1917	90	47	78	56	39	20	17	44	391
1918	52	29	40	31	28	16	13	39	248
1919	101	45	56	27	29	24	27	39	348
1920	151	55	55	33	18	16	22	45	395
1921	191	72	111	26	13	11	8	51	488
b) Ehelicherklärungen.									
1917	—	—	—	1	—	—	—	1	2
1918	—	—	—	—	—	1	1	2	4
1919	—	1	2	—	—	—	1	1	5
1920	—	—	1	—	—	—	—	2	3
1921	—	—	—	2	1	—	2	1	6
c) Adoptionen.									
1917	1	2	2	4	8	5	4	22	48
1918	2	3	5	5	5	2	5	25	52
1919	1	2	4	6	5	6	5	32	61
1920	2	8	8	10	4	3	9	41	85
1921	5	2	17	12	8	10	9	54	117
d) Namensgebung.									
1917	6	13	28	22	16	20	27	70	202
1918	5	5	18	20	34	17	25	70	194
1919	7	21	48	27	29	31	32	112	307
1920	8	21	39	26	24	29	37	125	309
1921	5	19	34	46	10	14	29	95	252

9. Die Geborenen nach der Religion der Eltern im Kalenderjahre 1921.

Religion der Eltern	Überhaupt Geborene	Lebendgeborene		Totgeborene	
		männlich	weiblich	männlich	weiblich
Eheliche.					
Katholisch. Vater u. katholische Mutter.	10 333	5 203	4 842	198	140
evangelische Mutter	931	453	457	10	11
sonst christl. Mutter	6	3	3	—	—
jüdische Mutter ...	10	6	4	—	—
andersgläub. Mutter	1	1	—	—	—
Zusammen ...	11 331	5 666	5 306	208	151
Evangel. Vater u.					
evangelische Mutter	1 144	565	543	20	16
katholische Mutter	1 128	559	512	14	13
sonst christl. Mutter	5	5	—	—	—
jüdische Mutter ..	8	3	4	1	—
andersgläub. Mutter	3	1	2	—	—
Zusammen ...	2 288	1 133	1 091	35	29
Sonst christl. Vater u.					
katholische Mutter.	7	2	5	—	—
evangelische Mutter	1	—	1	—	—
sonst christl. Mutter	35	15	19	1	—
jüdische Mutter ...	—	—	—	—	—
andersgläub. Mutter	—	—	—	—	—
Zusammen ...	43	17	25	1	—
Jüdischer Vater u.					
katholische Mutter.	14	10	3	1	—
evangelische Mutter	6	2	4	—	—
sonst christl. Mutter	—	—	—	—	—
jüdische Mutter ...	271	129	136	5	1
andersgläub. Mutter	1	—	1	—	—
Zusammen ..	292	141	144	6	1
Andersgläub. Vater u.					
katholische Mutter.	35	20	15	—	—
evangelische Mutter	14	9	5	—	—
sonst christl. Mutter	1	1	—	—	—
jüdische Mutter ..	2	—	2	—	—
andersgläub. Mutter	41	18	23	—	—
Zusammen ...	93	48	45	—	—
Uneheliche.					
katholische Mutter.	1 665	830	764	40	31
evangelische Mutter	330	162	152	10	6
sonst christl. Mutter	3	2	1	—	—
jüdische Mutter...	19	11	6	—	2
andersgläub. Mutter	3	1	2	—	—
Zusammen ..	2 020	1 006	925	50	39
Überhaupt					
<i>ehelich</i>	14 047	7 005	6 611	250	181
<i>unehelich</i>	2 020	1 006	925	50	39
Zusammen ...	16 067	8 011	7 536	300	220

10. Die Eheschließungen v. 1917 bis 1921 mit erstem Wohnort.

Kalenderjahre	Eheschließungen		Wohnort nach der Eheschließ.		
	überhaupt	auf Tausend der mittleren Jahresbevölkerung	Vororten		
			Köln mit	ausw.	unbek.
1917	4 482	8,11	3929	499	62
1918	4 683	8,01	4149	492	42
1919	8 566	13,58	7680	859	27
1920	10 162 ¹⁾	15,53	8976	1156	30
1921	9 190 ²⁾	13,52	8163	935	92

¹⁾ Davon 149 Eheschließungen von deutschen Frauen mit Angehörigen der Besatzungsarmee. — ²⁾ Dgl. 155.

11. Wohnort der Eheschließenden im Kalenderjahre 1921.

Wohnort der Männer	Wohnort d. Frauen					Zusammen
	Köln	Übrige Rheinprov.	Westfalen	Übriges Preußen	Übriges Deutsches Reich Ausland	
Köln	7 703	255	1647	619	—	8 046
Übrig. Rheinprv.	888	29	2	2	—	921
Westfalen	44	3	5	7	—	59
Übriges Preußen	85	7	—	3	2	97
Deutsches Reich	25	—	—	—	—	25
Ausland	42	—	—	—	—	42
Zusammen ..	8 787	294	2357	1019	—	9 190

12. Religion der Eheschließenden im Kalenderjahre 1921.

Religion des Ehemannes	Religion der Ehefrau					Zusammen
	katholisch	evangelisch	sonst christlich	jüdisch	sonstig	
katholisch	6 047	954	213	4	—	7 020
evangelisch	1 111	725	412	4	—	1 856
sonst christlich ..	13	5	12	—	—	30
jüdisch	31	10	169	2	—	212
sonstig	43	16	—	112	—	72
Zusammen ...	7 245	1710	1819	22	—	9 190

13. Familienstand d. Eheschließenden 1921.

Familienstand des Ehemannes	Familienstand der Ehefrau			Zusammen.
	ledig	verwitwet	geschied.	
ledig	6 900	520	303	7 723
verwitwet	545	305	84	934
geschieden	348	103	82	533
Zusammen ...	7 793	928	469	9 190

14. Alter der Eheschließenden im Kalenderjahre 1921.

Alter des Ehemannes ... Jahre	Alter der Ehefrau ... Jahre									Zusammen
	unter 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60 bis 70	über 70	
unter 20	184	124	14	1	—	—	—	—	—	323
über 20 bis 25 ..	787	1668	414	79	14	3	—	—	—	2965
" 25 " 30 ..	208	1054	702	150	32	13	2	—	—	2161
" 30 " 35 ..	73	515	630	279	87	20	4	—	—	1608
" 35 " 40 ..	17	184	275	228	94	39	3	—	—	840
" 40 " 50 ..	8	101	170	189	182	172	20	2	—	844
" 50 " 60 ..	—	16	22	38	35	125	63	8	1	308
" 60 " 70 ..	—	4	8	3	9	36	54	18	—	132
" 70	—	—	—	—	—	3	3	2	1	9
Zusammen	1277	3666	2235	967	453	411	149	30	2	9190

15. Die Eheschließungen sowie die eheschließenden männlichen und weiblichen Personen im Verhältnis zur mittleren Bevölkerung 1914 bis 1921.

Kalenderjahre	Mittlere Bevölkerung überhaupt	Eheschließungen überhaupt	Aufs 1000 der Bevölkerung	Mittlere männliche Bevölkerung	Eheschließ. männl. Personen	Aufs 1000 d. männlichen Bevölkerung	Mittlere weibliche Bevölkerung	Eheschließ. weibl. Personen	Aufs 1000 d. weiblichen Bevölkerung
1914*)	614 300	5673	9,23	293 500	5673	19,33	320 800	5673	17,68
1915	578 700	4791	8,28	253 200	4791	18,92	325 500	4791	14,72
1916	557 200	4143	7,44	223 800	4143	18,51	333 400	4143	12,43
1917	552 800	4482	8,11	214 900	4482	20,86	337 900	4482	13,26
1918	584 400	4683	8,01	248 900	4683	18,81	335 500	4683	13,96
1919	630 900	8566	13,58	293 900	8566	29,15	337 000	8566	25,42
1920	654 450	10162	15,53	311 400	10162	32,63	343 100	10162	29,62
1921	670 600	9190	13,70	321 200	9190	28,61	349 400	9190	26,30

*) Einschließlich der 1914 eingemeindeten rechtsrh. Vororte.

16. Die Ehescheidungen von 1914 bis 1921.

Kalenderjahre	Zahl der Ehescheidungsfälle				Art der Kläger bzw. Widerkläger			
	überhaupt	in denen schuldig war			Kläger Mann	Kläger Frau	Kläger Mann, Widerkläger Frau	Kläger Frau, Widerkläger Mann
		nur der Ehemann	nur die Ehefrau	beide zusammen				
1914*)	373	197	109	67	73	146	71	83
1915	221	104	70	47	49	71	57	44
1916	261	104	101	56	71	67	73	50
1917	316	101	142	73	109	68	93	46
1918	246	81	109	56	75	51	60	60
1919	451	157	205	89	134	101	145	71
1920	791	281	326	184	226	189	211	165
1921	817	327	294	196	191	210	225	191

*) Einschließlich der Ehescheidungen in den 1914 eingemeindeten Vororten.

17. Die hauptsächlichsten Ehescheidungsgründe 1914 bis 1921.

Kalenderjahre	Von den Ehescheidungsgründen entfielen auf:									
	Ehebruch (§ 1565 B. G.-B.)			böbliche Verlassung (§ 1567 B. G.-B.)		schwere Verletzung der ehelichen Pflichten, ehloses und unsittliches Verhalten (§ 1568 B. G.-B.)			Geisteskrankheit (§ 1569 B. G.-B.)	
	des Mannes	der Frau	beider	seitens des Mannes	seitens der Frau	des Mannes	der Frau	beider	des Mannes	der Frau
1914*)	97	84	45	3	5	93	16	16	4	3
1915	41	46	19	2	6	60	18	10	1	—
1916	46	73	25	6	6	45	14	13	5	4
1917	40	98	29	2	10	56	32	14	—	—
1918	30	87	23	5	3	44	14	10	2	3
1919	99	172	76	3	8	53	23	13	2	2
1920	173	268	155	6	6	102	47	29	—	5
1921	210	215	120	6	11	100	55	28	5	5

*) Einschließlich der Ehescheidungen in den 1914 eingemeindeten Vororten.

18. Das Alter der geschiedenen Männer und Frauen am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1921.

Alter des geschiedenen Mannes Jahre	Alter der geschiedenen Frau Jahre										Zusammen
	über 16 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30	über 30 bis 35	über 35 bis 40	über 40 bis 45	über 45 bis 50	über 50 bis 55	über 55 bis 60	über 60	
	über 20 bis 25 ...	—	6	4	1	—	—	—	—	—	
über 25 bis 30 ...	—	32	50	13	1	—	2	—	—	—	98
„ 30 bis 35 ...	—	9	79	87	14	5	—	—	—	—	194
„ 35 bis 40 ...	—	6	21	79	66	11	2	1	—	—	186
„ 40 bis 45 ...	—	—	10	24	50	55	15	5	1	2	162
„ 45 bis 50 ...	—	—	2	6	18	29	18	10	1	—	84
„ 50 bis 55 ...	—	—	2	3	5	13	15	9	2	2	51
„ 55 bis 60 ...	—	—	1	2	1	3	1	6	1	2	17
„ 60 ...	—	—	—	1	2	—	3	3	1	4	14
Zusammen ...	—	53	169	216	157	116	56	34	6	10	817

19. Die Ehescheidungsgründe und die Dauer der Ehe am Tage der Rechtskraft der Urteile im Kalenderjahre 1921.

Ehescheidungsgründe *)	Dauer der Ehe in ... Jahren											Zus.	
	bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 7	über 7 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 25	über 25 bis 30		über 30
a) Mann schuldig:													
§ 1565	—	6	10	19	11	22	39	39	32	21	8	3	210
§ 1565 in Verbindung mit § 1567/68 ...	—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	1	1	6
§ 1567	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	—	1	6
§ 1568	—	5	7	8	5	13	16	21	11	7	5	2	100
§ 1568 in Verbindung mit § 1567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1569	—	—	—	—	—	—	—	1	2	2	—	—	5
Zusammen	—	11	17	28	17	36	57	61	48	31	14	7	327
b) Frau schuldig:													
§ 1565	—	5	10	9	11	36	53	49	29	8	5	—	215
§ 1565 in Verbindung mit § 1567/68 ...	—	—	—	1	—	1	2	1	1	2	—	—	8
§ 1567	—	1	—	—	—	1	4	3	2	—	—	—	11
§ 1568	—	4	2	6	3	7	10	11	5	4	—	3	55
§ 1568 in Verbindung mit § 1567	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
§ 1569	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	1	—	5
Zusammen	—	10	12	16	14	45	70	64	40	15	5	3	294
c) Mann und Frau schuldig:													
§ 1565	—	2	3	3	5	19	24	31	18	11	4	—	120
§ 1568	—	—	1	2	3	1	5	9	5	1	1	—	28
Mann § 1565, Frau § 1568	—	—	—	—	4	2	2	4	5	2	—	—	19
Frau § 1565, Mann § 1568 ...	—	1	2	4	—	1	6	8	3	3	1	—	29
Zusammen	—	3	6	9	12	23	37	52	31	17	6	—	196
Im ganzen Ehescheidungen 1921	—	24	35	53	43	104	164	177	119	63	25	10	817

*) Die Erklärung der aufgeführten Paragraphen des B.G.-B. ist im Kopf der Tabelle 17 auf Seite 10 angegeben.

21. Die Geborenen und Gestorbenen in Köln im Kalenderjahre 1921 nach Monaten und im Vergleich zu 1911 bis 1920.

Monate, Jahre	Mittlere Monats- bzw. Jahres- be- völkerung	Lebendgeborene			Davon uneheliche		Totgeborene	Davon uneheliche	Geborene überhaupt	Gestorbene ²⁾ (ohne Totgeborene)			Darunter im		Aufs 1000 der mitt- leren Bevölkerung u. aufs Jahr berechnet kamen			
		männ- liche	weib- liche	zusammen	männ- liche	weib- liche				männ- liche	weib- liche	zusammen	1. | 2.		Lebend- geborene	Gestorbene über- haupt ²⁾	im 1. Lebens- jahre	
													Lebensjahre					
Januar.....	664 271	703	674	1 377	101	89	49	12	1426	396	377	773	182	36	24,4	13,7	3,2	
Februar.....	664 999	671	622	1 293	77	89	53	11	1346	333	331	664	155	20	25,3	13,0	3,0	
März.....	665 895	747	680	1 427	112	72	53	6	1480	379	404	783	195	29	25,2	13,8	3,4	
April.....	666 778	722	661	1 383	93	78	41	8	1424	354	357	711	149	28	25,2	13,0	2,7	
Mai.....	667 542	695	616	1 311	104	75	43	5	1354	398	347	745	169	29	23,1	13,1	3,0	
Juni.....	668 389	698	656	1 354	72	85	35	5	1389	321	298	619	162	24	24,6	11,3	2,9	
Juli.....	669 272	687	626	1 313	85	73	46	5	1359	359	355	714	229	20	23,1	12,6	4,0	
August.....	669 931	613	565	1 178	57	67	36	4	1214	368	370	738	271	16	20,7	13,0	4,8	
September.....	670 857	620	563	1 183	75	56	35	8	1218	325	303	628	177	24	21,5	11,4	3,2	
Oktober.....	672 544	604	617	1 221	70	79	35	7	1256	370	350	720	177	20	21,4	12,6	3,1	
November.....	674 737	555	618	1 173	75	82	43	7	1216	347	384	731	148	19	21,2	13,2	2,7	
Dezember.....	676 579	696	638	1 334	85	80	51	11	1385	509	470	979	173	29	23,2	17,0	3,0	
Zusammen 1921 ..	670 600	8 011	7 536	15 547	1006	925	520	89	16 067	4 459	4 346	8 805	2 187	294	23,2	13,1	3,3	
Da- gegen	1920	654 450	8 771	8 081	16 852	1278	1137	556	106	17 408	4 635	4 631	9 266	2 310	319	25,7	14,2	3,5
	1919	630 900	6 731	6 279	13 010	907	867	452	84	13 462	4 517	4 966	9 483	1 702	373	20,6	15,0	2,7
	1918	584 400	4 860	4 495	9 355	708	675	321	55	9 676	5 481	6 154	11 635	1 528	598	16,0	19,9	2,6
	1917	552 800	4 671	4 426	9 097	599	570	247	36	9 344	4 979	4 929	9 908	1 653	418	16,5	17,9	3,0
	1916	557 200	5 397	5 077	10 474	735	633	349	67	10 823	4 414	4 501	8 915	1 606	537	18,8	16,0	2,9
	1915	578 700	6 971	6 528	13 499	1 008	886	414	76	13 913	4 424	4 222	8 646	1 992	481	23,3	14,9	3,4
	1914 ¹⁾	614 300	8 197	7 788	15 985	1 022	963	547	99	16 532	4 693	4 146	8 839	2 527	436	26,0	14,4	4,1
	1913	544 400	7 168	7 002	14 170	987	973	491	90	14 661	3 978	3 644	7 622	2 217	431	26,0	14,0	4,1
1912	532 000	7 232	7 000	14 232	948	864	476	78	14 708	4 025	3 658	7 683	2 158	378	26,9	14,5	4,1	
1911	521 400	7 267	6 920	14 187	928	889	456	84	14 643	4 895	4 465	9 360	3 322	711	27,2	18,0	6,4	

1) Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte. — 2) Von 1914 ab ausschließlich der gestorbenen Militärpersonen (diese siehe Anhang).

22. Die Sterbefälle in Köln n. d. hauptsächl. Todesursachen-Gruppen von 1914 bis 1921.

Kalenderjahre und Geschlecht	Entwicklungs-krankheiten	Infektions-krankheiten	Lungenüber- kultose	"Sonstige" Tuberkulose	Lungen- entzündung	"Sonstige" Krankheiten der Atmungs- organe	Krankheiten der Kreis- lauforgane	Krankheiten des Nerven- systems	Krankheiten der Ver- dauungsorgane	Krankheiten der Harn- und Geschlechts- organe	Krebs und sonstige Neu- bildungen	Gewaltsame Einwirkungen	Übrige Todes- ursachen		
a) Absolut. 1)															
1914 ^{a)} { männl. | 430 | 334 | 468 | 127 | 439 | 182 | 406 | 537 | 824 | 163 | 301 | 297 | 185	{ weibl. | 507 | 335 | 368 | 110 | 387 | 135 | 434 | 441 | 678 | 128 | 350 | 96 | 177	1915 { männl. | 378 | 486 | 478 | 124 | 456 | 181 | 371 | 501 | 541 | 137 | 325 | 262 | 181	{ weibl. | 464 | 526 | 441 | 116 | 396 | 157 | 417 | 463 | 467 | 135 | 401 | 100 | 139	1916 { männl. | 365 | 459 | 464 | 128 | 576 | 178 | 357 | 473 | 496 | 160 | 338 | 225 | 195	{ weibl. | 511 | 579 | 430 | 128 | 579 | 155 | 401 | 463 | 450 | 130 | 405 | 122 | 148	1917 { männl. | 383 | 537 | 577 | 170 | 601 | 199 | 439 | 474 | 604 | 165 | 322 | 302 | 206	{ weibl. | 477 | 643 | 578 | 161 | 542 | 174 | 327 | 461 | 570 | 156 | 391 | 130 | 319	1918 { männl. | 369 | 1137 | 769 | 175 | 722 | 208 | 383 | 431 | 370 | 143 | 301 | 276 | 197	{ weibl. | 569 | 1430 | 869 | 197 | 778 | 200 | 418 | 434 | 361 | 127 | 431 | 174 | 166	1919 { männl. | 414 | 498 | 595 | 168 | 485 | 168 | 373 | 427 | 393 | 175 | 344 | 287 | 190	{ weibl. | 570 | 645 | 752 | 218 | 549 | 155 | 451 | 377 | 379 | 150 | 405 | 136 | 179	1920 { männl. | 505 | 524 | 422 | 132 | 558 | 162 | 395 | 503 | 471 | 147 | 325 | 306 | 185	{ weibl. | 561 | 611 | 538 | 153 | 482 | 136 | 463 | 408 | 408 | 160 | 426 | 120 | 165	1921 { männl. | 435 | 364 | 487 | 111 | 507 | 162 | 435 | 464 | 565 | 156 | 312 | 259 | 202	{ weibl. | 540 | 451 | 498 | 101 | 438 | 133 | 468 | 424 | 493 | 127 | 428 | 62 | 183

b) Auf 10000 der mittleren männlichen bzw. weiblichen Jahresbevölkerung. 1)

1914 ^{a)} { männl. | 14,7 | 11,4 | 15,9 | 4,3 | 15,0 | 6,2 | 13,8 | 18,3 | 28,1 | 5,6 | 10,3 | 10,1 | 6,3	{ weibl. | 15,8 | 10,4 | 11,5 | 3,4 | 12,1 | 4,2 | 13,5 | 13,7 | 21,1 | 4,0 | 10,9 | 3,0 | 5,5	1915 { männl. | 14,9 | 19,2 | 18,9 | 4,9 | 18,0 | 7,1 | 14,7 | 19,8 | 21,4 | 5,4 | 12,8 | 10,3 | 7,3	{ weibl. | 14,3 | 16,2 | 13,5 | 3,6 | 12,2 | 4,8 | 12,8 | 14,2 | 14,3 | 4,1 | 12,3 | 3,1 | 4,3	1916 { männl. | 16,3 | 20,5 | 20,7 | 5,7 | 25,7 | 8,0 | 16,0 | 21,1 | 22,2 | 7,1 | 15,1 | 10,1 | 8,7	{ weibl. | 15,3 | 17,4 | 12,9 | 3,8 | 17,4 | 4,6 | 12,0 | 13,9 | 13,5 | 3,9 | 12,1 | 3,7 | 4,4	1917 { männl. | 17,8 | 25,0 | 26,9 | 7,9 | 28,0 | 9,3 | 20,4 | 22,1 | 28,1 | 7,7 | 15,0 | 14,1 | 9,6	{ weibl. | 14,1 | 19,0 | 17,1 | 4,8 | 16,0 | 5,2 | 9,7 | 13,6 | 16,9 | 4,6 | 11,6 | 3,8 | 9,4	1918 { männl. | 14,8 | 45,7 | 30,9 | 7,0 | 29,0 | 8,4 | 15,4 | 17,3 | 14,9 | 5,7 | 12,1 | 11,1 | 7,9	{ weibl. | 17,0 | 42,6 | 25,9 | 5,9 | 23,2 | 6,0 | 12,5 | 12,9 | 10,8 | 3,8 | 12,8 | 5,2 | 4,9	1919 { männl. | 14,1 | 16,9 | 20,2 | 5,7 | 16,5 | 5,7 | 12,7 | 14,5 | 13,4 | 6,0 | 11,7 | 9,8 | 6,5	{ weibl. | 16,9 | 19,1 | 22,3 | 6,5 | 16,3 | 4,6 | 13,4 | 11,2 | 11,2 | 4,5 | 12,0 | 4,0 | 5,3	1920 { männl. | 16,2 | 16,8 | 13,6 | 4,2 | 17,9 | 5,2 | 12,7 | 16,2 | 15,1 | 4,7 | 10,4 | 9,8 | 5,9	{ weibl. | 16,4 | 17,8 | 15,7 | 4,5 | 14,0 | 4,0 | 13,5 | 11,9 | 11,9 | 4,7 | 12,4 | 3,5 | 4,8	1921 { männl. | 13,5 | 11,3 | 15,2 | 3,5 | 15,8 | 5,0 | 13,5 | 14,4 | 17,6 | 4,9 | 9,7 | 8,2 | 6,3	{ weibl. | 15,6 | 12,9 | 14,3 | 2,9 | 12,5 | 3,8 | 13,4 | 12,1 | 14,1 | 3,6 | 12,2 | 1,8 | 5,3
--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	---	--	---	--	--	--

1) Ausschl. der gestorb. Militärpersonen (diese s. Anhang). — 2) Einschl. der 1914 eingemeindeten rechtsrh. Vororte

23. Die Sterblichk. an Tuberkulose u. Krebs n. Altersgruppen in Köln v. 1914 bis 1921. 1)

Kalenderjahre a = absolut, b = v. H. aller Sterbefälle des betroffenden Alters	Tuberkulose							Krebs							
	Alter in . . . Jahren						Zu- sammen Auf 10 000 Ein- wohner	Alter in . . . Jahren				Zu- sammen Auf 10 000 Ein- wohner			
	0 bis 1	üb. 1 bis 15	üb. 15 bis 30	üb. 30 bis 40	üb. 40 bis 60	üb. 60		15 bis 30	üb. 30 bis 40	üb. 40 bis 60	üb. 60				
1914 ^{a)} . . . { a | 30 | 156 | 315 | 203 | 272 | 97 | 1073 | 17,5 | 8 | 22 | 249 | 306 | 585 | 9,5	{ b | 1,19 | 14,03 | 46,32 | 33,67 | 17,53 | 4,10 | 12,14 | — | 0,19 | 3,65 | 16,04 | 12,94 | 6,62 | —	1915 . . . { a | 33 | 192 | 340 | 209 | 281 | 104 | 1159 | 20,0 | 3 | 36 | 273 | 340 | 652 | 11,3	{ b | 1,66 | 13,33 | 50,75 | 37,39 | 17,75 | 4,33 | 13,41 | — | 0,07 | 6,44 | 17,25 | 14,15 | 7,54 | —	1916 . . . { a | 30 | 197 | 343 | 191 | 286 | 103 | 1150 | 20,6 | 1 | 22 | 304 | 339 | 666 | 12,0	{ b | 1,87 | 12,12 | 47,91 | 37,52 | 16,97 | 3,71 | 12,90 | — | 0,03 | 4,32 | 18,04 | 12,23 | 7,47 | —	1917 . . . { a | 32 | 274 | 412 | 254 | 367 | 147 | 1486 | 26,9 | 2 ^{a)} | 31 | 291 | 331 | 655 | 11,9	{ b | 1,94 | 16,36 | 50,74 | 41,50 | 18,97 | 4,56 | 15,00 | — | 0,05 | 5,07 | 15,04 | 10,28 | 6,61 | —	1918 . . . { a | 24 | 300 | 699 | 327 | 474 | 186 | 2010 | 34,4 | 7 ^{a)} | 37 | 306 | 321 | 671 | 11,5	{ b | 1,57 | 14,63 | 40,24 | 31,87 | 21,05 | 6,12 | 17,28 | — | 0,13 | 3,61 | 13,59 | 10,56 | 5,77 | —	1919 . . . { a | 28 | 268 | 578 | 285 | 397 | 177 | 1733 | 27,5 | 2 | 35 | 303 | 347 | 687 | 10,9	{ b | 1,65 | 21,41 | 48,98 | 36,59 | 21,38 | 6,52 | 18,27 | — | 0,05 | 4,49 | 16,32 | 12,79 | 7,24 | —	1920 . . . { a | 39 | 164 | 425 | 197 | 291 | 129 | 1245 | 19,0 | 7 | 35 | 291 | 348 | 681 | 10,4	{ b | 1,69 | 18,59 | 42,25 | 30,12 | 16,34 | 4,90 | 13,44 | — | 0,17 | 5,35 | 16,34 | 13,22 | 7,35 | —	1921 . . . { a | 35 | 135 | 435 | 199 | 265 | 128 | 1197 | 17,9 | 3 | 30 | 267 | 380 | 680 | 10,1	{ b | 1,60 | 18,77 | 48,67 | 31,19 | 15,76 | 4,77 | 13,59 | — | 0,08 | 4,70 | 15,97 | 14,15 | 7,72 | —

1) Ohne die gestorbenen Militärpersonen (diese siehe Anhang). — 2) Die Angaben beziehen sich auf das durch die Eingemeindungen von 1914 erweiterte Stadtgebiet. — 3) Darunter 1 Fall im Alter von 1 bis 2 Jahren an Markschwamm (Krebs). — 4) Desgl. 1 im Alter von 10 bis 15 Jahren.

24. Die in den Krankenanstalten in Köln Gestorbenen von 1907 bis 1921.

Ka- len- der- jahre	Gestorbene überhaupt				Davon gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre				Vom Hundert der männl., weibl. bzw. insgesamt Gestorbenen starben in den Kranken- anstalten			Vom Hundert der männl., weibl. bzw. insgesamt ge- storb. Kind. im 1. Lebensj. starben in den Krankenanst.		
	m.	w.	zus.	Darunter Ortsfremde	m.	w.	zus.	Darunter Ortsfremde	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
a) Städtische Krankenanstalten.														
1907	840	581	1421	58	169	109	278	2	19,6	15,4	17,6	10,1	8,1	9,2
1908	1004	770	1774	90	175	132	307	15	22,0	18,7	20,5	10,7	9,5	10,1
1909	967	791	1758	93	154	129	283	11	23,2	21,1	22,2	10,9	11,5	11,1
1910	839	679	1518	80	135	101	236	15	22,2	20,2	21,2	10,9	11,0	11,0
1911	948	842	1790	79	170	138	308	11	19,5	18,9	19,2	9,3	9,2	9,3
1912	926	717	1643	95	193	141	334	11	23,1	19,6	21,4	16,1	14,7	15,5
1913	939	749	1688	92	201	181	382	10	23,7	20,6	22,2	16,4	18,3	17,2
1914	946	696	1642	89	179	110	289	7	20,2	16,8	18,6	12,7	9,8	11,4
1915	1100	904	2004	97	205	140	345	5	24,9	21,4	23,2	18,3	16,1	17,4
1916	1216	1047	2263	141	166	132	298	7	27,5	23,3	25,4	18,5	18,6	18,6
1917	1454	1261	2715	179	181	171	352	14	29,2	25,6	27,4	19,7	23,3	21,3
1918	1606	1657	3263	232	200	162	362	25	29,3	26,9	28,1	23,6	23,8	23,7
1919	1110	1098	2208	167	197	159	356	34	24,6	22,1	23,3	21,0	20,9	20,9
1920	1145	1026	2171	178	263	195	458	35	24,7	22,2	23,4	19,6	20,1	19,8
1921	1103	926	2029	171	239	193	432	39	24,7	21,3	23,0	19,5	20,1	19,8
b) Nichtstädtische Krankenanstalten.														
1907	504	521	1025	107	179	137	316	3	11,8	13,8	12,7	10,7	10,1	10,5
1908	535	540	1075	91	69	85	154	9	11,7	13,1	12,4	4,2	6,1	5,1
1909	551	486	1037	120	91	59	150	8	13,2	12,9	13,1	6,4	5,2	5,9
1910	662	617	1279	136	97	89	186	5	17,5	18,3	17,9	7,8	9,7	8,6
1911	783	778	1561	169	130	113	243	6	16,1	17,4	16,7	7,1	7,5	7,3
1912	774	717	1491	182	123	92	215	7	19,3	19,6	19,4	10,3	9,6	10,0
1913	754	751	1505	170	126	113	239	4	19,1	20,6	19,8	10,3	11,4	10,8
1914	777	680	1457	186	107	87	194	1	16,6	16,4	16,5	7,6	7,8	7,7
1915	724	795	1519	173	101	73	174	3	16,4	18,8	17,6	9,0	8,4	8,7
1916	717	784	1501	198	84	50	134	11	16,2	17,4	16,8	9,4	7,1	8,3
1917	811	825	1636	206	61	41	102	5	16,3	16,7	16,5	6,6	5,6	6,3
1918	895	1017	1912	233	71	70	141	6	16,3	16,5	16,4	8,4	10,3	9,2
1919	958	977	1935	208	124	104	228	7	21,2	19,7	20,4	13,2	13,6	13,4
1920	905	964	1869	256	163	103	266	40	19,5	20,8	20,2	12,2	10,6	11,5
1921	845	829	1674	262	127	118	245	27	19,0	19,1	19,0	10,3	12,3	11,2
c) In den Krankenanstalten überhaupt.														
1907	1344	1102	2446	165	348	246	594	5	31,4	29,2	30,3	20,8	18,2	19,6
1908	1539	1310	2849	181	244	217	461	24	33,8	31,9	32,9	14,9	15,6	15,2
1909	1518	1277	2795	213	245	188	433	19	36,4	34,0	35,3	17,3	16,6	17,0
1910	1501	1296	2797	216	232	190	422	20	39,6	38,5	39,1	18,8	20,7	19,6
1911	1731	1620	3351	248	300	251	551	17	35,5	36,3	35,9	16,4	16,7	16,6
1912	1700	1434	3134	277	316	233	549	17	42,4	39,2	40,8	26,4	24,3	25,4
1913	1693	1500	3193	262	327	294	621	14	42,8	41,2	42,0	26,7	29,7	28,0
1914	1723	1376	3099	275	286	197	483	8	36,7	33,2	35,1	20,3	17,6	19,1
1915	1824	1699	3523	270	306	213	519	8	41,2	40,2	40,7	27,3	25,5	26,1
1916	1933	1831	3764	339	250	182	432	18	43,8	40,7	42,2	27,9	25,7	26,9
1917	2265	2086	4351	385	242	212	454	19	45,5	42,3	43,9	26,4	28,8	27,5
1918	2501	2674	5175	465	271	232	503	31	45,6	43,5	44,5	32,0	34,1	32,9
1919	2068	2075	4143	370	321	263	584	41	45,8	41,8	43,7	34,1	34,5	34,3
1920	2050	1990	4040	434	426	298	724	75	44,2	43,0	43,6	31,8	30,7	31,3
1921	1948	1755	3703	433	366	311	677	66	43,7	40,4	42,1	29,8	32,4	31,0

25. Die Erkrankungen an den wichtigsten Infektionskrankheiten sowie die Todesursachen der gestorbenen schulpflichtigen Kinder in Köln im Kalenderjahre 1921 nach dem Geschlecht und den einzelnen Altersjahren.

Alter und Geschlecht	Erkrankungen ¹⁾ an						Sterbefälle nach Todesursachen ¹⁾											
	Scharlach	Diphtherie	Typhus	Körnerkrankheit	Genicksstarre	Ruhr	Fleischvergiftung	Scharlach	Diphtherie	Sonst. Infektionskrankheiten ²⁾	Lungen	Sonstige tuberkulose	Lungen	Krankheiten des Nervensystems	Krankh. der Verdauungsorgane	Gewaltsamer Tod ³⁾	Alle übrigen Krankheiten	Zusammen
6 bis 7	m.	34	25	—	—	4	—	1	1	1	3	2	—	1	5	5	2	21
	w.	¹ 31	² 32	1	—	7	—	—	1	1	—	2	—	1	1	2	2	10
	zus.	¹ 65	² 57	1	—	11	—	1	2	2	3	4	—	2	6	7	4	31
über 7 bis 8	m.	¹ 33	21	² 1	2	8	—	—	1	1	—	3	2	—	1	3	2	13
	w.	¹ 29	² 21	¹ 1	—	4	—	—	1	1	1	—	2	2	¹ 2	—	1	9
	zus.	¹ 62	¹ 42	² 2	2	12	—	1	2	2	4	2	2	4	² 3	3	3	22
" 8 " 9	m.	25	17	3	—	4	—	—	1	3	3	2	—	—	—	2	1	12
	w.	² 26	17	¹ 1	—	7	—	1	1	2	3	3	1	1	—	1	2	15
	zus.	² 51	34	¹ 4	—	11	—	2	2	5	6	5	4	2	—	3	3	27
" 9 " 10	m.	¹ 32	10	2	—	1	5	—	—	2	—	2	—	—	2	4	—	11
	w.	37	15	3	—	4	—	—	—	1	1	—	1	—	¹ 1	1	1	5
	zus.	¹ 69	25	5	—	1	9	—	1	3	2	2	2	—	2	5	2	16
" 10 " 11	m.	² 24	15	2	1	—	11	—	1	1	1	—	—	—	¹ 1	8	3	15
	w.	¹ 37	7	1	—	¹ 2	—	—	1	1	5	2	1	—	—	1	3	14
	zus.	² 61	22	3	1	¹ 13	—	1	2	2	6	7	2	1	1	9	6	29
" 11 " 12	m.	14	10	1	—	1	—	—	—	3	1	2	1	2	2	1	1	13
	w.	22	7	2	—	1	—	—	—	1	2	—	1	1	1	—	4	10
	zus.	36	17	3	1	2	—	—	4	3	2	2	3	3	3	5	5	23
" 12 " 13	m.	25	5	—	2	—	3	—	—	4	—	—	—	1	2	8	—	7
	w.	¹ 30	8	—	—	5	—	—	—	1	4	2	—	—	—	2	—	9
	zus.	¹ 55	13	—	2	8	—	—	1	5	2	—	—	1	4	8	—	16
" 13 " 14	m.	17	5	3	2	—	2	—	—	1	2	—	—	1	2	3	5	15
	w.	¹ 22	11	2	1	—	2	—	—	3	4	2	—	4	2	4	4	19
	zus.	¹ 39	16	5	3	—	4	—	—	4	6	4	—	4	4	7	9	34
überhaupt	m.	⁴ 204	² 108	² 12	8	1	38	—	2	4	12	14	13	3	3	14	28	110
	w.	⁶ 234	² 118	² 11	1	1	31	—	1	2	11	16	14	7	10	6	7	91
	zus.	¹⁰ 438	⁴ 226	⁴ 23	9	2	69	—	3	6	23	30	27	10	13	20	35	198

¹⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen bezeichnen Ortsfremde und sind in den Hauptzahlen nicht enthalten. — ²⁾ Hiervon Masern 1 m., Typhus 2 m., akuter Gelenkrheumatismus 3 m. und 4 w., Blutvergiftung 3 m. und 1 w., Ruhr 3 m. und 4 w., epidemische Genicksstarre 1 w. und Influenza 1 w. — ³⁾ Hiervon Selbstmord 2 w. (im Alter von 12 bis 13 Jahren), Mord und Totschlag 1 m. und Verunglückung 12 m. und 15 w.

26. Die Gestorbenen in Köln nach Geburtsjahrgruppen, Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1921 und im Vergleich zu 1914 bis 1920.

Geburtsjahrgruppen	Männliche						Weibliche						Gestorbene überhaupt	Auf 100 männliche kamen weibliche
	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.		
1921 bis 1908	1583	—	—	—	—	1583	1271	—	—	—	—	1271	2854	80,3
1907 " 1902	138	—	—	—	—	138	135	4	—	—	—	139	277	100,7
1901 " 1897	173	11	—	—	—	184	116	41	—	—	—	157	341	85,3
1896 " 1892	81	55	—	1	6	143	75	70	7	—	2	154	297	107,7
1891 " 1887	48	95	1	—	1	145	33	109	11	5	1	159	304	109,7
1886 " 1882	38	99	5	1	2	145	37	126	19	8	—	190	335	131,0
1881 " 1877	27	135	6	—	2	170	19	122	7	2	—	150	320	88,2
1876 " 1872	33	139	7	2	1	182	22	148	19	3	—	192	374	105,5
1871 " 1867	31	183	14	6	3	237	17	131	22	4	1	175	412	73,8
1866 " 1862	28	236	38	4	—	306	25	155	66	4	—	250	556	81,7

Fortsetzung nächste Seite.

26. Die Gestorbenen in Köln nach Geburtsjahrguppen, Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1921 und im Vergleich zu 1914 bis 1920.

Geburtsjahrguppen	Männliche						Weibliche						Gestorbene überhaupt	Auf 100 männliche kamen weibliche	
	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.			
1861 bis 1857	30	211	57	4	—	302	36	151	122	3	1	313	615	103,6	
1856 „ 1852	38	207	69	3	3	320	38	104	172	3	—	317	637	99,1	
1851 „ 1847	22	144	97	3	4	270	37	80	237	—	—	354	624	131,1	
1846 „ 1842	13	88	101	—	—	202	34	33	201	1	—	269	471	133,2	
1841 „ 1837	—	32	55	—	2	89	19	14	151	2	—	186	275	209,0	
1836 „ 1832	2	6	29	—	—	37	7	3	3	—	—	63	100	170,3	
vor 1832...	—	1	5	—	—	6	—	—	7	—	—	7	13	116,7	
Zus. 1921...	2285	1642	484	24	24	4459	1921	1291	1094	35	5	4346	8 805	97,5	
Da- gegen	(1920*)	2469	1603	529	18	16	4635	2141	1393	1071	18	8	4631	9 266	99,9
	(1919*)	2259	1714	508	20	16	4517	2336	1473	1129	23	5	4966	9 483	109,9
	(1918*)	2818	1958	639	21	45	5481	2997	1849	1270	24	14	6154	11 635	112,3
	(1917*)	2434	1835	660	26	24	4979	2331	1336	1234	21	7	4929	9 908	99,0
	(1916*)	2264	1558	558	25	9	4414	2108	1263	1110	19	1	4501	8 915	102,0
	(1915*)	2378	1486	497	24	39	4424	2132	1109	908	21	52	4222	8 646	95,4
(1914*)	2643	1532	458	24	36	4693	2111	1110	908	12	5	4146	8 839	88,3	

*) Ohne die gestorbenen Militärlpersonen (diese siehe Anhang).

27. Die Gestorbenen in den einzelnen Stadtteilen nach Geschlecht und Familienstand im Kalenderjahre 1921 und im Vergleich zu 1914 bis 1920.

Stadtteile und Kalenderjahre	Männliche						Weibliche						Gestorbene überhaupt	Auf 100 männliche kamen weibliche	
	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.	ledig	verh.	verw.	gesch.	unbek.	zus.			
Köln-Bayenthal ..	52	19	6	—	2	79	51	20	17	1	—	89	168	112,7	
Köln-Zollstock ...	12	11	2	1	1	27	12	6	5	—	—	23	50	85,2	
Köln-Sülz	136	71	19	—	—	226	111	67	38	2	—	218	444	96,5	
Köln-Lindenthal .	75	61	16	—	1	153	48	38	34	—	1	121	274	79,1	
Köln- (inneres	252	171	45	—	1	469	240	118	101	3	1	463	932	98,7	
Ehrenfeld (äußeres	9	8	3	—	—	20	13	6	4	—	—	23	43	115,0	
Köln- (inneres	129	84	30	1	1	245	87	102	65	—	—	254	499	103,7	
Nippes (äußeres	79	26	11	—	1	117	59	32	36	1	—	128	245	109,4	
Köln- (inneres	53	49	8	—	1	111	40	33	32	—	—	105	216	94,6	
Deutz (äußeres	75	38	16	1	1	131	61	40	26	—	—	127	258	96,9	
Köln-Kalk	141	75	25	3	1	245	96	70	55	1	—	222	467	90,6	
Köln-Mülheim....	188	124	34	—	2	348	135	105	81	3	—	324	672	93,1	
Köln-Merheim rh.	86	58	20	—	—	164	70	44	35	1	—	150	314	91,5	
Neustadt	335	344	96	5	3	783	319	226	202	6	1	754	1 537	96,3	
Altstadt	522	376	136	13	5	1052	488	294	328	15	—	1125	2 177	106,9	
Auswärtige, in Köln gestorbene	141	127	17	—	4	289	91	90	35	2	2	220	509	76,1	
Gesamtstadt Köln	2285	1642	484	24	24	4459	1921	1291	1094	35	5	4346	8 805	97,5	
Da- gegen	(1920*)	2469	1603	529	18	16	4635	2141	1393	1071	18	8	4631	9 266	99,9
	(1919*)	2259	1714	508	20	16	4517	2336	1473	1129	23	5	4966	9 483	109,9
	(1918*)	2818	1958	639	21	45	5481	2997	1849	1270	24	14	6154	11 635	112,3
	(1917*)	2434	1835	660	26	24	4979	2331	1336	1234	21	7	4929	9 908	99,0
	(1916*)	2264	1558	558	25	9	4414	2108	1263	1110	19	1	4501	8 915	102,0
	(1915*)	2378	1486	497	24	39	4424	2132	1109	908	21	52	4222	8 646	95,4
(1914*)	2643	1532	458	24	36	4693	2111	1110	908	12	5	4146	8 839	88,3	

*) Ohne die gestorbenen Militärlpersonen (diese siehe Anhang).

28. Die in Köln in den einzelnen Stadtteilen Gestorbenen nach dem Alter im Kalenderjahre 1921.

Stadtteile und Geschlecht	Es sind gestorben im Alter von . . . Jahren											Zusammen	Auf 1000 Ein- woh- ner
	0 bis 1	über 1 bis 2	über 2 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50 bis 60	über 60		
Köln-Bayenthal . .	66	7	5	2	1	7	14	13	9	10	34	168	13,01
Köln-Zollstock . .	15	4	1	—	1	2	5	3	3	6	10	50	9,41
Köln-Sülz	140	28	12	14	11	12	31	24	37	44	91	444	11,39
Köln-Lindenthal . .	49	5	10	10	5	8	17	16	15	42	97	274	10,27
Köln- (inneres Ehrenfeld) (äußeres	232 9	38 2	15 2	15 —	25 —	22 2	74 3	63 2	54 5	88 4	256 14	982 43	13,26 9,92
Köln- (inneres . . Nippes) (äußeres . .	132 83	10 14	7 2	6 7	5 6	16 9	39 16	28 12	34 13	53 23	169 60	499 245	10,62 15,25
Köln- (inneres . . . Deutz) (äußeres . . .	46 75	4 15	6 7	3 5	2 8	4 11	24 14	11 27	17 19	22 18	77 59	216 258	15,59 11,95
Köln-Kalk	156	17	6	8	6	7	27	33	38	47	122	467	12,03
Köln-Mülheim	179	24	14	10	10	16	54	53	54	68	190	672	12,02
Köln-Merheim rrlh.	89	13	5	5	8	9	20	18	24	28	95	314	11,44
Neustadt	298	31	28	14	20	40	119	124	133	192	538	1537	11,30
Altstadt	490	68	27	25	19	52	129	123	176	272	797	2177	14,09
Auswärtige	78	14	5	9	13	30	61	89	67	67	76	509	—
Zusammen	2187	294	152	133	140	247	647	638	698	984	2685	8805	13,13 v. H. aller
und zwar } männlich	1228	147	84	78	72	125	330	289	353	561	1192	4459	50,64
} weiblich	959	147	68	55	68	122	317	349	345	423	1493	4346	49,36
In Hundertteilen . .	24,84	3,34	1,73	1,51	1,59	2,81	7,35	7,24	7,93	11,17	30,49	—	100,00

29. Die im Kalenderjahre 1921 in Köln gestorbenen ehelichen und unehelichen Säuglinge nach der Ernährung und dem Alter sowie im Vergleich zu 1919 und 1920.

Alter (Tage, Monate) und Kalenderjahre	Kinder mit bekannter Ernährung									Kinder mit unbekannter Ernährung			Zahl der Kinder überhaupt		
	gestillte			nicht gestillte											
	bis zum Tode	nicht bis zum Tode	zus.	bis zum Tode	nicht bis zum Tode	zus.	eheliche	unehe- liche	zus.	eheliche	unehe- liche	zus.	eheliche	unehe- liche	zus.
0 bis 3 Tage	43	6	49	2	1	3	6	1	7	307	115	422	358	123	481
über 3 Tage bis 1 Monat	170	21	191	19	3	22	22	12	34	25	17	42	236	53	289
" 1 bis 2 Monate . .	55	22	77	80	13	93	42	11	53	8	4	12	185	50	235
" 2 " 3 "	60	9	69	58	24	82	29	9	38	7	4	11	154	46	200
" 3 " 4 "	43	14	57	52	17	69	28	13	41	11	8	19	134	52	186
" 4 " 5 "	27	5	32	77	8	85	33	9	42	6	6	12	143	28	171
" 5 " 6 "	17	2	19	55	12	67	24	14	38	4	3	7	100	31	131
" 6 " 7 "	19	3	22	47	9	56	21	10	31	9	3	12	96	25	121
" 7 " 8 "	11	3	14	32	6	38	25	12	37	5	1	6	73	22	95
" 8 " 9 "	9	—	9	35	4	39	17	8	25	4	2	6	65	14	79
" 9 " 10 "	5	—	5	30	4	34	22	9	31	6	5	11	63	18	81
" 10 " 11 "	6	2	8	18	5	23	18	8	26	3	2	5	45	17	62
" 11 " 12 "	4	—	4	21	4	25	14	7	21	5	1	6	44	12	56
Zusammen 1921	469	87	556	526	110	636	301	123	424	400	171	577	1696	491	2187
Dagegen (1920	542	137	679	383	114	497	371	202	573	384	177	567	1680	630	2310
(1919	566	184	750	169	58	227	311	113	424	221	80	307	1267	435	1702

30. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge in Köln nach den hauptsächlichsten Todesursachen von 1908 bis 1921.

Kalenderjahre	Gestorbene Kinder überhaopt	angeb. Lebensschw. einschll. Bildungsfehl.	Davon starben infolge von																	Auf 1000 eheliche bzw. uneheliche Lebendgeborene kommen Sterbefälle an												
			Scharlach	Masern	Diphth. u. Krupp	Keuchhusten	vener. Krankh.	Tuberkulose	Lungenentzünd.	sonst. Krankheiten der Atmungsorgane	Kinderkrämpfen	Kinderatrophie	Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	übrig. Todesurs.	angeb. Lebensschw. einschll. Bildungsfehl.	Scharlach	Masern	Diphth. u. Krupp	Keuchhusten	vener. Krankh.	Tuberkulose	Lungenentzünd.	sonst. Krankh. d. Atmungsorg.	Kinderkrämpfen	Kinderatrophie	Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall	Brechdurchfall	übrigen Todesursachen			
a) E h e l i c h e :																																
1908...	2446	400	—	66	10	63	22	46	190	97	408	118	579	298	149	29,05	—	4,79	0,79	4,58	1,60	3,34	15,80	7,04	29,63	8,57	42,05	21,64	10,82			
1909...	2061	364	8	34	26	69	21	46	143	75	285	99	478	280	133	28,15	0,62	2,63	2,01	5,34	1,62	3,58	11,06	5,80	22,04	7,66	36,97	21,65	10,29			
1910...	1845	378	1	47	12	60	22	31	160	79	269	80	386	180	160	28,58	0,08	3,55	0,91	3,02	1,66	2,34	12,10	5,97	20,34	6,05	29,18	13,61	12,10			
1911...	2728	402	—	46	16	61	18	40	166	82	275	110	710	622	180	32,50	—	3,72	1,29	4,93	1,46	3,23	13,42	6,63	22,23	8,89	57,40	50,28	14,55			
1912...	1691	413	1	17	11	86	26	33	110	42	208	83	323	215	123	33,25	0,08	1,37	0,89	6,92	2,09	2,66	8,86	3,38	16,75	6,68	26,01	17,31	9,90			
1913...	1731	408	—	38	9	60	20	23	143	61	236	62	338	190	143	33,42	—	3,11	0,74	4,91	1,64	1,88	11,71	5,00	19,23	5,08	27,68	15,56	11,71			
1914...	2033	446	—	19	9	42	31	24	151	66	249	65	502	282	147	31,86	—	1,36	0,64	3,00	2,21	1,71	10,79	4,71	17,79	4,64	35,86	20,14	10,50			
1915...	1543	326	4	33	16	82	28	25	135	59	251	65	121	282	116	28,09	0,34	2,84	1,38	7,07	2,41	2,15	11,63	5,08	21,63	5,60	10,43	24,30	10,00			
1916...	1238	304	1	25	15	57	16	17	115	55	185	67	205	73	103	33,38	0,11	2,75	1,65	6,26	1,76	1,87	12,63	6,04	20,32	7,6	22,51	8,02	11,31			
1917...	1255	267	1	10	18	34	20	18	110	42	187	66	267	98	117	33,67	0,13	1,26	2,27	4,29	2,52	2,27	13,87	5,30	23,58	8,32	33,67	12,36	14,76			
1918...	1142	305	1	43	25	54	19	13	143	68	154	39	160	26	92	38,26	0,13	5,39	3,14	6,77	2,38	1,63	17,94	8,53	19,32	4,89	20,07	3,26	11,54			
1919...	1267	417	—	4	15	41	26	23	129	55	142	34	167	83	131	37,11	—	9,36	1,33	3,65	2,31	2,04	11,48	4,89	12,64	3,03	14,86	7,39	11,66			
1920...	1680	546	—	28	15	69	33	29	182	66	191	55	206	101	159	37,82	—	1,94	1,04	4,78	2,29	2,01	12,61	4,57	13,23	3,81	14,27	7,00	11,01			
1921...	1696	475	1	25	14	22	41	25	166	65	164	155	191	169	183	34,89	0,07	1,84	1,03	1,62	3,01	1,84	12,19	4,77	12,04	11,38	14,03	12,41	13,44			
b) U n e h e l i c h e :																																
1908...	585	115	1	11	2	12	17	14	35	10	76	61	136	57	38	60,46	0,53	5,78	1,05	6,31	8,94	7,36	18,40	5,26	39,96	32,07	71,50	29,97	19,98			
1909...	489	104	—	5	3	4	21	5	37	17	54	45	109	47	38	58,36	—	2,81	1,68	2,24	11,78	2,81	20,76	9,54	30,30	25,25	61,17	26,37	21,32			
1910...	484	106	—	9	1	14	12	5	28	10	57	35	128	30	49	56,90	—	4,83	0,54	7,51	6,44	2,68	15,03	5,37	30,60	18,79	68,71	16,10	26,30			
1911...	594	113	—	10	3	5	19	8	34	10	66	45	135	119	27	62,19	—	5,50	1,65	2,75	10,46	4,40	18,71	5,50	36,32	24,77	74,30	65,49	14,86			
1912...	467	117	—	—	—	21	23	8	23	9	46	26	102	47	45	64,57	—	—	—	11,59	12,69	4,42	12,69	4,97	25,39	14,35	56,29	25,94	24,83			
1913...	486	118	—	7	3	9	18	3	40	13	46	41	116	28	44	60,20	—	3,57	1,53	4,59	9,18	1,53	20,41	6,63	23,47	20,92	59,18	14,29	22,45			
1914...	494	105	—	1	3	4	23	6	30	8	60	27	131	61	35	52,90	—	0,50	1,51	2,02	11,59	3,02	15,11	4,03	30,23	13,60	65,99	30,73	17,63			
1915...	449	102	—	12	5	19	16	8	41	12	58	31	28	86	31	53,85	—	6,34	2,64	10,03	8,45	4,22	21,65	6,34	30,62	16,37	14,78	45,41	16,37			
1916...	368	86	1	3	4	10	15	13	28	11	37	46	78	15	21	62,87	0,73	2,19	2,92	7,31	10,96	9,50	20,47	8,04	27,05	33,63	57,02	10,96	15,35			
1917...	398	78	—	3	7	5	9	14	28	4	48	30	113	25	34	66,72	—	2,57	5,99	4,28	7,70	11,98	23,95	3,42	41,06	25,66	96,66	21,39	29,08			
1918...	386	102	—	8	7	28	16	12	34	19	38	15	81	5	21	73,75	—	5,78	5,06	20,24	11,57	8,68	24,66	13,74	27,48	10,85	58,57	3,82	15,18			
1919...	435	132	—	1	25	15	21	5	60	10	31	15	49	19	52	74,41	—	0,56	14,09	8,46	11,84	2,82	33,82	5,64	17,47	8,46	27,62	10,71	29,31			
1920...	630	184	—	17	21	30	34	10	73	18	53	34	90	13	53	76,19	—	7,04	8,70	12,42	11,08	4,14	30,23	7,45	21,95	14,18	37,37	5,38	21,95			
1921...	491	135	—	11	12	5	17	10	54	11	42	71	43	34	46	69,91	—	5,70	6,21	2,59	8,80	5,18	27,96	5,70	21,75	36,77	22,27	17,61	23,82			

31. Die Erkrankungen und Sterbefälle infolge der wichtigsten Infektionskrankheiten in Köln von 1912 bis 1921.

Art der Krankheit bzw. Todesursache:	Kalenderjahre ¹⁾										Von den 1921 Erkrankten bzw. Gestorbenen standen im Alter von . . . Jahren						
	1912	1913	1914 ²⁾	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	0 bis 1	über 1 bis 5	über 5 bis 10	über 10 bis 15	über 15 bis 20	über 20 bis 30	über 30
a) Erkrankungsfälle,																	
b) Sterbefälle,																	
c) Auf 100 Erkrankungen kommen Sterbefälle																	
Scharlach	a) 1099	937	1199	1946	1364	554	685	672	750	933	2	153	319	218	86	104	51
	b) 33	17	28	56	41	25	27	18	13	22	1	10	4	1	1	5	—
	c) 3,00	1,81	2,34	2,88	3,01	4,51	3,94	2,68	1,73	2,36	50,00	6,54	1,25	0,46	1,16	4,81	—
Diphtherie	a) 973	964	1770	2214	2798	2517	2906	1463	1126	891	61	301	213	80	55	103	78
	b) 83	77	185	310	392	381	370	184	111	91	26	47	8	2	1	4	3
	c) 8,53	7,99	10,45	14,00	14,01	15,14	12,73	12,58	9,86	10,21	42,62	15,61	3,76	2,50	1,81	3,88	3,85
Unterleibstypus . . .	a) 80	76	102	115	84	202	124	192	113	171	1	3	18	14	40	48	47
	b) 11	13	10	24	13	25	16	25	17	21	—	1	2	—	4	6	8
	c) 15,00	17,11	9,80	20,87	15,48	12,38	12,90	13,02	15,04	12,28	—	33,33	11,11	—	10,00	12,50	17,02
Kindbettfieber	a) 59	58	52	92	48	50	71	110	184	126	—	—	—	—	6	66	54
	b) 31	49	37	45	40	29	50	70	97	76	—	—	—	—	3	32	41
	c) 52,54	84,48	71,15	48,91	83,33	58,00	70,42	63,64	52,72	60,32	—	—	—	—	50,00	48,48	75,93
Ruhr	a) 3	2	11	11	46	2435	1028	588	339	553	47	89	56	35	42	96	188
	b) 1	1	—	—	8	343	100	61	40	49	17	9	4	3	1	1	14
	c) 33,34	50,00	—	—	17,39	14,09	9,73	10,37	11,80	8,86	36,17	10,11	7,14	8,57	2,38	1,04	7,45
Epidemische Genickstarre	a) 1	3	—	27	10	8	15	28	16	11	2	2	1	1	3	1	1
	b) —	—	—	14	9	1	6	15	10	5	—	1	—	1	2	—	1
	c) —	—	—	51,85	90,00	12,50	40,00	53,57	62,50	45,45	—	50,00	—	100,00	66,67	—	100,00
Spinale Kinderlähmung	a) 4	21	3	7	2	18	4	1	1	26	5	15	5	1	—	—	—
	b) 3	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	c) 75,00	9,52	—	—	—	16,67	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Außerdem kamen vor: 1912: 1 Erkrankung an Aussatz; 1915: 2 Erkrankungen an Milzbrand und 1 an Trichinose; 1916: 24 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 1 an Milzbrand, 2 Erkrankungen mit Todesfall an Windpocken und 4 Erkrankungen an Fleischvergiftung; 1917: 23 Erkrankungen an Körnerkrankheit und 20 an Wurstvergiftung; 1918: 12 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 5 an Fleischvergiftung und 2 an Wurstvergiftung; 1919: 98 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 7 an Wurstvergiftung und 1 Blüßverletzung durch einen tollwutkranken Hund; 1920: 62 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 113 an Fleischvergiftung und 2 an Fleckfieber; 1921: 28 Erkrankungen an Körnerkrankheit, 2 an Fleckfieber und 1 an Fleischvergiftung. — ²⁾ Von 1914 ab einschließlich der Fälle in den eingemeindeten Vororten.

32. Die Sterblichkeit der ehelichen und unehelichen Säuglinge nach dem Geschlecht in Köln von 1911 bis 1921.

Kalenderjahre	Gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre								
	eheliche			unehelicke			überhaupt		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
a) Absolut.									
1911	1487	1241	2728	337	257	594	1824	1498	3322
1912	925	766	1691	273	194	467	1198	960	2158
1913	958	773	1731	268	218	486	1226	991	2217
1914*)	1147	886	2033	261	233	494	1408	1119	2527
1915	855	688	1543	267	182	449	1122	870	1992
1916	690	548	1238	208	160	368	898	708	1606
1917	706	549	1255	212	186	398	918	735	1653
1918	625	517	1142	222	164	386	847	681	1528
1919	699	568	1267	241	194	435	940	762	1702
1920	978	702	1680	361	269	630	1339	971	2310
1921	958	738	1696	270	221	491	1228	959	2187

b) Auf 100 Lebendgeborene kamen gestorbene Kinder im 1. Lebensjahre.

1911	23,46	20,58	22,05	36,31	28,91	32,69	25,10	21,65	23,42
1912	14,72	12,48	13,62	28,80	22,45	25,77	16,57	13,71	15,16
1913	15,50	12,82	14,18	27,15	22,40	24,80	17,10	14,15	15,65
1914*)	15,99	12,98	14,52	25,54	24,20	24,89	17,18	14,37	15,87
1915	14,34	12,19	13,30	26,49	20,54	23,71	16,10	13,33	14,76
1916	14,80	12,33	13,60	28,30	25,28	26,90	16,64	13,95	15,33
1917	17,33	14,24	15,83	35,39	32,63	34,05	19,65	16,61	18,17
1918	15,02	13,53	14,33	31,36	24,30	27,91	17,43	15,15	16,33
1919	12,00	10,50	11,28	26,57	22,38	24,52	13,97	12,14	13,08
1920	13,01	10,11	11,66	28,25	23,66	26,09	15,27	12,02	13,71
1921	13,68	11,16	12,46	26,84	23,89	25,43	15,33	12,73	14,07

*) Die Angaben von 1914 ab beziehen sich auf das erweiterte Stadtgebiet.

33. Die Lebendgeborenen, die Gestorbenen, der Geburtenüberschuß, der Gewinn bzw. Verlust (—) durch Wanderungen und die Bevölkerungszunahme überhaupt in Köln von 1911 bis 1921.

Kalenderjahre	Lebendgeborene	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme überhaupt	Auf 1000 Einwohner				
						Lebendgeborene	Gestorbene	Geburtenüberschuß	Wanderungsgewinn bzw. -verlust (—)	Bevölkerungszunahme überhaupt
1911	14 187	9 360	4 827	3 702	8 529	27,2	18,1	9,3	7,1	16,4
1912	14 232	7 683	6 549	6 082	12 631	26,8	14,4	12,3	11,4	23,7
1913	14 170	7 622	6 548	5 690	12 238	26,0	14,0	12,0	10,5	22,5
1914 ¹⁾	15 985	8 839 ²⁾	7 146	-42 462	-35 316	26,0	14,4	11,6	-69,1	-57,5
1915	13 499	8 646	4 853	-40 752	-35 899	23,3	14,9	8,4	-70,4	-62,0
1916	10 474	8 915	1 559	-8 730	-7 171	18,8	16,0	2,8	-15,7	-12,9
1917	9 097	9 908	- 811	- 835	-1 646	16,5	17,9	-1,5	-1,5	-3,0
1918	9 355	11 635	-2 280	67 161	64 881	16,0	19,9	-3,9	114,9	111,0
1919	13 010	9 483	3 527	24 634	28 161	20,6	15,0	5,6	39,0	44,6
1920	16 852	9 266	7 586	11 655	19 241	25,7	14,2	11,6	17,8	29,4
1921	15 547	8 805	6 742	9 360	16 102	23,2	13,1	10,0	14,0	24,0

¹⁾ Die Angaben von 1914 ab beziehen sich auf das erweiterte Stadtgebiet. — ²⁾ 1914 bis 1920 ohne die gestorbenen Militärpersonen. (Diese siehe Anhang.)

C. Die Wanderungen.

I. Gewanderte Einzelpersonen und Familien nach Herkunft bzw. Ziel während des Kalenderjahres 1921 und im Vergleich zu 1916 bis 1920.

Herkunft bzw. Ziel	Einzelstehende			Familienhäupter					Überhaupt				
	männliche	weibliche	zusammen	männliche	deren Angehörige	weibliche	deren Angehörige	zusammen Familien deren Angehörige		Einzelstehende und Familienhäupter	Zahl der Person.		
Reg.-Bez. Köln	{ a 4 547 b 3 242	{ 6 993 5 916	{ 11 540 9 168	{ 608 668	{ 1 259 1 472	{ 146 117	{ 225 187	{ 754 785	{ 1 484 1 659	{ 12 294 9 943	{ 13 778 11 602		
Rheinisch-Großstädte	{ a 2 403 b 2 259	{ 2 785 2 765	{ 5 188 5 024	{ 263 265	{ 493 487	{ 107 90	{ 174 125	{ 370 355	{ 667 612	{ 5 558 5 379	{ 6 225 5 991		
Übrige Rheinprovinz	{ a 6 678 b 4 770	{ 9 019 7 819	{ 15 697 12 589	{ 449 445	{ 932 970	{ 245 192	{ 397 273	{ 694 637	{ 1 329 1 243	{ 16 391 13 226	{ 17 720 14 469		
Provinz Westfalen . .	{ a 1 984 b 1 551	{ 2 732 2 512	{ 4 716 4 063	{ 152 131	{ 276 238	{ 77 50	{ 109 66	{ 229 181	{ 385 304	{ 4 945 4 244	{ 5 330 4 548		
Prov. Hessen-Nassau	{ a 1 188 b 929	{ 999 865	{ 2 187 1 794	{ 64 76	{ 111 115	{ 51 35	{ 84 56	{ 115 111	{ 195 171	{ 2 302 1 905	{ 2 497 2 076		
Berlin u. Umgebung	{ a 798 b 733	{ 721 645	{ 1 519 1 378	{ 85 125	{ 132 194	{ 63 54	{ 95 71	{ 148 179	{ 227 265	{ 1 667 1 557	{ 1 894 1 822		
Übriges Norddeutschland	{ a 2 642 b 1 893	{ 2 083 1 649	{ 4 725 3 542	{ 200 214	{ 307 360	{ 177 127	{ 75 181	{ 377 341	{ 582 541	{ 5 102 3 883	{ 5 684 4 424		
Mitteldeutschland (Freistaat Sachsen und Thüring.Staaten)	{ a 1 123 b 763	{ 893 705	{ 2 016 1 468	{ 70 81	{ 111 138	{ 82 11	{ 138 73	{ 152 128	{ 249 211	{ 2 168 1 596	{ 2 417 1 807		
Süddeutschland . . .	{ a 1 599 b 1 263	{ 1 256 1 045	{ 2 855 2 308	{ 121 145	{ 180 224	{ 67 34	{ 105 45	{ 188 179	{ 285 269	{ 3 043 2 487	{ 3 328 2 756		
Niederlande, Belgien und Luxemburg	{ a 525 b 411	{ 434 475	{ 959 886	{ 76 57	{ 129 102	{ 29 23	{ 48 39	{ 105 80	{ 177 141	{ 1 064 966	{ 1 241 1 107		
Österreich	{ a 98 b 77	{ 86 75	{ 184 152	{ 9 7	{ 12 19	{ 3 5	{ 7 6	{ 12 12	{ 19 25	{ 196 164	{ 215 189		
Großbritannien und Irland	{ a 111 b 48	{ 39 51	{ 150 99	{ 23 17	{ 38 25	{ 12 6	{ 22 9	{ 35 23	{ 60 34	{ 185 122	{ 245 156		
Frankreich	{ a 145 b 63	{ 112 79	{ 257 142	{ 34 22	{ 63 35	{ 16 9	{ 28 19	{ 50 31	{ 91 54	{ 307 173	{ 398 227		
Italien u. die Schweiz	{ a 156 b 79	{ 134 88	{ 290 167	{ 20 17	{ 31 26	{ 13 13	{ 17 17	{ 33 30	{ 48 43	{ 323 197	{ 371 240		
Übriges Europa	{ a 260 b 194	{ 195 152	{ 455 346	{ 40 40	{ 76 88	{ 20 22	{ 48 34	{ 60 62	{ 124 122	{ 515 408	{ 639 530		
Übriges Ausland	{ a 92 b 121	{ 57 72	{ 149 193	{ 33 44	{ 61 88	{ 9 19	{ 17 29	{ 42 63	{ 78 112	{ 191 256	{ 269 368		
Ohne Angabe	{ a 619 b 972	{ 253 351	{ 872 1 323	{ 23 78	{ 57 116	{ 4 10	{ 4 12	{ 27 88	{ 61 128	{ 899 1 411	{ 960 1 539		
Zusammen 1921	{ a 24 968 b 19 368 c + 5 600	{ 28 791 25 264 + 3 527	{ 53 759 44 632 + 9 127	{ 2 270 2 432 - 162	{ 4 268 4 692 - 424	{ 1 121 853 + 268	{ 1 793 1 242 + 551	{ 3 391 3 285 + 106	{ 6 061 5 934 + 127	{ 57 150 47 917 + 9 233	{ 63 211 53 851 + 9 360		
Dagegen	1920	{ a 29 676 b 23 187 c + 6 489	{ 34 046 28 553 + 5 093	{ 63 722 52 140 + 11 582	{ 2 951 3 219 - 268	{ 5 236 5 933 - 697	{ 1 962 1 597 + 3 5	{ 2 960 2 220 + 740	{ 4 913 4 816 + 97	{ 8 196 8 153 + 48	{ 68 685 56 956 + 11 679	{ 76 831 65 1 9 + 11 722	
		1919	{ a 33 618 b 22 974 c + 10 644	{ 35 440 28 814 + 6 625	{ 69 058 51 788 + 17 270	{ 3 584 3 850 - 266	{ 6 277 7 734 - 1 457	{ 2 419 2 275 + 144	{ 3 650 3 580 + 70	{ 6 003 6 125 - 122	{ 9 927 11 314 - 1 387	{ 75 061 57 913 + 17 148	{ 84 988 69 227 + 15 761
			1918	{ a 18 037 b 14 558 c + 3 479	{ 33 385 29 285 + 4 100	{ 51 422 43 843 + 7 579	{ 1 903 2 267 - 364	{ 3 895 4 639 - 744	{ 2 328 2 084 + 241	{ 3 756 3 008 + 748	{ 4 231 4 351 - 120	{ 7 651 7 647 + 4	{ 55 653 48 194 + 7 459	{ 63 304 55 841 + 7 463
	1917			{ a 23 321 b 20 523 c + 2 798	{ 36 801 32 683 + 4 118	{ 60 122 53 206 + 6 916	{ 2 111 2 704 - 593	{ 4 643 5 664 - 1 021	{ 2 640 2 575 + 65	{ 3 963 4 831 - 868	{ 4 751 5 279 - 528	{ 8 606 10 495 - 1 889	{ 64 873 58 485 + 6 388	{ 73 479 68 980 + 4 499
		1916		{ a 24 718 b 19 596 c + 5 122	{ 31 871 29 931 + 1 440	{ 56 089 49 527 + 6 562	{ 2 111 2 277 - 166	{ 4 625 4 491 + 135	{ 2 547 2 349 + 198	{ 3 864 3 210 + 654	{ 4 658 4 626 + 32	{ 8 489 7 700 + 789	{ 60 747 54 153 + 6 594	{ 69 235 61 853 + 7 382

2. Die Gewanderten nach dem Beruf sowie nach Herkunft und Ziel während des Kalenderjahres 1921 und im Vergleich zu 1916 bis 1920.

Herkunft bzw. Ziel	Von den männlichen Einzelstehenden und Familienhäuptern waren:							Von den weiblichen				
	Tagelöhner, Handlanger	Bauhandwerker	Arbeiter der Metallverarbeitungsindustrie	Kaufleute	Beamte und Lehrer	Ärzte, Rechtsanwälte usw.	Sonstige und ohne Angabe	Dienstmädchen, Köchinnen	Sonstiges Hauspersonal	Verkäuferinnen	Ehefrauen	Sonstige und ohne Angabe
a = Zugezogene,												
b = Weggezogene												
Regierungsbezirk Köln	1 185	270	515	274	379	324	2 208	3 136	969	288	783	1 963
Rheinische Großstädte	820	202	374	226	259	229	1 800	2 488	850	235	606	1 855
Übrige Rheinprovinz	261	239	213	256	141	323	1 233	656	409	175	507	1 145
Provinz Westfalen	296	150	213	275	138	304	1 148	670	382	166	443	1 194
Provinz Hessen-Nassau	1 311	524	594	321	465	445	3 467	3 329	1 203	370	1 116	3 246
Berlin und Umgebung	785	327	410	299	279	377	2 738	2 690	1 116	311	791	3 106
Übriges Norddeutschland	270	215	187	147	81	238	998	1 005	456	119	362	867
Mitteldeutschland*)	218	122	136	148	51	205	802	878	457	115	271	841
Süddeutschland	124	307	91	88	63	78	501	264	129	73	192	392
Niederlande, Belgien u. Luxemburg	120	210	66	88	30	58	433	170	103	79	161	387
Österreich	68	53	47	147	48	92	428	80	67	81	252	304
Großbritannien und Irland	55	45	50	145	69	94	400	69	63	60	223	284
Frankreich ...	378	273	278	205	174	205	1 329	342	306	136	667	809
Italien und die Schweiz	225	214	179	222	87	173	1 007	287	249	138	419	683
Übriges Europa	113	124	100	85	54	105	612	166	145	60	276	328
Ohne Angabe	81	61	73	87	31	97	414	150	91	51	190	270
Zus. 1921	111	140	180	138	46	224	881	331	150	82	290	470
1916	106	127	123	124	29	240	659	280	109	58	202	478
1917	51	36	69	108	9	42	286	63	23	19	129	229
1918	44	28	42	85	6	21	242	127	67	26	85	195
1919	4	3	9	13	4	17	57	6	2	5	24	52
1920	1	3	3	9	—	23	45	3	1	4	20	52
Zus. 1916-20	6	2	13	46	—	13	54	1	3	2	34	12
Zus. 1921	2	—	3	30	—	3	27	2	1	3	35	16
1920	21	11	14	26	4	13	90	8	5	9	58	48
1919	12	3	4	20	3	6	37	8	3	6	31	40
1918	14	6	19	37	2	20	78	7	8	5	51	76
1917	4	2	5	24	4	13	44	6	2	6	42	44
1916	27	7	14	39	11	51	151	18	19	15	70	92
Zus. 1916-20	31	10	30	32	11	22	99	14	15	9	64	73
1921	9	1	9	36	2	9	59	4	1	—	39	22
Zus. 1921	11	7	23	40	6	13	64	3	7	6	44	31
1920	148	43	89	89	11	18	244	47	33	23	55	99
1919	196	176	117	112	11	36	402	52	60	34	98	116
Zus. 1921	4 101	2 254	2 441	2 055	1 494	2 217	12 676	9 463	3 928	1 462	4 905	10 154
1916	3 007	1 687	1 851	1 966	1 014	1 914	10 361	7 847	3 576	1 307	3 725	9 662
1917	4 447	1 923	2 829	4 146	1 598	1 012	16 672	10 452	4 659	1 881	6 391	12 625
1918	3 965	1 303	2 472	3 014	1 095	901	13 656	8 637	3 956	1 697	4 411	11 849
1919	4 187	1 430	2 860	6 465	1 404	1 880	18 976	9 489	4 342	2 362	6 943	14 723
1920	3 745	1 258	2 795	3 213	1 159	1 396	13 258	7 338	3 395	1 924	5 213	13 219
Zus. 1916-20	4 099	981	2 747	1 677	626	734	9 076	8 130	2 684	2 360	7 427	15 112
1921	3 344	962	2 284	1 163	553	707	7 812	7 585	2 575	2 048	6 139	13 022
1917	6 109	1 739	3 038	1 648	793	785	11 320	9 396	2 995	1 984	8 347	16 719
1918	4 730	1 660	2 585	1 678	862	797	10 915	7 491	2 671	1 982	6 964	16 150
1919	7 298	1 795	3 887	1 971	875	901	10 102	8 566	2 746	1 683	6 806	14 111
1920	5 109	1 314	2 531	1 794	779	836	9 510	9 018	2 610	1 709	5 538	13 405

*) Freistaat Sachsen und Thüringen.

3. Der Gewinn und Verlust (—) an Einwohnerzahl in den einzelnen Stadtteilen durch Umzüge innerhalb Kölns während der Kalenderjahre 1914 bis 1921.

Stadtteile	a = Zugezogene, b = Weggezogene, c = Bevölkerungsgewinn (+) bzw. -verlust (—)																							
	1914 ¹⁾			1915			1916			1917			1918			1919			1920			1921		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c	a	b	c
Marienburg.	362	242	+ 120	302	301	+ 1	309	294	+ 15	346	309	+ 37	353	346	+ 7	520	434	+ 86	524	485	+ 39	481	375	+ 106
Bayenthal ..	2334	2315	+ 19	2208	2143	+ 65	1698	180	— 106	1711	1768	— 57	1274	1341	— 67	1719	1626	+ 93	1679	1525	+ 154	2602	1838	+ 764
Zollstock ..	1186	1267	— 81	973	1032	— 59	943	1084	— 141	855	832	+ 23	512	578	— 66	538	591	— 53	486	436	+ 50	1245	602	+ 643
Sülz	11502	10851	+ 651	8334	8588	+ 246	7827	7770	+ 57	7907	6975	+ 932	6194	5737	+ 457	7206	6261	+ 945	6586	6069	+ 516	5885	5816	+ 69
Lindenthal ..	5928	5758	+ 170	5203	4832	+ 371	4848	4444	+ 404	4391	4173	+ 218	3946	3837	+ 109	5404	5103	+ 301	5028	4578	+ 450	4113	4091	+ 22
Melaten	147	126	+ 21	128	95	+ 33	47	37	+ 10	43	67	— 24	77	94	— 17	67	72	— 5	183	188	— 5	52	63	— 11
Ehrenfeld ..	21 821	21 424	+ 397	18 362	18 140	+ 222	15 323	15 330	— 7	14 164	14 082	+ 82	11 241	11 276	— 35	11 323	11 068	+ 255	11 364	10 512	+ 852	9 027	8 926	+ 101
Müngersdorf	364	369	— 5	374	383	— 9	135	171	— 36	261	246	+ 15	234	181	+ 53	288	256	+ 32	458	263	+ 195	288	261	+ 27
Bocklemünd	124	132	— 8	77	86	— 9	81	89	— 8	127	118	+ 9	37	52	— 15	117	119	— 2	152	99	+ 53	108	116	— 8
Nippes	12 696	12 678	+ 18	10 054	10 015	+ 39	8 609	8 898	— 289	7 654	7 866	— 212	5 275	5 567	— 292	6 278	4 313	+ 35	6 073	5 957	+ 116	5 476	6 065	— 589
Riehl	1 200	1 069	+ 131	991	992	— 1	881	861	+ 20	802	786	+ 16	643	583	+ 60	1 100	1 144	— 44	662	706	— 44	926	817	+ 109
Niehl	598	625	— 27	570	530	+ 40	391	388	+ 3	445	465	— 20	365	361	+ 4	560	582	— 22	543	563	— 20	391	408	— 17
Merheim rh.	1 125	982	+ 143	908	949	— 41	845	681	+ 164	770	657	+ 113	554	501	+ 53	679	614	+ 65	540	546	— 6	1 640	612	+ 1 028
Longerich ..	408	333	+ 75	258	251	+ 7	277	256	+ 21	262	265	— 3	174	210	— 36	297	287	+ 10	183	178	+ 5	405	326	+ 79
Volkhoven ..	39	49	— 10	23	13	+ 10	19	19	—	29	33	— 4	19	29	— 10	38	45	— 7	25	29	— 4	25	25	—
Deutz bis zur früh. Umw.	4 536	4 756	— 220	3 885	3 562	+ 323	2 961	3 080	— 119	2 830	3 009	— 179	2 038	2 057	— 19	2 590	2 535	+ 55	2 678	2 721	— 143	1 973	1 874	+ 99
Deutz sonst ²⁾	882	680	+ 202	856	660	+ 196	424	448	— 24	413	439	— 26	689	662	+ 27	735	706	+ 29	559	585	— 26	1 060	702	+ 358
Humboldt- kolonie ...	4 673	4 004	+ 669	3 458	3 339	+ 119	2 759	2 458	+ 301	2 490	2 447	+ 43	1 916	2 075	— 159	1 612	1 703	— 91	1 309	1 358	— 49	1 336	1 418	— 82
Poll	625	562	+ 63	486	475	+ 11	388	347	+ 41	391	412	— 21	267	278	— 11	293	294	— 1	397	373	+ 24	668	509	+ 159
Kalk	10 572	10 501	+ 71	9 528	9 383	+ 145	10 342	9 931	+ 411	8 859	8 855	+ 4	6 401	6 444	— 43	6 536	6 381	+ 155	5 186	5 194	— 8	4 040	4 276	— 236
Vingst	1 868	1 761	+ 107	1 422	1 367	+ 55	951	1 567	— 616	1 066	1 431	— 365	910	938	— 28	908	865	+ 43	866	663	+ 203	674	727	— 53
Mülheim	13 867	13 954	— 87	14 231	14 212	+ 22	12 105	12 049	+ 56	10 994	11 175	— 181	7 646	7 967	— 321	8 939	9 212	— 273	8 272	8 258	+ 14	7 054	6 876	+ 178
Merheim rh.	1 188	1 190	— 2	1 532	1 518	+ 14	1 070	1 111	— 41	1 032	1 086	— 54	760	795	— 35	820	823	— 3	753	693	+ 60	825	677	+ 148
Holweide ..	1 194	1 153	+ 41	1 444	1 304	+ 140	945	1 045	— 100	856	878	— 22	622	580	+ 42	862	804	+ 58	603	743	— 140	658	552	+ 106
Delbrück ..	1 410	1 227	+ 183	1 397	1 271	+ 126	1 325	1 105	+ 220	1 455	1 470	— 15	801	758	+ 43	952	898	+ 54	817	704	+ 113	1 016	929	+ 87
Dünnwald ..	421	459	— 38	431	543	— 112	386	461	— 75	504	506	— 2	360	431	— 71	519	561	— 42	652	407	+ 245	381	392	— 11
Stammheim ..	500	531	— 31	968	982	— 14	837	892	— 55	859	1 133	— 274	523	612	— 89	560	590	— 30	538	547	— 9	424	455	— 31
Vororte zu- sammen ...	101 570	98 998	+ 2 572	88 906	86 966	+ 1 940	76 726	76 620	+ 106	71 516	71 483	+ 33	53 831	54 290	— 459	61 460	59 887	+ 1 573	57 016	54 371	+ 2 645	52 773	49 728	+ 3 045
Neustadt ...	40 147	39 997	+ 150	33 806	33 173	+ 633	29 903	29 357	+ 546	28 475	26 542	+ 1 933	24 093	23 327	+ 766	27 819	27 701	+ 118	25 233	25 416	— 183	21 229	21 590	— 361
Altstadt ...	59 686	62 408	— 2 722	55 424	57 977	— 2 553	51 661	52 313	— 652	45 296	47 262	— 1 966	37 795	38 102	— 307	38 744	40 435	— 1 691	28 964	31 426	— 2 462	24 858	27 542	— 2 684
Zusammen .	201 403	201 403	—	178 136	178 136	—	158 290	158 290	—	145 287	145 287	—	115 719	115 719	—	128 023	128 023	—	111 213	111 213	—	98 860	98 860	—

II. Die Bevölkerung.

¹⁾ 1914 sind Mülheim, Merheim rh., Holweide, Delbrück, Dünnwald und Stammheim durch Eingemeindung hinzugekommen. — ²⁾ Die frühere Umwallung und das Gelände außerhalb derselben einschl. van der Zypen-Kolonie

III. Grundeigentum, Bodenbenutzung, Gebäude und Wohnungen.

1. Bestand der Liegenschaften in Köln Ende März 1918 bis 1922.

Art der Fläche	1918	1919	1920	1921	1922
	ha	ha	Gesamtstadt ha	ha	ha
Haus- und Hofraum ¹⁾	2 482,2723	2 518,7899	2 551,5157	2 586,1423	2 655,5648
Wege, Straßen, Eisenbahnen und Festungsgelände ²⁾	2 796,9913	2 795,6326	2 801,5089	2 819,3495	2 824,3497
Wasserfläche	606,3949	606,3949	606,3949	606,3949	606,3485
Steuerpflichtiges Land	13 714,7705	13 681,2921	13 643,1279	13 590,7248	13 516,6487
Steuerfreies Land	125,0530	123,6696	123,6696	123,7013	123,7013
Gesamtfläche²⁾	19 725,4820	19 725,7791	19 726,2170	19 726,3128	19 726,6180
Davon entfallen auf die linksrheinisch. Vororte	8 841,4914	8 841,8381	8 842,1403	8 842,1670	8 842,3969
rechtsrhein. Vororte	9 877,8804	9 877,8300	9 877,9657	9 878,0382	9 878,1077
Vororte überhaupt	18 719,3718	18 719,6681	18 720,1060	18 720,2052	18 720,5046
Alt-Köln	1 006,1102	1 006,1110	1 006,1110	1 006,1076	1 006,1084

¹⁾ Einschließlich Hausgärten. — ²⁾ Die Zu- oder Abnahme der Gesamtfläche ist auf Neuvermessungen zurückzuführen. — (Der Gesamtumfang des Stadtgebietes beträgt 90 km, die größte Ausdehnung von Ost nach West 21 km und von Süd nach Nord 14¹/₄ km.)

2. Anbau von Feldfrüchten auf den landwirtschaftlich benutzten Flächen in den Kölner Vororten¹⁾ im Jahre 1921 im Vergleich zu 1920 und 1919.²⁾

Bezirke ³⁾	Anbaufläche in Morgen bei													Außerdem			
	Winter- u. Sommerweizen	Winter- und Sommerroggen	Winter- und Sommergerste	Hafer	Hülsenfrüchte	feldmäßig gebautes Gemüse	Kartoffeln	Zucker-rüben	Runkel-rüben	Kohl- rüben, Kohlrabi, Wurzeln, Mören, Erbsen	Raps und Rübsen	Klee aller Art	Luzerne	zusammen	Wiesen	Viehweiden	
Nr. 1	75	120	50	120	47	136	100	50	30	5	11	—	120	50	914	—	5
" 2	1260	600	460	1000	52	34	340	850	120	40	18	5	1000	206	5 985	24	542
" 3	1040	900	500	1130	104	194	450	700	500	100	50	16	1129	276	7 089	30	1379
" 4	76	152	12	220	60	—	139	120	130	—	—	—	214	12	1 135	15	131
" 5	56	155	27	140	—	3	52	—	70	—	1	—	140	13	657	25	82
" 6	198	270	109	280	36	—	130	110	130	5	—	—	352	100	1 720	19	100
" 7	234	180	170	320	30	20	157	40	170	18	13	5	385	50	1 792	108	89
" 8	114	417	28	329	27	50	195	20	179	15	10	—	216	—	1 600	133	30
" 9	250	360	101	400	55	20	220	60	250	—	—	4	320	20	2 060	397	150
" 10	340	395	145	418	15	60	225	317	160	—	5	—	370	110	2 560	40	410
Zus. 1921	3643	3549	1602	4357	426 ⁴⁾	517	2008	2267	1739	183	108	30	4246	837	25 512 ⁵⁾	791	2918
Da- (1920	3497	3634	1483	4378	554	825	2242	1463	2119	227	158	86	4123	922	25 711	885	3092
gegen (1919	3693	4299	1394	4644	394	1659	3033	1711	2094	419	216	130	4180	798	28 664	1027	3076

¹⁾ Im Stadtgebiet innerhalb der früheren Umwallung findet eine landwirtschaftliche Nutzung des Grund und Bodens nicht statt. — ²⁾ Die Angaben beziehen sich auf den feldmäßigen Anbau gemäß Schätzung durch die Mitglieder der Ernteschätzungskommission. — ³⁾ Zum 1. Bezirk gehört das Gelände vom Rhein in K.-Bayenthal bis einschl. K.-Sülz; zum 2. Bezirk das Gelände in den Verwaltungsbezirken K.-Lindenthal und K.-Ehrenfeld; zum 3. Bezirk der Verwaltungsbezirk K.-Nippes; zum 4. Bezirk der Verwaltungsbezirk K.-Deutz; zum 5. Bezirk K.-Kalk und K.-Vingst; zum 6. Bezirk K.-Ostheim und K.-Rath; zum 7. Bezirk K.-Brück und K.-Merheim rh.; zum 8. Bezirk K.-Mülheim, K.-Flittard und K.-Stammheim; zum 9. Bezirk K.-Dellbrück und K.-Holweide; zum 10. Bezirk K.-Dänwald. — ⁴⁾ Einschl. Wicken und Lupinen. — ⁵⁾ Außerdem 206 Morgen Gemenge aus Getreide aller Art, 147 Morgen Gemenge aus Getreide oder Hülsenfrüchten, 5 Morgen Buchweizen, 243 Morgen Futterpflanzen (Serradella, Mais usw.), 4 Morgen Mohn, Flachs und Lein, 463 Morgen nicht bestellte Brachen.

3. Städtisches Grundeigentum Ende März 1904 und 1917 bis 1922.

Ende der R.-J.	Städtisches Grundeigentum innerhalb des Stadtgebietes					außerhalb des Stadtgebietes ha	überhaupt ha	Grundeigentum v. Stiftungen unt. städt. Aufsicht (innerh. u. außerh. d. Stadtgebietes) ha
	bebaut		unbebaut ha	zusammen ha	überhaupt ha			
	überhaupt ha	davon Grün- u. Friedhofffläche ha						
1903	417		292	709	78	787	3584	
1916	1073	700	1342	2415	309	2724	5058*	
1917	1077	700	1359	2436	309	2745	5048*	
1918	1078	700	1372	2450	309	2759	4901*	
1919	1079	705	1462	2541	380	2921	4908*	
1920	1080	705	1469	2549	386	2935	4337*	
1921	1080	705	1514	2594	440	3034	4692*	

*) Außerdem 368 ha Gemeindeglieder-Vermögen in der früheren Gemeinde Merheim rh.

4. Der Grundbesitzwechsel in Köln nach Besitzveränderungsarten in den Kalenderjahren 1920 und 1921.

Art der Besitzwechsel	Unbebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke m. zugehör. unbeb. Flächen			Grundstücke überhaupt		
	Fälle	Fläche qm	Preis M	Fälle	Fläche qm	Preis M	Fälle	Fläche qm	Preis M	Fälle	Fläche qm	Preis M
1920												
1.) Freih. fungeteilt. Grundstücke	957	2 025 040	19 547 751	3209	1 260 381	334 985 725	119	190 202	3 420 161	4285	3 475 623	357 953 637
2.) Verk. (Grundstücksteile)	39	1 030	32 280	—	—	—	—	—	—	39	1 030	32 280
3. Tausch	80	127 955	102 410	—	—	—	—	—	—	80	127 955	102 410
4. Freiwillige Versteigerung	1	325	1 590	4	777	289 800	—	—	—	5	1 102	291 390
5. Zwangsversteigerung	6	6 033	31 800	31	15 281	1 838 547	—	—	—	37	21 314	1 873 347
6. Enteignung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Auseinandersetzung	86	133 146	424 982	193	66 076	6 819 554	19	11 015	77 500	298	210 237	7 322 036
8. Erbgang	13	37 481	224 430	146	49 703	12 332 801	63	132 829	373 100	222	220 013	12 930 331
9. Schenkung	1	37 073	14 500	1	487	60 000	—	—	—	2	37 560	74 500
10.) Straßen- gegen Entgelt	48	2 943	34 131	—	—	—	—	—	—	48	2 943	34 131
11.) land unentgeltlich	30	4 137	—	—	—	—	—	—	—	30	4 137	—
Zusammen*)	1261	2 375 163	20 416 874	3584	1 392 705	356 326 427	201	334 046	3 870 761	5046	4 101 914	380 614 062
1921												
1.) Freih. fungeteilt. Grundstücke	1258	2 850 180	38 538 584	2710	1 058 273	259 583 011	122	823 359	8 606 153	4090	4 731 812	306 727 748
2.) Verk. (Grundstücksteile)	67	1 251	95 403	—	—	—	—	—	—	67	1 251	95 403
3. Tausch	5	752	23 181	—	—	—	—	—	—	5	752	23 181
4. Freiwillige Versteigerung	—	—	—	6	867	123 360	—	—	—	6	867	123 360
5. Zwangsversteigerung	9	30 033	305 611	20	13 399	2 839 826	3	783	2 200	32	44 215	3 147 637
6. Enteignung	15	63 418	155 373	—	—	—	—	—	—	15	63 418	155 373
7. Auseinandersetzung	87	205 536	267 577	126	59 768	6 198 095	23	66 627	453 367	236	331 931	6 919 039
8. Erbgang	35	71 422	463 680	274	120 029	23 774 570	11	8 609	57 500	320	200 060	24 295 750
9. Schenkung	—	—	—	3	2 749	163 160	4	3 389	260 000	7	6 188	423 610
10.) Straßen- gegen Entgelt	77	29 526	724 238	—	—	—	—	—	—	77	29 526	748 238
11.) land unentgeltlich	24	6 308	—	—	—	—	—	—	—	24	6 308	—
Zusammen*)	1577	3 258 426	40 597 647	3139	1 255 085	292 682 472	163	902 767	9 379 220	4879	5 416 278	342 559 339

*) Außerdem wurden 98 (1920: 62) Besitzanteile — Mitbesitz — an 203 409 (118 356) qm Fläche für 3 508 638 (3 712 574) M verkauft, 87 (26) an 49 905 (14 826) qm Fläche für 3 459 500 (1 603 454) M vererbt und 1 (1) an 450 (142) qm Fläche verschenkt. Ferner gingen 45 637 an 85 684 (15 474) qm Fläche für 2 157 710 (1 033 058) M infolge Auseinandersetzung in andere Hände über.

5. Die freihändig verkauften Grundstücke nach den einzelnen Stadtteilen in den Kalenderjahren 1920 und 1921.

Stadtteile	Unbebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke			Bebaute Grundstücke mit zugehörigen unbebauten Flächen			Grundstücke überhaupt		
	Zahl	Fläche qm	Preis M.	Zahl	Fläche qm	Preis M.	Zahl	Fläche qm	Preis M.	Zahl	Fläche qm	Preis M.
1920												
K.-Bayenthal	80	134 390	4 072 894	46	37 804	3 523 778	—	—	—	126	172 194	7 596 672
K.-Zollstock	22	37 861	453 880	27	32 544	1 849 500	—	—	—	49	70 455	2 303 880
K.-Sülz	48	92 911	1 285 493	219	92 477	17 069 469	15	32 984	620 656	282	218 572	18 975 618
K.-Lindenthal	54	86 578	2 480 932	137	93 131	14 112 270	7	5 855	185 035	198	184 564	16 778 287
K.-Ehrenfeld	77	103 697	1 982 132	322	118 283	18 542 436	7	4 716	550 000	406	225 696	21 074 568
				37	14 935	968 236	—	—	—	132	125 859	2 402 640
K.-Nippes	47	114 321	1 434 404	187	82 308	10 263 255	2	1 287	25 000	236	327 960	11 612 270
				34	18 711	637 769	21	38 688	1 169 700	128	221 690	2 637 004
K.-Deutz	12	27 683	418 768	17	11 644	628 000	—	—	—	143	70 165	6 936 975
				20	35 780	568 025	118	28 290	6 113 950	5	6 095	255 000
K.-Kalk	43	61 315	623 297	142	62 150	5 960 425	—	—	—	29	39 307	1 044 768
				11	18 467	178 010	146	70 376	9 362 204	—	—	—
K.-Mülheim	11	18 467	178 010	146	70 376	9 362 204	—	—	—	185	123 465	6 583 722
K.-Merheim rth.	322	861 442	2 289 377	93	74 883	2 177 306	62	10 577	614 770	477	88 843	9 540 214
Vororte überhaupt	914	1 978 681	17 931 812	1515	736 539	91 208 598	119	190 202	3 420 161	2548	2 905 422	112 560 571
Neustadt	39	45 402	1 416 177	729	306 644	122 046 659	—	—	—	768	352 046	123 463 136
Altstadt	4	957	199 462	965	217 198	121 730 468	—	—	—	969	218 155	121 929 930
Zusammen	957	2 025 040	19 547 751	3209	1 260 381	334 985 725	119	190 202	3 420 161	4285	3 475 623	357 953 637
1921												
K.-Bayenthal	70	132 712	4 683 851	34	43 267	4 449 153	8	10 071	812 588	112	186 050	9 945 592
K.-Zollstock	31	136 934	1 993 323	24	10 441	1 257 250	4	29 107	605 000	62	176 482	3 855 573
K.-Sülz	119	102 787	2 786 726	189	53 864	10 037 730	2	777	300 000	260	157 428	13 124 455
K.-Lindenthal	161	235 128	7 821 471	147	75 964	16 561 57	—	—	—	308	311 092	24 382 828
K.-Ehrenfeld	71	61 849	1 656 863	251	114 973	16 802 009	27	16 784	1 584 865	352	193 606	20 043 737
				50	50 449	1 886 729	3	9 192	92 000	134	478 888	4 504 091
K.-Nippes	115	163 473	3 803 327	226	77 600	12 861 932	12	4 182	187 202	353	245 215	16 852 461
				45	42 107	1 740 965	5	13 962	200 000	170	288 612	3 694 900
K.-Deutz	86	156 271	2 443 273	181	49 494	10 410 141	—	—	—	267	205 765	12 853 413
				14	26 305	545 450	—	—	—	58	79 102	1 093 465
K.-Kalk	69	94 024	676 848	203	63 841	8 616 322	7	6 052	78 000	279	163 917	9 371 170
				142	57 635	1 170 884	186	78 169	12 049 415	75	603 694	2 738 308
K.-Mülheim	142	57 635	1 170 884	186	78 169	12 049 415	75	603 694	2 738 308	403	740 698	15 958 607
K.-Merheim rth.	397	978 909	3 107 815	74	63 577	2 275 987	66	126 272	1 649 190	537	1 168 758	7 032 992
Vororte überhaupt	1509	2 834 339	34 971 632	1577	750 651	39 494 439	209	820 093	8 247 153	3295	4 395 083	142 713 224
Neustadt	24	21 231	2 874 627	424	142 912	68 097 880	4	3 266	359 000	452	167 409	71 331 507
Altstadt	8	4 610	692 325	783	165 710	91 990 692	—	—	—	791	170 320	92 683 017
Zusammen	1541	2 850 180	38 538 584	2784	1 059 278	259 583 011	213	823 359	8 606 153	4538	4 732 812	506 727 748

6. Die an Ausländer verkauften bebauten¹⁾ Grundstücke nach Stadtteilen und die Staatsangehörigkeit der Käufer in den Kalenderjahren 1920 und 1921.

Stadtteile	Amerikaner		Niederländer		Belgier		Luxemburger		Sonst. Ausländer ²⁾		Verkäufe überhaupt				
	Fläche	Kaufpreis	Fläche	Kaufpreis	Fläche	Kaufpreis	Fläche	Kaufpreis	Fläche	Kaufpreis	Fläche	Kaufpreis			
K.-B'thal	—	—	3	6 552	250 828	1	414	150 000	—	—	4	6 966	400 828		
K.-Z'stock	—	—	—	—	85 000	3	1191	400 000	—	—	4	1 485	485 000		
K.-Sülz	—	—	1	294	—	1	395	250 000	—	—	6	6 031	1 114 305		
K.-L'thal	5	1 676	3	3 463	490 000	1	395	250 000	1	497	32 305	10	6 031	1 114 305	
K.-E'feld	—	—	4	2 305	18 444	—	—	—	1	546	150 000	6	3 665	323 440	
K.-Nippes	2	533	1	2 059	200 000	—	—	—	2	409	135 000	5	3 001	523 000	
K.-Deutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	268	110 000		
K.-Kalk	2	555	—	—	—	—	—	—	—	—	2	555	67 000		
K.-Mülhm.	—	—	—	—	—	2	827	320 000	1	248	60 000	3	1 075	380 000	
K.-Merh.rth.	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5 759	780 000	9	6 750	810 000	
Neustadt	1	231	13	5 495	2 018 000	2	1051	515 000	4	1 877	1 013 000	20	8 654	3 696 000	
Altstadt	2	393	1	3 096	1 180 000	—	—	—	2	159	285 000	5	6 661	3 305 000	
Zus. 1921	12	3 388	34	23 264	4 242 268	9	3878	1 635 000	12	4 169	1 593 000	54	44 111	11 214 573	
Dag. 1920	26	11 402	6 261 509	139	59 348	22 085 960	18	6159	3 394 000	20	9 351	3 303 125	11	869 280	24 117 021

¹⁾ Unbebaute Grundstücke sind im Berichtsjahre 7 mit einer Fläche von 4620 qm für 102745 M. verkauft worden. —
²⁾ Darunter 10 Franzosen mit 10 Grundstücken mit 2 812 qm Fläche zum Preise von 1 465 000 M., 5 Schweizer mit 5 Grundstücken mit 5759 qm Fläche zum Preise von 780 000 M., 2 Engländer mit 2 Grundstücken mit 903 qm Fläche zum Preise von 582 305 M. —
³⁾ Engländer.

7. Hypothekenbewegung in Köln im ganzen, zugleich nach drei Hauptberufen der Schuldner in den Rechnungsjahren 1914 bis 1920.

Eingetragene, gelöschte Hypotheken a = im ganzen, b = Sicherheitshyp. Beruf der Schuldner	Rechnungsjahre						
	1914 M	1915 M	1916 M	1917 M	1918 M	1919 M	1920 M
I. Eingetrag. Hypotheken	67 963 730	23 462 558	15 973 201	22 713 920	65 998 248	201 487 086	355 762 906
Davon entfielen auf:	10 595 987	6 459 124	4 044 836	3 409 186	8 209 818	43 269 747	145 028 902
Angehör. d. Land- od. Forstwirtschaft	478 050	154 970	114 150	352 371	187 475	775 900	1 014 860
Handel- oder Gewerbetreibende	105 050	—	74 650	5 170	72 875	—	50 060
Angehörige and. Berufe	50 622 570	15 358 712	10 500 769	16 234 388	51 802 753	167 821 993	297 232 819
	8 341 656	3 496 842	3 222 485	2 693 600	6 759 165	40 183 766	121 333 761
	16 863 110	7 948 876	5 358 282	6 127 161	14 008 020	32 889 193	57 515 227
	2 149 281	2 962 282	747 701	710 416	1 377 778	3 085 981	23 645 081
II. Gelöschte Hypotheken							
a) im ganzen	52 111 098	27 653 618	27 315 260	29 516 271	58 236 588	115 599 083	152 828 702
Dav. entfielen auf:	8 352 296	3 546 191	4 726 189	3 072 368	3 946 611	7 930 434	20 302 115
Angehör. d. Land- od. Forstwirtschaft	456 474	202 076	151 350	199 474	341 371	702 789	797 647
Handel- oder Gewerbetreibende	5 050	30 000	66 500	291	—	10 000	475 000
Angehörige and. Berufe	34 023 434	18 532 373	19 429 281	22 757 457	44 508 280	94 126 699	125 637 161
	7 060 196	2 786 966	3 920 664	2 224 695	3 506 987	6 842 328	18 144 776
	17 631 190	8 919 169	7 734 629	6 559 340	13 386 937	20 769 595	26 393 894
	1 287 050	729 225	739 025	847 382	439 621	1 088 106	1 682 339
b) inf. v. Zwangs- u. versl. gelöschte	6 068 112	5 226 691	2 684 927	2 531 255	4 399 584	3 802 131	2 012 411
	1 164 998	675 519	237 539	212 667	670 544	182 255	181 391
Davon entfielen auf:							
Angehör. d. Land- od. Forstwirtschaft	179 656	56 350	10 000	32 697	60 000	27 500	—
Handel- oder Gewerbetreibende	1 100	30 000	—	291	—	—	—
Angehörige and. Berufe	3 504 246	3 483 198	1 835 473	1 980 434	3 619 698	3 130 569	1 393 153
	498 728	539 595	187 961	178 988	598 238	123 156	149 989
	2 384 210	1 687 143	839 454	518 124	719 886	644 062	619 258
	665 170	105 924	49 578	33 388	72 306	59 099	31 402
III. Auf je 100. M eingetragene kommen gelöschte Hypothek.							
überhaupt	76,7	117,9	171,0	130,0	88,2	57,4	43,0
	78,8	54,9	116,8	90,1	48,1	18,3	14,0
und zwar bei denen der Schuldner war:							
Land- od. Forstwirtschaft	95,5	130,4	132,6	56,6	182,1	90,6	78,6
	4,8	—	89,1	5,6	—	—	948,9
Handel- oder Gewerbetreibender	67,2	120,7	185,0	140,2	85,9	56,1	42,3
	84,6	79,7	121,7	82,6	51,9	17,0	15,0
Angehöriger eines and. Berufes	104,6	112,2	144,3	107,1	95,6	63,2	45,9
	59,9	24,6	98,8	119,3	31,9	35,3	7,1
IV. Überschuß der eingetragenen Hypoth. über die gelöschten							
im ganzen	15 852 632	4 191 060	11 342 059	6 802 351	7 761 660	5 888 003	202 934 204
	2 243 691	2 912 933	681 353	336 818	4 263 207	35 339 713	124 726 787
und zwar bei:							
Land- oder Forstwirtschaften	21 576	47 106	37 200	152 897	153 896	73 111	217 213
	100 000	30 000	8 150	4 879	72 875	10 000	424 940
Handel- oder Gewerbetreibenden	16 599 136	3 173 661	8 928 512	6 523 069	7 294 473	73 695 294	171 595 658
	1 281 460	709 876	698 179	468 905	3 252 178	33 341 438	103 188 985
Angehörigen and. Berufe	768 080	970 293	2 376 347	432 179	621 083	12 119 598	31 121 333
	862 231	2 233 057	8 676	136 966	938 154	1 997 875	21 962 742

8. Die städtische Hypothekenanstalt in Köln während der Kalenderjahre 1920 und 1921.

a) Vermögenswerte.

Gegenstand a = 1920, b = 1921	Betrag zu Beginn des Kalenderjahres <i>M</i>	Zugang <i>M</i>	Abgang <i>M</i>	Betrag am Ende des Kalenderjahres <i>M</i>
Hypotheken	{a 7 356 924 b 6 359 972	748 600	1 745 552	6 359 972
Guthaben bei der Sparkasse	{a 11 376 978 b 12 050 210	3 229 185	1 299 827	8 289 330
Stückzinsen und Zinsreste	{a 101 945 b 75 131	—	26 814	75 131
Verlustvortrag	{a 77 239 b 18 963	—	58 275	18 963
Zusammen	{a 18 913 086 b 18 504 276	3 266 502	3 675 312	18 504 276
		5 233 692	5 480 535	18 257 433

b) Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahme a = 1920, b = 1921	Betrag <i>M</i>	Ausgabe a = 1920, b = 1921	Betrag <i>M</i>
Zinsen von Hypotheken	{a 321 450 b 365 135	Verzinsung der Anleihe 1912	{a 733 121 b 723 872
Zinsen des Guthabens bei der Sparkasse	{a 595 155 b 522 815	Verwaltungskosten	{a 84 763 b 95 289
Erstattungen für Kursver- luste	{a 20 397 b 97 536	Druckkosten u. Reichsstempelab- gaben für die Schuldverschrei- bungen der Anleihe 1912, III Abt	{a 60 842 b —
Sonstiges	{a — b 30 958	An den Tilgungsfonds	{a — b 178 320
Verlustvortrag	{a 18 963 b —	Verlustvortrag aus 1920	{a 77 239 b 18 963
Zusammen	{a 955 965 b 1 016 444	Zusammen	{a 955 965 b 1 016 444

c) Die Hypotheken nach dem Beruf der Schuldner und nach Kapitalsgruppen.

Der Beruf der Hypotheken- Schuldner a = 1920, b = 1921	An- zahl	Die Hypotheken nach Kapitalsgruppen in . . . <i>M</i>	Zahl der Schuld- ner	Gesamtbetrag der Hypotheken <i>M</i>
Handel, Gewerbe und Industrie	{a 31 b 65	bis zu 5 000	{a 45 b 78	149 100
Handwerker und Arbeiter	{a 7 b 16	" " 10 000	{a 21 b 39	156 500
Beamte, Lehrer	{a 24 b 49	" " 20 000	{a 12 b 22	322 900
Ingenieure und Architekten, Bau- unternehmer	{a 3 b 5	" " 30 000	{a 1 b 6	192 000
Rentner	{a 4 b 5	" " 50 000	{a 2 b 8	347 000
Rechtsanwälte und Ärzte	{a — b 7	über 50 000	{a 1 b 12	75 000
Sonstige	{a 13 b 18			346 800
Zusammen	{a 82 b 165	Zusammen	{a 82 b 165	748 600
				3 229 185

9. Die genehmigten Neu- und Erweiterungsbauten sowie die im Bau befindlichen Wohnhaus-Neubauten in Köln während der Kalenderjahre 1913 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtbezirke	Erteilte Baugenehmigungen von					Im Bau befindliche Wohnhäuser					
	Wohn- gebäuden	öffentlichen Gebäuden	Fabriken	sonstigen Gebäuden ¹⁾	zusammen	aus dem Vorjahr übernommene	neu- begonnene	zusammen	davon		
									wurden fertig	waren Ende d. J. noch im Bau	im Rohbau fertig
1913.....	373	37	39	207	656	573	384	957	532	425	244
1914 ¹⁾	600	46	33	55	734	..	385	..	470	..	..
1915.....	88	14	26	68	196	429	92	521	378	143	51
1916.....	38	22	35	51	146	143	34	177	141	36	19
1917.....	6	8	56	44	114	76	11	87	43	44	22
1918.....	14	16	47	59	136	91	35	126	54	72	54
1919.....	595	20	52	150	817	87	221	308	57	251	142
1920.....	1189	13	70	229	1501	334	1435	1769	498	1271	1022
1921.....	1696	24	137	416	2273	820	1351	2171	1230	941	538
Davon (1921):											
in den Vororten.....	1653	15	118	343	2129	783	1329	2112	1218	894	535
„ der Neustadt.....	34	2	6	26	68	37	20	57	10	47	3
„ „ Altstadt.....	9	7	13	47	76	—	2	2	2	—	—

¹⁾ Von 1914 ab einschließlich der eingemeindeten Vororte Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Die kleineren Baulichkeiten, wie Holzschuppen, Gartenhäuser usw., sind in den Angaben nicht enthalten.

10. Die Zahl der Grundstücke in Köln, auf denen neue Gebäude errichtet wurden, in den Kalenderjahren 1913 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Grundstücke mit Neubauten				Insbes. die Wohn- grundstücke mit Wohnhaus-Neubauten				Der bisher unbebauten Wohngrundstücke	
	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	bisher unbebaute	bereits bebaute	durch Abbruch freigelegte	zusammen	Gesamt- fläche qm	bebaute Fläche qm
1913.....	499	259	35	793	451	13	20	484	197 767	104 992
1914 ¹⁾	421	288	35	744	382	23	25	430	189 764	85 990
1915.....	364	151	14	529	338	17	9	364	138 647	64 984
1916.....	144	108	8	260	126	3	3	132	47 801	48 623
1917.....	55	105	2	162	37	1	1	39	6 956	2 472
1918.....	70	95	2	167	50	—	—	50	11 416	3 868
1919 ²⁾	81	199	—	280	96	3	—	96	20 514	3 881 ³⁾
1920 ²⁾	² 1537	¹ 443	2	² 2982	² 1485	¹²⁹	1	² 515	95 118	24 953 ³⁾
1921 ²⁾	² 1307	³ 639	2	³ 1948	² 1243	³ 19	1	³ 1263	352 564	81 340 ³⁾
Davon (1921) in:										
Köln-Zollenthal.....	⁶ 39	20	—	⁶ 59	⁶ 32	2	—	⁶ 34	16 195	3 142
Köln-Baylstock.....	² 29	9	—	² 38	² 29	—	—	² 29	8 018	2 067
Köln-Sülz.....	85	28	—	113	82	1	—	83	22 069	6 281
Köln-Lindenthal.....	45	45	—	90	34	2	—	36	19 692	3 880
Köln-Ehrenfeld.....	145	115	—	260	133	4	—	137	32 124	8 792
	68	31	—	99	65	1	—	66	19 323	3 945
Köln-Nippes.....	20	160	—	180	12	1	—	13	3 661	1 065
	⁴ 73	38	—	⁶ 511	⁶ 470	—	—	⁶ 470	96 631	25 042
Köln-Deutz.....	—	9	—	9	—	1	—	1	—	—
	⁴ 8	243	—	¹ 191	⁴ 45	² 4	—	¹ 49	13 091	3 567
Köln-Kalk.....	2	25	—	27	1	—	—	1	1 138	153
Köln-Vingst.....	47	7	—	54	46	—	—	46	15 716	2 714
Köln-Mülheim.....	1159	46	—	1205	1155	—	—	1155	35 033	12 037
Köln-Merheim rrh.....	⁸ 126	37	—	³ 163	³ 124	2	—	³ 126	65 891	7 224
Vororte zusammen.....	²⁷ 1286	³ 513	—	³⁰ 1799	²⁷ 1228	⁸ 18	—	³⁰ 1246	348 582	79 909
Neustadt.....	⁵ 19	57	—	⁵ 76	⁵ 15	—	—	⁵ 15	3 982	1 431
Altstadt.....	2	69	2	73	—	1	1	2	—	—

¹⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Grundstücke mit Wohnbaracken. — ³⁾ Die mit Wohnbaracken bestellte Fläche ist hier nicht mit eingerechnet.

11. Die in Köln neu errichteten Wohngebäude nach der Zahl der Wohnungen und Wohnräume in den Kalenderjahren 1917 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtteile	Von den neu errichteten Wohngebäuden enthielten										Zus. Wohngebäude	
	1	2	3	4	5	6/10	über 10	1/10	11/20	21/30		über 30
	Wohnungen							Wohnräume (einschl. Küche und Mansarden)				
1917	34	1	3	—	1	3	1	34	4	—	5	43
1918	43	3	—	3	—	5	—	44	5	—	5	54
1919*)	348	5459	2424	67	34	27	—	8127	1115	4	3	92149
1920*)	1445	1230	14	5	2325	27	1	14471	2539	21	6	39537
1921*)	10894	19234	418	3643	4166	92	2	381118	81157	59	15	1191349
Davon (1921) in:												
Köln=Bayenthal	114	611	—	1515	1111	10	—	722	2639	—	—	3361
Köln=Zollstock	16	4	—	—	1010	8	—	20	1011	7	—	1038
Köln=Sülz	37	34	—	—	—	12	—	71	—	12	—	83
Köln=Lindenthal	24	2	1	—	—	9	—	22	5	9	—	36
Köln=inneres Ehrenfeld	60	58	—	—	—	18	1	118	12	6	1	137
Köln=äußeres Ehrenfeld	43	18	5	—	—	—	—	61	5	—	—	66
Köln=inneres Nippes	11	10	—	—	—	2	—	11	—	2	—	13
Köln=äußeres Nippes	423	1241	3	1919	—	9	—	12462	1924	2	7	31495
Köln=inneres Deutz	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Köln=äußeres Deutz	722	18	1	1	8	2	1	739	810	3	1	1553
Köln=Kalk	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Köln=Vingst	46	—	—	—	—	—	—	46	—	—	—	46
Köln=Mülheim	102	4	3	2	631	18	—	106	634	18	2	6160
Köln=Merheimrh.	10102	32	—	—	—	—	—	10134	—	—	—	10134
Vororte zus.												
Neustadt	19891	18233	13	3437	3560	88	2	371114	69140	59	11	1061324
Altstadt	2	11	4	6	6	4	—	12	1217	—	4	1323

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnbaracken.

12. Die in Köln neu entstandenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1917 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon: mit Wohnung, mit Geschäftslok.
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
	Wohnräumen (einschl. der Küche, aber außer den Mansarden)									
Zugang durch Neu-, An- und Umbauten.										
1917	—	—	11	53	27	11	2	7	111	—
1918	—	4	20	64	16	10	9	2	125	2
1919*)	—	5576	4688	133215	334	18	2	4	236437	14
1920*)	—	4098	62462	47301	144	67	11	6	1501089	6
1921*)	—	69144	205103	139887	3530	70	12	14	4162706	23
Davon (1921) in:										
Köln=Bayenthal	—	323	53126	5361	11	2	2	2	129227	—
Köln=Zollstock	—	2020	2091	1014	—	—	—	—	50125	1
Köln=Sülz	—	1	50	83	30	18	1	—	183	—
Köln=Lindenthal	—	1	3	65	1	7	7	9	93	1
Köln=Ehrenfeld	—	—	22	163	106	31	5	—	327	1
Köln=inneres Ehrenfeld	—	—	3	30	31	33	—	—	97	—
Köln=äußeres Ehrenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln=inneres Nippes	—	—	6	15	125	—	—	—	146	—
Köln=äußeres Nippes	—	—	48240	62105	299	15	1	2	100662	8
Köln=inneres Deutz	—	—	1	1	—	—	—	—	2	—
Köln=äußeres Deutz	—	—	89	3665	80	15	4	1	44164	—
Köln=Kalk	—	—	2	5	2	2	—	—	11	1
Köln=Vingst	—	—	—	1	46	—	—	—	47	—
Köln=Mülheim	—	—	616	24160	210	25	2	—	30413	9
Köln=Merheimrh.	—	—	121	567	324	143	13	—	10168	2
Vororte zusammen	—	—	125	1016	807	526	66	12	13	3612565
Neustadt	—	—	1213	2027	2076	2	3	—	1	52122
Altstadt	—	—	6	6	4	2	1	—	—	19

*) Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen Wohnungen in Wohnbaracken.

13. Die in Köln infolge Abbruch und Umbau eingegangenen Wohnungen in den Kalenderjahren 1917 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Ge- schäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
1917	—	1	6	2	—	—	1	1	11	1
1918	1	6	13	3	2	—	2	2	29	—
1919	1	9	12	3	9	2	4	4	44	8
1920	1	5	10	5	1	3	1	2	28	3
1921	1	13	16	4	1	—	1	3	39	3
Davon (1921) in:										
Köln-Bayenthal	1	—	—	—	—	—	—	1	2	—
Köln-Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Sülz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Lindenthal	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—
Köln-Ehrenfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Nippes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Deutz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Kalk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Vingst	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Mülheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Merheim rh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen	1	—	1	—	—	—	—	1	3	—
Neustadt	—	1	2	2	—	—	—	—	5	—
Altstadt	—	12	13	2	1	—	1	2	31	3

14. Reiner Zugang bzw. Abgang (—) an Wohnungen in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der Wohnungen mit								Wohnungen überhaupt	Davon Wohnungen mit Ge- schäfts- lokalen
	1	2	3	4	5	6	7	über 7		
1917	—	—	5	51	27	11	1	6	100	—
1918	—1	—2	7	61	14	10	7	—	96	1
1919	—1	67	76	212	25	16	—2	—	393	6
1920	—1	93	452	296	143	64	10	4	1061	3
1921	—1	131	1033	883	529	70	11	11	2667	20
Davon (1921) in:										
Köln-Bayenthal	—1	23	126	61	11	2	2	1	225	—
Köln-Zollstock	—	20	91	14	—	—	—	—	125	1
Köln-Sülz	—	1	50	83	30	18	1	—	183	—
Köln-Lindenthal	—	1	2	65	1	7	7	9	92	1
Köln-Ehrenfeld	—	22	163	106	31	5	—	—	327	1
Köln-Nippes	—	6	15	25	—	—	—	—	46	—
Köln-Deutz	—	1	1	—	—	—	—	—	2	—
Köln-Kalk	—	9	65	80	5	4	1	—	164	—
Köln-Vingst	—	2	5	2	2	—	—	—	11	1
Köln-Mülheim	—	—	—	1	46	—	—	—	47	—
Köln-Merheim rh.	—	16	160	210	25	2	—	—	413	9
Vororte zusammen	—1	125	1015	807	526	66	12	12	2562	23
Neustadt	—	12	25	74	2	3	—	—1	117	—
Altstadt	—	—6	—7	2	1	1	—1	—2	—12	—3

15. Die Neu-, An- und Umbauten¹⁾ von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtteile	Neubauten			An- und Erweite- rungs- bauten	Umbauten von		Von den neuerbauten Wohnhäusern hatten über dem Erdgeschoß (ausschl. Dachgeschoß)					
	Wohnhäuser auf alter Baustelle	neuer Baustelle	Andere größere Bau- lich- keiten		Wohn- häu- sern	anderen Bau- lich- keiten	0	1	2	3	4	
1917	2	41	243	49	11	11	3	32	5	3	—	—
1918	—	54	133	40	21	11	—	46	3	5	—	—
1919 ²⁾	6	⁹² 143	158	123	175	62	⁹² 94	48	6	1	—	—
1920 ²⁾	¹³³	³⁸ 504	306	189	274	138	³⁹ 110	411	15	1	—	—
1921 ²⁾	⁵²¹	¹⁴⁴ 1328	530	215	269	147	¹¹⁰ 168	1140	34	7	—	—
Davon (1921) in:												
Köln-Bayenthal	2	³³ 59	20	8	9	2	³³ 35	26	—	—	—	—
Köln-Zollstock	—	¹⁰ 38	6	4	—	1	¹⁰ 10	28	—	—	—	—
Köln-Sülz	—	83	20	13	10	4	—	83	—	—	—	—
Köln-Lindenthal	2	34	34	16	15	7	—	34	2	—	—	—
K.-Ehrenfeld	{ inneres.	4	133	74	25	32	18	5	132	—	—	—
	{ äußeres	1	65	30	9	2	2	—	65	1	—	—
Köln-Nippes	{ inneres.	¹¹	12	41	10	10	10	¹¹	12	—	—	—
	{ äußeres	—	³¹ 495	42	24	5	7	³¹ 51	434	10	—	—
Köln-Deutz	{ inneres.	1	—	8	—	4	3	—	1	—	—	—
	{ äußeres	⁴⁶	¹¹⁴ 7	62	7	19	—	¹⁵ 15	35	3	—	—
Köln-Kalk	—	1	16	12	13	8	1	—	—	—	—	—
Köln-Vingst	—	46	5	5	2	1	—	46	—	—	—	—
Köln-Mülheim	—	⁶ 160	36	8	20	7	⁶	137	10	7	—	—
Köln-Merheim rrh.	2	¹⁰ 132	66	10	9	5	¹⁰ 30	104	—	—	—	—
Vororte zusammen	⁵ 19	¹⁰¹ 1305	460	151	150	75	¹⁰⁶ 154	1137	26	7	—	—
Neustadt	—	1323	34	25	48	21	¹² 13	2	8	—	—	—
Altstadt	2	—	36	39	71	51	1	1	—	—	—	—

¹⁾ Einschl. der Aufbauten. — ²⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen (in den Hauptzahlen enthalten) bezeichnen Wohnbaracken.

16. Die Abbrüche von Wohnhäusern und anderen Gebäuden in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921.

Kalenderjahre und Stadtteile	Zahl der abgebrochenen Gebäude									
	Wohngebäude			Gasthofs-, Anstalts- u öffentl. Gebäude			Sonstige feste Gebäude			Schuppen u. dergl.
	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Ge- bäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Ge- bäude- teile	Vorder- Gebäude	Hinter- Gebäude	Ge- bäude- teile	
1917	4	—	—	—	—	—	3	2	—	—
1918	5	—	—	1	2	—	—	1	—	—
1919	4	—	—	—	1	—	1	12	1	—
1920	9	—	—	—	—	—	—	6	1	10
1921	10	—	1	—	—	—	3	9	2	2
Davon (1921) in:										
Köln-Bayenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Zollstock	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Sülz	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—
Köln-Lindenthal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
K.-Ehrenfeld	{ inneres.	—	—	—	—	—	1	2	1	—
	{ äußeres	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Köln-Nippes	{ inneres.	—	1	—	—	—	—	—	1	—
	{ äußeres	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln-Deutz	{ inneres.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	{ äußeres	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Köln-Kalk	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Köln-Vingst	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Köln-Mülheim	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Köln-Merheim rrh.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vororte zusammen	—	—	1	—	—	—	2	8	2	2
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altstadt	10	—	—	—	—	—	1	1	—	—

17. Die leerstehenden Wohnungen und Geschäftslokale, erstere auch nach der Zahl der Wohnräume, in Köln Anfang Dezember der Jahre 1914 bis 1921.

Zählungs-jahre	Gesamt-Wohnungsbestand	Zahl der leerstehenden Wohnungen									Von je 100 Wohnung, stand, leer	Zahl der leerstehenden				
		mit Wohnräumen										zu-sam-men	Läden ¹⁾	Bureaus	Werksstät.	Lager
		1	2	3	4	5	6	7	über 7							
1914	153 083	217	1347	1386	1010	692	372	200	286	5510	3,6	²³ 621	50	105	102	
1915	154 370	376	2098	1724	1136	736	474	303	404	7251	4,7	³ 929	95	140	129	
1916	154 912	345	1595	1237	713	543	339	230	337	5339	3,5	⁷³ 942	36	111	81	
1917	155 093	176	735	497	251	153	117	101	205	2235	1,4	⁶⁷ 676	54	59	32	
1918	156 109	185	420	212	105	50	32	26	45	1075	0,7	¹⁹ 282	28	52	37	
1919 ²⁾	156 504	19	15	3	1	—	—	—	—	33	0,02	3	—	3	8	
1920 ²⁾	157 565	68	115	69	46	42	20	3	2	365	0,2	29	—	1	2	
1921 ²⁾	160 143	69	65	26	54	22	6	5	1	248	0,2	.	.	.	.

¹⁾ Die hochgestellten kleinen Zahlen — in den Hauptzahlen enthalten — bezeichnen leerstehende Schankwirtschaften.
²⁾ Eine Zählung der leerstehenden Wohnungen fand nicht statt; die eingetragenen Zahlen sind die Anfang Dezember beim städtischen Wohnungsamt als leerstehend bzw. als vermietbar gemeldeten Wohnungen.

18. Die Ergebnisse der Tätigkeit des Städt. Wohnungsamtes in den R.-J. 1920 und 1921.

A. Tätigkeit der Wohnungsermittlungskommissionen in den R.-J. 1920 und 1921.

Rechnungs-Jahre	Zahl der besichtigten Wohnungen	Als über-groß er-mittelte Woh-nungen über-haupt	Aus diesen wurden neue un möblierte Familien- wohnungen gewonnen mit Räumen										Zahl der gewonnen- möblierten Woh-nungen	Zahl der gewonnen- möblierten Räume	
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 u. mehr			zus.
			1920	22 921	3053	729	686	422	157	49	10	12			4	—	—	2069	984	1296
1921	15 058	2307	673	546	287	117	65	24	7	3	—	1	1723	584	733

B. Wohnungsangebot und -nachfrage beim Wohnungsnachweis des Städtischen Wohnungsamtes im Rechnungsjahre 1921 und der Wohnungsbedarf am 31. 3. 1922.

Art der Wohnungen und Räume-zahl	Wohnungs-angebot	Wohnungsnachfrage				Zahl der ver-gabenen Wohnungen	Zahl der ver-fügbaren Wohnungen am 31. 3. 1921	Zahl der ver-blichenen Woh-nungs-gesuche	Von Woh-nung-suchenden bewohnte und frei-werdende Wohnungen	Mithin Mehr- oder Minder-bedarf (—) an Wohnungen am 31. 3. 1922
		Stand am 31. 3. 1921	Neuan-mel-dungen	Terminmäß. Streichungen v. Nachfrag., Abgäng. d. Verzug oder Verzicht usw.	Zu-sammen Nach-frage					

a) Unmöblierte Wohnungen mit Räumen:

1	2 240	1 467	2 090	556	3 001	2 159	81	842	965	— 123
2	3 808	6 480	6 944	3 604	9 820	3 740	68	6 080	3 162	2 918
3	2 431	7 523	5 601	4 566	8 558	2 405	26	6 153	2 214	3 939
4	1 020	4 116	2 565	2 796	3 885	1 006	14	2 879	953	1 926
5	389	1 385	1 034	1 034	1 385	378	11	1 007	274	733
6	201	479	325	313	491	185	16	306	103	203
7	66	300	105	140	265	62	4	203	73	130
8	34	203	31	67	167	34	—	133	54	79
9 u. mehr	36	27	38	11	54	34	2	20	2	17
Zus. . . .	10 225	21 980	18 733	13 087	27 626	10 003	222	17 623	7 801	9 822

b) Möblierte Wohnungen:

| 7 460 |	| 897 |	| 10 920 |	| 3 645 |	| 8 172 |	| 7 266 |	| 194 |	| 906 |	| 2 530 |	| — 1 624 |
-------	-----	--------	-------	-------	-------	-----	-----	-------	---------

C. Die Gründe der Nachfrage nach unmöbl. Wohnungen n. d. Stande vom 31. 3. 1922.

Wohnung-suchende Parteien	Deren Per-sonen-zahl	Gründe der Nachfrage						
		Gericht-liches Räumungs-urteil	Zuzug von Flücht-lingen	Sonstiger Zuzug	Gründung eines eigenen Haus-standes	Zu kleine Wohnung	Schlechter Zustand der bisherigen Wohnung	Sonstige Gründe
17 623	53 886	597	290	2261	7281	3987	2555	652

D. Die in den Rechnungsjahren 1920 und 1921 gemeldeten*) und vergebenen sowie die verfügbaren Wohnungen nach der Zahl der Räume.

Wohnungen, Rechnungsjahre	Unmöblierte Wohnungen mit ... Räumen									ZUS.	Möbl. Wohnungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9 u. mehr		
a) Bestand und neu gemeldete Wohnungen:											
Verfügbare Wohnungen											
am 31. 3. 1921	167	199	79	46	22	9	8	3	—	593	34
Neu gemeldete Wohnungen											
im Rechnungsjahre 1921	2 073	3 609	2 352	974	367	192	58	31	36	9 692	7 426
Überhaupt verfügbare Wohnungen											
im Rechnungsjahre 1921	2 240	3 808	2 431	1 020	389	201	66	34	36	10 225	7 460
im Rechnungsjahre 1920	2 762	6 038	4 019	1 961	1 015	412	138	66	59	16 470	4 763
b) Vergebene Wohnungen:											
Vergebene Wohnungen											
im Rechnungsjahre 1921	2 159	3 740	2 405	1 006	378	185	62	34	34	10 003	7 266
im Rechnungsjahre 1920	2 595	5 839	3 940	1 915	993	403	130	63	59	15 937	4 729

Verbliebene verfügbare Wohnungen

am 31. 3. 1922	81	68	26	14	11	16	4	—	2	222	194
----------------	----	----	----	----	----	----	---	---	---	-----	-----

*) Unter den neu gemeldeten Wohnungen befinden sich auch die durch die Bautätigkeit während der Berichtszeit entstandenen 2778 neuen Wohnungen. Von diesen entfallen 2338 auf neue Wohnhäuser, 310 auf Wohnbaracken; 130 entstanden durch Um- und Aufbau.

19. Die vom städtischen Zimmernachweis in Köln untergebrachten Fremden in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1921.

Monate	Zahl der untergebrachten Personen			Untergebracht wurden		Von den Ausländern waren beheimatet in (im):										
	überhaupt	Deutsche	Ausländer	in Gasthöfen u. Hotels	in Privatwohnungen	Belgien	Frankreich	Großbr. u. Irl.	Holland	Österreich	der Schweiz	Italien	Rußland	übrig. Europa	Amerika	übrig. Auslande
Januar...	4 542	3 210	1 332	3 175	1 367	248	300	127	169	26	23	29	25	229	156	—
Februar...	4 269	3 004	1 265	2 859	1 410	288	256	157	107	13	13	22	18	203	188	—
März...	4 108	2 758	1 350	2 717	1 391	220	320	153	178	16	15	15	5	176	247	5
April...	3 359	2 346	1 013	2 167	1 192	164	200	113	95	9	15	3	8	144	262	—
Mai...	3 751	2 762	989	2 228	1 523	192	288	61	49	17	15	6	4	168	186	3
Juni...	4 995	3 654	1 341	3 312	1 683	195	501	91	114	13	16	11	7	152	240	1
Juli...	6 092	3 747	2 345	4 229	1 863	245	551	205	552	9	49	14	10	327	382	1
August	11 569	5 163	6 406	6 247	5 322	989	1377	394	2286	15	73	15	32	770	451	4
September	9 366	4 364	5 002	5 383	3 983	1408	1222	271	1054	29	82	13	39	586	296	2
Oktober..	9 971	4 540	5 431	5 147	4 824	2801	695	238	687	19	84	13	16	472	398	8
November	7 718	3 671	4 047	4 281	3 437	1967	476	191	563	17	64	12	21	320	412	4
Dezember	3 677	2 046	1 631	1 990	1 687	441	242	119	171	10	22	12	16	204	391	3
Zusamm.	73 417	41 265	32 152	43 735	29 682	9158	6428	2120	6025	193	471	165	201	3751	3609	31

20. Die beim städtischen Mieteinigungsamt eingegangenen und verhandelten Miet- und Hypothekensachen in den Kalenderjahren 1919 bis 1921. *)

Kalenderjahre	Zahl der Sitzungen	Mietsachen						Hypothekensachen					
		Zahl der eingegangenen Anträge	Vor der Verhandlung zurückgezogene Anträge	Zahl der verhandelten Sachen	Ergebnisse der Verhandlung			Zahl der verhandelten Sachen	Ergebnisse d. Verhandlung				
					Ver-gleich	Entscheidung gem. M. S. V. v. 25. 9. 1918	Anderweitige Er-ledigung		Unerledigt gebliebene u. vertagte Sachen	Ver-gleich	Anderweitige Er-ledigung	Unerledigt gebliebene Sachen	
1919	1 123	24 684	1 803	22 881	4 656	10 222	4 791	3 212	55	27	28	—	
1920	1 911	29 790	1 947	38 825	6 617	10 890	7 993	13 325	2	2	—	—	
1921	1 602	24 821	1 199	37 098	5 199	11 873	6 275	12 552	—	—	—	—	

*) Das Mieteinigungsamt wurde am 1. Oktober 1914 eingerichtet, zunächst jedoch nur für Mietbeihilfen; im Oktober 1918 traten dann die Spruchkammern hinzu, so daß Verhandlungen erst von diesem Zeitpunkt ab stattfanden. Die statistischen Aufzeichnungen beginnen aber erst mit dem Januar 1919.

IV. Viehstand, Viehmarkt und Schlachtungen.

1. Der Viehstand in Köln zu Anfang Dezember der Jahre 1917 bis 1921.*)

Jahre, Stadtteile	Gehöfte		Vieh haltende Haus- haltungen	Zahl der vorhandenen			
	über- haupt	mit Vieh- stand		Pferde	Rin- der ²⁾	Schafe ³⁾	Schweine ³⁾
1917	3 187	3 414	4 774	3 997	2 883	5 994
1918	3 102	3 298	6 311	4 055	3 015	3 928
1919	3 357	3 646	6 158	3 250	1 868	6 000
1920	4 396	4 800	5 992	4 007	4 960	10 243
1921*)	4 686	5 045	5 950	3 635	4 463	10 296
Davon (1921) im Bezirk:							
K.=Bayenthal	143	151	194	45	22	223
K.=Zollstock	44	50	73	10	12	111
K.=Sülz	203	227	243	41	278	314
K.=Lindenthal	231	244	345	191	41	800
K.=Ehrenf. { inneres	335	355	706	425	513	1 120
{ äußeres	552	580	384	460	1 218	1 431
K.=Nippes { inneres	279	301	330	21	45	646
{ äußeres	511	543	445	644	1 209	1 366
K.=Deutz { inneres	57	60	81	6	5	103
{ äußeres	176	179	180	159	14	812
K.=Kalk	292	305	242	125	240	542
K.=Mülheim	296	318	399	58	219	456
K.=Merheim rth.	822	866	616	1 430	613	1 745
Vororte überh.	3 941	4 179	4 238	3 620	4 429	9 669
K.=Neustadt	270	303	515	12	12	263
K.=Altstadt	475	563	1 197	3	22	364

1) Auf Grund der allgemeinen Viehzählungen festgestellt. — 2) 1921 wurden außerdem gezählt: 80 Maultiere, 21 Esel, 8180 Ziegen, 16952 Kaninchen und 146652 Stück Federvieh. — 3) Einschließlich der in den Schlachthöfen gezählten Tiere.

2. Der Schlachtviehmarkt in Köln während der Rechnungsjahre 1917 bis 1921.

a) Auftrieb von Schlachttieren auf dem Schlachtviehmarkt.

Rechnungs- jahre	Zahl der aufgetriebenen									Tiere im ganzen
	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zu- sammen Rind- vieh	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen	Pferde	
1917	8 242	7 325	48 616	25 269	89 452	18 176	53 287	33 004	1 957	195 876
1918	6 482	2 285	34 400	37 864	81 031	7 223	2 679	9 721	10 304	110 958
1919	3 161	1 518	10 456	6 901	22 036	839	986	2 745	6 601	33 207
1920	8 335	3 751	32 860	4 410	49 356	10 894	23 392	42 255	1 206	127 103
1921*)	23 488	7 144	31 581	10 746	75 959	58 188	79 201	64 331	1 741	279 420

*) Einschließlich der dem Schlachthof unmittelbar zugeführten Schlachttiere, jedoch ausschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Stallbestandes. Im Jahre 1921 wurden dem Schlachthof unmittelbar zugeführt: 7127 Rinder, 6742 Kälber, 9194 Schweine, 17537 Schafe und Ziegen sowie 2276 Pferde.

b) Wiederausfuhr aufgetriebener Schlachttiere.

Rechnungs- jahre	Insgesamt ¹⁾				Aus- fuhr über- haupt	Davon auf dem Landwege ²⁾				Tiere im ganzen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe und Ziegen		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	
1917	28 177	7 063	20 401	19 214	74 855	5 075	328	5 413	8 295	19 111
1918	38 260	1 303	2 198	6 570	48 331	5 962	108	1 066	2 908	10 044
1919	7 830	43	458	962	9 293	614	31	423	906	1 974
1920	29 245	1 118	3 411	34 726	68 500	2 528	797	2 207	1 228	6 760
1921*)	45 198	8 535	22 864	20 535	97 132	12 465	6 054	13 159	5 202	36 880

1) Einschließlich der nach den Schlachthöfen K.-Kalk und K.-Mülheim ausgeführten Tiere. — 2) Die Ausfuhr mit der Eisenbahn ist unter 7, Eisenbahnbetrieb auf dem Schlachthof, Seite 39, angegeben. — 3) Wie Anmerkung zu Tabelle a) 1. Satz.

3. Die Schlachtungen in Köln 1917 bis 1921.

a) In den Schlachthöfen.

Rechnungs- jahre	Ochsen	Bullen	Kühe	Rinder	Zusammen Rindvieh	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	Tiere im ganzen
1917..	5 545	5 295	34 457	18 552	63 849	11 167	35 512	13 334	845	1 957	126 664
1918..	3 903	1 418	19 520	20 848	45 689	6 162	1 147	3 133	610	10 304	67 045
1919..	1 797	515	6 447	6 030	14 789	873	664	1 925	1 124	6 601	25 976
1920..	4 833	2 699	8 726	2 806	19 064	9 220	17 208	10 331	314	1 066	57 203
1921..	12 647	4 666	19 058	9 124	45 495	66 643	82 681	48 567	875	2 276	246 537

b) Haus- und Notschlachtungen.

Rechnungs- jahre	Hausschlachtungen				Notschlachtungen						
	Schweine	Schafe	Ziegen	zu- sammen Tiere	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde	zu- sammen Tiere
1917..	3422	1	1	3 424	41	34	524	4	—	—	603
1918..	1299	16	—	1 315	69	33	212	2	—	1	317
1919..	1563	1	—	1 564	85	62	240	4	—	—	391
1920..	1567	4	9	1 580	62	89	271	21	15	—	458
1921..	1625	3	23	1 651	32	42	52	22	12	—	160

4. Schlachtgewicht der geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. *)

Rechnungs- jahre	a = gesamtes,) Schlachtgewicht (kg) b = durchschnittliches) der geschlachteten							zu- sammen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde		
1917.....	{ a 15 962 250 b 250	{ a 390 845 b 35	{ a 2 663 400 b 75	{ a 293 348 b 22	{ a 12 675 b 15	{ a 587 100 b 300	19 909 618	
1918.....	{ a 9 137 800 b 200	{ a 215 670 b 35	{ a 86 025 b 75	{ a 68 926 b 22	{ a 9 150 b 15	{ a 3 091 200 b 300	12 608 771	
1919.....	{ a 2 974 800 b 200	{ a 32 725 b 35	{ a 185 025 b 75	{ a 42 460 b 22	{ a 16 860 b 15	{ a 1 980 300 b 300	5 232 170	
1920.....	{ a 3 825 200 b 200	{ a 325 815 b 35	{ a 1 428 450 b 75	{ a 227 832 b 22	{ a 5 070 b 15	{ a 213 200 b 200	6 025 567	
1921.....	{ a 11 837 020 b 260	{ a 2 067 235 b 31	{ a 6 158 134 b 73	{ a 1 166 208 b 24	{ a 13 650 b 15	{ a 455 200 b 200	21 697 447	

*) Einschließlich der Haus- und Notschlachtungen.

5. Einfuhr von frischem Fleisch aus dem Auslande in den Rechnungsjahren 1920 u. 1921.

1920: Rinder 4 986¹/₄, Kälber 15 703, Schweine 9 698, Schafe 3 087.1921: " 13 041³/₄, " 2 425, " 4 531¹/₂, " 210.

Das Gesamtgewicht betrug 1920: 2 291 500 kg, 1921: 3 844 646 kg.

An ausländischem Schweinespeck wurden eingeführt 1920: 499 511 kg, 1921: 7 897 kg.

6. Ergebnisse der Fleischschau der in den Kölner Schlachthöfen geschlachteten Tiere in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.

Rechnungsjahre	Beanstandet wurden					Zus. Tiere	V. H. der Schlachtungen
	Rinder	Kälber	Schweine	Schafe u. Ziegen	Pferde		
1917.....	5 528	111	962	1 100	106	7 804	6,2
1918.....	5 242	70	156	284	429	6 181	9,1
1919.....	2 841	20	213	349	140	3 563	13,7
1920.....	3 927	51	1 240	868	78	6 164	10,8
1921.....	8 580	308	16 581	6 704	111	32 284	13,1
Davon wurden vernichtet:							
1917.....	3 1/2	2	6	—	—	11 1/2	0,0
1918.....	38 1/4	6	4	9	159	216 1/4	0,3
1919.....	12	7	2	1	106	128	0,5
1920.....	14	7	5	3	53	82	0,1
1921.....	30	14	17	42	60	163	0,1
Der Freibank wurden überwiesen:							
1917.....	565	72	76	61	10	784	0,6
1918.....	225 1/2	50	24	35	—	334 1/2	0,5
1919.....	164	7	15	6	—	192	0,7
1920.....	116 1/4	20	40	12	—	188 1/4	0,3
1921.....	485	119	238 3/4	39	—	881 3/4	0,4

Von den 1921 der Freibank überwiesenen Tieren

waren:	Ochsen	Bullen	Kühe	Jung-rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen
gekocht.....	5 1/4	3	30	5 1/4	3	74 2/4	—	—
gekühlt.....	23	14	10	23	1	—	—	—
roh.....	20 3/4	12 2/4	311 1/4	27	115	164 1/4	33	6

7. Eisenbahnbetrieb auf dem städtischen Schlachthofe in Köln-Ehrenfeld während der Rechnungsjahre 1917 bis 1921.

Rechnungs-jahre	Beladene Vieh-wagen	Beladene Kohlen-wagen	Mit sonst. Gütern beladene Wagen	Zu-sammen	Großvieh	Schweine	Sonstiges Kleinvieh	Zu-sammen Tiere
1917	8 987	859	2 404	12 250	87 419	48 382	46 692	182 493
1918	6 510	1 105	4 246	11 861	77 866	1 591	12 705	92 162
1919	1 747	905	9 933	12 585	20 764	487	83	21 334
1920	7 205	733	8 218	16 156	50 134	18 938	47 513	116 585
1921	12 161	677	4 412	17 250	77 473	90 345	98 367	266 185
Ausfuhr:								
1917	3 357	—	2 220	5 577	23 102	14 988	17 654	55 744
1918	3 883	—	3 296	7 179	32 298	1 132	4 857	38 287
1919	1 002	2	7 102	8 106	10 152	55	12	10 219
1920	5 190	—	3 429	8 619	33 137	1 159	33 842	68 138
1921	6 962	—	2 729	9 691	41 759	9 705	17 814	69 278

V. Marktanstalten u. Preise der wichtigsten Lebensmittel.

a) Belegungsfähigkeit und tatsächliche Belegung der Kölner Hauptmarkthalle in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Verkaufsstände			Kellerräume		Kühl- u. Gefrierräume		Lagerplätze
	Gesamt- fläche qm	Durchschnittlich im Jahr besetzte Fläche		Gesamt- fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Gesamt- fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm	Durch- schnittlich besetzte Fläche qm
		überh.	v. H. der G.-Fl.					
1917	4 386	2 256	51,4	1 625	1 466	1 640	1 575	925
1918	4 386	2 966	67,6	1 625	1 530	1 640	1 461	1 445
1919	4 386	3 560	81,2	1 625	1 601	1 640	1 364	1 024
1920	4 386	3 209	73,2	1 625	1 493	1 640	1 509	186
1921	4 386	4 356	99,3	1 625	1 597	1 640	1 633	263

b) Preise der wichtigsten Lebensmittel in Köln.

1. Durchschnittspreise¹⁾ für Fleisch und Fleischwaren im Kleinhandel im Rechnungsjahre 1921 im Vergleich zu 1920.

Monate	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen									
	Rindfleisch ²⁾			Kuhfleisch ²⁾			Kalbfleisch ³⁾		Hammelfleisch ³⁾	
	I	II	III	I	II	III	I	II	I	II
April 1921 ..	3 100	3 092	3 097	2 843	2 833	2 843	2 947	2 752	3 053	2 906
Mai ..	3 127	3 073	3 052	2 880	2 844	2 844	3 117	2 877	3 038	2 775
Juni ..	3 033	2 963	2 924	3 000	2 950	2 857	3 048	2 751	2 853	2 627
Juli ..	2 759	2 673	2 652	2 322	2 206	2 172	2 874	2 553	2 659	2 365
August ..	2 738	2 703	2 666	2 460	2 400	2 356	2 895	2 608	2 648	2 409
September ..	2 872	2 823	2 756	2 707	2 600	2 539	3 208	2 975	2 630	2 397
Oktober ..	2 956	2 911	2 910	2 520	2 429	2 480	3 292	3 070	2 605	2 410
November ..	3 125	3 069	2 953	2 633	2 633	2 655	3 223	2 977	2 668	2 455
Dezember ..	3 330	3 270	3 214	3 007	2 953	2 907	3 500	3 247	2 891	2 707
Januar 1922 ..	3 949	3 851	3 635	3 750	3 681	3 628	4 444	4 206	3 866	3 671
Februar ..	4 708	4 660	4 665	4 440	4 326	4 256	4 956	4 795	4 726	4 611
März ..	5 444	5 389	4 530	5 200	5 139	5 183	5 000	4 731	5 614	5 300
Jahresdurchschnitt	3 428	3 373	3 255	3 147	3 083	3 060	3 542	3 295	3 271	3 053
Dagegen 1920	3 244	3 170	3 091	3 118	3 047	2 987	3 373	3 192	3 160	3 016

Monate	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen										
	Schweinefleisch ⁴⁾			Schinken, roh, inl., geräuchert, im ganzen mit Knochen		Schweinespeck inl., geräuch., mager / fett		Schweineschmalz in- / aus- länd.		Roß- fleisch	
	I	II	III	im Aus- schnitt	Schweinespeck inl., geräuch., mager / fett	Schweineschmalz in- / aus- länd.	Schweineschmalz in- / aus- länd.				
April 1921	3 923	3 849	3 893	5 675	5 831	6 178	4 728	4 708	4 048	2 533	1 500
Mai ..	4 062	3 969	4 007	5 200	5 738	6 328	4 723	4 679	3 875	2 443	1 350
Juni ..	4 079	4 024	4 069	5 000	5 883	6 240	4 729	4 668	3 918	2 343	1 200
Juli ..	4 047	3 995	4 017	5 600	5 922	6 360	4 705	4 648	3 800	2 645	1 200
August ..	4 177	4 234	4 244	6 967	6 400	6 629	4 737	4 735	4 000	3 185	1 200
September ..	4 300	4 270	4 269	5 771	6 160	6 712	4 864	4 842	4 293	3 210	1 200
Oktober ..	4 293	4 278	4 358	5 600	6 044	6 662	5 034	5 004	4 800	3 927	1 300
November ..	4 647	4 634	4 870	5 900	6 400	6 964	5 584	5 606	6 343	7 400	1 400
Dezember ..	5 111	5 241	5 533	6 560	7 024	7 744	6 427	6 487	6 829	6 755	1 600
Januar 1922	5 467	5 580	5 655	6 700	7 132	7 822	6 555	6 577	6 476	6 620	2 000
Februar ..	5 800	5 916	6 129	6 914	7 635	8 621	6 777	6 843	6 988	6 690	2 200
März ..	6 641	6 679	6 692	7 867	8 330	9 119	7 410	7 440	7 800	7 377	3 300
Jahresdurchschnitt	4 712	4 722	4 811	6 146	6 542	7 115	5 523	5 520	5 264	4 511	1 621
Dagegen 1920 ..	4 462	4 490	4 515	5 295	5 966	6 560	5 366	5 370	5 148	3 634	1 564

¹⁾ Die angegebenen Preise beziehen sich auf Fleisch ohne Unterschied der Stücke mit Knochenbeilage, und zwar beim Rind- und Kalbfleisch mit 25%, beim Hammel- und Schweinefleisch mit je 20%.

²⁾ I = Bratfleisch von der Keule, II = Kochfleisch vom Vorderviertel, III = Kochfleisch vom Bauch usw.

³⁾ I = Bratfleisch (Keule), II = Kochfleisch (Hals, Brust). — ⁴⁾ I = Kotelette (Karbonade), II = Keule, III = Bauchfleisch.

2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen							
	Erbsen	Weißer Bohnen	Linsen	Kar- toffeln	Hafer- grütze	Hirse	Gersten- gruppen	Reis
1916.....	86	86	—	14	109	—	69	138
1917.....	—	—	—	20	90	—	65	—
1918.....	—	—	—	31	100	—	80	—
1919.....	683*)	652*)	—	47	163	—	110	786*)
1920*)	754	827	1 087	100	579	—	165	1 108
1921*)	885	837	1 446	284	948	—	902	1 047

*) Handelspreise im freien Verkehr.

Noch 2. Durchschnittliche Kleinhandelspreise anderer wichtiger Nahrungsmittel in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Kleinhandelspreise für 1 Kilogramm in Pfennigen								Preise für 25 Eier in ... Pfennigen
	Mehl		Schwarz- brot ¹⁾ 2)	Roggen- graubrot ³⁾	Feinbrot	Weißbrot (Milchbrot)	Kaffee, gebrannt	Eßbutter	
	Weizen	Roggen							
1916 ²⁾ ..	56	48	32	47 ³⁾	45	52	740 ⁵⁾	560	701
1917 ²⁾ ..	55	53	34	—	45	—	520 ⁵⁾	685	986
1918 ²⁾ ..	65	65	39	—	53	—	580 ⁵⁾	862	1232
1919 ²⁾ ..	124 ⁴⁾	91 ⁴⁾	67	96	87	—	3047 ⁶⁾	2481 ⁴⁾	4372 ⁶⁾
1920.....	316	297	175	264	232	—	5550	—	5767
1921.....	703	465	301	399	377	—	7250	7480	7317

1) Für ganze Brote. — 2) Kriegsbrot. — 3) Preis für große Graubrote; für kleine Graubrote stellte sich der Preis durchschnittlich um 1 Pf niedriger. — 4) Von der Stadt festgesetzte Höchstpreise. — 5) Die Angabe bezieht sich auf gebrannten Kaffee nur für die Zeit von April bis Juli 1916. Von August 1916 bis einschl. Januar 1917 sowie von April bis Dezember 1917 ist hauptsächlich Kaffeersatz und im Februar und März 1917 Malz-Kaffee verkauft worden. Der Preis betrug durchschnittlich für ersteren 200 und für letzteren 100 Pf für 1 kg. 1918 und 1919 Kaffeersatzmischung — 6) Von 1919 ab Preise im freien Verkehr.

3. Indexziffern über die Lebenshaltungskosten einer vierköpfigen Familie in Köln für die Monate Januar bis Dezember 1921.

Gegenstand des Bedarfs	Durchschn. Teuerungsz. für 1913/14 ²⁾	Teuerungszahlen für											
		Jan. 1921	Febr. 1 21	März 1921	April 1921	Mai 1921	Juni 1921	Juli 1921	August 1921	Sept. 1921	Okt. 1921	Nov. 1921	Dez. 1921
1. Lebensmittel	61,06	929,92	881,10	828,40	860,66	856,02	925,60	1015,68	1101,46	1069,98	1102,98	1353,90	1492,90
Meßziffer zu 1913/14 ¹⁾	100	523	1443	1357	1410	1402	1516	1663	1804	1752	1806	2217	2415
2. Reinigung, Hei- zung, Beleuchtung	9,56	188,80	188,80	184,80	141,60	140,20	131,60	130,60	126,60	134,20	187,20	234,40	324,00
Meßziffer zu 1913/14 ¹⁾	100	1975	1975	1933	1481	1467	1377	1366	1324	1414	1958	2452	3389
3. Miete für 2 Zimm. und Küche	30,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	60,00	63,00	63,00	63,00
Meßziffer zu 1913/14 ¹⁾	100	200	200	200	200	200	200	200	200	200	210	210	210
4. Bekleidung und Wäsche	20,54	344,68	341,68	322,19	324,52	319,08	316,64	316,71	317,38	373,20	435,41	529,96	602,43
Meßziffer zu 1913/14 ¹⁾	100	1678	1678	1569	1580	1553	1542	1542	1545	1846	2120	2580	2933
5. Steuern, Versiche- rungs-, Partei- und Gewerkschaftsbei- träge, Zeitung, usw.	9,16	148,00	118,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	148,00	118,00	238,10	238,70
Meßziffer zu 1913/14 ¹⁾	100	1616	1616	1616	1616	1616	1616	1616	1616	1616	1616	2599	2606
Teuerungszahl über- haupt	130,32	1671,40	1622,58	1543,39	1534,78	1523,30	1581,84	1670,99	1753,44	1791,38	1936,59	2419,36	2721,03
Meßziffer zu 1913/14 ¹⁾	100	1283	1245	118	1178	1169	1214	1282	1345	1375	1486	1856	2088

1) Die Teuerungszahl für 1913/14 ist = 100 gesetzt. — 2) Die Durchschnittszahlen für 1913/14 sind in der Weise gebildet, daß die Ergebnisse von vier Monaten von 1913/14 zusammengestellt und alsdann der Durchschnitt gezogen wurde.

4. Ergebnisse der monatlichen Erhebungen der Kleinhandelspreise für die Lebensbedürfnisse

Table with columns: Nr., Lebensbedürfnisse, Mengeneinheit, Am 12. Jan. 1921, Am 16. Febr. 1921, Am 16. März 1921, Am 13. April 1921. Rows include items like Brot, Roggenmehl, Weizenmehl, Graupen, etc.

* Die „Allgemeinen Bemerkungen“ zu dieser und der Tabelle 5 sind auf Seite 44 enthalten.

mittelpreisstatistik in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1921.*)

Table with columns: Am 11. Mai 1921, Am 15. Juni 1921, Am 20. Juli 1921, Am 17. Aug. 1921, Am 14. Sept. 1921, Am 19. Okt. 1921, Am 15. Nov. 1921, Am 14. Dez. 1921. Rows correspond to the items in the left table.

* Die „Allgemeinen Bemerkungen“ zu dieser und der Tabelle 5 sind auf Seite 44 enthalten.

5. Mengen und Preise der in den einzelnen Monaten des Kalenderjahres 1921 von der Stadt Köln auf eine fünfköpfige Familie amtlich zugeteilten Lebensmittel.¹⁾

Nr.	Bezeichnung der zugeteilten Lebensmittel	Es wurden zugeteilt in der Zeit vom:											
		3. 1. 1921 bis 30. 1. 1921		31. 1. 1921 bis 27. 2. 1921		28. 2. 1921 bis 27. 3. 1921		4. 4. 1921 bis 1. 5. 1921		2. 5. 1921 bis 29. 5. 1921		30. 5. 1921 bis 26. 6. 1921	
		Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise
1	Brot	36 500	9 240	36 500	9 240	36 500	9 240	36 500	9 240	36 500	9 240	36 500	9 240
2	Spitzbrötchen	3 600	1 275	4 800	1 700	4 800	1 700	4 800	1 700	4 800	1 700	4 800	1 700
3	Zwieback oder Keks	—	—	—	—	1 875	2 700	625	900	1 875	2 925	5 000	7 500
4	Weizenbrötchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 000	3 700
5	Weizenmehl	—	—	—	—	—	—	3 750	2 850	6 250	4 750	4 200	3 200
6	Kochmehl	3 000	3 310	4 375	4 820	8 750	9 635	—	—	—	—	—	—
7	Weizengrieß	500	200	750	300	750	300	1 750	700	2 000	800	2 000	800
8	Reis	—	—	—	—	3 750	2 100	5 000	2 800	1 250	700	—	—
9	Hafernährmittel	5 250	3 360	5 250	3 285	5 250	3 045	4 000	2 320	—	—	—	—
10	Teigwaren	—	—	—	—	2 750	4 070	7 500	11 100	10 000	14 800	—	—
11	Speisebohnen	5 000	2 200	5 000	2 025	5 000	1 500	1 250	375	—	—	—	—
12	Kartoffeln	57 500	6 450	47 500	5 700	32 500	4 030	—	—	—	—	—	—
13	Fleisch (Gefrierfleisch)	2 745	6 953	4 500	9 900	4 500	9 000	In beliebiger Menge zu 2000 bzw. 1600 Pf	—	In beliebiger Menge zu 1600 Pf	—	In beliebiger Menge zu 1600 Pf	—
14	Fleischkons. (Corn-beef)	720	1 890	2 250	5 400	3 375	7 430	In beliebiger Menge zu 2100 bzw. 1600 Pf	—	desgl.	—	desgl.	—
15	Speck (ausländ. gesalzen)	1 025	3 450	1 250	4 000	1 250	3 750	In beliebiger Menge zu 2000 bzw. 2000 Pf	—	—	—	—	—
16	Zucker (Haushaltszucker)	4 500	3 735	4 500	3 735	7 000	5 815	4 500	3 735	12 000 ²⁾	9 960	4 500	3 735
17	Vollmilch	21 l	5 880	23 1/2 l	6 580	29 1/4 l	8 330	31 1/4 l	9 756	35 1/2 l	10 224	51 3/4 l	18 540
18	Büchsenmilch	8 Büchsen	2 800	8 Büchsen	5 600	8 Büchsen	5 600	8 Büchsen	5 600	2 Büchsen	1 400	—	—
19	Getreidekaffee	3 750	2 850	2 500	1 900	—	—	—	—	—	—	—	—

Nr.	Bezeichnung der zugeteilten Lebensmittel	Es wurden zugeteilt in der Zeit vom:											
		4. 7. 1921 bis 31. 7. 1921		1. 8. 1921 bis 28. 8. 1921		29. 8. 1921 bis 25. 9. 1921		3. 10. 1921 bis 30. 10. 1921		31. 10. 1921 bis 27. 11. 1921		28. 11. 1921 bis 25. 12. 1921	
		Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise	Mengen	Preise
1	Brot	36 500	9 240	36 500	11 790	36 500	14 350	36 500	14 350	36 500	14 600	36 500	15 230
2	Spitzbrötchen	4 800	1 700	4 800	2 050	4 800	2 400	4 800	2 400	4 800	2 450	4 800	2 615
3	Zwieback oder Keks	5 000	7 200	5 000	7 200	5 000	7 200	3 750	5 400	—	—	—	—
4	Weizenbrötchen	5 000	3 700	5 000	3 850	5 000	4 000	5 000	4 000	5 000	4 000	5 000	4 050
5	Weizenmehl	4 200	3 200	4 200	3 200	4 200	3 200	4 200	3 200	4 200	3 200	4 200	3 200
6	Kochmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Weizengrieß	1 000	400	625	250	3 000	1 200	1 500	600	—	—	—	—
8	Reis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Hafernährmittel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	Teigwaren	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Speisebohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12	Kartoffeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Fleisch (Gefrierfleisch)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Fleischkons. (Corn-beef)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Speck (ausländ. gesalzen)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Zucker (Haushaltszucker)	9 500 ²⁾	7 885	9 500 ²⁾	7 885	4 500	3 735	4 500	3 735	4 500	3 735	2 250	1 870
17	Vollmilch	40 l	13 200	28 l	10 640	14 l	5 420	28 l	11 760	21 l	10 500	28 l	16 500
18	Büchsenmilch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Getreidekaffee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Allgemeine Bemerkungen zu den Tabellen 4 und 5:

Auf Grund einer vom Statistischen Reichsamt herausgegebenen Anweisung werden allmonatlich Teuerungszahlen errechnet. Nach dieser Anweisung wird der Teuerungsstatistik ein nach Art und Menge genau umschriebener Kreis wichtigster Lebensmittel (Normalration) für eine aus 2 Erwachsenen und 3 Kindern im Alter von 12, 7 und 1 1/2 Jahren bestehende Familie zugrunde gelegt. Außer Lebensmitteln werden die für Heizstoffe und Leuchtmittel erforderlichen Kosten und der monatliche Mietpreis für eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche in die Berechnungen eingesetzt.

Die Teuerungszahl bezeichnet den Kostenbetrag, der für die erwähnten Lebensbedürfnisse monatlich aufzuwenden ist. Sie stellt sonach die Geldmenge dar, die zur Beschaffung bestimmter, zum Lebensunterhalt wichtiger, nach Art und Menge einheitlich festgelegter Bedarfsgegenstände erforderlich ist, sie kann aber keineswegs als Maßstab für den Mindestlebensaufwand, als Existenzminimum angesehen werden, da die Ausgaben für Bekleidung und sonstige wichtige Lebensbedürfnisse von den Teuerungserhebungen nicht erfaßt werden. Die Teuerungszahlen sind lediglich Meßziffern, die einen Überblick über die Bewegung und Entwicklung der Teuerungsverhältnisse gestatten.

Die errechneten Teuerungszahlen stellten sich in Köln im Januar 1921 auf 958 \mathcal{M} , im Februar auf 937 \mathcal{M} , im März auf 965 \mathcal{M} , im April auf 985 \mathcal{M} , im Mai auf 1010 \mathcal{M} , im Juni auf 1005 \mathcal{M} , im Juli auf 1079 \mathcal{M} , im August auf 1190 \mathcal{M} , im September auf 1166 \mathcal{M} , im Oktober auf 1233 \mathcal{M} , im November auf 1424 \mathcal{M} und im Dezember auf 1668 \mathcal{M} . Die nach der gleichen Methode berechnete Teuerungszahl für das letzte Vorkriegsjahr 1913/14 stellte sich auf 99,69 \mathcal{M} .

²⁾ Einschließlich Einmachzucker.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.

A. Gewerbebetriebe, Innungen, Arbeitsvermittlung, Fachverbände.

I. Die steuerpflichtigen Gewerbebetriebe in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1912 bis 1921.

Gewerbeabteilungen, Gewerbegruppen, Gewerbearten	Bestand am Ende der Rechnungsjahre *)									
	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
A. Gärtnerei und Tierzucht.										
I. Kunst- und Handelsgärtnerei.....	40	40	46	41	40	38	37	53	59	58
II. Tierzucht und Fischerei.....	4	4	7	7	9	12	11	25	41	41
A. Zusammen.....	44	44	53	48	49	50	48	78	100	99
B. Industrie einschl. Bergbau und Baugewerbe.										
III. Bergbau-, Hütten- u. Salinenwesen	8	6	7	8	8	8	8	8	6	6
IV. Industrie der Steine und Erden..	123	120	134	128	123	118	112	133	155	168
V. Metallverarbeitung.....	358	362	390	372	361	354	379	498	549	541
VI. Industrie der Maschinen, Instrumente und Apparate.....	429	426	420	434	441	436	480	759	887	964
VII. Chemische Industrie.....	161	162	181	183	178	186	191	207	205	209
VIII. Industrie der forstwirtschaftlichen Nebenprodukte, Fette, Öle usw..	87	48	83	80	83	79	81	95	110	118
IX. Textilindustrie.....	42	48	52	49	47	46	48	68	78	89
X. Papierindustrie.....	72	70	71	69	69	67	73	86	90	93
XI. Lederindustrie.....	146	137	152	130	124	111	122	195	228	250
XII. Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	464	448	481	442	431	402	465	726	829	834
Davon (a) Schreiner.....	307	295	314	280	267	242	289	470	552	557
(b) sonstige Gewerbearten	157	153	167	162	164	159	176	256	277	277
XIII. Industr. d. Nahrungs- u. Genußmittel	1438	1410	1638	1596	1591	1531	1576	1833	1936	1944
Davon (a) Bäcker.....	628	622	664	646	655	601	600	664	661	671
(b) Metzger.....	555	544	597	560	547	543	585	617	669	673
(c) sonstige Gewerbearten	255	244	377	390	389	387	391	552	606	600
XIV. Bekleidungs-gewerbe.....	512	499	572	539	545	542	715	1474	1725	1986
(a) Schneiderei.....	311	298	295	268	262	248	343	774	959	1209
(b) Putz- u. Modeschäfte	42	40	46	43	47	44	45	78	98	114
(c) Schuhmacherei.....	66	64	125	121	134	138	195	442	457	435
(d) sonstige Gewerbearten	93	97	106	107	102	112	132	180	211	228
XV. Reinigungsgewerbe.....	200	179	192	173	159	142	192	401	493	577
XVI. Baugewerbe.....	938	928	953	840	789	715	777	1101	1253	1302
(a) Bauunternehmer.....	299	299	313	279	258	242	253	316	352	367
(b) Anstreicher und Maler	229	226	217	173	155	128	148	266	320	330
(c) sonstige Gewerbearten	410	403	423	388	376	345	376	519	581	605
XVII. Polygraphische Gewerbe.....	185	184	188	189	187	173	186	248	283	283
XVIII. Künstlerische Gewerbe.....	51	47	39	37	34	28	35	75	91	91
B. Zusammen.....	5214	5110	5553	5269	5170	4988	5440	7911	8918	9455
C. Handel u. Verkehr einschl. Gast- u. Schankwirtschaft.										
XIX. Handelsgewerbe.....	5332	5295	5268	5154	5191	5133	5589	11552	13640	13820
(a) Waren- u. Produktenhandel in stehendem Gewerbebetriebe.....	3856	3834	3837	3768	3792	3798	4199	9043	10201	10219
(b) Geld- u. Kredithandel	90	89	91	84	78	71	71	85	81	92
(c) Spedition u. Kommission	24	34	58	63	64	73	100	426	488	492
Davon (d) Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel.....	104	109	111	108	117	120	125	154	192	192
(e) Hausierhandel.....	1	1	1	1	1	1	1	12	518	517
(f) Handelsvermittlung.....	1158	1123	1074	1033	1044	987	1001	1672	1939	2062
(g) Versteigerung, Verleih, Stellenvermittlung.....	99	105	96	97	95	83	92	160	221	246
XX. Versicherungsgewerbe.....	119	122	125	125	126	124	124	132	144	155
XXI. Verkehrsgewerbe.....	252	260	272	262	251	242	285	423	513	556
XXII. Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe.....	1349	1336	1555	1541	1545	1489	1507	1617	1707	1726
XXIII. Theater, Schau-stellung und dergl.	42	38	38	35	35	44	50	94	128	106
C. Zusammen.....	7094	7051	7258	7117	7148	7032	7555	13818	16132	16363
A. bis C. Im ganzen.....	12352	12205	12864	12434	12367	12020	13043	21807	25150	25917

*) Von 1914 ab einschließlich Mülheim und Merheim rrr.

2. Die Mitglieder der Innungen nebst ihren Gesellen und Lehrlingen in Köln am Ende der Kalenderjahre 1919 bis 1921.

Bezeichnung des Gewerbes, für welches die Innung errichtet ist	1919				1920				1921						
	Innungsmitglieder		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Innungsmitglieder		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Innungsmitglieder		Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben	Zahl der Lehrlinge, welche die Gesellen- prüfung bestanden haben			
	Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge			Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge			Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge			Gesellen bzw. Gehilfen	Lehrlinge	
			bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes			bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes			bei den Innungs- mitgliedern	bei den übr. Hand- werkern desselben Gewerbes			
1. Schlosser (Köln).	180	600	400	—	216	301	123	40	—	223	425	313	50	—	
2. Schlosser (Mülheim) *).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	116	259	30	17	—	
3. Uhrmacher *).	141	70	38	4	141	61	37	7	—	207	40	34	6	—	
4. Buchbinder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64	130	36	—	—	
5. Tapezierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	118	56	—	—	
6. Sattler	52	42	23	11	52	35	24	9	—	62	30	41	2	—	
7. Stellmach. u. Schmiede *).	120	180	72	8	122	220	160	12	—	120	180	200	20	24	
8. Tischler	220	700	112	5	281	800	170	8	—	310	1 050	256	3	—	
9. Drechsler *).	62	18	3	—	56	24	7	—	—	26	10	6	—	—	
10. Zwangsinnung für das Holzgewerbe (Mülheim)	74	116	41	—	100	125	62	6	—	104	330	30	9	1	
11. Korbmacher *).	29	10	1	—	30	6	1	—	—	32	5	1	—	—	
12. Konditoren	79	87	92	33	79	120	113	34	—	121	159	121	39	2	
13. Bäcker (Köln) *).	665	254	230	65	520	220	180	66	2	598	380	220	70	—	
14. Bäcker (Kalk) *).	40	17	14	—	85	21	30	3	—	34	28	12	—	—	
15. Bäcker (Mülheim) *).	60	10	32	—	80	20	24	—	—	89	37	16	8	—	
16. Fleischer (Kalk)	46	5	2	—	60	7	4	2	—	58	18	8	2	—	
17. Fleischer (Mülheim) . .	83	5	4	—	90	8	4	4	—	90	31	19	—	—	
18. Ochsenmetzger	342	3	2	—	340	5	4	7	—	302	31	7	4	—	
19. Schweinemetzger	389	68	6	—	400	98	20	10	—	410	173	124	3	—	
20. Damenschneider, Schneiderinnen *).	950	1390	760	194	935	1270	950	226	—	850	1 170	1200	272	—	
21. Schneider *).	680	700	125	23	798	800	166	21	—	828	820	230	23	7	
22. Schuhmacher	350	300	95	7	330	192	81	10	—	666	200	85	15	—	
23. Schuhmacher (Mülheim)	42	11	2	—	48	13	7	1	—	36	20	5	—	—	
24. Barbieri, Friseure, Perückenmacher	230	171	106	13	237	226	137	31	—	230	64	86	34	—	
25. Perückenmacher und Friseure	58	200	50	5	80	200	50	10	—	85	292	98	9	2	
26. Glas-, Gebäude- u. Par- kettbodenerzeugungs- handwerk	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	47	—	—	—	
27. Maurer u. Steinmetzen	144	—	8	2	159	—	18	2	—	161	—	46	3	7	
28. Zimmerer *).	52	520	20	4	66	486	28	4	—	60	456	34	5	—	
29. Maler u. Anstr. (Köln) .	315	1200	73	14	356	1260	127	12	1	390	1 122	188	21	—	
30. Maler u. Anstr. (Kalk) .	28	600	4	—	27	48	5	2	—	28	68	16	—	—	
31. Maler u. Anstr. (Mülh.) .	57	—	21	—	51	—	26	2	—	54	—	33	1	—	
32. Dachdecker und Bau- klempner *).	194	300	13	15	189	250	18	7	—	188	400	29	29	—	
33. Photographen *).	95	48	27	—	86	50	30	13	—	98	22	28	13	—	
34. Graveure *).	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36	19	7	—	—	
Zusammen Handwerker	5959	7137	2379	403	6	6008	6866	2606	549	3	6816	8 134	3615	658	43
35. Wirte (Köln)	626	—	12	—	656	—	12	—	—	690	—	—	—	—	
36. Wirte (Mülheim)	120	12	—	—	102	12	—	—	—	104	10	—	—	—	

* Zwangsinnung. — Ferner haben ihren Sitz in Köln: die Zwangs-Schornsteinfegerinnung, die Freie Innung der Zahntechniker und der Verband der Rechtskonsulenten-Innungen. Der Bezirk der ersteren erstreckt sich auf den Regierungsbezirk Köln, der der zweiten auf die ganze Rheinprovinz und der der letzteren auf das Deutsche Reich.

3. Stellen- und Arbeitsvermittlung in Köln.

a) Der Städtische Arbeitsnachweis in Köln während der Jahre 1911 bis 1921.

Geschäfts- jahre ¹⁾	Arbeitsuchende			Offene Stellen			Besetzte Stellen von					
	männliche	weibliche	zusammen	für		zusammen	männlichen		weiblichen		m. u. w	s
				männliche	weibliche		überhaupt	v. H. der	überhaupt	v. H. der		
				Personen		Personen						
1911	50 798	12 835	63 633	32 263	16 663	48 926	29 215	57,5	10 379	80,9	39 594	62,2
1912	66 700	19 266	85 966	46 189	27 272	73 461	40 818	61,2	16 876	87,6	57 694	67,1
1913	58 073	21 945	80 018	43 622	30 905	74 527	39 654	68,3	18 554	84,6	58 208	72,7
1914 ²⁾	117 366	41 525	158 891	69 980	40 486	110 466	52 452	44,7	26 669	64,2	79 121	49,8
1915	31 333	29 156	60 489	37 674	32 592	70 266	22 121	70,6	23 651	81,1	45 772	75,7
1916	14 754	27 314	42 068	28 148	31 171	59 319	9 721	65,9	20 178	73,9	29 899	71,1
1917	18 559	30 102	48 661	33 630	44 232	77 862	14 334	77,2	25 429	84,5	39 763	81,7
1918 ³⁾	97 512	50 534	148 046	74 587	45 506	120 093	42 221	43,3	27 529	54,5	69 750	47,1
1919	96 866	45 070	141 936	62 750	49 967	112 717	45 539	47,0	31 118	69,0	76 667	54,1
1920 ⁴⁾	88 444	40 772	129 216	50 244	41 569	91 813	43 391	46,1	26 946	66,1	70 337	54,4
1921 ⁴⁾	77 477	35 448	112 925	54 975	41 725	96 700	48 775	63,0	25 574	72,1	74 349	65,8
Day. 1921 im												
April	7 565	3 747	11 312	4 479	3 710	8 189	4 004	52,9	2 426	64,7	6 430	56,8
Mai	6 279	2 800	9 079	4 374	3 298	7 672	3 871	61,6	2 072	74,0	5 943	65,5
Juni	6 151	3 109	9 260	3 951	3 219	7 170	3 502	56,9	2 173	69,9	5 675	61,4
Juli	6 018	2 636	8 654	4 712	3 006	7 718	4 052	67,3	1 843	69,9	5 895	68,1
August	6 551	3 592	10 143	4 689	4 345	9 034	4 190	64,0	2 569	71,5	6 759	66,6
September ..	5 873	3 075	8 948	4 443	3 828	8 271	3 798	64,7	2 232	72,6	6 080	67,4
Oktober	6 431	3 109	9 540	5 257	3 797	9 054	4 647	72,2	2 290	73,6	6 937	72,7
November....	5 949	2 723	8 672	4 858	3 152	8 010	4 351	73,1	2 102	77,2	6 453	74,4
Dezember....	5 903	1 921	7 824	3 744	2 746	6 490	3 419	46,9	1 594	83,0	5 013	64,1
1922 im												
Januar	7 592	2 842	10 434	4 470	3 516	7 986	4 025	53,0	1 921	66,5	5 946	57,0
Februar	6 322	2 727	9 049	4 223	3 199	7 422	3 833	60,6	2 013	73,8	5 846	64,6
März	6 843	3 167	10 010	5 775	3 909	9 684	5 083	74,3	2 339	73,9	7 422	74,1

¹⁾ Das Geschäftsjahr umfaßte 1911 die Zeit vom 1. Juli bis 31. März 1912, für 1912 und die folgenden Jahre vom 1. April bis 31. März. — ²⁾ Von 1914 ab mit Mülheim. — ³⁾ Durch Städtv.-Beschluss vom 7. November 1918 wurde an Stelle der früheren Allgemeinen Arbeitsnachweis-Anstalten der Städtische Arbeitsnachweis errichtet. — ⁴⁾ Einschließlich der Zweigstellen.

b) Die übrigen Arbeitsnachweis-Anstalten in den Kalenderjahren 1920 und 1921.

Bezeichnung der Stellennachweise	Offene Stellen		Arbeits- gesuche		Stellenvermittlung					
	1920	1921	1920	1921	Besetzte Stellen		v. H. der offenen Stellen		v. H. der Stellengesuche	
					1920	1921	1920	1921	1920	1921
Katholischer Gesellenverein	1 125	1 820	2 079	2 101	713	1 395	63,4	76,6	34,3	66,4
Herberge zur Heimat	402	261	655	619	330	178	82,1	68,2	50,4	28,8
Barbier-, Friseur- u. Perückenmacher- Innung	119	144	125	82	73	59	61,3	41,0	58,4	32,9
Verband christlicher Bauarbeiter	179	132	72	311	61	108	34,1	80,8	81,7	34,7
Verband der deutschen Buchdrucker	110	240	984	491	110	240	100,0	100,0	11,2	48,9
Steinarbeiterverband		53		54		37		69,7		68,4
Bäcker-Innung	13	130	451	537	13	130	100,0	100,0	2,9	24,2
Allgemeiner Schweizerbund	634	570	892	915	627	570	99,0	100,0	70,3	62,3
Verband der Schuhmacher	143	182	1 034	445	124	147	86,7	71,8	12,0	33,0
Internationaler Verband der Köche ..	889	1 285	1 278	1 426	783	1 110	88,1	86,4	61,3	77,8
Stellennachweis für kaufm. Angestellte	8 696	10 753	12 282	22 661	6 504	5 853	74,9	54,4	52,9	25,8
Verband der weibl. Handels- und Büreauangestellten	1 158	3 230	782	2 594	448	743	38,7	23,0	57,3	28,6
Katholisches Mägdehaus Streitzeug.	6 038	7 321	2 300	2 285	866	1 001	14,3	13,7	37,6	53,0
„ „ Magabäckerstr.	5 707	5 367	1 311	905	572	787	10,0	14,7	43,6	87,0

4. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln¹⁾ am Schlusse der Kalenderjahre 1920 und 1921.

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1920				Kalenderjahr 1921			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche ²⁾	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendliche ²⁾	Zus.
a) Freie Gewerkschaften.									
1	Asphaltarbeiter	72	—	—	72	85	—	—	85
2	Bäcker und Konditoren	630	1 199	151	1 980	690	1 150	200	2 040
3	Bauarbeiter	9 370	—	30	9 400	10 011	—	145	10 156
4	Bergarbeiter	6 939	—	—	6 939	5 917	—	—	5 917
5	Berufsfeuerwehr	378	—	—	378	376	—	—	376
6	Böttcher	485	26	—	511	500	48	—	548
7	Brauerei- und Mühlenarbeiter	1 345	25	—	1 370	1 518	18	10	1 546
8	Buchbinder	255	400	107	762	258	490	47	795
9	Buchdrucker	1 334	—	136	1 470	1 341	—	119	1 460
10	Buch- u. Steindr.-Hilfsarbeiter	324	294	161	779	405	426	136	967
11	Chorsänger	39	58	—	97	41	55	—	96
12	Deutscher Polierbund	153	—	—	153	188	—	—	188
13	Dachdecker	314	—	—	314	313	—	8	321
14	Eisenbahner	7 284	60	56	7 400	6 708	63	76	6 847
15	Fabrikarbeiter	6 475	3 399	1 000	10 874	7 290	3 600	—	10 890
16	Fleischer	586	—	26	612	690	18	18	726
17	Friseure	192	43	27	262	—	—	—	—
18	Gärtner	402	49	70	521	339	37	20	396
19	Gemeindearbeiter	6 238	715	208	7 161	6 338	679	242	7 259
20	Glasarbeiter (Brühl)	47	2	—	49	141	40	52	233
21	Glasarbeiter (Ehrenfeld)	142	25	83	250	170	24	80	274
22	Glasarbeiter (Porz)	392	—	—	392	509	—	—	509
23	Glaser	96	—	2	98	80	—	2	82
24	Hausangestellte	19	441	—	460	10	168	—	178
25	Holzarbeiter	4 651	457	384	5 492	4 262	379	362	5 003
26	Hotel- u. Gasthausangestellte	1 298	997	—	2 295	656	357	—	1 013
27	Hutmacher	156	439	—	595	151	563	—	714
28	Kupferschmiede	93	—	1	94	95	—	4	99
29	Kürschner	50	98	—	148	33	86	4	123
30	Landarbeiter	250	100	100	450	—	—	—	—
31	Lederarbeiter	22	10	—	32	31	1	—	32
32	Lithographen und Steindrucker	265	16	12	293	269	3	21	293
33	Maler und Anstreicher	2 470	4	16	2 490	2 282	4	26	2 312
34	Maschinisten und Heizer	3 126	—	42	3 168	2 874	—	—	2 874
35	Metallarbeiter	26 732	1 481	3 295	31 508	27 703	1 768	3 560	33 031
36	Musiker	1 691	44	—	1 735	1 296	21	—	1 317
37	Porzellanarbeiter	134	10	5	149	152	37	—	189
38	Schneider	632	1 857	100	2 589	635	2 594	177	3 406
39	Schornsteinfeger	36	—	—	36	48	—	—	48
40	Schuhmacher	851	674	158	1 683	953	902	339	2 194
41	Schweizer	180	20	—	200	240	30	—	270
42	Steinarbeiter	132	—	—	132	145	6	2	153
43	Steinsetzer	219	—	—	219	220	—	—	220
44	Tabakarbeiter	171	535	—	706	216	1 047	—	1 263
45	Tapezierer und Sattler	634	135	30	799	670	187	36	893
46	Textilarbeiter	552	1 299	—	1 851	738	1 570	—	2 308
47	Transportarbeiter	13 363	1 504	229	15 096	12 484	1 589	369	14 442
48	Töpfer	21	—	—	21	35	—	—	35
49	Zimmerer	648	—	—	648	750	—	—	750
	Zusammen³⁾	101446	16 273	6 302	124021	100856	17 960	6 055	124871

b) Christliche Gewerkschaften.

1	Bauarbeiter	1 683	—	41	1 724	1 734	—	349	2 083
2	Bergarbeiter	3 420	—	580	4 000	3 420	—	580	4 000
3	Buchdrucker	47	—	12	59	63	—	15	78
4	Eisenbahner	5 198	330	250	5 778	5 748	—	—	5 748
5	Privateisenbahner	300	—	—	300	270	—	20	290
6	Gärtner	200	—	30	230	140	—	3	143

¹⁾ Die Zahlen erstrecken sich auf das Wirtschaftsgebiet (Arbeitsgebiet) Köln. — ²⁾ Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren. — ³⁾ Zusammen ohne Nr. 17, u. 30.

Noch 4. Die Zahl der Mitglieder in Arbeiter-Fachverbänden mit Sitz in Köln am Schlusse der Kalenderjahre 1920 und 1921.

Nr.	Berufsarten	Kalenderjahr 1920				Kalenderjahr 1921			
		Männl.	Weibl.	Jugendliche*)	Zus.	Männl.	Weibl.	Jugendliche*)	Zus.
Noch b) Christliche Gewerkschaften.									
7	Privatgärtner	40	—	—	40	50	—	—	50
8	Gasthausangestellte	72	—	8	80	450	25	25	500
9	Gemeindearb. u. Straßenbahner	3 962	353	—	4 315	4 912	292	25	5 229
10	Graphiker	174	134	10	318	155	132	53	340
11	Holzarbeiter	2 062	130	62	2 254	2 113	146	90	2 349
12	Hausangestellte	—	300	—	300	—	312	—	312
13	Heimarbeiterinnen	—	333	—	333	—	168	—	168
14	Kirchenangestellte	—	—	—	—	300	—	—	300
15	Landarbeiter	200	—	—	200	295	—	—	295
16	Lederarbeiter	207	85	10	302	236	116	47	399
17	Maler	480	—	—	480	450	—	53	503
18	Metallarbeiter	6 770	403	1 435	8 608	7 458	336	1 384	9 178
19	Nahrungsmittelarbeiter	300	219	87	606	385	421	104	910
20	Schneider	506	1 125	102	1 733	588	1 210	84	1 882
21	Tabakarbeiter	12	34	4	50	20	73	—	93
22	Textilarbeiter	171	239	53	463	158	401	46	605
23	Transport- u. Fabrikarbeiter	3 579	991	220	4 790	3 472	1 170	371	5 013
24	Postler	200	—	—	200	350	—	—	350
	Zusammen	29 583	4 676	2 904	37 163	32 767	4 802	3 249	40 818
c) Ortsverband der deutschen Gewerksvereine Köln und Umgegend (H.-D.).									
1	Holzarbeiter	222	—	—	222	255	—	—	255
2	Fabrik- und Handarbeiter	156	—	—	156	175	—	—	175
3	Maschinenbauer u. Metallarbeit.	2 110	—	—	2 110	2 730	—	—	2 730
	Zusammen	2 488	—	—	2 488	3 160	—	—	3 160

*) Im Alter von 14 bis 18 bzw. 20 Jahren.

B. Die Gewerbegerichte, das Kaufmannsgericht und die Städtische Rechtsauskunftsstelle.
a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt und K.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921.

Kalenderjahre ¹⁾	Zahl der anhängigen Klagen		darunter (Spalte 1+2) von Arbeitgebern gegen Arbeitnehmer	Von den neu hinzugekommenen Klagen (Sp. 2) betrug der Wert des Streitgegenstandes (in M)							
	aus dem Vorjahr über.	neu aus dem laufend. Jahre		bis zu 20	über 20 bis 100	bis 100 zus.	101 bis 500	501 bis 1000	über 1000	über 100 zus.	
	1	2		3	4	5	6	7	8	9	10
1. Gewerbegerichte.											
1917	{ a	20	2 511	160	738	1 292	2 030	.	.	.	481
	{ b	29	566	10	86	177	263	.	.	.	277 ²⁾
1918	{ a	14	1 895	103	379	972	1 351	.	.	.	544
	{ b	3	297	2	52	131	183	.	.	.	88 ³⁾
1919	{ a	24	2 966	96	320	1 081	1 401	.	.	.	1 565
	{ b	36	465	2	115	139	254	.	.	.	164 ⁴⁾
1920	{ a	22	4 692	243	246	1 339	1 585	.	.	.	3 107
	{ b	13	967	12	9	161	170	.	.	.	515 ⁵⁾
1921	{ a	28	5 754	354	.	.	1 543	2 325	1 242	644	4 211
	{ b	1	665	7	.	.	278	162	50	53	265 ⁶⁾
2. Kaufmannsgericht.											
1917	. . . . .	9	346	56	13	106	119	.	.	.	227
1918	. . . . .	6	374	45	9	87	96	.	.	.	288
1919	. . . . .	2	724	29	5	77	82	.	.	.	642
1920	. . . . .	7	945	45	3	40	43	.	.	.	902
1921	. . . . .	15	982	37	.	.	41	205	220	516	941

1) Es bedeutet a = Gewerbegericht K.-Altstadt, b = Gewerbegericht K.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist — 2) Außerdem 26 Klagen, in denen der Wert des Streitgegenstandes nicht festgestellt ist. — 3) Desgl. 26 Klagen. — 4) Desgl. 47 Klagen. — 5) Desgl. 282 Klagen. — 6) Desgl. 122 Klagen.

Noch a) Die Tätigkeit der Gewerbegerichte in K.-Altstadt und K.-Mülheim sowie des Kaufmannsgerichts in Köln während der Kalenderjahre 1917 bis 1921.

Kalenderjahre*)	Von den anhängigen Klagen wurden beendet														Von den Klagen wurden unerledigt in das nächste Jahr übernommen
	vor der Vergleichskammer durch							in der Hauptsitzung durch							
	Zurücknahme	außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versäumnis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	Verweis, an das Kaufm.-Gewerbeger.	Zurücknahme	außergerichtlichen Vergleich	gerichtlichen Vergleich	rechtskräft. Versäumnis-Urteil	Anerkenntnis-Urteil	anderes Urteil	auf andere Art	
1. Gewerbegerichte.															
1917	a) 359	218	979	—	—	—	—	135	62	481	101	5	177	—	14
	b) 146	190	98	—	—	—	—	78	9	19	7	3	42	—	3
1918	a) 273	155	783	—	—	—	—	95	36	274	76	2	137	4	24
	b) 74	24	68	5	1	54	—	21	7	7	—	—	—	—	36
1919	a) 461	272	1 141	—	—	—	—	161	56	381	94	18	384	—	22
	b) 154	53	170	—	—	—	—	20	7	44	12	2	26	—	13
1920	a) 644	361	1 515	—	—	—	—	286	163	580	159	17	926	35	28
	b) 197	188	184	—	—	—	—	33	113	15	9	—	240	—	1
1921	a) 698	447	1 892	—	—	—	—	456	164	935	198	11	928	—	53
	b) 115	69	116	—	—	—	—	38	27	52	15	—	210	—	23
2. Kaufmannsgericht.															
1917	62	21	147	—	—	—	—	13	8	44	21	2	31	—	6
1918	45	41	187	—	—	—	—	11	10	35	17	2	26	4	2
1919	104	66	260	—	—	—	—	52	23	123	28	8	53	2	7
1920	147	89	341	—	—	—	—	65	32	118	45	5	86	2	15
1921	100	60	325	—	—	—	—	53	30	144	78	1	190	3	13

*) a = Gewerbegericht K.-Altstadt, b = Gewerbegericht K.-Mülheim, welchem auch der Landkreis Mülheim angeschlossen ist.

b) Die Tätigkeit der Städtischen (Haupt) Rechtsauskunftsstelle in Köln und der Nebenstelle K.-Mülheim¹⁾ in den Rechnungsjahren 1912 bis 1921.

1. Die Inanspruchnahme der Rechtsauskunftsstelle.

Art der auskunftsuchenden Personen und Zahl der Auskunftsfälle	Rechnungsjahre										
	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	
Zahl der auskunftsuchenden Personen überhaupt ²⁾	18 837	19 329	15 022	17 290	19 823	22 011	20 467	24 503	23 422	24 267	
Davon:											
männliche { selbständige ..	3 269	3 909	446	898	208	901	1 493	897	544	422	
{ unselbständige	8 709	9 788	8 336	7 341	10 343	9 842	10 704	12 587	12 037	12 103	
weibliche { selbständige ..	1 911	2 123	1 167	4 750	3 065	3 263	2 167	414	258	376	
{ unselbständige	4 948	3 509	5 073	4 301	6 207	8 005	6 103	10 605	10 583	11 366	
Zahl der Auskunftsfälle.	21 070	23 021	16 865	18 094	20 749	22 092	21 366	22 352 ³⁾	22 066 ⁴⁾	23 534 ⁵⁾	
Fälle der Schlichtung durch die Auskunftsstelle	—	—	175	184	125	103	204	207	397	559	

¹⁾ Die Rechtsberatung findet für Männer und Frauen statt. In beiden Stellen sind neben männlichen auch weibliche Auskunftsbeamte tätig. — ²⁾ Personen mit Auskunftfragen in verschiedenen Rechtssachen sind nur einmal, die Auskunftsfälle selbst aber einzeln aufgeführt worden. — ³⁾ Dazu 3920 Wiederholungsfälle, welche in den Zahlen der Anskünfte in nachfolgender Tabelle 2 (Seite 51) nicht enthalten sind. — ⁴⁾ Desgl. 3405. — ⁵⁾ Desgl. 2938.

2. Gegenstand der erteilten Auskünfte.

Die Auskünfte betreffen:	Rechnungsjahre										
	1912	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	
Bürgerliches Gesetzbuch											
Allgemeiner Teil	239	729	98	271	261	126	217	189	837	878	
Recht d. Schuldverhältnisse überhpt.	5 130	5 562	5 655	5 738	5 559	5 182	5 131	6 661	6 068	5 988	
<i>Davon Miete</i>	2 286	2 281	2 732	2 721	2 376	2 891	2 824	3 210	2 552	3 278	
Sachenrecht	705	648	357	347	309	267	292	510	459	502	
Familienrecht übh.	2 679	3 074	2 297	1 471	1 597	2 663	2 259	3 509	3 933	4 378	
<i>Davon Ehe</i> recht	1 076	1 234	291	480	235	399	1 193	1 857	1 783	1 811	
Erbrecht	1 358	1 569	815	1 092	1 075	886	1 184	1 871	2 073	1 845	
Gewerbe- u. Seemannsordnung	969	1 183	452	539	547	417	390	330	301	246	
Handelsrecht	860	802	653	790	494	295	339	390	317	391	
Gesinderecht	400	542	307	193	197	133	102	269	287	288	
Zivilprozeß u. Konkurs	2 480	2 733	1 483	932	863	659	1 336	2 498	2 570	2 717	
Strafrecht u. Strafprozeß	1 289	1 560	730	787	802	642	804	976	1 348	1 495	
Reichsversicherung	2 686	3 078	2 352	2 134	2 960	3 151	2 504	2 457	1 820	2 072	
Gemeinde- u. Staatsangelegenheiten	1 012	1 048	1 138	2 913	4 861	6 012	6 249	2 312	1 439	1 789	
Sonstige Rechtsgebiete	1 263	893	528	887	1 224	1 658	559	380	614	945	
Auskünfte zusammen	21 070	23 021	16 865	18 094	20 749	22 092	21 366	22 352	22 066	23 534	

C. Die städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen.

1. Die Zahl der städtischen Arbeiter und Arbeiterinnen in Köln am Anfange der Rechnungsjahre 1915 bis 1922.

Betriebe	Zahl der Arbeiter am 1. April							
	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
1. Hafendirektion	99	87	105	218	314	553	430	289
2. Städtische Bahnen:								
a) Vorortbahnen (Fahrpersonal)	151	184	245	293	526	285	442	428
(Sonst. Personal)	254	239	227	253	352	480	569	622
b) Straßenbahnen (Fahrpersonal)	861	1656	1911	2363	2859	3042	2699	2606
(Sonst. Personal)	1433	565	601	725	1243	1390	1308	1287
3. Marktverwaltung	24	25	20	21	39	23	26	26
4. Schlachthöfe, Viehhof, Desinfektionsanstalt, Molkereien, ¹⁾ Tierkörperverwertungsanstalt	186	241	189	195	332	289	197	193
5. Fuhrpark und Straßenreinigung:								
Erwachsene Arbeiter	430	433	325	377	819	908	976	890
Jugendliche Arbeiter	134	165	296	453	213	158	119	113
6. Gaswerk	609	559	514	482	896	913	907	890
7. Elektrizitätswerk	215	224	186	174	372	487	548	513
8. Wasserwerk	136	118	116	126	184	184	170	170
9. Badedirektion	79	80	60	85	146	126	115	122
10. Krankenanstalten:								
Pflegepersonal ²⁾	54	68	67	69	99	101	105	102
Betriebs- und Dienstpersonal	196	192	212	224	197	247	254	316
11. Friedhofdirektion	185	237	220	218	414	480	431	380
12. Hochbauamt	64	7	3	5	35	34	33	47
13. Tiefbauamt	263	208	173	163	293	348	377	432
14. Gartendirektion	288	286	258	280	468	457	346	303
15. Sonstige	38	78	115	95	229	765	1373	1165
Zusammen	5701	5652	5843	6819	10030	11490	11425	10984

Bis 1921 einschl. an Stelle der Molkereien Säuglings- und Kindermilchanstalten.

²⁾ Ohne die geistlichen Schwestern.

2. Die Zahl der Fälle und Tage bei Lohnfortzahlungen an die städtische Arbeiterschaft in Köln in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Lohnfortzahlungen bei						Zusammen	
	Erholungsurlaub		Krankheiten*), Unfällen usw.		Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung			
	Zahl der Fälle	Tage	Zahl der Fälle	Tage	Zahl der Fälle	Tage	Fälle	Tage
1917.....	3 589	14 625	8 841	84 005	602	22 926	13 032	121 556
1918.....	4 716	18 750	11 769	142 427	414	19 300	16 899	180 477
1919.....	14 903	111 678	14 281	161 463	550	16 579	29 734	289 720
1920.....	13 697	90 696	15 695	170 647	578	15 982	29 970	277 325
1921.....	14 346	93 861	16 742	180 169	774	20 538	31 862	294 568

*) Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

3. Die gewährten Lohnfortzahlungen und Ehrengaben an städtische Arbeiter in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Gesamtbetrag M	Davon entfallen auf:			Ehrengaben bei Dienstjubiläen M
		Lohnfortzahlungen bei			
		Erholungsurlaub M	Krankheiten*), Unfällen usw. M	Krankenhaus- und Heilstättenbehandl. M	
1917.....	358 840	76 690	226 088	46 942	9 120
1918.....	708 708	126 878	519 798	53 632	8 400
1919.....	2 765 857	851 283	1 775 681	130 003	8 890
1920.....	9 024 537	3 843 734	4 870 958	297 675	12 170
1921.....	15 175 964	5 361 696	9 090 451	652 126	71 691

*) Ohne Krankenhaus- und Heilstättenbehandlung.

4. Die Zahl der Empfänger von Invalidenrente, Witwen- und Waisengeld der städtischen Arbeiterschaft in Köln sowie die hierfür ausgezahlten Geldbeträge in den R.-J. 1917 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Zahl der Empfänger von				Ausgezahlt wurden in M			
	Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld	überhaupt	Invaliden- rente	Witwengeld	Waisengeld	überhaupt
1917.....	91	373	237	701	42 581	92 595	31 920	167 096
1918.....	93	340	334	767	49 540	94 272	28 325	172 137
1919.....	92	377	320	789	47 998	106 552	25 573	180 123
1920.....	75	256	274	605	93 959	159 978	17 270	271 207
1921.....	183	655	643	1 481	1 130 143	1 678 969	518 247	3 327 359

D. Verkehr.

a) Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der K.-J. 1920 und 1921.*)

Jahre, Staaten	Monate												Zu- sammen	
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktob.	Nov.	Dez.		
1. Die Zahl der Fremden (= a) und die Zahl der Übernachtungen (= b):														
Überh. 1920	a	6 976	8 936	11 603	13 470	14 687	16 071	18 363	20 558	19 389	20 698	19 295	16 667	186 713
	b	13 947	17 507	21 778	27 807	29 413	27 865	29 277	32 481	30 193	33 681	30 317	27 494	321 760
Überh. 1921	a	18 396	12 982	16 989	17 722	19 463	19 541	23 983	30 330	28 624	26 931	24 869	21 953	261 738
	b	29 830	21 122	29 175	31 247	34 258	33 545	38 808	44 901	45 042	44 647	43 317	37 359	433 251
Davon (1921) in:														
Gasthöfen	a	16 294	11 453	15 045	15 963	18 510	18 622	23 002	29 117	27 373	25 543	23 701	20 929	245 552
	b	24 982	17 240	24 975	26 821	29 640	28 791	34 385	39 759	39 907	39 839	38 824	33 324	378 487
Herbergen	a	2 102	1 529	1 944	1 759	953	919	981	1 213	1 251	1 388	1 168	1 024	16 231
	b	4 848	3 882	4 200	4 426	4 618	4 754	4 423	5 142	5 135	4 808	4 493	4 035	54 764

*) Die durchschnittliche Zahl der Gasthöfe betrug 1921: 124 (1920: 110), deren Bettenzahl 3096 (2012), die Herbergen " 1921: 9 (1920: 9), deren " 569 (590).

Noch a). Der Fremdenverkehr in Köln in den einzelnen Monaten der K.-J. 1920 u. 1921.

Jahre, Staaten	Monate												Zusammen
	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.	
2. Von den 1921 a = in den Gasthöfen, b = in den Herbergen übernachtenden Fremden waren beheimatet in:													
Deutschland	13 415	9 486	12 164	12 679	14 918	12 443	15 654	15 871	14 101	13 310	11 967	11 598	157 606
Im	1 983	1 422	1 827	1 654	839	812	784	994	1 038	1 173	994	816	14 336
Ausland	2 879	1 967	2 881	3 284	3 592	6 179	7 348	13 246	13 273	12 233	11 734	9 331	87 946
Davon in:	119	107	117	105	114	107	197	219	213	215	174	208	1 895
Belgien	670	438	662	631	660	1 176	1 316	1 764	2 816	3 239	3 345	3 159	19 876
Großbrit. u. Irland	7	12	10	13	4	9	12	10	12	37	23	24	173
Frankreich	455	290	417	531	434	523	653	905	743	554	533	673	6 711
Holland	8	—	—	—	3	—	4	—	1	7	6	2	31
Italien	523	392	556	662	604	927	1 052	1 688	1 666	1 615	1 570	1 051	12 306
Österreich	—	3	4	4	2	1	6	6	8	4	3	6	47
Rußland	566	431	588	603	865	1 746	2 075	6 136	5 469	4 598	3 846	2 657	29 580
Schweiz	18	17	26	8	8	19	35	39	52	46	24	23	315
im übrigen Europa	39	20	14	14	29	86	78	33	58	30	50	96	547
Amerika	4	2	10	4	—	1	—	—	3	4	4	—	32
im übrigen Ausland	43	35	81	72	77	77	128	101	98	58	118	76	964
der Schweiz	11	12	11	14	28	15	37	27	27	20	28	16	246
im übrigen Europa	11	6	6	5	1	9	4	1	2	1	2	13	61
Amerika	5	13	2	7	5	—	8	5	7	2	2	7	63
im übrigen Ausland	47	31	39	63	92	83	150	177	196	156	150	167	1 351
im übrigen Europa	1	2	6	6	6	7	3	7	8	—	7	7	60
Amerika	310	170	328	416	511	929	1 169	1 483	1 536	1 411	1 536	897	10 696
im übrigen Ausland	62	42	46	49	56	52	82	106	89	85	74	119	862
Amerika	146	120	145	231	299	554	647	808	497	413	399	412	4 671
im übrigen Ausland	—	1	2	—	2	1	5	14	2	2	1	—	30
Amerika	69	34	45	56	20	69	76	150	191	158	185	130	1 183
im übrigen Ausland	3	3	—	—	—	2	—	5	4	8	2	4	36

b) Der Post- und Telegraphenverkehr.

1. Der Post- und Telegraphenverkehr in Köln während der Kalenderjahre 1916 bis 1921.

Kalenderjahre	Anzahl der a = eingegangenen und b = ausgegangenen								Zahl der von den Fernsprechanstalten vermittelten Gespräche	Betrag der						
	Telegramme		Briefsendungen 1000 Stück		Briefe, Pakete u. Kästchen m. Wertangabe		Pakete ohne Wertangabe			eingezahlten	ausgezählten					
	a	b	a	b	a	b	a	b								
1916	1 364	572	1 364	821	1)	1)	158 285	168 932	4 714	263	4 693	077	55 580	311	112 613	118 727
1917	1 548	930	1 511	223	1)	1)	332 009	342 746	5 065	512	4 369	672	58 388	499	124 080	115 518
1918	1 657	321	1 566	390	1)	1)	776 157	663 452	4 262	641	3 369	246	55 216	972	151 338	121 639
1919	1 637	261	1 451	060	1 631 ²⁾	2 115 ²⁾	445 451	718 681	2 308	273	4 808	911	55 625	190	141 197	242 001
1920	2 888	318	1 717	984	2 128 ²⁾	2 218 ²⁾	840 957	1 320 783	2 779	961	4 340	061	52 866	014	2 807 031 ³⁾	722 161 ³⁾
1921	1 896	008	1 783	021	1 974 ²⁾	2 128 ²⁾	399 821	402 606	3 881	581	4 014	880	57 062	645	4 042 125 ³⁾	615 402 ³⁾

1) Die Zahlen wurden nicht ermittelt. — 2) Nur Einschreibbriefsendungen. — 3) Einschl. Zahlkarten.

2. Der Postscheckverkehr in den Kalenderjahren 1916 bis 1921.

Kalenderjahre	Einnahmen			Ausgaben			Zahl der Posten		Zahl der Kontoinhaber Ende des Jahres
	Barzahlungen	Übertragungen	zusammen	Barzahlungen	Übertragungen	zusammen	Einnahmen	Ausgaben	
1916	3 046 476 844	3 256 538 908	6 03 015 752	2 546 514 850	3 714 324 676	6 260 839 526	18 449 031	7 725 017	30 550
1917	3 979 682 725	6 039 373 992	10 019 056 717	2 921 419 939	7 022 098 772	9 943 518 711	19 217 141	10 474 845	38 611
1918	4 558 501 008	8 8 6 076 322	13 444 577 330	3 294 877 378	10 09 296 073	13 394 17 451	20 581 524	12 725 703	50 620
1919	5 672 419 000	14 974 469 000	21 64 888 000	4 559 680 000	16 615 842 000	21 175 522 000	24 090 880	14 536 460	69 996
1920	16 896 936 504	45 325 698 774	62 192 635 278	11 196 082 353	50 418 666 496	61 614 748 849	30 903 833	19 944 657	89 854
1921	21 868 953 000	70 271 986 000	92 133 939 000	12 832 921 000	78 554 987 000	91 387 908 000	34 466 250	24 725 960	94 359

c) Der Eisenbahnverkehr auf den Reichsbahnen.

(Nach Angaben der Reichsbahndirektion Köln.)

1. Der Zugverkehr auf den Strecken der Kölner Bahnhöfe i. d. J. 1913 und 1921.

Strecke	Jahr	Zahl der täglichen Züge zur Hin fahrt				Zahl der täglichen Züge zur Rück fahrt			
		Schnell-züge	Person-züge	Güter-züge	zus.	Schnell-züge	Person-züge	Güter-züge	zus.
Köln Hbf. - Köln-Ehrenfeld	1913	16	28	10	54	16	28	10	54
	1921	7	15	1	23	7	15	1	23
Köln Hbf. - Gereon-Eifel-tor-West-Süd	1913	22	29	70	121	22	29	70	121
	1921	6	30	30	66	6	31	25	62
Köln Gereon-Köln-Ehrenfeld	1913	—	—	32	32	—	—	32	32
	1921	—	—	37	37	—	—	40	40
Köln-Nippes-Köln-Ehrenfeld	1913	—	—	15	15	—	—	15	15
	1921	—	—	9	9	—	—	7	7
Köln Hbf. - Köln-Mülheim	1913	54	40	2	96	54	38	3	95
	1921	15	43	5	63	15	44	9	68
Köln-Mülheim-Köln-Dellbrück	1913	—	15	8	23	—	15	8	23
	1921	—	11	4	15	—	11	4	15
Köln Hbf. - Köln-Kalk-Süd	1913	9	19	1	29	9	20	1	30
	1921	5	23	4	32	5	24	5	34
Köln-Deutz Ortsbhf. - Köln-Kalk Nord	1913	—	—	5	5	—	—	5	5
	1921	—	—	15	15	—	—	15	15
Köln-Kalk-Süd-Köln-Mülheim	1913	2	24	10	36	2	24	12	38
	1921	3	17	—	20	3	18	1	22
Köln Hbf. - Worringen	1913	10	19	50	79	10	20	52	82
	1921	2	21	30	53	2	21	30	53
Köln Hbf. - Köln-Bocklemünd	1913	1	10	6	17	1	10	6	17
	1921	—	14	8	22	—	14	8	22
Köln Eifeltor-Köln-Kalk-Nord	1913	—	—	17	17	—	—	17	17
	1921	—	—	31	31	—	—	31	31
Köln-Kalk-Nord-Köln-Mülheim	1913	—	—	159	159	—	—	159	159
	1921	—	—	149	149	—	—	140	140
Köln-Kalk Nord-Köln-Deutz Nord	1913	—	—	10	10	—	—	10	10
	1921	—	—	9	9	—	—	9	9
Köln-Kalk Nord-Rath-Heumar	1913	—	—	6	6	—	—	6	6
	1921	—	—	4	4	—	—	5	5
Köln-Kalk Süd-Rath-Heumar	1913	—	9	—	9	—	9	—	9
	1921	—	7	—	7	—	7	—	7
Köln-Eifeltor-Bonn-tor-Hafen	1913	—	—	10	10	—	—	10	10
	1921	—	—	7	7	—	—	7	7

2. Die Zahl der ausgegebenen Dauerkarten zwischen Köln und seiner Umgebung im R.-J. 1921.

Zwischen Köln und Stationen der Strecke	Zahl der im R.-J. 1921 ausgegebenen								
	Monatskarten			Wochenkarten			Schülerkarten		
	von Köln	nach Köln	zus.	von Köln	nach Köln	zus.	von Köln	nach Köln	zus.
Köln-Grevenbroich ..	504	3 652	4 156	2 190	10 252	12 442	126	767	893
„ -Neuß	988	5 316	6 304	8 370	12 564	20 934	156	843	999
„ -Bonn	942	4 403	5 345	3 787	11 765	15 552	561	1 773	2 334
„ -Euskirchen	475	2 824	3 299	1 324	10 289	11 613	111	459	570
„ -Düren	1 042	7 269	8 311	7 024	26 369	33 393	91	912	1 003
„ -Troisdorf	4 390	13 164	17 554	7 064	24 429	31 493	372	1 182	1 554
„ -Düsseldorf	186	*)	.	904	*)	.	24	*)	.
„ -Opladen	1 120	*)	.	2 305	*)	.	399	*)	.
„ -Mülheim-Lindlar	51	*)	.	37	*)	.	—	*)	.
„ -Overath	55	*)	.	144	*)	.	—	*)	.

*) Die Angaben fehlen, weil die Stationen zum Reichsbahnbezirk Elberfeld gehören.

d) Der Verkehr auf den Köln-Bonner Eisenbahnen sowie auf den Kölner Vorort- und Straßenbahnen.

1. Die Köln-Bonner Eisenbahnen in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921. ¹⁾

a) Der Personen- und Güterverkehr.

Rechnungsjahre	Beförderte Personen auf					Güterverkehr auf Strecken mit			Davon Rhein- umschlag t
	Fahr- scheine	Monats- karten	Schüler- karten	Arbeiter- wochen- karten	zu- sammen	Normal- spur t	Schmal- spur t	zu- sammen t	
1916	4 960 316	743 280	197 340	857 652	6 758 618	2 154 953	55 230	2 210 183	1 097 765
1917	7 645 917 ²⁾	1 012 200	234 540	1 128 270	10 050 927	2 340 791	59 404	2 400 200	1 186 174
1918	7 942 414 ³⁾	1 335 880	167 460	1 610 604	11 056 358	2 268 162	43 936	2 312 098	1 338 607
1919	8 672 599 ⁴⁾	2 107 960	533 780	2 832 974	14 167 318	2 550 570	31 180	2 581 750	1 280 931
1920	6 441 637	1 706 700	580 920	3 348 805	12 078 062	3 835 844	32 031	3 867 875	1 611 380
1921	6 324 754	1 902 680	604 320	4 170 100	13 001 934	4 496 978	31 090	4 528 068	1 678 602

¹⁾ Normalspurig: Rheinuferrbahn; teils schmalspurig, teils normalspurig; Vorgebirgsbahn. — ²⁾ Davon 909 323 Militärpersonen. — ³⁾ Desgl. 912 963. — ⁴⁾ Desgl. 1 298 727 alliierte Militärpersonen.

b) Der Güterverkehr nach Warengruppen auf den Stationen in Köln.

Rechnungsjahre	Vorgebirgsbahn						Rheinuferrbahn						
	Empfang					Ver- sand t	Empfang					Ver- sand t	Emp- fang und Ver- sand t
Briketts und Braun- kohlen t	Milch t	Gemüse und Obst t	sonstige Güter t	zu- sammen t	Milch t		Gemüse und Obst t	sonstige Güter t	zu- sammen t	Emp- fang t			
1916	52 894	683	3 124	621	57 322	3 001	60 323	398	2 880	24	3 302	631	3 933
1917	46 858	431	922	3 985	52 196	5 069	57 265	223	707	55	985	630	1 615
1918	28 529	329	3 450	5 679	37 987	4 584	42 571	147	1 666	49	1 862	737	2 599
1919	11 947	304	—	1 792	14 043	2 942	16 985	111	1 697	36	1 844	1 400	3 244
1920	50 428	265	—	39 442	90 135	19 496	109 631	129	722	18	869	1 934	2 803
1921	137 508	231	—	89 225	226 964	47 053	274 017	108	42	9	159	3 133	3 292

c) Die Leistungen der Betriebsmittel.

Betriebsmittel	1916	1917	1918	1919	1920	1921
I. Lokomotiven	Lokomotivkilometer					
schmalspurig ¹⁾	364 569	351 470	304 857	367 195	357 859	366 403
normalspurig ¹⁾	140 721	133 046	148 656	205 201	268 925	285 652
Zusammen	505 290	484 516	453 513	572 396	626 784	652 055
II. Triebwagen	Triebwagenkilometer					
normalspurig	1 457 642	1 841 698	1 840 839	2 060 154	2 027 732	2 126 251
III. Personenwagen²⁾	Wagenachskilometer					
a) Vorgebirgsbahn	4 428 272	4 184 505	3 525 408	4 203 990	4 922 076	5 359 145
b) Rheinuferrbahn ³⁾	10 370 286	13 933 964	14 175 074	15 593 704	14 833 334	15 422 346
c) BahnHermühl.-Berrenrath	—	—	—	—	841 098	930 572
Zusammen	14 798 558	18 118 469	17 700 482	19 797 694	20 596 508	21 712 063
IV. Post- und Gepäck- wagen, schmalspurig.	771 999	714 999	606 607	650 583	680 768	718 802
Güterzug-Packwagen, normalspurig	175 650	139 753	118 275	154 414	259 252	342 706
V. Güterwagen²⁾	Wagenachskilometer					
schmalspurig ²⁾	620 698	602 115	524 479	364 179	321 274	300 038
normalspurig	4 858 320	5 196 589	6 021 003	8 368 321	9 189 695	10 191 538
Zusammen	5 479 018	5 798 704	6 545 482	8 732 500	9 510 970	10 491 576

¹⁾ Siehe Anmerkung I unter a. — ²⁾ Einschließlich fremder Wagen. — ³⁾ Die Triebwagen sind als Personenwagen mitgerechnet.

VI. Gewerbe, Handel und Verkehr.
Noch 1. d) Die Einnahmen und Ausgaben.

Rechnungs- jahre	Einnahmen ¹⁾									
	dem Personen- und Gepäckverkehr			aus dem Güterverkehr auf Strecken mit			ver- schiede- ne	über- haupt	Aus- gaben ²⁾	Be- triebs- über- schuß ³⁾
	Personen- verkehr	Gepäck- verkehr	zusammen	Normal- spur	Schmal- spur	zusammen				
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	
1916	2 332 305	36 397	2 268 702	1 889 700	76 221	1 965 921	195 704	4 430 327	2 970 632	1 459 695
1917	3 847 160	59 343	3 906 503	2 210 238	81 097	2 291 335	255 867	6 453 705	4 551 565	1 902 140
1918	5 139 727	90 705	5 230 433	3 066 751	79 159	3 146 510	352 839	8 729 782	7 640 579	1 089 203
1919	12 388 688	279 389	12 668 077	7 091 253	117 470	7 208 723	454 427	20 331 227	20 614 010	282 783
1920	21 974 718	549 707	22 524 425	23 018 735	252 555	23 271 290	1 293 315	45 795 715	49 860 319	1 064 604
1921	28 752 566	961 769	29 714 025	61 757 742	707 060	62 464 803	1 923 312	94 102 140	81 459 579	12 642 561

¹⁾ Ausschließlich des Übertrags aus dem Vorjahre und der Einnahmen für den Erneuerungsfonds. — ²⁾ Ausschließlich der Ausgaben für den Erneuerungs- und Spezialreservefonds und nach Absetzung der Materialvorräte. — ³⁾ Überschuf der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben.

2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen)
in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921.

a) Linien Köln—Rath—Königsforst und Köln—Brück—Bensberg.

Rechnungs- jahre	Köln—Rath—Königsforst					Köln—Brück—Bensberg*)				
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personen- u. Güterverkehr			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personenverkehr			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1913	10,80	264 364	164 247	428 611	947 304	15,33	353 052	173 841	526 893	940 800
1914	10,80	258 812	143 591	402 403	1 025 624	15,33	412 072	193 133	605 205	1 141 067
1915	10,72	262 422	163 503	425 925	1 186 821	14,65	417 071	192 937	610 008	1 301 572
1916	10,72	260 374	235 808	496 182	1 483 440	14,65	412 826	377 076	789 902	1 821 171
1917	10,72	252 595	297 427	550 022	1 996 932	14,65	380 955	481 271	862 226	2 509 393
1918	10,81	239 598	352 596	592 194	1 937 030	14,74	310 326	525 900	836 226	2 419 223
1919	10,81	252 704	460 444	713 148	2 495 685	14,74	355 580	718 258	1 073 838	3 112 117
1920	10,81	274 425	488 088	762 513	1 935 433	14,74	366 904	694 491	1 061 395	2 414 011
1921	10,42	267 844	460 683	728 527	1 817 218	14,64	366 530	689 499	1 056 029	2 379 883

*) Am 17. Juli 1913 wurde die bis Bensberg verlängerte Bahnstrecke in Betrieb genommen; bis dahin fuhr die Bahn nur bis Brück (Schießplatz).

b) Linien $\frac{\text{Köln}}{\text{Mülheim}}$ —B.-Gladbach und Köln—Porz.

Rechnungs- jahre	$\frac{\text{Köln}}{\text{Mülheim}}$ —B.-Gladbach					Köln—Porz—Zündorf*)				
	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personenverk.			Be- förderte Personen	Be- triebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagen- kilometer im Personenverk.			Be- förderte Personen
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen			Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sammen	
1913	18,00	693 306	608 634	1 301 940	2 855 870	10,09	338 987	153 973	492 960	1 194 249
1914	17,28	523 143	592 712	1 115 855	2 752 890	10,66	285 282	181 092	466 374	1 213 238
1915	17,08	491 573	604 207	1 095 780	3 163 764	10,12	253 401	209 715	463 116	1 353 589
1916	17,08	533 349	741 574	1 274 923	4 166 919	10,12	277 381	411 858	689 239	2 088 743
1917	17,08	561 183	958 321	1 519 504	5 514 432	9,94	305 659	633 120	938 779	3 430 977
1918	17,08	514 371	937 455	1 451 826	6 216 966	9,94	318 971	728 301	1 047 272	3 895 941
1919	17,41	620 308	1 330 666	1 950 974	7 488 390	10,01	325 434	684 997	1 010 431	3 890 919
1920	17,41	579 721	1 285 148	1 864 869	5 622 549	10,01	332 081	563 988	896 069	2 411 354
1921	17,10	639 225	1 222 141	1 861 366	5 528 506	12,36	357 645	594 610	952 255	2 709 143

*) Die Strecke Porz-Zündorf wurde am 1. 10. 21 in Betrieb genommen.

Noch 2. Personen- und Güterverkehr auf den städtischen Vorortbahnen (Kleinbahnen).

c) Linien Köln—Weiden—Lövenich und Köln—Frechen—Benzelrath.

Rechnungs- jahre	Köln—Weiden—Lövenich					Köln—Frechen—Benzelrath														
	Betriebs- länge km	Zahl der gefahrenen Wagenkilometer im Personenverkehr			Beför- derte Per- sonen	Betriebs- länge km	Personenverkehr		Güterverkehr			Zu- sam- men km	Beförderte		Von den beförderten Gütern waren:					Außerdem wurden be- fördert le- bende Tiere t
		Trieb- wagen	Bei- wagen	zu- sam- men			Zug- km	Wagen- achs- km	Loko- motiv- km	Wagen- achs- km	Per- sonen		Güter t	Wagen- la- dungen t	davon Bran- kohl- u. Brik Steinkohlen u. -Briketts t	Stück- güter t	Milch t			
1913	8,60	225 574	42 643	266 217	547 400	14,50	133 165	1 495 392	254 431	3 425 234	5 398 222	650 173	1 401 603	1 393 615	1 052 608	3 369	4 619	380		
1914	8,72	221 534	129 379	350 913	832 575	16,06	*244 205	*417 021	239 924	2 896 738	3 797 888	1 010 131	1 221 383	1 210 350	962 551	6 756	4 277	342		
1915	8,70	223 226	173 374	396 600	926 493	18,13	235 292	324 806	314 192	3 509 136	4 383 376	1 112 146	1 742 163	1 731 667	1 401 454	8 038	2 458	691		
1916	8,70	220 589	162 840	383 429	1 021 422	18,13	235 061	300 511	333 935	3 638 518	4 498 023	1 264 529	1 880 829	1 871 867	1 171 426	7 370	1 592	282		
1917	8,70	220 198	220 631	440 829	1 419 155	18,13	240 431	374 235	390 448	3 540 979	4 546 093	1 755 712	1 790 399	1 782 587	1 397 238	6 742	1 070	141		
1918	8,70	207 90	262 466	470 366	1 630 684	18,13	232 088	381 837	362 056	3 721 813	4 697 794	1 630 684	1 951 452	1 939 200	1 450 111	11 493	759	7		
1919	8,63	202 521	338 316	540 837	1 920 516	18,13	259 671	452 018	372 507	2 758 439	3 842 635	2 342 728	1 735 105	1 728 822	1 238 456	5 441	842	75		
1920	8,63	208 985	316 403	525 388	1 537 465	18,13	305 278	582 865	395 642	3 565 475	4 849 280	2 097 726	2 009 199	2 002 810	1 329 673	5 320	1 069	2 247		
1921	8,63	211 630	320 657	532 287	1 388 997	18,13	313 398	587 935	387 312	3 472 434	4 761 079	2 056 082	2 040 171	2 029 317	2 040 121	6 214	2 004	2 636		

*) Von 1914 ab Wagenkilometer.

3. Die Betriebs-Einnahmen und -Ausgaben sowie der Betriebs-Überschuß bzw. -Verlust der städtischen Vorortbahnen in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Köln—Rath- Königsforst			Köln—Brück- Bensberg			Köln—B.-Gladbach Mülheim			Köln—Porz			Köln—Weiden- Lövenich			Köln—Frechen- Benzelrath		
	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust	Betriebs-		Über- schuß bzw. Verlust
	Ein- nahmen	Aus- gaben		Ein- nahmen	Aus- gaben		Ein- nahmen	Aus- gaben		Ein- nahmen	Aus- gaben		Ein- nahmen	Aus- gaben		Ein- nahmen	Aus- gaben	
1913	162 019	123 090	38 949	183 540	153 285	30 255	515 492	387 224	128 268	198 955	162 223	36 732	93 921	69 219	24 672	1 075 625	619 855	425 770
1914	163 971	116 596	47 375	223 011	167 346	55 693	555 429	353 075	151 454	206 207	133 234	72 973	137 514	72 181	65 333	988 604	687 955	300 649
1915	189 251	133 466	55 785	247 923	193 682	54 241	561 949	420 664	141 485	230 815	153 826	76 989	146 064	95 147	50 917	1 285 100	832 616	452 484
1916	231 037	156 904	74 133	322 173	233 036	89 137	705 998	494 458	211 540	354 975	226 268	128 707	162 958	104 558	58 400	1 481 699	820 441	661 258
1917	330 460	237 735	92 725	474 479	358 500	115 981	1 072 421	874 833	197 588	611 011	420 426	190 585	255 139	157 671	97 468	1 836 220	1 135 159	701 061
1918	396 830	356 819	39 460	553 765	512 410	41 625	1 244 014	1 231 800	12 244	723 510	664 374	46 656	323 155	215 548	77 608	1 728 005	1 583 369	228 309
1919	628 729	694 176	-65 446	905 015	1 121 821	-216 805	2 005 686	2 866 720	-861 034	1 018 096	1 296 682	-278 586	479 707	512 441	-32 734	5 628 258	3 509 750	2 279 463
1920	1 631 821	2 082 778	-450 957	2 437 944	2 973 901	-536 046	4 901 577	5 917 985	-1 016 408	2 633 262	3 093 018	-457 756	1 391 598	1 405 467	-103 869	10 072 206	12 039 278	-2 625 835
1921	2 569 871	3 758 474	-1 188 603	3 361 954	5 24 273	-1 287 319	8 265 236	11 541 195	-3 273 959	4 202 575	5 366 876	-1 164 301	1 891 888	2 355 502	-463 314	29 196 721	22 819 500	+ 6 377 431

4. Die städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921.

a) Personal und Betriebsmittel am Ende der Rechnungsjahre.

Personal und Betriebsmittel	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
A. Personal.									
Leitende Bureau- u. Betriebsbeamte	156	158	161	159	156	158	164	171	171
Betriebs- u. Streckenkontrolleure.	26	25	36	36	36	43	51	61	65
Fahrer	787	417	449	380	389	668	722	738	691
Hilfsfahrerinnen	—	—	—	94	199	—	—	—	—
Schaffner	1 312	600	239	259	193	1 622	2 145	1927	1 658
Hilfsschaffner	135	593	92	65	58	63	49	25	9
Hilfsschaffnerinnen	—	184	738	1 025	1 339	491	48	—	—
Werkstättenarbeiter	253	210	303	403	217	414	776	847	826
Sonstige ständige Arbeiter	643	662	255	163	708	315	557	495	558
B. Betriebsmittel.									
Triebwagen	431	451	451	451	451	451	451	451	451
Beiwagen	455	511	494	452	485	485	485	489	478
Gesamtzahl der Sitz- u. Stehplätze	28 765	31 536	31 201	29 631	32 596	31 276	31 276	31 781	31 482
Elektrische Lokomotiven	10	10	10	10	10	10	12	12	23
Güterwagen	7	7	7	54	94	96	141	140	152
Werkzeugwagen usw.	108	116	116	119	119	119	120	131	135
Gesamtlänge der Strecken km.	81,47	85,40	88,79	89,02	91,23	89,22	90,13	90,82	96,71
Gesamtlänge der Gleise km.	163,31	167,39	183,55	184,05	188,25	192,36	195,02	197,76	207,59
Davon { Doppelgleis km.	73,17	73,32	74,54	74,77	78,97	76,95	77,83	78,79	79,14
{ Anschl.- u. Nebengleis km	17,98	17,98	17,98	17,98	17,98	17,98	18,11	19,56	20,26
Der Strom- } Gesamtlänge km.	189,00	189,00	192,39	192,78	201,18	201,18	202,63	201,20	201,20
leitungen } Kupfergewicht auf das Meter Leitungsdraht 520 g im Durchschnitt.									

b) Fahrleistung und Fahrgeldeinnahmen der städtischen elektrischen Straßenbahnen in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.

Rechnungsjahre	Beförderte		Zahl der gefahrenen Wagenkilometer			Einnahmen im ganzen ⁴⁾ %
	Personen	Güter t	der Triebwagen	der Beiwagen	zusammen	
1917	169 262 610	335 191	10 387 209	14 012 355	24 399 564	16 944 551
1918	194 374 856	294 397	9 459 998	14 320 265	23 780 263	21 462 124
1919	225 804 506	149 230	11 220 512	17 527 850	28 748 362	41 982 140
1920	186 688 531	111 462	11 602 155	16 770 423	28 372 578	103 270 760
1921	162 431 992	98 566	11 759 636	16 800 919	28 560 555	169 709 453

1921 entfallen auf die einzelnen Linien:

1 Lindenthal-Kalk	398 746	768 801	1 167 547
2 Lindenthal-Mülheim	733 527	1 311 300	2 044 827
3 Ehrenfeld-Kalk	328 086	551 218	879 304
4 " -Mülheim	390 209	632 703	1 022 912
5 " -Arnoldshöhe	334 231	472 257	806 488
6 Bickendorf-Chlodwigpl. 1)	733 308	1 152 610	1 885 918
7 Raderberg-Niehl	735 127	857 611	1 592 738
8 Müngersdorf-Museum 2)	411 615	645 207	1 056 822
9 Bayenth.-Nippes	430 591	470 492	901 083
10 Südfriedhof-Nippes	503 751	795 938	1 299 689
11 Merheim-Städtpark	802 431	1 394 996	2 197 427
12 Rosenstr.-Mühl. Schiffbr.	579 263	477 421	1 056 684
14 Rodenk.-Zoolg. Garten	714 808	925 390	1 640 198
15 Nippes-Sülz (Lindenburg)	535 428	915 407	1 450 835
16 Ringbahn	893 336	1 723 574	2 616 910
17 Neumarkt-Bocklemünd	272 817	423 189	696 006
18 Rundbahn	767 296	559 271	1 326 567
19 Nippes-Sülz	521 694	782 848	1 304 542
20 Klettenberg-Escher Str.	700 257	703 369	1 403 626
21 " -Ehrenfeld	619 703	674 978	1 294 681
22 Müngersdorf-Mülheim 3)	327 481	534 946	862 427
Sonderwagen	25 931	27 393	53 324

1) Seit Juli 1921 fährt die Linie 6 Bickendorf-Kalk und ferner Linie 23 Bickendorf-Mülheim. Die Angaben für die letztgenannte Linie sind in denen für Linie 6 mitenthalten. — 2) Seit Juli 1921 Müngersdorf-Kalk. — 3) Seit Juli 1921. — 4) Infolge Verkaufs der Wochenkarten in Privatverkaufsstellen können die Angaben nach den einzelnen Linien nicht mehr gemacht werden.

e) Der Verkehr in den Kölner Häfen in den Kalenderjahren 1919 bis 1921¹⁾
und der Verkehr auf der Hafen-Eisenbahn sowie in den Lagerhäusern
der Kölner Häfen in den Rechnungsjahren 1908 bis 1921.

1. Der Binnenwasserstraßenverkehr.²⁾

Richtung des Verkehrs und Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t		
	Personenschiffe	Zahl der Güterschiffe		Angekommene oder abgegangene Güter- menge in Tonnen	Zahl im ganzen	Zusammen davon unbeladen	Zusammen Tragfähig- keit t				
		im ganzen	davon unbeladen								
1. Ein- gang	1919 886	597	7	460 351	83 169,0	1993	—	1 373 859	811 893,5	3476	895 062,5
	1920 1267	408	7	430 967	39 047,5	1366	1	988 930	586 901,0	3041	625 948,5
	1921 854	678	5	620 350	55 797,5	2074	—	1 287 144	788 635,0	3606	844 432,5
Davon (1921):											
zu Berg . . .	282	468	2	393 226	41 765,0	1896	—	1 174 661	742 531,5	2646	784 296,5
„ Tal	572	210	3	227 124	14 032,5	178	—	112 483	46 103,5	960	60 136,0
2. Aus- gang	1919 812	311	8	277 833	23 251,0	400	—	344 377	222 098,5	1523	245 349,5
	1920 1167	384	4	396 732	30 603,5	938	—	866 368	587 421,5	2489	618 025,0
	1921 848	490	4	495 236	41 503,5	502	—	346 892	170 542,0	1840	212 045,5
Davon (1921):											
zu Tal	265	360	4	318 728	30 277,0	393	—	245 333	113 616,0	1018	143 893,0
„ Berg	583	130	—	176 508	11 226,5	109	—	101 559	56 926,0	822	68 152,5

¹⁾ Einschließlich des Verkehrs im Mülheimer Hafen. — ²⁾ Ohne den Rhein-Seeverkehr.

2. Der Rhein-Seeverkehr.

Richtung des Verkehrs und Jahre	Schiffe mit eigener Triebkraft				Schiffe ohne eigene Triebkraft			Gesamtzahl der Schiffe	Gesamtgewicht der Gütermenge t	
	Güterschiffe				Zahl im ganzen	Zusammen davon un- beladen	Zusammen Trag- fähigkeit t			
	Zahl im ganzen	davon un- beladen	Zusammen Trag- fähigkeit t	Angekommene od. abgegangene Gütermenge in Tonnen						
Ein- gang	1919 —	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1920 106	—	101 480	28 401,0	—	—	—	—	106	28 401,0
	1921 49	—	51 132	7 078,0	—	—	—	—	49	7 078,0
Aus- gang	1919 —	—	—	—	—	—	—	—	—	
	1920 111	—	107 557	20 031,0	—	—	—	—	111	20 031,0
	1921 57	—	60 514	8 632,5	—	—	—	—	57	8 632,5

3. Die eingegangenen Flöße.

Richtung des Verkehrs und Jahre	Anzahl der Flöße	Hartes Holz			Weiches Holz			An- gekommene Menge des Floßholzes überhaupt t
		Stämme	Schnitt- ware	Scheite	Stämme	Schnitt- ware	Scheite	
1919	29	89,5	—	—	11 793,0	4,0	—	11 886,5
1920	12	—	—	—	5 464,5	4,0	—	5 468,5
1921	27	—	—	—	11 209,5	—	—	11 209,5
Davon (1921):								
zu Berg	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Tal	27	—	—	—	11 209,5	—	—	11 209,5

4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1921 im Vergleich zu 1920 und 1919.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen			Ausgegangene Waren in Tonnen			Gesamtverkehr				
		zu Berg	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-Verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	zu-sammen	
										Nieder-rhein	Ober-rhein	
	I. Erze, Steine, Erden.											
1	Eisenerz (ausschl. Schwefelkies)	57,0	—	—	57,0	7,0	—	0,5	7,5	64,0	0,5	64,5
2	Ton, Lehm usw.	—	—	1 773,5	1 773,5	105,5	2,0	1,0	106,5	105,5	1 774,5	1 880,0
3	Farberden, Graphit usw.	253,5	—	86,5	340,0	657,0	134,0	72,0	729,0	910,5	158,5	1 069,0
4	Sonstige Erden und mineralische Rohstoffe	2,0	—	1,0	3,0	400,0	15,0	—	400,0	402,0	1,0	403,0
5	Bleierze, Kobalterze, Nickelerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	Zinkerze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Kupfererze, Kupfersteine	1 800,5	—	—	1 800,5	—	—	—	—	1 800,5	—	1 800,5
8	Manganerze, Braunstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Schwefelkies	8 719,5	—	—	8 719,5	—	—	—	—	8 719,5	—	8 719,5
10	Andere Erze	178,0	1,5	—	178,0	—	—	—	—	178,0	—	178,0
11	Zur Verhüttung bestimmte Schlacken	2 021,0	93,5	100,5	2 121,5	21,0	—	—	21,0	2 042,0	100,5	2 142,5
12	Polier-, Schleif-u. Wetzsteine usw. 1)	312,5	31,5	669,0	981,5	2 237,5	178,0	5,5	2 243,0	2 550,0	674,5	3 224,5
	Zusammen 1921	13 344,0	126,5	2 630,5	15 974,5	3 428,0	329,0	79,0	2 243,0	16 772,0	2 709,5	19 481,5
	Dagegen 1920	12 404,0	187,0	3 281,0	15 685,0	2 137,0	187,5	63,0	2 200,0	14 541,0	3 344,0	17 885,0
	Dagegen 1919	3 510,5	—	5 648,5	9 159,0	1 740,5	—	72,5	1 813,0	5 251,0	5 721,0	10 972,0
	II. Metalle und Metallwaren.											
13	Blei in Blöcken usw., Bleiwaren	4 585,0	11,5	1 204,5	5 789,5	2 954,5	32,0	68,5	3 023,0	7 539,5	1 273,0	8 812,5
14	Roheisen aller Art	—	—	770,0	770,0	1 256,0	266,0	0,5	1 256,5	1 256,0	770,5	2 026,5
15	Luppen von Schweißisen usw.	—	—	10,5	10,5	285,0	—	0,5	285,5	285,0	11,0	296,0
16	Eisen- und Stahlbruch	1,5	—	—	1,5	—	—	—	—	1,5	—	1,5
17	Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt	512,0	—	151,5	663,5	8 068,0	6,0	197,5	8 265,5	8 580,0	349,0	8 929,0
18	Platten und Bleche aus Eisen	0,5	—	308,5	309,0	2 173,0	—	—	2 173,0	2 173,5	308,5	2 482,0
19	Eisenbahnschienen, Schienen-laschen usw.	3,0	—	—	3,0	6 510,5	—	3,5	6 514,0	6 513,5	3,5	6 517,0
20	Eisenbahnschwellen, eiserne	—	—	—	—	336,5	—	—	336,5	336,5	—	336,5
21	Eiserne Achsen u. Bandagen usw.	1,0	—	—	1,0	6,0	—	—	6,0	7,0	—	7,0
22	Eiserne Dampfkessel und Behälter usw.	72,5	—	57,5	130,0	2,0	—	5,0	7,0	74,5	62,5	137,5
23	Maschinen und Maschinenteile 2)	438,5	37,0	141,0	579,5	1 439,0	297,5	31,0	1 470,0	1 877,5	172,0	2 049,5
24	Eiserne Röhren und Säulen	67,0	—	—	67,0	753,5	—	38,5	792,0	820,5	38,5	859,0
25	Eisen- und Stahl Draht	200,5	6,0	10,0	210,5	14 143,0	2 880,5	49,5	14 192,5	14 343,5	59,5	14 403,0
26	Eisen- und Stahlwaren	328,0	7,5	394,0	722,0	3 969,5	557,5	394,0	4 363,5	4 297,5	788,0	5 085,5
27	Uedle Metalle und Waren daraus	7 769,5	52,0	183,0	7 952,5	2 368,0	186,0	147,0	2 515,0	10 137,5	330,0	10 467,5
28	Zink, Zinkbrocken	97,5	—	166,0	263,5	1 184,5	90,0	0,5	1 185,0	1 282,0	166,5	1 448,5
	Zusammen 1921	14 076,5	114,0	3 396,5	17 473,0	45 449,0	4 315,5	936,0	46 385,0	59 525,5	4 332,5	63 858,0
	Dagegen 1920	25 343,5	1 321,0	2 636,0	27 979,5	44 076,0	9 954,5	1 542,0	45 618,0	69 419,5	4 178,0	73 597,5
	Dagegen 1919	27 580,5	—	3 394,0	30 974,5	23 085,0	—	3 122,5	26 207,5	50 665,5	6 516,5	57 182,0
	III. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf usw.											
29	Braunkohlen, rohe	—	—	—	—	15 568,0	2,5	48 609,5	64 177,5	15 568,0	48 609,5	64 177,5
30	Braunkohlenbriketts, Braunkohlenkoks	—	—	1 146,0	1 146,0	130,5	—	31,5	162,0	130,5	1 177,5	308,0
31	Steinkohlen	347 460,0	56,5	597,5	348 057,5	—	—	1 478,0	1 478,0	347 460,0	2 075,5	349 535,5
32	Steinkohlenbriketts	11 110,5	—	—	11 110,5	—	—	—	—	11 110,5	—	11 110,5
33	Steinkohlenkoks	3 741,5	—	—	3 741,5	—	—	—	—	3 741,5	—	3 741,5
34	Torf, Torfstreu, Torfkohlen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	Holz-kohlen	—	—	—	—	31,5	—	—	31,5	31,5	—	31,5
	Zusammen 1921	362 312,0	56,5	1 743,5	364 055,5	15 730,0	2,5	50 119,0	65 849,0	378 042,0	51 862,5	429 904,5
	Dagegen 1920	208 177,0	—	—	208 177,0	33 514,5	—	438 423,5	471 938,0	241 691,5	438 423,5	680 115,0
	Dagegen 1919	163 277,0	—	1 714,5	164 991,5	18 783,0	—	112 305,5	131 088,5	182 060,0	114 020,0	296 080,0
	IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.											
36	Chemikalien und Drogen	2 152,5	452,0	623,5	2 776,0	5 019,0	382,5	400,5	5 419,5	7 171,5	1 024,0	8 195,5
37	Farbhölzer, Farbholzauszüge	8,5	—	3,5	12,0	—	—	2,0	2,0	8,5	5,5	14,0
38	Öle, Fette, Tran, Talg	10 346,0	1 038,5	517,0	10 863,0	320,5	—	1 682,0	2 002,5	10 666,5	2 199,0	12 865,5
39	Erdöl und andere Mineralöle	4 515,5	4,0	4,0	4 519,5	43,5	—	139,0	182,5	4 559,0	143,0	4 702,0
40	Steinkohlenteeröle, Naphthalin	16,0	—	1,0	17,0	46,0	—	5,0	51,0	62,0	6,0	68,0
41	Salpetersäure, Salzsäure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Bitter- und Glaubersalz	1,0	—	—	1,0	153,5	—	—	153,5	154,5	—	154,5
43	Schwefelsäure	0,5	—	6,5	7,0	6,5	—	—	6,5	7,0	6,5	13,5
44	Soda, rohe, kalzinierte	293,5	—	2 390,0	2 683,5	55,5	—	8,5	64,0	349,0	2 398,5	2 747,5
45	Soda, kaustische 3)	—	—	30,0	30,0	50,0	—	0,5	50,5	50,0	30,5	80,5
46	Farben	483,0	3,5	215,0	698,0	3 716,5	327,5	568,5	4 285,0	4 199,5	783,5	4 983,0
	Zusammen 1921	17 316,5	1 498,0	3 790,5	21 607,0	9 411,0	710,0	2 806,0	12 217,0	27 227,5	6 596,5	33 824,0
	Dagegen 1920	26 713,0	3 476,0	3 443,5	30 156,5	7 727,0	1 945,5	1 980,5	9 707,5	34 440,0	5 424,0	39 864,0
	Dagegen 1919	31 260,5	—	2 421,5	33 682,0	5 821,5	—	1 637,0	7 458,5	37 082,0	4 058,5	41 140,5

1) In den Angaben unter IX Nr. 117 sind auch solche von diesen Warenarten mitenthalt. — 2) Desgl. unter II Nr. 22. — 3) Desgl. unter IV Nr. 44.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen			Ausgegangene Waren in Tonnen			Gesamtverkehr				
		zu Berg	darunter Rhein-See-verkehr	zu Tal	zu- sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-verkehr	zu Berg	zu- sammen	von und nach dem Nieder-rhein	Ober-rhein	zu- sammen
V. Holz und Holzwaren.												
47	Telegraphenstangen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48	Eisenbahnschwellen	2,5	—	—	2,5	73,0	—	—	73,0	75,5	—	75,5
49	Grubenhölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	Rundholz zur Herstellung von Holzmasse, Zellstoff	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
51	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, hart	—	—	—	—	482,5	—	—	482,5	482,5	—	482,5
52	Bau- und Nutzholz, unbearbeitet oder quer bearbeitet, weich	—	—	11 235,5	11 235,5	553,0	—	—	553,0	553,0	11 235,5	11 788,5
53	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, hart	6,5	1,0	1,5	8,0	35,0	—	—	35,0	41,5	1,5	43,0
54	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung beschlagen, weich	31,0	—	1,5	32,5	784,5	308,5	6,5	791,0	815,5	8,0	823,5
55	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, hart	—	—	9,5	9,5	45,5	14,5	—	45,5	45,5	9,5	55,0
56	Bau- und Nutzholz, in der Längsrichtung gesägt, weich	1 391,0	—	1 739,0	3 130,0	414,5	—	16,5	431,0	1 805,5	1 755,5	3 561,0
57	Korb- und Floßweiden	—	—	—	—	1,0	—	—	1,0	1,0	—	1,0
58	Brennholz, Reisig, Späne usw.	14,0	—	—	14,0	115,5	—	—	115,5	129,5	—	129,5
59	Erika-, Zedern-, Mahagoni-, Teakholz usw.	141,0	—	14,5	155,5	5,0	—	36,5	41,5	146,0	51,5	197,0
60	Andere Hölzer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
61	Holzzeugmasse, Strohmasse	—	—	3 947,5	3 947,5	158,5	88,5	—	158,5	158,5	3 947,5	4 106,0
62	Holzwaren und Möbel	219,5	120,0	165,0	384,5	1 150,0	492,0	165,5	1 315,5	1 369,5	330,5	1 700,0
	Zusammen 1921	1 805,5	121,0	17 114,0	18 919,5	3 818,0	903,5	225,0	4 043,0	5 623,5	17 339,0	22 962,5
	Dagegen 1920	6 496,5	300,0	9 976,5	16 473,0	2 944,5	207,5	181,0	3 125,5	9 441,0	10 157,5	19 598,5
	1919	5 550,0	—	44 416,5	49 966,5	7 108,0	—	2 057,0	9 165,0	12 658,0	46 473,5	59 131,5
VI. Erzeugnisse der Landwirtschaft und Gärtnerei.												
63	Weizen und Spelz	103 376,5	—	1,5	103 378,0	2 911,5	—	2 060,5	4 972,0	106 288,0	2 062,0	108 350,0
64	Roggen	14 059,5	—	—	14 059,5	394,0	—	—	394,0	14 453,5	—	14 453,5
65	Hafer	7 501,5	—	—	7 501,5	—	—	30,0	30,0	7 501,5	30,0	7 531,5
66	Gerste	15 453,0	—	278,0	15 731,0	598,5	—	1 150,5	1 749,0	16 051,5	1 428,5	17 480,0
67	Hirse, Buchweizen, Hülsenfrüchte	238,0	—	201,0	439,0	931,5	—	122,5	1 054,0	1 169,5	323,5	1 493,0
68	Mais (Kukuruz)	29 286,0	9,5	—	29 286,0	67,0	—	1 945,5	2 012,5	29 353,0	1 945,5	31 298,5
69	Malz	784,5	—	33,5	818,0	—	—	—	784,5	818,0	33,5	818,0
70	Lein- und Ölsamen	2 401,0	12,5	1,5	2 402,5	—	—	122,0	122,0	2 401,0	123,5	2 524,5
71	Andere Sämereien	558,0	1,0	1,5	559,5	40,5	5,0	1,5	42,0	598,5	3,0	601,5
72	Hopfen	—	—	27,0	27,0	364,5	—	1,5	366,0	364,5	28,5	393,0
73	Kartoffeln	1,5	—	15,0	14,5	4,5	—	2,5	7,0	6,0	15,5	21,5
74	Obst, Beeren	1 244,0	—	37,0	1 401,5	45,5	—	121,5	167,0	1 289,5	278,5	1 568,0
75	Weintrauben	151,0	—	—	151,0	—	—	—	—	151,0	—	151,0
76	Küchengewächse	285,5	—	389,0	674,5	19,5	—	339,5	359,0	305,0	728,5	1 033,5
77	Rüben, Zuckerrüben, Futterrüben usw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
78	Heu und Stroh	450,5	—	—	450,5	—	—	—	—	450,5	—	450,5
79	Pflanzen	22,0	0,5	1,0	23,0	0,5	0,5	2,5	3,0	22,5	3,5	26,0
	Zusammen 1921	175 812,5	60,5	1 104,0	176 916,5	5 377,5	5,5	5 900,0	11 277,5	181 190,0	7 004,0	188 194,0
	Dagegen 1920	136 318,0	4 908,5	6 692,0	137 010,0	1 050,5	186,0	518,5	1 569,0	137 368,5	1 210,5	138 579,0
	1919	178 039,0	—	1 435,5	179 474,5	7 602,5	—	401,0	8 003,5	185 641,5	1 836,5	187 478,0
VII. Nahrungs- und Genußmittel außer landwirtschaftlichen Erzeugnissen.												
80	Fische und Schaltiere	647,0	—	—	647,0	4,0	—	7,5	11,5	651,0	7,5	658,5
81	Fleisch, auch Speck	3 366,5	—	63,0	3 429,5	167,5	—	63,5	231,0	3 534,0	126,5	3 660,5
82	Kaffee, Kakao, Tee	6 596,5	562,5	18,5	6 615,0	268,5	—	228,0	496,5	6 865,0	246,5	7 111,5
83	Reis, Reismehl, Kleie	4 748,5	—	12,0	4 760,5	153,5	—	371,5	525,0	4 902,0	383,5	5 285,5
84	Rübensirup, Melasse	511,0	—	146,0	657,0	2,0	—	20,0	22,0	513,0	166,0	679,0
85	Salz	3 516,0	—	23 244,5	26 760,5	2,0	—	1,5	3,5	3 518,0	23 246,0	26 761,0
86	Weingeist, Branntwein, Essig	4 870,0	11,0	239,0	5 109,0	339,0	—	292,5	631,5	5 209,0	531,5	5 740,5
87	Stärke, Stärkezucker usw.	619,0	1,0	91,0	710,0	6,5	—	17,0	23,5	625,5	108,0	733,5
88	Tabak, roh, Tabakrippen	1 205,5	30,0	241,0	1 446,5	660,5	7,0	212,0	872,5	1 866,0	453,0	2 319,0
89	Wein	1 962,0	5,0	1 683,5	3 645,5	354,5	53,5	720,5	1 075,0	2 316,5	2 404,0	4 720,5
90	Zucker, roh	13 494,5	—	—	13 494,5	—	—	—	—	13 494,5	—	13 494,5
91	Verbrauchszucker	2 373,0	155,0	50,0	2 423,0	17,0	—	444,0	461,0	2 390,5	49,0	2 884,5
92	Weizenmehl	2 396,0	489,0	295,0	2 691,0	233,5	—	4,0	237,5	2 629,5	299,0	2 928,5
93	Roggenmehl	20,0	—	—	20,0	—	—	—	—	20,0	—	20,0
94	Kleie	152,5	152,5	—	152,5	—	—	—	—	152,5	—	152,5
95	Andere Müllereierzeugnisse	178,0	0,5	217,5	395,5	2,5	—	13,0	15,5	180,5	230,5	411,0
96	Ölkuchen, Ölkuchenmehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
97	Bier	429,5	60,5	40,5	470,0	17,5	—	2,0	19,5	447,0	42,5	489,5
	Zusammen 1921	47 086,0	1 467,0	26 341,5	73 427,5	2 228,5	60,5	2 397,0	4 625,5	49 314,5	28 738,5	78 053,0
	Dagegen 1920	73 434,0	3 339,0	28 048,5	101 482,5	4 256,0	723,0	2 209,0	6 465,0	77 690,0	30 257,5	107 947,5
	1919	112 313,0	—	38 492,0	150 805,0	1 545,5	—	1 437,0	2 982,5	113 858,5	39 929,0	153 787,5

Noch 4. Die ein- und ausgegangenen Waren nach Warenarten im Kalenderjahre 1921 im Vergleich zu 1920 und 1919.

Laufende Nummer	Warenarten	Eingegangene Waren in Tonnen				Ausgegangene Waren in Tonnen				Gesamtverkehr		
		zu Berg	darunter Rhein-See-verkehr	zu Tal	zu-sammen	zu Tal	darunter Rhein-See-verkehr	zu Berg	zu-sammen	von und nach dem	Nieder-rhein	Ober-rhein	zu-sammen
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.												
98	Baumwolle, rohe, Abfälle davon usw.	299,0	28,0	28,5	327,5	3,0	—	20,0	23,0	302,0	48,5	350,5
99	Flachs, Hanf, Hede, Werg	719,5	71,5	9,0	728,5	—	—	34,0	34,0	719,5	43,0	762,5
100	Garne und Twiste	120,5	20,0	24,0	144,5	61,0	0,5	27,0	88,0	181,5	51,0	232,5
101	Jute	14,0	4,5	7,5	21,5	—	—	0,5	0,5	14,0	8,0	22,0
102	Borke, Lohe, Gerbhölzer, Gerbstoffe	372,0	—	—	372,0	691,5	—	159,5	851,0	1 063,5	159,5	1 223,0
103	Häute, Felle, Leder, Pelzwaren	1 682,5	507,0	92,5	1 775,0	187,5	76,5	172,0	359,5	1 870,0	264,5	2 134,5
104	Lumpen	59,0	—	56,5	115,5	416,0	—	8,0	424,0	475,0	64,5	539,5
105	Papier und Pappe	247,5	28,0	5 123,5	5 371,0	4 895,0	464,5	358,5	5 253,5	5 142,5	5 482,0	1 0624,5
106	Wolle	1 117,0	200,5	19,5	1 136,5	—	—	36,0	36,0	1 117,0	55,5	1 172,5
	Zusammen 1921	4 631,0	859,5	5 361,0	9 922,0	6 254,0	541,5	815,5	7 069,5	10 885,0	6 176,5	17 061,5
	Dagegen 1920	6 654,0	3 904,5	2 378,0	9 032,0	8 756,5	2 867,5	1 523,5	10 280,0	15 410,5	3 901,5	19 312,0
	Dagegen 1919	4 756,5	—	6 043,0	10 799,5	3 480,5	—	832,5	4 313,0	8 237,0	6 875,5	15 112,5
IX. Baumaterialien (außer Holz).												
107	Zement	1 582,0	—	4 568,0	6 150,0	2 152,0	—	4,0	2 156,0	3 734,0	4 572,0	8 306,0
108	Steine, Platten und Fliesen von Zement	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
109	Dachpappe, Steinpappe, Teerpappe usw.	—	—	0,5	0,5	—	—	2,0	2,0	—	2,5	2,5
110	Erde, Kies, Sand, Mergel	117 392,0	—	305,5	117 697,5	21,0	10,0	276,5	297,5	117 413,0	582,5	117 995,0
111	Kalk, gebrannter	—	—	0,5	0,5	4,5	—	—	4,5	—	0,5	5,0
112	Röhren von Ton und Zement	—	—	—	—	154,0	—	—	154,0	154,0	—	154,0
113	Schiefer	—	—	22,5	22,5	27,5	—	0,5	28,0	27,5	23,0	50,5
114	Gebramnte Mauersteine, Dachziegel usw.	0,5	—	1 010,0	1 010,5	144,5	—	4,0	148,5	145,0	1 014,0	1 159,0
115	Andere Steine, bearbeitete	1,0	—	0,5	1,5	8,0	1,5	—	8,0	9,0	0,5	9,5
116	Alabaster, Marmor, Serpentinsteine	4,5	4,5	1,5	6,0	61,0	48,5	2,5	63,5	65,5	4,0	69,5
117	Bau-, Bruch- und Werksteine	—	—	693,5	693,5	26 893,5	—	—	26 893,5	26 893,5	693,5	27 587,0
118	Pflastersteine aller Art	—	—	—	—	20 840,0	—	—	20 840,0	20 840,0	—	20 840,0
119	Teer, Pech, Asphalt, Harz	3 098,0	80,0	12,0	3 110,0	148,0	1,5	352,5	500,5	3 246,0	364,5	3 610,5
120	Tonwaren, Porzellan, Steingut usw.	3,5	—	69,5	73,0	304,5	79,5	4,0	308,5	308,0	73,5	381,5
121	Glas und Glaswaren	28,0	3,5	16,0	44,0	852,5	260,0	39,5	892,0	800,5	55,5	936,0
	Zusammen 1921	122 109,5	88,0	6 700,0	128 809,5	51 611,0	401,0	685,5	52 296,5	173 720,5	7 385,5	181 106,0
	Dagegen 1920	62 829,5	91,0	8 007,5	70 837,0	73 947,5	470,5	49,5	73 997,0	136 777,0	8 057,0	144 834,0
	Dagegen 1919	164 398,5	—	20 149,5	184 548,0	48 384,5	—	1 642,0	50 026,5	212 783,0	21 791,5	234 574,5
X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw. Gebrauchte Umschließungen.												
122	Abfälle von Horn, Klauen, Häuten usw.	7,0	—	—	7,0	—	—	—	—	7,0	—	7,0
123	Knochen	829,0	190,0	—	829,0	19,0	6,5	18,5	37,5	848,0	18,5	866,5
124	Knochenkohle	20,0	—	—	20,0	4,0	—	—	4,0	24,0	—	24,0
125	Umschließungen, gebrauchte	435,5	5,0	115,5	551,0	840,5	181,0	197,5	1 038,0	1 276,0	313,0	1 589,0
126	Tierischer Dünger	1,5	1,5	—	1,5	—	—	—	—	1,5	—	1,5
127	Thomasmehl	—	—	—	—	6,5	—	—	6,5	6,5	—	6,5
128	Chilesalpeter	—	—	1,0	1,0	5,5	—	—	5,5	5,5	1,0	6,5
129	Kalisalze zum Düngen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
130	Phosphorsaure Kalk, Superphosphat	19 689,5	10,0	—	19 689,5	7,5	7,5	—	7,5	19 697,0	—	19 697
131	Andere künstliche Düngemittel	6,5	—	3,0	9,5	5,5	—	—	5,5	12,0	3,0	15,0
	Zusammen 1921	20 989,0	206,5	119,5	21 108,5	888,5	195,0	216,0	1 104,5	21 877,5	335,5	22 213,0
	Dagegen 1920	10 552,0	412,5	104,5	10 656,5	1 252,5	150,0	216,0	1 468,5	11 804,5	320,5	12 125,0
	Dagegen 1919	772,0	—	241,0	1 013,0	140,0	—	460,5	600,5	912,0	701,5	1 613,5
XI. Sonstige Güter.												
132	Stückgüter (Sammelgüter)	390,5	102,0	854,5	1 245,0	1 336,0	108,5	951,5	2 287,5	1 726,5	1 806,0	3 532,5
133	Andere Güter	11 001,5	2 378,5	2 190,0	13 191,5	6 994,0	1 060,0	3 022,0	10 016,0	17 995,5	5 212,0	23 207,5
	Zusammen 1921	11 392,0	2 480,5	3 044,5	14 436,5	8 330,0	1 168,5	3 973,5	12 303,5	19 722,0	7 018,0	26 740,0
	Dagegen 1920	30 597,0	10 461,5	1 732,0	32 329,0	9 871,5	3 339,0	1 816,0	11 687,5	40 468,5	3 548,0	44 016,5
	Dagegen 1919	89 132,5	—	2 403,0	91 535,5	2 444,0	—	1 247,0	3 691,0	91 576,5	3 650,0	95 226,5
	Überhaupt 1921	791 874,5	7 078,0	71 845,5	862 720,0	152 525,5	8 632,5	68 152,5	220 678,0	943 900,0	139 498,0	1 083 398,0
	Überhaupt 1920	599 518,5	28 401,0	60 299,5	659 818,0	189 533,5	20 031,0	448 522,5	638 056,0	789 052,0	508 822,0	1 297 874,0
	Überhaupt 1919	780 590,0	—	126 859,0	906 949,0	120 135,0	—	125 214,5	245 349,5	900 725,0	251 573,5	1 152 298,5

5. Der Güterverkehr nach Warengruppen im Kalenderjahre 1921.

Warengruppen		Eingegangene Waren in Tonnen										
		zu Tal						zu Berg				
		Rhein- häfen Basel bis ausschl. Mann- heim	Rhein- häfen Mannheim bis ausschl. Mainz einschl. Neckar- häfen	Frank- furt und übrige Main- häfen	Rhein- häfen Mainz bis ausschl. Coblenz und Lahn- häfen	Mosel- und Saar- häfen	Rhein- häfen Coblenz bis ausschl. Köln	Zu- sammen	Rhein- häfen Köln bis zur Grenze ausschl. Duisburg und Ruhrhäfen	Duisburg, Ruhrort, Homberg und übrige Ruhrhäfen	Nieder- land	Belgien
I.	Erze, Steine, Erden...	73,5	1 299,0	—	388,0	—	870,0	2 630,5	15,5	1 803,0	10 253,5	1 145,5
II.	Metalle und Metall- waren	2,5	2 453,5	233,0	257,0	—	450,5	3 396,5	535,0	245,5	12 285,5	896,5
III.	Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. . .	—	—	—	—	—	1 743,5	1 743,5	11 654,5	328 076,0	11 003,5	11 521,5
IV.	Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw. . . .	6,0	3 311,5	64,0	314,0	—	95,0	3 790,5	632,0	130,5	13 223,0	2 333,0
V.	Holz und Holzwaren..	852,0	3 777,5	1 152,0	11 282,5	—	50,0	17 114,0	41,5	1,0	1 113,5	528,5
VI.	Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	5,5	490,5	—	217,0	0,5	390,5	1 104,0	3 928,5	9 296,5	157 202,0	5 325,0
VII.	Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	24,0	24 309,0	4,5	1 320,5	178,0	505,5	26 341,5	1 138,0	16 911,5	21 454,0	6 115,5
VIII.	Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	61,0	4 791,5	17,0	271,0	—	220,5	5 361,0	70,0	20,0	3 035,5	646,0
IX.	Baumaterialien (außer Holz)	1,0	780,5	9,0	1 853,5	—	4 056,0	6 700,0	118 153,0	758,0	1 497,5	1 613,0
X.	Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, ge- brauchte Umschlie- ßungen usw.	0,5	30,5	0,5	18,0	—	70,0	119,5	81,5	445,0	20 228,5	27,5
XI.	Sonstige Güter	5,5	1 495,5	12,0	270,5	—	1 261,0	3 044,5	292,0	76,5	8 372,5	170,5
	Überhaupt ..	1 031,5	42 739,0	1 492,0	16 192,0	178,5	9 712,5	71 345,5	136 541,5	357 763,5	259 669,0	30 322,5

Fortsetzung nächste Seite.

Warengruppen	Eingegangene Waren in Tonnen zu Berg								Gesamt- eingang	Ausgegangene Waren in Tonnen				Ein- und aus- ge- gan- gene Waren über- haupt in Tonnen
	Rhein-Seeverkehr									zu Tal ohne Rhein- See- verkehr	Rhein- See- ver- kehr	zu Berg	zu- sammen	
	Hamb- urg- Altona	Bre- men	Ost- see- häfen	Eng- land	Frank- reich	Schwe- den und Nor- wegen	Däne- mark	Zu- sammen						
I. Erze, Steine, Erden. . .	—	—	—	126,5	—	—	—	13 344,0	15 974,5	3 099,0	329,0	79,0	3 507,0	19 481,5
II. Metalle und Metall- waren	—	—	—	114,0	—	—	—	14 076,5	17 473,0	41 133,5	4 315,5	936,0	46 385,0	63 858,0
III. Steinkohlen, Braun- kohlen, Torf usw. . .	—	—	—	56,5	—	—	—	362 312,0	364 055,5	15 727,5	2,5	50 119,0	65 849,0	429 904,5
IV. Chemikalien, Drogen, Fette, Öle usw.	—	—	—	1498,0	—	—	—	17 816,5	21 607,0	8 701,0	710,0	2 806,0	12 217,0	33 824,0
V. Holz und Holzwaren. .	—	—	—	121,0	—	—	—	1 805,5	18 919,5	2 914,5	903,5	225,0	4 043,0	22 962,5
VI. Erzeugnisse der Land- wirtschaft und Gärt- nerei	—	—	—	60,5	—	—	—	175 812,5	176 916,5	5 372,0	5,5	5900,0	11 277,5	188 194,0
VII. Nahrungs- und Genuß- mittel (außer land- wirtschaftl. Erzeug- nissen)	—	132,0	—	1331,0	4,0	—	—	47 086,0	73 427,5	2 168,0	60,5	2 397,0	4 625,5	78 053,0
VIII. Rohstoffe u. Fabrikate der Textil-, Leder- und Papierindustrie.	—	—	—	859,5	—	—	—	4 631,0	9 992,0	5 712,5	541,5	815,5	7 069,5	17 061,5
IX. Baumaterialien (außer Holz)	—	—	—	36,5	51,5	—	—	122 109,5	128 809,5	51 210,0	401,0	685,5	52 296,5	181 106,0
X. Dungstoffe, Knochen, Abfälle von Horn, Klauen, Häuten, gebrauchte Um- schließungen usw. . .	—	—	—	206,5	—	—	—	20 989,0	21 108,5	693,5	195,0	216,0	1 104,5	22 213,0
XI. Sonstige Güter	—	12,5	—	2468,0	—	—	—	11 392,0	14 436,5	7 161,5	1 168,5	3 973,5	12 303,5	26 740,0
Überhaupt	—	144,5	—	6878,0	55,5	—	—	791 374,5	862 720,0	143 893,0	8 632,5	68 152,5	220 678,0	1 083 398,0

6. Der Hafen-Eisenbahnverkehr in Köln in den Rechnungsjahren 1908 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Linksrheinisch						Rechtsrheinisch					
	angekommen			abgegangen			angekommen			abgegangen		
	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t	leere Wagen	be- ladene Wagen	Ladung t
1908	13 665	16 448	173 629	3012	26 789	276 156	10 406	6 299	78 984	5174	11 531	115 542
1909	13 739	18 328	185 264	3982	27 765	269 014	15 102	9 775	122 396	3404	21 473	225 638
1910	17 594	16 308	162 631	3079	31 059	309 006	12 671	10 596	135 492	1983	16 971	177 614
1911	18 592	17 028	165 732	3539	31 597	309 521	14 799	13 137	163 719	5154	22 744	237 128
1912	19 764	19 082	183 221	5031	33 105	311 412	15 553	14 363	180 877	5807	24 114	244 358
1913	23 098	19 986	199 301	5362	37 471	311 842	15 081	14 576	183 924	5559	25 679	281 435
1914 ¹⁾	10 018	23 263	202 743	5280	27 347	192 438	17 901	41 515	463 536	16975	40 374	416 718
1915	4 790	30 774	406 990	7920	27 621	332 003	24 218	48 448	565 150	20103	55 454	593 944
1916	5 300	35 994	390 400	7410	37 943	434 700	15 651	66 080	776 140	26582	53 576	604 080
1917	5 197	33 207	371 340	7277	30 924	369 100	13 406	82 962	1 051 988	26720	65 981	752 044
1918	4 631	29 750	315 180	5913	27 564	302 098	24 334	50 641	652 673	16999	56 589	716 990
1919	23 992	17 219	186 053	6952	34 931	378 402	21 082	39 083	514 272	18553	40 466	508 950
1920	10 824	21 024	222 304	9342	20 088	260 340	18 485	57 364	768 109	34276	40 643	458 273
1921 ²⁾	14 614	15 077	180 670	6981	22 545	299 903	10 727	20 210	258 198	4303	26 146	332 918
							8 416	15 944	228 153	5793	18 492	231 829

¹⁾ Von 1914 ab einschließlich des rechtsrheinischen Hafens in Köln-Mülheim. — ²⁾ Die Angaben für die rechte Rheinseite sind getrennt für den Deutzer und den Mülheimer Hafen gemacht, und zwar betreffen die an erster Stelle stehenden Angaben den Verkehr im Deutzer und die an zweiter Stelle stehenden den im Mülheimer Hafen.

7. Der Verkehr in den Lagerhäusern der Kölner Häfen¹⁾ während der Rechnungsjahre 1908 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Im Zollhafen		Im freien Verkehr		Lagerbestand am Jahresschluß t
	eingeführt ²⁾ t	ausgeführt t	eingeführt t	ausgeführt t	
1908	9 413	9 085	9 037	9 235	3680
1909	11 646	10 916	8 686	7 514	5582
1910	11 244	11 383	9 404	9 664	5183
1911	10 028	11 599	10 530	11 051	3091
1912	10 426	9 794	9 431	9 047	4107
1913	11 508	11 531	4 153 ⁴⁾	5 922 ⁴⁾	2315 ⁴⁾
1914 ³⁾	22 249	14 097	7 083	3 545	14005
1915	45 203	47 350	15 827	15 086	12599
1916	50 733	52 021	15 403	15 760	10954
1917	50 645	52 011	15 934	15 492	10030
1918	70 302	72 964	—	—	7368
1919	33 192	34 366	—	—	6194
1920	13 593	13 981	—	—	5806
1921	9 358	12 756	—	—	2408

¹⁾ Der Kölner Handelshafen ist nach den Neuvermessungen Ende März 1915 291 800 qm groß (davon 232 100 qm nutzbare Werftfläche einschl. der aufstehenden Gebäude), der Industriehafen (Deutzer Seite) 309 000 qm (davon 214 000 qm nutzbare Werftfläche), zusammen 600 600 qm mit 446 100 qm nutzbarer Werftfläche. Die Kais sind 10 640 m lang. An Werftkränen sind vorhanden: auf der linken Rheinseite 34 hydraulische, 10 elektrische und 4 Dampfkräne, im Deutzer Hafengebiet 8 elektrische und 5 Dampfkräne; außerdem noch 1 bzw. 2 Getreide-Elevatoren. Der Köln-Mülheimer Hafen ist 164 800 qm groß, davon 37 550 qm nutzbare Werftfläche; die Kais sind 460 m lang. Es sind 9 Dampfkräne und 2 Getreide-Elevatoren vorhanden. — ²⁾ Ohne den Bestand aus dem Vorjahre. — ³⁾ Von 1914 ab einschließlich des Hafens in Köln-Mülheim. — ⁴⁾ Weniger infolge Vermietung der städtischen Werft Halle an die Rhenus-Transport-Ges. m. b. H.

VII. Wohlfahrtspflege.

1. Die Geschäftsergebnisse der städt. Sparkasse in den Jahren 1918 bis 1921.

Kalender-jahre	Einzahlungen		Rückzahlungen		Überschuß der Einzahlungen über die Rückzahlungen		Den Einlagen zuge-schriebene Zinsen (M)	Einlagen-bestand am Jahres-schlusse M	Zinssatz für Sparein-lagen in %	
	Posten	Betrag (M)	Posten	Betrag (M)	Posten	Be-trag (M)			nie-drig-ster	höch-ster
1918	776 762	411 133 301	550 891	348 631 099	225 871	62 502 202	10 233 649	343 015 731	3 1/2	4
1919	756 075	736 271 674	561 228	653 251 104	191 847	83 020 570	12 961 627	438 997 928	3 1/4	4
1920	766 822	1 154 361 950	596 413	996 617 775	170 409	157 744 175	17 341 779	614 083 882	3 1/4	4
1921 ¹⁾	707 884	639 365 794	671 876	550 882 873	36 008	88 482 921	14 678 967	582 283 500 ²⁾	3 1/4	4

¹⁾ Die als Spareinlagen angelegten Depositen sind von 1921 ab nicht mehr in dem Einlagebestand enthalten. — Im Scheck- und Giroverkehr kamen im Kalenderjahr 1921 zur Einnahme in 508 615 (1920: 514 657) Posten 4 525 539 705 (4 188 879 754) M, darunter durch Übertragung 4 114 381 440 (3 797 357 567) M; zur Ausgabe in 628 690 (651 131) Posten 4 273 250 448 (4 136 080 242) M, darunter durch Übertragung 3 934 986 403 (3 752 004 819) M. Ende 1921 betrug die Zahl der Kontoinhaber 14 260 (13 504). — ²⁾ Darunter 3 770 808 (3 242 701) M Guthaben der Sparkasse.

2. Das Vermögen der städtischen Sparkasse und dessen Anlage in den Jahren 1918 bis 1921.

Kalender-jahre	Barer Kassen-bestand am Jahres-schlusse in 1000 M	Von dem Vermögen (ein-schließlich Rücklage) sind zinsbar angelegt					Rück-lage-bestand Ende des Berichts-jahres 1000 M	Zins-über-schuß 1000 M	Rein-gewinn 1000 M	Ab-schrei-bungen auf Wert-papiere M	Für gemein-nützige und wohltätige Zwecke bewilligte Beträge M
		in Hypo-thenen 1000 M	in Wert-papieren 1000 M	in anderer Weise 1000 M	zu-sammen 1000 M	1000 M					
1918	1 299	114 088	128 698	161 772	404 558	10 178	4 861	4 330	3 855 274	400 000	
1919	1 106	113 192	111 200	220 388	444 780	10 155	5 976	4 743	4 593 177	—	
1920	5 370 ¹⁾	117 881	48 686	461 206	627 773	10 000	11 157	10 879	9 715 228 ²⁾	—	
1921	4 991	154 917	279 719	554 393	989 029	14 759	13 918	10 458	4 534 245 ²⁾	—	

¹⁾ Einschließlich 1 774 491 M täglich abrufbarer Bankguthaben. — ²⁾ Zur Tilgung des „garantierten Kursrückganges“.

3. Die Sparbücher nach der Höhe der Einlagen am Ende der Jahre 1918 bis 1921.

Ende der Kalender-jahre	Vorhandene Konten mit einem Einlagenbestande von								Zu-sammen	Durch-schnittliche Einlage auf das Buch ²⁾ M
	1 bis 60 M	über 60 bis 150 M	über 150 bis 300 M	über 300 bis 600 M	über 600 bis 3000 M	über 3000 bis 10 000 M	über 10 000 M	über 10 000 M		
1918 { a	113 543	35 833	27 990	32 769	71 416	21 166	3 393	306 110	987	
{ b	37,1	11,7	9,2	10,7	23,3	6,9	1,1	100,0		
1919 { a	114 089	35 119	28 238	32 698	82 524	29 234	3 821	325 723	1106	
{ b	35,0	10,8	8,7	10,0	25,4	9,0	1,1	100,0		
1920 { a	119 368	36 793	28 430	30 747	88 940	39 805	5 431	349 514	1371	
{ b	34,2	10,5	8,1	8,8	25,4	11,4	1,6	100,0		
1921 { a	119 963	36 991	27 601	28 747	80 721	45 984	8 697	348 704 ¹⁾	1670	
{ b	34,4	10,6	7,9	8,3	23,1	13,2	2,5	100,0		

¹⁾ Hierunter 24 668 (1920: 25 802) Sparsparbücher. — ²⁾ Ausschließlich der Einlagen auf Sparbücher der Giro-Abteilung.

4. Die gesperrten und die versicherten Sparbücher, die Einzahlungen bei den Annahmestellen und der Verkehr in Sparmarken während der Jahre 1918 bis 1921.

Kalendar-jahre	Am Schlusse des Jahres				Einzahlungen bei den Annahmestellen		Sparmarken zu 10 u. 50 Pf. ³⁾ wurden	
	Zahl ¹⁾	gesperrte Sparbücher		versicherte Sparbücher		Posten	Betrag M	verkauft M	in die Sparkasse eingelegt M
Betrag M		Zahl	Betrag M					
1918	23 398	1 341 451	27 870	.	1 472	247 861	28 755	30 835
1919	23 756	2 577 217	36 724	.	1 783	341 239	23 137	25 712
1920	26 361	3 776 157	41 005	.	1 905	674 632	72 851	53 410
1921	25 442	5 407 657	42 435	.	1 747	783 753	57 138	53 701

¹⁾ Einschließlich der sämtlichen Schulsparbücher. — ²⁾ Der Gesamtbetrag wurde nicht festgestellt. —

³⁾ Bei der im April 1918 eingerichteten Sparkasse der Fortbildungsschulen wurden Sparmarken zu 50 Pf eingeführt.

5. Die Beleihungen und die eingelösten Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.

Rechnungs-jahre	Zugang			Abgang				Reiner Zu- oder Abgang (-)	Bestand am Ende des Jahres
	Neue Beleihung	Erneuerung	Zusammen	Einlösung	Zur Erneuerung	Verkauf	Zusammen		
1. Anzahl der Pfänder:									
1914	170 660	36 774	207 434	158 318	36 774	13 043	208 135	— 701	75 420
1915	161 733	34 677	196 410	148 300	34 677	15 871	198 848	— 2 438	72 982
1916	156 155	31 841	187 996	166 198	31 841	8 132	206 171	— 18 175	54 807
1917	107 861	21 247	129 108	130 348	21 247	3 542	155 137	— 26 029	28 778
1918	80 254	10 835	91 089	86 576	10 835	1 079	98 490	— 7 401	21 377
1919	106 821	5 621	112 442	106 458	5 621	531	112 610	— 168	21 209
1920	173 575	8 822	182 397	145 925	8 822	1 756	156 503	25 894	47 103
1921	190 531	13 709	204 240	192 681	13 709	2 289	208 679	— 4 439	42 664
2. Beleihung der Pfänder in Mark:									
1914	1 408 293	899 612	2 307 935	1 326 551	899 642	87 887	2 314 080	— 6 145	981 710
1915	1 199 597	818 755	2 018 352	1 193 034	818 755	94 394	2 106 183	— 87 831	893 879
1916	1 417 426	700 222	2 117 648	1 517 322	700 222	53 303	2 270 847	— 153 199	740 680
1917	1 299 566	462 678	1 762 244	1 523 315	462 678	26 037	2 012 030	— 249 786	490 894
1918	1 381 550	283 519	1 665 069	1 432 992	283 519	12 126	1 728 637	— 63 568	427 326
1919	2 900 011	200 770	3 100 781	2 536 418	200 770	16 277	2 753 465	347 316	774 642
1920	9 472 114	855 808	10 327 922	6 550 065	855 808	45 585	7 451 458	2 876 464	3 651 106
1921	13 529 780	2 163 670	15 693 450	13 075 172	2 163 670	77 427	15 316 269	377 181	4 028 287

6. Der Zugang an Darlehen nach der Höhe des Betrages für die Beleihung der Pfänder im städtischen Leihhause in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.

Rechnungs-jahre	Zahl der Darlehen im Betrage von				Das höchste Darlehen betrug M	Das durchschnittliche M
	2—30 M	31—300 M	mehr als 300 M	zusammen		
1914	193 736	13 291	407	207 434	3 000	11,13
1915	184 975	11 127	308	196 410	2 460	10,28
1916	177 206	10 481	309	187 996	5 000	11,26
1917	120 446	8 314	348	129 108	5 000	13,65
1918	83 012	7 697	380	91 089	7 000	18,28
1919	96 789	14 628	1 016	112 442	15 000	27,58
1920	119 122	59 201	4 074	182 397	100 000	56,62
1921	109 326	88 116	6 798	204 240	150 000	76,84

VIII. Gesundheitspflege.

1. Die Zahl der Ärzte, der Heilpersonen, der Krankenanstalten und Apotheken in Köln in den Rechnungsjahren 1912 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Freipraktizierende Zivilärzte einschl. Zahnärzte	Heilpersonen			Krankenanstalten					Apotheken ausschließlich der Armen-Apotheke	Krankenhaus- Dispensieranstalten
		Zahntechniker	Hebammen	Geprüfte Heildiener	Öffentliche Kranken- anstalten ¹⁾	Privat- Kranken- anstalten	Öffentliche Entbindungs- anstalten	Private Entbindungs- anstalten	Apotheken ausschließlich der Armen-Apotheke		
1912.....	491	100	177	38	6	19	2	5	45	3	
1913.....	519	95	178	27	6	19	2	5	47	3	
1914 ²⁾	501	97	215	35	7	21	2	6	54	4	
1915.....	511	106	223	34	7	21	2	6	54	4	
1916.....	443	123	203	22	7	21	2	6	54	4	
1917.....	424	87	201	24	7	21	2	6	54	4	
1918.....	463	137	212	23	7	21	2	6	54	4	
1919.....	515	158	214	23	7	21	2	6	54	7	
1920.....	606 ³⁾	167	217	24	7	21	2	6	54	7	
1921.....	539	161	221	25 ⁴⁾	7	21	2	6	58	6	

¹⁾ Ausschließlich der beiden Reichskrankenanstalten (früher Militärklinik). — ²⁾ Von 1914 ab einschl. Mülheim und Merheim nrb. — ³⁾ Einschließlich der Assistenzärzte in den Krankenanstalten im Kreisarztbezirk K.-Süd, die irrthümlich mit aufgeführt worden waren. — ⁴⁾ Außerdem 90 (1920: 108) Heildiener ohne staatliche Prüfung; ferner beschäftigten sich noch 89 (1920: 98) Personen mit der Ausübung der Heilkunde, ohne approbiert zu sein.

2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1921 u. im Vergleich zu 1920.

Anstalten	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Ver- pflegungs- tage
		männl.	weibl.	zus.	
a) Städtische.					
1. Bürgerhospital	511	2 505	1 994	4 499	146 830
2. Augustahospital	820	2 356	4 185	6 541	187 179
3. Krankenanstalt Lindenburg	1 750	8 805	9 545	18 350	452 436
4. Hospital Köln-Deutz	175	787	621	1 408	41 887
5. Krankenhaus Köln-Mülheim	230	1 774	1 211	2 985	65 331
6. Kinderhospital (Stiftung von Oppenheim)	84	343	324	667	22 197
7. Augenheilstiftung (Stiftung Bunge)	55	214	193	407	11 573
Zusammen 1—7 1921	3 625	16 784	18 073	34 857	927 433
Dagegen	3 634	18 416	19 659	38 075	1 013 567
b) Nichtstädtische.					
8. St. Marienhospital	350	501	877	1 378	84 618
9. St. Vinzenz-Krankenhaus	235	1 518	1 513	3 031	76 749
10. Kloster der Genossenschaft von der Regel des hl. Augustinus	148	537	1 861	2 398	50 227
11. Antoniuskrankenhaus, Köln-Bayenthal	240	1 220	1 162	2 382	73 484
12. Alexianer-Hospital, Köln-Lindenthal	180	628	823	1 451	41 747
13. St. Anna-Hospital, Köln-Lindenthal	200	1 222	—	1 222	43 312
14. St. Anna-Hospital, Köln-Lindenthal	100	115	483	598	16 120
15. Dreifaltigkeitshospital, Köln-Braunsfeld	85	550	609	1 159	23 627
16. St. Franziskushospital, Köln-Ehrenfeld	270	1 067	1 237	2 304	64 766
17. Israelit. Asyl, Köln-Ehrenfeld	234	1 158	1 121	2 279	57 919
18. Hospital der Barmherzigen Schwestern v. hl. Vinzenz von Paul, Köln-Nippes	275	1 001	967	1 968	54 230

Fortsetzung nächste Seite.

Noch 2. Die Zahl der Betten, der Kranken und der Verpflegungstage in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln während des Kalenderjahres 1921 u. im Vergleich zu 1920.

Anstalten ¹⁾	Zahl der vor- handenen Betten	Zahl der verpflegten Kranken			Zahl der Ver- pflegungs- tage
		männl.	weibl.	zus.	
19. St. Agatha-Krankenhaus, K.-Niehl	110	352	427	779	23 553
20. Krankenh. d. arm. Franzisk., K.-Longerich	17	23	31	54	5 623
21. St. Josephshospital, Köln-Kalk	260	868	859	1 727	60 282
22. Evgl. Krankenhaus, Köln-Kalk	280	1 182	1 289	2 471	71 316
23. Dreikönigenhosp., K.-Mülh.	210	1 207	1 171	2 378	63 361
24. Evgl. Krankenhaus, K.-Mülh ²⁾	—	—	—	—	—
25. Augenklinik von Dr. Grube ³⁾	—	—	—	—	—
26. Wöchnerinnen-Asyl	44	—	1 573	1 573	15 460
27. Kölner Frauenklinik u. Entbindungsanstalt von Dr. Bong	15	—	195	195	2 161
28. Provinzial-Hebammen-Lehranstalt, K.-Sülz	226	—	3 437	3 437	59 264
29. Reichskrankenanstalt, Köln	200	750	—	750	51 090
30. „ Köln-Deutz ⁴⁾	—	—	—	—	—
<i>Zusammen 8 bis 30. 1921</i>	<i>3 681</i>	<i>13 899</i>	<i>19 635</i>	<i>33 534</i>	<i>938 909</i>
<i>Dagegen 1920</i>	<i>3 852</i>	<i>14 218</i>	<i>19 787</i>	<i>34 005</i>	<i>934 323</i>
Im ganzen 1 bis 30 1921	7 306	30 638	37 708	68 391	1 866 342
Dagegen 1920	7 486	32 634	39 446	72 080	1 947 890

¹⁾ Außerdem dienen noch zur Aufnahme und Verpflegung von Kranken und Genesenden nachstehende zwei Anstalten, die jedoch außerhalb des Stadtbezirks Köln liegen: 1. Stadtkölnische Auguste-Viktoria-Stiftung (Lungenheilstätte) in Rosbach a. d. Sieg mit 160 (160) Betten; 2. Kölner Genesungsheim Wilhelm-Auguste-Viktoria bei Hoffnungsthal mit 67 (67) Betten. Letzteres wurde am 13. 12. 1918 mit englischer Besetzung belegt. — ²⁾ Seit dem Monat September 1919 war die Anstalt zunächst wegen Umbaus geschlossen und wurde nachdem vorübergehend als Diakonissenheim benutzt. — ³⁾ Die Anstalt blieb während des ganzen Jahres noch geschlossen. — ⁴⁾ Von der englischen Besetzung in Besitz genommen.

3. Die Zahl der in den öffentlichen Krankenanstalten in Köln ambulant behandelten Personen während der Kalenderjahre 1919 bis 1921.

Anstalten	1919			1920			1921		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
1. Bürgerhospital	4 730	7 459	12 189	6 635	10 465	17 100	5 248	7 923	13 171
2. Augustahospital	1 650	259	1 909	348	239	587	391	266	657
3. Städt. Krankenanstalt Lindenburg	5 778	3 827	9 605	7 639	5 061	12 700	6 239	4 579	10 818
4. Städt. Hosp., Köln-Deutz	327	324	651	407	343	750	315	358	673
5. Städt. Kinderhospital	3 031	2 821	5 852	2 356	2 401	4 757	1 924	2 063	3 987
6. Städt. Augenheilanstalt	2 235	2 183	4 418	2 751	2 749	5 500	1 488	1 354	2 842
7. St. Vinzenz-Krankenhaus	312	318	630	298	312	610	358	344	702
8. Antoniuskrankenhaus, Köln-Bayenthal	107	88	195	114	79	193	271	146	417
9. Evgl. Krankenh., K.-Sülz	—	—	—	88	81	169	126	96	222
10. Alexianer-Hospital, Köln- Lindenthal	758	106	864	827	145	972	635	37	672
11. Hospital der Barmherz. Schwestern vom hl. Vin- zenz von Paul, K.-Nippes	603	1 017	1 620	574	970	1 544	515	897	1 412
12. St. Agatha-Hosp., K.-Niehl	63	2	65	172	158	330	172	176	348
13. Evangl. Krankenhaus, K.-Kalk	278	63	341	565	128	693	496	160	656
14. St. Josephshosp., K.-Kalk	294	277	571	424	373	797	545	517	1 062
15. Dreikönigenhospital, K.-Mülheim	212	112	324	1 080	608	1 688	720	476	1 196
Zusammen	20378	18856	39 234	24278	24112	48 390	19443	19392	38 835

4. Die Tätigkeit der städtischen Zahnklinik in den Kalenderjahren 1916 bis 1921.

Kalenderjahre	Zahl der zahnärztlich behandelten verschiedenen Personen			Zahl der Sitzungen	Es wurden ausgeführt:					Eingriffe überhaupt
	Kinder	Erwachsene	zus.		Extraktionen	Füllungen	Nervenbehandlungen	Sonstiges (Einlagen usw.)		
1916.....	7 850	766	8 616	25 837	18 011	3 654	3 060	11 090	35 815	
1917.....	5 475	560	6 035	20 127	13 137	2 642	2 191	9 069	27 039	
1918.....	4 786	461	5 247	18 928	11 187	2 292	1 883	8 921	24 283	
1919.....	4 158	584	4 742	20 571	8 707	2 498	2 055	11 068	24 328	
1920.....	4 973	347	5 320	20 321	8 155	2 540	1 857	10 272	22 824	
1921.....	5 206	377	5 583	21 281	7 345	2 528	1 724	10 750*)	22 347	

*) Darunter in 264 Fällen künstlicher Ersatz von Zähnen und Kieferdefekten.

5. Die Leistungen des Vereins zur Verpflegung Genesender in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.

Rechnungsjahre	Stationen	Zahl der	
		vom Verein unterbrachten Personen	Pflegertage
1914	45	2 549	115 026
1915	31	1 162	63 419
1916	36	1 333	78 651
1917	30	1 022	60 733
1918	42	1 444	75 819
1919	32	1 843	106 307
1920	40	3 215	155 133
1921	95	4 446	220 346

6. Die öffentliche Nahrungsmittel-Untersuchungsanstalt der Stadt Köln in den Kalenderjahren 1914 bis 1921.

Kalenderjahre	Untersuchungen von Nahrungs- und Genußmitteln sowie Gebrauchsgegenständen wurden vorgenommen für					zus.
	die städt. Verwalt. ung	Köln	die Landkreise Bergheim ¹⁾ , Mülheim ²⁾ , Waldbröl ³⁾ , Wipperfürth ⁴⁾ , Gummersbach ⁵⁾ , Euskirchen ²⁾	sonstige Behörden und Private		
1914	3 590	136	863	2 505	7 094	
1915	4 824	140	915	677	6 556	
1916	4 075	102	965	1 091	6 233	
1917	3 991	77	950	2 378	7 396	
1918	6 339	113	929	2 560	9 941	
1919	7 394	279	903	2 446	11 022	
1920	4 259		1331	2 435	8 025	
1921	3 193		1160	1 567	5 920	

1) Die Untersuchungen erfolgen von der Anstalt in Alt-Köln. — 2) Die Untersuchungen wurden bis 1919 von der Anstalt in Mülheim ausgeführt, von 1920 ab geschieht dies mit von der Anstalt in Alt-Köln, da am 1. Juli 1920 die Anstalt in Mülheim mit der in Alt-Köln vereinigt wurde.

7. Die Tätigkeit des Zweigvereins vom Roten Kreuz in Köln in den Jahren 1915 bis 1921.

Jahre	Zahl der Hilfeleistungen					zusammen
	auf den Hilfsstellen ²⁾	ständigen Rettungswachen	ständigen Hilfs-wachen	Verbandstellen	außerhalb der Hilfsstellen	
1915 ¹⁾	8 632	5 223	1 580	1 829	3 595	12 227
1916 ¹⁾	4 840	1 466	1 798	1 576	3 232	8 072 ²⁾
1917 ¹⁾	7 744	3 722	2 601	1 421	3 912	11 656 ³⁾
1918 ¹⁾	9 876	6 510	2 030	1 336	4 447	14 323
1919 ¹⁾	9 778	5 629	2 417	1 732	9 149	18 927
1920 ¹⁾	8 889	4 899	2 316	1 674	9 305	18 194
1921 ¹⁾	10 974	5 553	3 184	2 237	14 985	25 959

1) In Köln-Mülheim wurden die ersten Hilfeleistungen bis zum Jahre 1920 von der freiwilligen Sanitätskolonne ausgeführt, 1921 sind 2 Hilfsstellen in K.-Mülheim, je 1 in K.-Merheim rth. und K. Dellbrück eingerichtet, deren Ergebnisse in den Zahlen von 1921 mit enthalten sind. — 2) Ausschließlich der ersten Hilfeleistungen an den ständigen Rettungswachen in den Krankenanstalten bei Hospitalaufnahmen. — 3) Die verminderte Zahl der Hilfeleistungen ist auf den durch den Krieg verringerten Verkehr und auf das Ruhen zahlreicher Betriebe zurückzuführen. Auch fehlten von verschiedenen Hilfsstellen, deren Verwalter zum Heere eingezogen waren, sowie von mehreren zu Militär-Lazaretten umgewandelten Krankenanstalten, denen ständige Rettungswachen angehören, die Angaben. Außerdem ist in diesen Zahlen die den Militärpersonen auf den Kriegshilfsstellen geleistete Hilfe nicht enthalten.

S. Die städtischen Badeanstalten in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921.

a) Die Zahl der in den einzelnen Badeanstalten abgegebenen Bäder.

Bezeichnung der Badeanstalten	Rechnungsjahre						
	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
Hohenstaufenbad	383 008	316 576 ²⁾	412 015	456 685	599 098	450 285 ⁴⁾	483 860
Anstalt Fleischmengergasse	352 921	290 549	283 546	242 382	225 978	194 845 ⁴⁾	217 421
Neptunbad in Ehrenfeld...	144 785	97 427 ²⁾	— ¹⁾	203 090	242 970	201 474 ²⁾	195 677
Kais-Wilhelm-Bad i. Deutz	89 337	78 637 ²⁾	— ¹⁾	183 190	232 601	172 770 ²⁾	178 660
Volksbad Achterstraße	88 501	96 180	112 968	112 716	95 976	98 249	87 187
„ in Vingst	23 423	23 009	23 541	20 311	23 942	23 165	23 351
„ Sülz	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	8 797	64 153	55 577	43 839
Volksbäder in Mülheim:							
Schleiermacherstr.	51 866	49 594	62 277	73 783	63 594	47 131	38 339
Alte Wipperfurther Str. ...	10 632	13 609	9 343	15 783	7 812	16 328	7 737
Berg-Gladbacher Str. ...	7 716	6 456	7 647	8 155	10 177	9 177	8 190
Volksbad in Dellbrück....	598	474	682	790	683	226 ⁶⁾	—
Rheinbad I Kais.-Friedr.-Uf.	19 022	11 965	31 056	24 021	44 807	44 528	62 248
„ II „ „	66 166	34 299	55 065	34 482	9 929	— ⁷⁾	— ⁷⁾
„ Oberländer Ufer	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	2 844	19 339	20 294
„ Deutz	20 555	7 594	7 970	3 412	— ³⁾	— ³⁾	—
„ III Poll.	1 983	— ¹⁾	— ¹⁾	— ¹⁾	18 231	4 782	3 809
„ Mülheim	—	4 833	6 776	2 580	4 314	1 174 ⁸⁾	4 469
Straubbad bei Rodenkirchen	94 365	66 437	74 281	30 971	211 668	129 606	94 537
Zusammen	1 354 878	1 097 689	1 087 167	1 421 148	1 858 672	1 468 656	1 469 618

¹⁾ Infolge des Krieges geschlossen. — ²⁾ Im Februar und März 1917 wegen Kohlenmangels geschlossen. — ³⁾ Anfang Juni 1919 von der englischen Besatzung in Beschlag genommen und am 1. Mai 1920 verkauft. — ⁴⁾ Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 9. Februar 1921 geschlossen. — ⁵⁾ Infolge Kohlenmangels vom 25. Dezember 1920 bis 19. Januar 1921 geschlossen. — ⁶⁾ Das Volksbad Dellbrück ist seit dem Monat Juli außer Betrieb. — ⁷⁾ Rheinbad II von der englischen Besatzung beschlagnahmt. — ⁸⁾ Rheinbad Mülheim war 1920 nur 1 Monat in Betrieb.

b) Die verschiedenen Arten der abgegebenen Bäder.

Rechnungsjahre	Schwimm-bäder	Wannen-bäder	Brause-bäder	Schwitz-bäder	Rhein-bäder	Straubbad bei Rodenkirchen	Sonstige Bäder	Überhaupt	Schwimm-abonnenten	An Schwimm-unterricht. Teilnehmende
1915.....	435 417	403 284	266 335	30 815	107 726	94 365	16 736	1 354 678	3 629	547
1916.....	335 549	386 697	217 971	25 019	52 933	66 437	13 083	1 097 689	3 212	500
1917.....	346 555	417 641	119 092	25 282	89 433	74 281	14 883	1 087 167	2 672	558
1918.....	496 834	615 515	177 705	32 925	52 207	30 971	14 991	1 421 148	3 567	753
1919.....	652 534	711 755	145 072	39 194	65 857	211 668	32 592	1 858 672	3 678	1 009
1920.....	708 087	437 525	75 076	33 472	62 491	129 606	22 394	1 468 656	3 090	1 091
1921.....	616 702	458 590	159 427	35 354	82 071	94 537	22 937	1 469 618	2 875	1 043

9. Städtisches Hygienisches Institut der Universität Köln 1919 bis 1921.

10. Die Preußische Impfanstalt zu Köln in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.

Zahl der eingegangenen Aufträge	Rechnungsjahre			Rechnungsjahre	Zahl der geimpften Kälber	Gewonnenes Rohmaterial in g	Zahl der abgegebenen Portionen gebrauchsfähiger Lymphe				
	1919	1920	1921				an öffentl. Impfplätze	an Privat-ärzte	an Militär-ärzte	an Anstalten u. Apotheker	Zusammen
von Augustahospital	1 307	694	714	1914	137	3 233,0	558 955	13 927	595 044	3 656	1 171 582
von Bürgerhospital	269	265	381	1915	130	3 158,0	526 214	11 253	562 215	3 191	1 102 873
von der Krankenanstalt Lindenburg	5 738	8 625	8 523	1916	126	3 065,5	721 969	13 734	298 681	4 127	1 038 511
von anderen Anstalten und Privaten:				1917	166	4 542,0	1 276 127	41 008	215 067	18 542	1 550 744
hiesigen	5 490	6 557	8 863	1918	96	2 542,0	514 968	24 362	32 174	5 383	576 887
auswärtigen	1 846	715	973	1919	70	2 269,0	567 860	16 154	—	8 781	532 795
Zusammen	14 650	16 856	19 454	1920	56	1 634,0	474 128	18 464	—	4 132	496 724
				1921	81	1 909,0	443 052	16 574	—	5 537	465 163

11. Die Desinfektionen in der städtischen Desinfektionsanstalt während der Kalenderjahre 1914 bis 1921.

Kalenderjahre	Zahl der Desinfektionen				Darunter wurden ausgeführt:								
	von				wegen					gegen Entgelt auf privaten Antrag von			gebührenfrei
	Wohnungen allein	Wohnungen und Effekten	Effekten allein	zusammen	Scharlach	Diphtherie	Typhus	Tuberkulose	anderer Krankheiten	auf Antrag der städtischen Gesundheitspolizei	hier	auswärts	
1914....	2 376	790	845	4 011	966	1 031	129	831	1 054	2 175	1 513	40	283
1915....	3 002	803	664	4 469	1 404	1 275	91	825	874	2 656	1 517	60	236
1916....	3 021	1 012	767	4 803	1 150	1 886	71	773	923	2 916	1 646	49	192
1917....	3 994	1 661	1 030	6 685	422	1 936	138	1 001	3 188	4 607	1 861	46	171
1918....	4 070	1 226	906	6 202	507	2 364	113	1 456	1 762	4 021	2 002	23	156
1919....	3 107	1 105	1 829	6 041	514	1 349	147	1 412	2 589	2 908	2 925	20	188
1920....	2 579	900	1 055	4 534	654	1 021	81	1 085	1 693	1 860	2 497	37	140
1921*....	3 015	657	703	4 375	797	855	144	1 065	1 514	1 698	2 476	20	181

*) Außerdem für das Augustahospital und die Krankenanstalt Lindenburg 238 Formalindesinfektionen und 266 $\frac{1}{4}$ cbm Effekten-Dampfdesinfektionen, für die Feuerwehr 801 Krankenwagendesinfektionen und 150 $\frac{1}{4}$ cbm Effekten-Dampfdesinfektionen.

12. Die Tierkörperverwertungsanstalt in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921.

a) Zahl der eingelieferten Tierkörper und beschlagnahmte Fleischstücke der Fleischbeschau.

Rechnungsjahre und Tierarten	Es wurden eingeliefert:					im ganzen
	aus dem Schlachthofe Köln		aus dem übrigen Stadtkreise Köln	aus dem Landkr. Köln	aus dem Kreis Mülheim*)	
	Stückzahl der Tiere	beschlagnahmte Fleischstücke kg	Stückzahl der Tiere			
1915.....	660	134 188	3 022	306	78	4 066
1916.....	381 $\frac{1}{2}$	55 800	2 822	183	75	3 461 $\frac{1}{2}$
1917.....	569	74 460	1 486	210	112	2 327
1918.....	481	24 240	1 189	171	40	1 881
1919.....	169	28 780	979	119	1	1 268
1920.....	223	124 651	1 170	109	1	1 503
1921.....	490	75 200	2 190	95	5	2 780
Darunter (1921):						
Rinder.....	82	.	6	23	—	111
Kälber.....	157	.	4	1	—	162
Schafe.....	58	.	7	—	—	65
Schweine.....	174	.	85	7	—	266
Pferde.....	18	.	147	54	5	224
Hunde.....	—	.	1 636	—	—	1 636
Katzen.....	—	.	241	—	—	241
Sonst. Tiere...	1	.	64	10	—	75

*) Vom 1. April 1920 ab nur aus der Bürgermeisterei B.-Gladbach.

b) Betriebsergebnisse:

Rechnungsjahre	Gesamtes verarbeitetes Material kg	Zahl der Apparatfüllungen	Es wurden gewonnen:						außerdem Hufeisen kg
			Fett kg	Mehl kg	Hufe kg	Hörner kg	Häute Stück	Schweinefelle kg	
1915	605 282	420	27 952	118 310	1 158	61	2 994	—	1 421
1916	366 635	267	15 375	58 740	1 081	71	2 717	364	965
1917	314 030	216	6802 $\frac{1}{2}$	76 710	849	113	1 708	712	717
1918	287 903	243	3 943	55 990	2 501	62	1 439	62	1 347
1919	212 341	202	5 362	36 895	2 129	32 $\frac{1}{4}$	986	89	729
1920	215 748	126	8 243	13 870	605	12	1 089	53	442
1921	302 573	289	15 872	29 946	973	65	1 854	71	595

13. Der Krankentransport durch die städt. Krankenwagen in d. Kalenderjahren 1914 b. 1921.

Kalenderjahre	Zahl der Fahrten						Davon kamen auf:										
	bei ansteckenden Krankheiten	bei nicht ansteckenden Krankheiten	bei Unglücksfällen	bei Selbstmordversuchen	vergebliche	Zusammen	Bayenthal	Lindenthal	Ehrenfeld	Nippes	Deutz	Kalk	Mülheim	Merheim rth.	Neustadt	Altstadt	auswärts
1914	982	11 671	1 621	86	338	14 748	300	1 188	1 142	1 043	2 516	410	153	22	2 386	5 524	64
1915	1 872	8 767	1 430	53	233	12 355	231	1 350	1 245	967	1 413	549	359	124	1 877	4 201	39
1916	2 030	8 285	1 375	51	243	11 984	408	1 275	1 400	1 097	640	607	515	140	2 041	3 854	7
1917	8 738	2 665	1 772	43	322	13 540	426	1 392	1 423	1 188	759	640	647	216	2 378	4 448	13
1918	1 661	12 514	1 360	52	299	15 886	191	1 948	1 750	1 227	602	941	783	175	2 993	4 966	10
1919	1 143	12 695	1 407	73	357	15 675	159	1 718	1 585	1 153	622	844	772	173	3 063	5 219	7
1920	1 033	12 222	1 505	66	364	15 190	128	1 509	1 599	925	574	919	722	225	2 839	5 412	38
1921	1 958	9 947	1 307	76	350	13 638	373	1 390	1 483	821	776	736	627	186	2 375	4 814	57

14. Die Leistungen der städtischen Säuglingsmilchanstalten in den Kalenderjahren 1917 bis 1921 sowie der Kindermilchanstalten in den Kalenderjahren 1918 bis 1921.

Kal.-Jahre	Verbrauch an Rohmilch Liter	Daraus wurden Tagesportionen hergestellt:					Verteilt wurden Portionen	Verlust an Portionen	Zusammen Verbrauch an Portionen
		Nr. I (7 Fl. zu 100 g Inhalt)	Nr. II (6 Fl. zu 150 g Inhalt)	Nr. III (5 Fl. zu 200 g Inhalt)	Nr. IV (5 Fl. zu 200 g Inhalt)	zusammen			
1917	263 454	475	64 097	218 612	15 641	298 825 ²⁾	297 265	2 945	300 210
1918	181 022	—	40 143	207 976	—	248 119 ²⁾	247 086	2 508	249 594
1919	163 471	—	35 600	193 210	—	228 810 ²⁾	224 660	3 133	227 793
1920	255 124	—	46 987	292 486	—	339 675 ²⁾	334 905	3 517	338 422
1921	156 564	—	22 198	184 168	—	206 366 ²⁾	203 723	4 070	207 793

A. Säuglingsmilchanstalten auf den Schlachthöfen K.-Ehrenfeld u. K.-Kalk. 1)

1917	263 454	475	64 097	218 612	15 641	298 825 ²⁾	297 265	2 945	300 210
1918	181 022	—	40 143	207 976	—	248 119 ²⁾	247 086	2 508	249 594
1919	163 471	—	35 600	193 210	—	228 810 ²⁾	224 660	3 133	227 793
1920	255 124	—	46 987	292 486	—	339 675 ²⁾	334 905	3 517	338 422
1921	156 564	—	22 198	184 168	—	206 366 ²⁾	203 723	4 070	207 793

B. Kindermilchanstalten auf den Schlachthöfen K.-Ehrenfeld u. K.-Kalk. 3) 4)

1918	309 199	—	—	—	458 533	458 533	453 534	4 999	458 533
1919	211 332	—	—	—	366 049	366 049	360 731	5 318	366 049
1920	422 301	—	—	—	641 853	641 853	640 630	1 223	641 853
1921	560 951	—	—	—	751 972	751 972	751 076	926	752 002

1) Die Verteilung der Milch von den Säuglingsmilchanstalten K.-Ehrenfeld und K.-Kalk erfolgte in 21 bzw. 15 Ausgabestellen, von Kalk auch für den Stadtbezirk Mülheim. Bis Oktober 1920 wurde die Säuglingsmilch für die Bezirke Kalk und Mülheim auf dem Schlachthofe in Mülheim hergestellt. Am 1. Oktober 1921 haben die Anstalten in K.-Ehrenfeld und K.-Kalk den Betrieb eingestellt und beziehen sich daher die Angaben für das K.-J. 1921 nur auf die Monate Januar bis einschl. September. Vom 1. Oktober 1921 an wird an alle bedürftigen Kinder im Alter bis zum 18. Lebensmonat in den beiden Kindermilchanstalten nur Kindermilch von $\frac{3}{4}$ Liter Inhalt (nach dem Pasteur'schen Verfahren hergestellt) verabreicht. Für die Säuglinge haben die Mütter diese Milch nach einem besonderen Merkleblatt selbst zuzubereiten. — 2) Hierzu die aus dem Vorjahr übrig gebliebenen Portionen. — 3) In der Zeit von 1. bis 14. Januar erfolgte die Herstellung der Kindermilch statt auf dem Schlachthofe in Kalk auf dem in Mülheim, dann bis Ende Januar 1921 ausschließlich auf dem Schlachthofe in K.-Ehrenfeld und seit dem 1. Februar 1921 auf dem Schlachthofe in K.-Kalk. — 4) Die Verteilung der Milch für die sämtlichen llnksh. Stadtbezirke und für den Bezirk Deutz erfolgte in 132, in den andern beiden rechtsrh. Stadtbezirken Kalk und Mülheim in 16 bzw. 20 Ausgabestellen.

IX. Armenpflege, Waisenpflege, Fürsorgeerziehung und Wohltätigkeit.

1. Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege und die Krankenhauspflege in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1919. 1)

Rechnungs-jahre	Gesamtaufwand für die öffentliche Armenpflege einschl. der Verwaltungskosten der Krankenanstalten ohne Abzug der zurückgestatteten Beträge			Der Aufwand wird gedeckt durch		Städtischer Zuschuß auf den Kopf der Bevölkerung
	absoluter Aufwand	auf den Kopf der Bevölkerung	Einnahmen aus eigenem Vermögen, Stiftungen usw.	städtischen Zuschuß		
1914 ²⁾	6 122 994	4 770 961	8,52	714 905	4 056 056	7,24
1915 ²⁾	6 560 519	4 905 829	8,56	858 330	4 047 499	7,06
1916 ²⁾	7 981 569	5 548 910	9,93	853 082	4 695 828	8,40
1917 ²⁾	10 833 914	8 535 713	15,44	868 230	7 667 483	13,87
1918 ²⁾	14 300 357	11 126 958	19,02	896 669	10 230 289	17,48
1919	27 894 622	22 753 425	35,80	1 666 255	21 087 170	33,18

1) Die Angaben für die Jahre 1920 u. 1921 waren noch nicht zu erlangen. — 2) 1914 ohne Mülheim und Merheim rth. — 3) Der für die Verpflegung verwendeter usw. Soldaten von der Militärbehörde vereinnahmte Betrag ist bei den Einnahmen und Ausgaben unberücksichtigt geblieben.

2. Die in öffentlicher Armenpflege Unterstützten in Köln nach Zahl und bewilligten Geldbeträgen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1920.¹⁾

Rechnungs- jahre	Es wurden im Monat durchschnittlich unterstützt:					Gezahlter		Im Durchschnitt kommen auf		
	einzelstehende		Fam- ilien- häupter	zusammen Haushal- tungsvor- stände u. Einzel- stehende	An- gehörige der Famili- enhäupter	überh. Per- sonen	jährlicher Betrag	monat- licher	den Haus- stand	die Person
	Männer	Frauen								
1915	304	1737	1606	3647	4469	8116	774 046 ²⁾	64 501	17,69	7,95
1916	255	1370	1155	2780	3143	5923	746 926	62 241	22,39	10,51
1917	208	1203	853	2264	2379	4643	811 465 ³⁾	67 619	29,87	14,56
1918	190	1193	839	2222	2327	4549	1 070 327 ³⁾	89 190	40,14	19,60
1919	190	1535	943	2668	2427	5095	1 856 593 ³⁾	154 710	57,99	30,37
1920	214	1455	1121	2790	2769	5559	4 775 482 ³⁾	397 457	142,50	71,60

¹⁾ Die Angaben für 1921 waren noch nicht zu erlangen. — ²⁾ Vom 1. November 1915 ab sind die Ausschußsätze erhöht worden. — ³⁾ Von 1917 ab sind Teuerungszuschläge gezahlt worden, die sich nach und nach erhöhten.

3. Die das ganze Jahr hindurch Unterstützten in Köln und die ihnen gezahlten Jahresbeträge während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Art der Unterstützten und die Unterstützungsbeträge	Rechnungsjahre							
	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	
Zahl der das ganze Jahr hindurch Unterstützten.	Einzelstehende	183	134	129	162	109	104	268
	{ männliche							
	{ weibliche	1 283	946	939	851	1 124	1 040	1 552
	Ehepaare	162	170	108	68	73	52	251
	{ ohne Angehörige	171	169	116	58	45	45	107
	{ mit Angehörigen	13	10	10	8	8	14	20
Sonstige Familien	624	381	310	317	374	447	606	
{ mit männl. Haupt								
{ „ weibl. „								
Zusammen	2 436	1 810	1 612	1 464	1 733	1 702	2 804	
Gesamter Unterstützungsbetrag in Mark	Einzelstehende	33 521	31 713	35 631	65 747	65 409	149 999	672 174
	{ männliche							
	{ weibliche	249 310	227 144	279 382	347 656	669 845	1 462 372	3 837 006
	Ehepaare	37 019	44 221	40 084	34 749	57 588	97 235	787 011
	{ ohne Angehörige	54 043	71 964	73 621	56 031	58 372	115 820	561 147
	{ mit Angehörigen	3 272	2 810	3 732	4 268	5 886	25 163	58 602
Sonstige Familien	177 840	140 532	165 870	237 787	396 691	999 916	2 477 846	
{ mit männl. Haupt								
{ „ weibl. „								
Zusammen	555 005	518 384	598 320	746 238	1 253 791	2 850 505	8 393 786	
Durchschnittl. Unterstützungsbetr. in Mark	Einzelstehende	183,17	236,66	276,21	405,85	600,08	1 442,30	2 508,11
	{ männliche							
	{ weibliche	194,32	240,11	297,53	408,53	595,95	1 406,13	2 472,30
	Ehepaare	228,51	260,13	371,14	511,01	788,88	1 869,90	3 135,50
	{ ohne Angehörige	316,04	425,82	634,66	966,05	1 297,16	2 573,78	5 244,36
	{ mit Angehörigen	251,69	281,00	373,20	533,50	735,75	1 797,36	2 930,10
Sonstige Familien	285,00	368,85	535,07	750,12	1 060,67	2 236,95	4 088,85	
{ mit männl. Haupt								
{ „ weibl. „								
Zusammen	227,83	286,40	371,10	509,73	723,48	1 674,80	2 993,50	

4. Die Unterstützungsfälle nach den Unterstützungsursachen i. d. R.-J. 1917 bis 1921.

Unterstützungsursachen	Zahl der Unterstützungsfälle überhpt.					Darunter Zahl der das ganze Jahr hindurch unterstützten Personen				
	1917	1918	1919	1920	1921	1917	1918	1919	1920	1921
1. Altersschwäche	646	1 008	1 118	1 309	1 963	491	453	657	630	1 166
2. Gebrechen	166	208	232	314	441	120	123	128	116	212
3. Krankheit u. Verletzung	857	1 512	1 725	1 947	2 635	646	643	683	616	973
4. Kinderlast	297	224	205	200	223	192	105	97	93	120
5. Arbeitslosigkeit und geringer Verdienst	102	245	252	730	1 440	68	52	61	64	98
6. Abwesenh. d. Ernährers	294	772	1 107	1 634	1 829	82	75	95	172	219
7. Sonstige Ursachen	21	31	38	43	105	13	13	12	11	16
Zusammen	2 383	4 030	4 677	6 177	8 636	1 612	1 464	1 733	1 702	2 804

5. Die in den öffentlichen Krankenanstalten verpflegten Armen in Köln während der Rechnungsjahre 1919 bis 1921.

Anstalten	Verpflegte Arme ¹⁾			Zahl der Pflegetage ¹⁾			Durchschnittliche Dauer (Tage) der Verpflegung ¹⁾		
	1919	1920	1921	1919	1920	1921	1919	1920	1921
a) Städtische Krankenanstalten.									
1. Bürgerhospital	1536	1255	1327	49 242	49 329	59 484	32	39	45
2. Augustahospital	2 354	2 557	2 219	95 759	89 326	57 948	41	35	26
3. Lindenburg	6 060	6 214	3 984	139 413	153 592	129 409	23	24	32
4. Augenheimanstalt	262	309	127	10 734	10 207	5 499	41	33	42
5. Hospital Köln-Deutz	224	250	264	9 248	9 506	8 891	41	38	33
6. Krankenhaus K.-Mülheim	602	488	507	15 765	14 585	13 989	26	30	27
7. Kinderhospital, Stiftung v. Oppenheim	640	508	642	17 594	16 766	18 481	27	33	29
8. Stiftung Dr. Dormagen für Verkrüppelte	150	133	167	42 851	36 456	44 119	286	274	264
Zusammen	11 828	11 714	9 237	380 606	379 717	337 750	32	32	36
b) Nichtstädtische Krankenanstalten.									
1. St. Marien-Hospital ²⁾	—	—	332	—	—	31 619	—	—	92
2. St. Franziskus-Hospital, Köln Ehrenfeld	617	585	439	23 920	20 610	22 366	38	35	50
3. St. Vinzenz-Hospital, Köln-Nippes	262	276	331	13 701	13 671	12 575	52	49	37
4. St. Joseph-Hosp. K.-Kalk	383	318	343	19 293	15 333	17 868	50	48	52
5. Evang. Krankenh. K.-Kalk	181	222	185	11 529	14 053	12 122	63	63	65
6. Evang. Krankenh. K.-Sülz	209	182	184	12 491	6 950	10 205	60	38	55
7. Hospital K.-Niehl	65	68	52	3 982	3 745	4 614	61	55	89
8. Iar. Asyl, K.-Ehrenfeld	204	252	263	5 199	5 262	6 209	25	21	23
9. Alexianerkloster, K.-Lindenthal	24	22	19	1 971	472	2 532	82	22	133
10. Dreikönigenhospital K.-Mülh.	64	62	75	4 279	2 871	5 766	67	46	77
11. Verschiedene Anstalten	197	232	202	12 601	13 560	13 420	64	58	66
Zusammen	2 206	2 219	2 425	108 966	96 427	139 126	49	43	57
Insgesamt a) und b)	14 034	13 933	—	489 572	476 144	476 876	35	34	—

¹⁾ Mit Ausschluß der nur 1 oder 2 Tage verpflegten Krätzkranken in der Lindenburg. — ²⁾ Infolge der ungünstigen Wirtschaftslage mußte 1921 ein Teil der bisher auf Freibett verpflegten Kranken auf Wohlfahrtspflege übernommen werden.

6. Die Einnahmen und Ausgaben für die Verpflegung Armer in den Krankenanstalten in Köln während der Rechnungsjahre 1914 bis 1920.

a) In den städtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahre ¹⁾	Einnahmen			zu-sammen	Ausgaben			zu-sammen	Mehr-ausgabe
	aus dem Vermögen	Erstattung auf Pflegekosten	aus dem Nachlaß Verstorbener		für Kur- und Pflegekosten	für Kranken-transporte zu Lasten des Hospital-fonds für Köln-Deutz	zu-sammen		
	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1914 ²⁾	209 690	106 712	98	316 500	573 732	14 957	1 190	589 879	273 379
1915	222 255	123 588	62	345 855	530 494	17 203	1 017	548 714	202 859
1916	234 260	131 057	78	365 395	662 452	15 117	1 064	678 633	313 238
1917	214 041	122 937	169	337 147	599 207	13 957	982	614 147	491 210
1918	208 290	167 936	163	376 389	841 090	16 972	1 357	859 419	483 030
1919	213 632	219 011	269	462 912	1 476 849	13 536	1 932	1 492 317	1 029 405
1920	80 272	517 411	84	597 767	6 864 840	79 200	2 097	6 945 840	6 348 073

¹⁾ Die Angaben für 1921 waren noch nicht zu erlangen. — ²⁾ Ohne Mülheim und Merheim rrb.

b) In den nichtstädtischen Krankenanstalten.

Rechnungsjahre ¹⁾	Einnahmen aus Erstattung von Pflegekosten	Ausgaben		zu-sammen	Mehr-ausgabe	Gesamt-mehrausgabe für die Verpflegung Armer zu a und b
		für Pflegekosten an die verschied. Krankenhäuser	für Toten-särge			
	M	M	M	M	M	M
1914 ²⁾	32 011	232 399	498	232 897	200 886	474 265
1915	37 896	190 076	981	191 057	153 161	356 020
1916	44 400	205 635	1345	206 980	162 580	475 818
1917	39 371	196 946	2466	199 412	160 041	651 251
1918	51 693	280 145	2991	283 136	231 443	714 478
1919	69 594	494 815	5543	500 358	430 764	1 460 169
1920	147 081	1 647 650	22314	1 669 964	1 522 883	7 870 956

¹⁾ Die Angaben für das Jahr 1921 waren noch nicht zu erlangen. — ²⁾ Ohne die Anstalten in K.-Mülheim

7. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach dem Grunde der Aufnahme bzw. Entlassung von 1919 bis 1921 (einschließlich der aus der unmittelbaren Pflege entlassenen, noch nicht 21 Jahre alten Waisen).

Grund der Aufnahme bzw. Entlassung	1919			1920			1921		
	Kna- ben	Mäd- chen	Zus.	Kna- ben	Mäd- chen	Zus.	Kna- ben	Mäd- chen	Zus.
Zahl bei Beginn des Rechnungs- jahres	2 128	1 358	3 486	2 322	1 283	3 605	2 401	1 331	3 732
Zugang im Laufe des Jahres									
Tod der Eltern	91	62	153	89	64	153	123	157	280
Haft der Eltern	48	37	85	51	35	86	46	48	94
Verlassen seitens der Eltern	143	107	250	137	111	248	112	146	258
Krankheit der Eltern	736	433	1 169	745	434	1 179	349	416	765
Unzureichende Pflege im Elternhause	357	305	662	351	316	667	319	381	700
Aberkennung des Erziehungs- rechts der Eltern	8	3	11	11	2	13	1	2	3
Andere Gründe	144	69	213	149	74	223	55	67	122
Zusammen Zugang	1 527	1 016	2 543	1 533	1 036	2 569	1 005	1 217	2 222
Gesamtzahl der Verpflegten	3 655	2 374	6 029	3 855	2 319	6 174	3 406	2 548	5 954
Abgang im Laufe des Jahres									
Eintritt der Volljährigkeit	80	63	143	76	59	135	73	43	116
Rückkehr der Eltern	51	27	78	86	31	117	13	12	25
Genesung der Eltern	476	409	885	478	363	841	186	148	334
Rückgabe an die Eltern	295	237	532	323	221	544	455	378	833
Aufhören der Hilfsbedürftigkeit	196	181	377	251	150	401	290	250	540
Übergabe an die Heimatsbehörde	83	38	121	81	45	126	70	36	106
Tod	152	136	288	159	119	278	122	86	208
Zusammen Abgang	1 333	1 091	2 424	1 454	988	2 442	1 209	953	2 162
Anzahl am Schlusse des Rechnungsjahres	2 322	1 283	3 605	2 401	1 331	3 732	2 197	1 595	3 792
Hiervon sind Ganzwaisen	461	412	873	461	417	878	451	361	812

8. Die Zahl der unter städtischer Obhut stehenden Waisen- und Fürsorgekinder in Köln nach Art der Unterbringung am Ende der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre	Gesamtzahl	Darunter Ganzwaisen	Art der Unterbringung aller Waisenkinder							
			Waisen- haus	Stadt- pflege	Land- pflege	Privat- anstalten	Hospital u. Ferien- kolonien	Lehre oder anderer Dienst	Gesellen- oder sonstige Dienststellen	
1915	a	3 209	688	285	225	539	1309	69	288	494
	b	100,0	21,44	8,88	7,01	16,80	40,79	2,15	8,97	15,40
1916	a	3 316	857	265	175	538	1287	166	376	509
	b	100,0	25,87	7,99	5,28	16,22	38,81	5,01	11,34	15,35
1917	a	3 560	864	483	172	466	1382	104	441	512
	b	100,0	24,27	13,57	4,83	13,09	38,82	2,92	12,39	14,38
1918	a	3 486	879	480	169	437	1321	101	457	521
	b	100,0	25,22	13,77	4,85	12,54	37,89	2,90	13,11	14,94
1919	a	3 605	873	518	218	262	1435	147	451	574
	b	100,0	24,22	14,37	6,05	7,27	39,81	4,08	12,50	15,92
1920	a	3 732	878	487	282	302	1485	156	433	587
	b	100,0	23,53	13,05	7,56	8,09	39,79	4,18	11,60	15,73
1921	a	3 792	812	476	302	297	1587	203	383	544
	b	100,0	21,41	12,55	7,96	7,83	41,85	5,36	10,10	14,35

9. Die Einnahmen und Ausgaben in der Verwaltung der städtischen Waisenpflege in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre	Einnahmen					Ausgaben					Zuschuß der Stadt	
	aus dem Vermögen	Pflegekosten-Erstattungen	Beruf-, Ausbildung der Züglinge	übrige	Zusammen	Verwaltungskosten einschl. Unterhaltung der Gebäude	Haushaltsverhältnisse einschl. Mobiliarsanschaffungen	Speisungs- und Bekleidungskosten	Beruf-, Ausbildung der Züglinge	Pflegekosten für die Außenpflege und sonstige		Zusammen
M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1915	93 516	167 803	15 467	2 610	279 396	60 428	22 064	107 078	43 389	469 737	702 696	426 960
1916	99 256	284 999	18 312	4 901	407 468	67 526	39 616	155 078	63 752	569 037	895 009	487 541
1917	90 679	335 097	15 549	3 104	499 237	110 390	47 388	303 397	68 954	745 441	1 275 570	776 333
1918	90 240	436 909	15 723	6 757	549 629	151 657	166 875	658 053	141 720	1 037 302	2 155 607	1 605 978
1919	116 018	516 334	26 696	19 179	678 277	528 666	416 230	1 019 018	245 367	1 268 552	3 477 833	2 799 556
1920	21 089	1 051 861	22 735	119 867	1 215 552	1 335 477	318 529	2 164 218	519 800	4 416 405	8 754 429	7 638 878
1921	17 076	1 782 793	36 784	307 215	2 143 868	3 540 106	1 240 440	2 853 850	761 800	8 827 964	17 224 160	15 080 292

10. Die in Fürsorgeerziehung überwiesenen Minderjährigen in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre	Alter in ... Jahren	Gründe der Überweisung in Fürsorgeerziehung												
		Knaben		Zusammen	Eigentumsvergehen		Arbeitsscheu, Landstreichen		Schulver-säumnis, Umherstreifen, Betteln		Unzucht		Gefährdung durch die Eltern	
		Knaben	Mädchen		Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
1915	98	62	160	59	6	11	3	17	6	1	36	10	11	
1916	136	53	189	81	6	24	2	20	3	—	22	11	20	
1917	130	87	217	80	6	24	2	20	3	—	44	14	21	
1918	166	98	264	98	20	23	5	22	6	—	59	12	19	
1919	161	119	280	27	—	46	8	69	42	2	40	17	29	
1920	204	171	375	38	5	51	5	66	25	4	79	45	57	
1921	255	156	411	54	8	31	1	78	19	5	49	87	79	
Darunter (1921):														
bis 6 Jahre	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	11	
über 6 bis 8 Jahre	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	11	12	
" 8 " 10 "	—	—	—	1	—	—	—	2	1	—	—	13	16	
" 10 " 12 "	—	—	—	3	—	—	—	11	2	—	—	19	14	
" 12 " 14 "	—	—	—	8	—	—	—	21	3	—	3	12	13	
" 14 " 16 "	—	—	—	11	—	8	—	16	3	1	7	13	12	
" 16 " 18 "	—	—	—	30	4	23	—	26	10	2	39	2	1	

11. Die Aufwendungen der Stadt Köln für die Säuglingsfürsorge in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre	Gegenstand der Aufwendungen							
	Säuglingsfürsorgestellen		Säuglings- und Kindermilchanstalten		Stülpehilfen (Stülpkräften)	Überwachung der Halte-(Pfle-)Kinder		Zusammen ³⁾
	Unterhaltung	Gehälter der Fürsorgeärzte	Für Säuglings- und Kindermilch in trinkfertigen Portionen ¹⁾	Unterhaltung, Löhne, Gehälter usw.		Gehälter der besoldeten Säuglingsfürsorgefrauen ²⁾	Prämien für Pflege-(Zieh-)Mütter	
M	M	M	M	M	M	M	M	
1915	1168	7 270	87 077	19 097	38 253	24 241	1250	178 856
1916	884	7 570	120 657	32 397	27 650	25 556	1250	215 964
1917	1820	9 010	112 547	23 550	102 344	30 464	1500	281 235
1918	1859	9 426	94 093	19 276	45 000	35 308	900	205 862
1919	3478	11 200	325 387	74 272	30 492	34 646	640	490 115
1920	6884	16 150	937 057	156 737	31 282	282 979	1500	1 493 989
1921	8935	12 490	993 941	1 098 866	70 187	516 046	3000	2 708 515

¹⁾ D. s. die Reingausgaben (Zuschuß der Stadt) nach Abzug der Einnahmen aus dem Milchverkauf. —

²⁾ Einschließlich des Gehaltes eines besonderen Waisenbeamten. — ³⁾ Hierin sind nicht enthalten die Gehälter für die Beamten der Zentrale für Säuglingsfürsorge.

12. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.¹⁾

I. Die Inanspruchnahme u. die Aufwendungen der Fürsorgestelle i. d. R.-J. 1915 b. 1921.

Gegenstand	Rechnungsjahre						
	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921
In Fürsorge standen	3 126	8 105	11 527	20 287	30 201	33 754	33 788
Aufgewendet wurden in .M ²⁾	28 419	66 583	78 416	560 425	4 571 838	3 597 050	3 776 150

II. Verhältnisse der die Fürsorge in Anspruch nehmenden Kriegsteilnehmer.

- a) Wohnverhältnisse der Kriegsbeschädigten und Zahl der anderen Kriegsteilnehmer 1920 u. 1921. b) Abgang von Kriegsbeschädigten aus der Fürsorge und Bestand am Ende der Rechnungsjahre 1920 u. 1921.

Kriegsbeschädigte und andere Kriegsteilnehmer	Rechnungsjahre		Art des Abganges und Endbestand	Rechnungsjahre		
	1920	1921		1920	1921	
Kriegsbeschädigte	aus der Stadt Köln	20 005	21 019	Verzogen	776	796 ⁴⁾
	aus dem Landkreise Köln	1 998	— ³⁾	Gestorben	736	885
	aus and. deutsch. Gebieten	6 164	6 248	Abgang: als Auswärtige	5 807	5 969
	Zusammen	28 167	27 267	wegen zeitiger Erledigung der Fürsorgefälle	11 577	13 955
Andere Kriegsteilnehmer	5 587	6 521	In Fürsorge verblieben Ende des Rechnungsjahres	14 858	12 538	
Kriegsteilnehmer überhaupt	33 754	33 788				

- c) Die Kriegsbeschädigten aus dem Stadt- und Landkreise Köln nach der Zahl der Rentenempfänger bezw. nach ihrer Arbeitsverwendbarkeit 1919 bis 1921.

Rechnungsjahre	wohnten	Von den Kriegsbeschädigten aus der Stadt Köln und dem Landkreise Köln waren						
		Rentenempfänger, u zwar			Ende des Rechnungsjahres			
		Leichtbeschädigte unt. 50 ^{0/0} der Erwerbsfähigkeit	Schwerbeschäd. 50 ^{0/0} u. mehr	Personen, bei denen d. Rentenverfahren schwebte	in Beschäftigung	arbeitsfähig, aber arbeitslos	vorübergehend arbeitsunfähig	voraussichtlich dauernd erwerbsunfähig
1919	in der Stadt Köln	7 551	4 017	6 659	14 905	866	941	121
	im Landkreise Köln	748	399	598	1 547	21	87	11
	Zusammen	8 299	4 416	7 257	16 452	887	1 028	132
1920	in der Stadt Köln	9 827	4 676	5 502	16 762	883	491	141
	im Landkreise Köln	1 050	502	446	1 794	16	27	19
	Zusammen	10 877	5 178	5 948	18 556	899	518	163
1921 ³⁾	in der Stadt Köln	10 626	4 569	3 882	18 352 ³⁾	315	251	118

- d) Verbleib der Kriegsbesch., die nicht im Stadt- od. im Landkreise Köln wohnten, 1919 bis 1921. e) Die Fürsorge von anderen Kriegsteilnehmern 1919 bis 1921.

Rechnungsjahre	Von den and. Kriegsbeschädigten waren			Zusammen	Rechnungsjahre	Von den anderen Kriegsteilnehmern		Zusammen
	verzogen und in andere Fürsorge überwiesen	für das Rentenverfahren nicht mehr zu ermitt.	blieben in laufender Fürsorge			waren in fortlaufender Fürsorge	erhielten lediglich Auskunft	
1919	5 208	51	482	5 741	1919	2 026	2 339	4 365
1920	5 807	165	192	6 164	1920	3 175	2 412	5 587
1921	5 969	227	52	6 248	1921	4 008	2 463	6 521

¹⁾ Die Fürsorgestelle in Köln wurde am 2. 2. 1915 eingerichtet; sie diente zunächst Berufsberatungen und Auskunftserteilungen für Kriegsbeschädigte. Die Aufwendungen der Fürsorgestelle bestanden anfangs nur in persönlichen Erstattungen an Kriegsbeschädigte. Nach und nach kam jedoch die Zahlung von Unterstützungen hinzu, so daß sich die anfängliche Beratungsstelle in den nachfolgenden Jahren zur Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte im heutigen Umfange erweiterte. — ²⁾ Die Aufwendungen wurden zunächst aus städtischen Mitteln bestritten. Von 1915 ab übernahm das Reich die Kosten für die Umlernung oder Ausbildung der Kriegsbeschädigten sowie die Verwaltungskosten. Die übrigen Kosten wurden aus Sammel Spenden und Stiftungsbeträgen gedeckt. Soweit die Geldmittel nicht ausreichten oder nicht rechtzeitig der Fürsorgestelle zufließen, zahlte die Stadt Köln Vorschüsse, die zum größten Teil vom Reich zurückerstattet wurden. Vom Rechnungsjahr 1920 ab stellt das Reich den Hauptfürsorgestellen (in Preußen jede Provinz) eine bestimmte Summe zur Verfügung. Die Hauptfürsorgestellen verteilen den auf sie entfallenden Betrag auf die einzelnen Fürsorgestellen in den Stadt- und Landkreisen. Außerdem haben der Staat Preußen und die Stadt je $\frac{1}{10}$ des Gesamtaufwandes zu tragen. Reichen die Beträge nicht aus, so müssen von den Stadt- und Landkreisen Zuschüsse geleistet werden. Die in der Umlernung oder Ausbildung begriffenen Kriegsbeschädigten erhalten während der Ausbildungszeit außer der Rente monatliche Unterstützungen, die von Fall zu Fall festgesetzt werden. — ³⁾ Seit dem 1. Juli 1921 ist die Fürsorge der in dem Landkreise Köln wohnenden Kriegsbeschädigten dem Kreiswohlfahrtsamt des Landkreises Köln übertragen worden. — ⁴⁾ Außerdem 261, die nicht zu ermitteln waren. — ⁵⁾ Außerdem 41 in der Ausbildung begriffen.

Anstalten	Zahl der Betten am Ende	Zahl der Insassen am Jahresanfang			Zugang			Im ganzen Verpflegte			Abgang			Zahl der Insassen am Jahresende			Zahl der Verpflegungstage
		m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	
a) Versorgungsanstalten für Altersschwache, Sieche, Idioten und Krüppel.																	
1. Städtisches Invalidenhaus	232	114	97	211	68	66	134	182	163	345	74	58	132	108	105	213	79 537
2. Bürgerhospital ¹⁾	7	2	4	6	—	—	—	2	4	6	—	2	2	4	—	4	1 460
3. Krankenanstalt Lindenburg ¹⁾	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	2	730
4. Hospital K.-Deutz ¹⁾	1	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	365
5. De Noëlsches St. Marienhospital ²⁾	76	75	—	75	13	—	13	88	—	88	13	—	13	75	—	75	29 480
6. Vinzenzheim (Anstalt für weibliche Krüppel), K.-Ehrenfeld	100	37	51	88	81	85	166	118	136	254	67	108	175	51	28	79	20 155
7. Clara-Elisen-Stift ³⁾	100	22	62	84	11	20	31	33	82	115	11	18	29	22	64	86	30 264
8. St. Agnetenstift ⁴⁾	40	—	40	40	—	2	2	—	42	42	—	3	3	—	39	39	14 358
9. St. Josephshaus, K.-Bayenthal ⁵⁾	2	1	1	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—	1	1	2	730
10. St. Vinzenzhaus, K.-Sülz (Altersschwache schwachbegabte Mädchen)	35	—	23	23	2	13	15	2	36	38	—	3	3	2	33	35	12 775
11. St. Anna-Hospital, K.-Lindenthal ³⁾	36	—	32	32	—	9	9	—	41	41	—	5	5	—	36	36	13 140
12. Israelitisches Asyl, K.-Ehrenfeld ³⁾	30	—	6	6	4	10	14	4	16	20	1	3	4	3	13	16	5 114
13. Pflegeanstalt, K.-Vingst	57	25	28	53	10	11	21	35	39	74	7	13	20	28	26	54	20 243
14. Krankenhaus, K.-Longerich ³⁾	15	3	—	3	6	2	8	9	2	11	—	—	—	9	2	11	2 946
15. Evangelisches Krankenhaus, K.-Kalk ¹⁾	24	20	—	20	7	7	7	27	—	27	3	—	3	24	—	24	8 648
16. Altmännerheim, K.-Mülheim	42	34	33	67	18	7	25	52	40	92	27	31	58	25	9	34	11 482
17. St. Vinzenzhaus, K.-Brück	64	27	32	59	6	18	24	33	50	83	5	12	17	28	38	66	23 413
18. Pflegehaus, K.-Dellbrück	35	25	3	28	—	—	—	25	3	28	15	—	15	10	3	13	6 394
19. St. Nikolausstift, K.-Dünnwald	174	94	76	170	9	12	21	103	88	191	8	12	20	95	76	171	62 080
20. Herz-Jesu-Stift, K.-Flittard	180	86	67	153	20	32	52	106	99	205	24	26	50	82	73	155	54 301
21. Krüppelheim, K.-Merheim lrh.																	
Zusammen Kalenderjahr 1921	1 252	567	556	1 123	255	287	542	822	843	1 665	255	294	549	567	549	1 116	397 615
Dagegen 1920	1 270	548	556	1 104	229	269	498	777	825	1 602	211	255	466	566	570	1 136	413 753

Anstalten	Zahl der Betten am Ende	Zahl der Insassen am Jahresanfang			Zugang			Im ganzen Verpflegte			Abgang			Zahl der Insassen am Jahresende			Zahl der Verpflegungstage
		m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	
b) Arbeiter- und Arbeiterinnenheime.																	
1. Kathol. Gesellenhospitien ⁵⁾	678	576	—	576	469	—	469	1 045	—	1 045	394	—	394	651	—	651	226 331
2. „Gesellenvereine, K.-Ehrenfeld	90	85	—	85	89	—	89	174	—	174	85	—	85	89	—	89	32 422
3. Volkshotel und Herberge der Heilsarmee	107	107	3	110	807	—	807	914	3	917	807	3	810	107	—	107	37 770
4. Victoriahof, Vereinshaus u. Hospiz für Gasthausangestellte ⁶⁾																	
5. Lehrlingshaus St. Joseph	68	56	—	56	78	—	78	134	—	134	76	—	76	58	—	58	19 356
6. Israelitisches Lehrlingsheim	38	16	—	16	12	—	12	28	—	28	9	—	9	19	—	19	6 436
7. Arbeiterinnenheim und Mädchelhäuser der armen Schwestern vom hl. Franziskus ⁷⁾	153	—	134	134	—	3 170	3 170	—	3 304	3 304	—	3 171	—	3 171	—	3 171	47 694
8. Marienheim ⁸⁾	126	—	125	125	—	124	124	—	249	249	—	123	123	—	126	126	46 516
9. Evangelisches Mädchelhause (Marthastift)	65	—	59	59	—	767	767	—	826	826	—	766	766	—	60	60	22 438
10. Mädchenheim d. armen Schw. v. hl. Franziskus, K.-Ehrenfeld	25	—	25	25	—	348	348	—	373	373	—	348	348	—	25	25	9 125
11. Rettungshaus der Heilsarmee	24	—	18	18	—	71	71	—	89	89	—	66	66	—	23	23	7 397
12. Kloster zum guten Hirten, K. Lindenthal ⁹⁾	300	—	299	299	—	114	114	—	413	413	—	127	127	—	286	286	105 773
13. Magdalenenstift, K.-Lindenthal ⁹⁾	30	—	28	28	—	4	4	—	32	32	—	4	4	—	28	28	10 246
Zusammen Kalenderjahr 1921	1 704	840	691	1 531	4 598	6 053	2 295	5 289	7 584	1 371	4 608	5 979	924	681	1 605	571 504	
Dagegen 1920	1 579	1461	707	2 168	1 054	4 349	5 403	2 515	5 056	7 571	806	2 532	3 338	1617	2524	4 141	503 280

Anstalten	Zahl der Betten am Ende	Zahl der Insassen am Jahresanfang			Zugang			Im ganzen Verpflegte			Abgang			Zahl der Insassen am Jahresende			Zahl der Verpflegungstage
		m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	
c) Waisenhäuser und Kinderasyle.																	
1. Städtisches Waisenhaus	751	218	290	508	1 771	1 459	3 230	1 989	1 749	3 738	1 757	1 491	3 248	232	258	490	185 078
2. St. Josefsstift ¹⁰⁾	170	144	—	144	56	—	56	200	—	200	30	—	30	170	—	170	61 342
3. Asyl für arme Mädchen	154	—	128	128	—	20	20	—	148	148	—	20	20	—	128	128	45 419
4. Mariahilf-Anstalt ¹¹⁾	120	39	146	185	38	141	179	77	287	364	71	205	276	6	82	88	29 880
5. St. Agnetenstift ¹²⁾	55	30	25	55	13	5	18	43	30	73	15	6	21	28	24	52	18 832
6. Kinderheime des evangelischen Frauenvereins	67	70	—	70	84	—	84	154	—	154	80	—	80	74	—	74	25 559
7. Israelitisches Kinderheim	120	80	34	114	12	16	28	92	50	142	19	13	32	73	37	110	39 467
8. Evangelisches Waisenhaus, K.-Sülz	160	90	67	157	60	37	97	150	104	254	70	45	115	80	59	189	51 899
9. Israelitisches Waisenhaus, K.-Lindenthal	37	24	8	32	1	1	2	25	9	34	11	—	11	14	9	23	10 000
10. St. Josephshaus, K.-Ehrenfeld ¹³⁾	145	23	104	127	42	114	156	65	218	283	37	107	144	28	111	139	49 640
11. Waisenhaus St. Agatha, K.-Niehl	12	—	11	11	—	—	—	11	—	11	—	4	—	4	—	7	3 003
12. Kinderheim Antoniushaus, K.-Merheim lrh.	47	23	11	34	33	23	62	62	34	96	30	21	51	32	13	45	13 220
13. Kath. Waisenhaus „Maria Hilf“, K.-Kalk	230	124	95	219	74	49	123	198	144	342	70	46	116	128	98	226	76 783
14. Evangelisches Kinderheim, K.-Ehrenfeld	32	14	14	28	20	15	35	34	29	63	17	19	36	17	10	27	10 215
15. Evangelisches Waisenhaus, K.-Mülheim	20	4	13	17	3	7	10	7	20	27	3	8	11	4	12	16	6 235
16. Evangelisches Kinderheim, K.-Mülheim	38	12	23	35	33	22	55	45	45	90	29	28	57	16	17	33	12 174
17. St. Joseph-Elisabeth-Asyl, K.-Mülheim	230	56	118	174	147	96	243	203	214	417	127	80	207	76	134	210	71 315
Zusammen Kalenderjahr 1921	2 388	951	1 087	2 038	2 393	2 005	4 398	3 344	3 092	6 436	2 366	2 093	4 459	978	999	1 977	710 061
Dagegen 1920	2 378	1 050	984	2 034	2 584	2 298	4 882	3 866	3 444	7 310	2 628	2 262	4 890	1 176	1 244	2 420	813 703

Anstalten	Zahl der Betten am Ende	Zahl der Insassen am Jahresanfang			Zugang			Im ganzen Verpflegte			Abgang			Zahl der Insassen am Jahresende			Zahl der Verpflegungstage
		m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	
d) Versorgungsanstalten für unehel. Mütter und Pflegeanstalt für Säuglinge.																	
1. St. Josephshaus, K.-Bayenthal (Säuglinge)	90	—	79	79	—	224	224	—	303	303	—	214	214	—	89	89	22 933
2. Zufuchtsstätte des Deutschen Evgl. Frauenbundes, K.-Sülz (Säuglinge)	70	29	29	58	77	89	166	106	118	224	82	86	168	24	32	56	15 787
3. Säuglingsheim im Antoniushaus, K.-Merheim	12	—	11	11	—	57	57	—	68	68	—	56	56	—	12	12	3 492
4. Israelitisches Säuglingsheim ¹⁴⁾	43	15	25	40	34	35	69	49	60	109	32	40	72	17	20	37	13 842
5. Kölner Krippe für Säuglinge ¹⁵⁾	97	80	28	108	56	70	126	136	98	234	87	56	143	49	42	91	35 184
Zusammen Kalenderjahr 1921	242	124	172	296	167	475	642	291	647	938	201	452	653	90	195	285	91 238
Dagegen 1920	291	125	197	322	336	568	904	461	765	1 226	329	569	898	132	196	328	112 933

Anstalten	Zahl der Betten am Ende	Zahl der Insassen am Jahresanfang			Zugang			Im ganzen Verpflegte			Abgang			Zahl der Insassen am Jahresende			Zahl der Verpflegungstage
		m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	
e) Ledigenheime.																	
1. St. Antoniuskloster	62	—	67	67	—	141	141	—	208	208	—	146	146	—	62	62	22 600
2. Karitashaus	51	—	52	52	—	28	28	—	80	80	—	29	29	—	51	51	18 721
3. Mädchenheim Maris Stella	35	—	40	40	—	28	28	—	68	68	—	40	40	—	28	28	10 429
4. St. Josephshaus	41	—	41	41	—	—	—	—	41	41	—	—	—	—	41	41	11 315
5. Verein Kölner Burse	25	—	25	25	—												

Fürsorgestellen und deren Nr., Kalenderjahre	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder								
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei		erstnals vorgestellte Kinder		Ernährung			Alter in . . . Monaten					
				ehe- lichen Kindern	unehe- lichen Kindern	ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Brust und Flasche nie Brust	bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	
1. Kinderhospital, Buschgasse 2	2 101	488	2 589	1 614	385	437	103	407	85	12	36	252	203	48	33	4
2. Haus „Stella“, Gr. Witschg. 24	1 537	343	1 880	1 223	265	314	78	363	2	26	1	329	39	18	5	1
3. Schule Agrippastr. 73—77	2 020	529	2 549	1 572	439	448	90	425	107	6	—	288	155	46	45	4
4. Schule Richard-Wagnerstr. 47	1 820	495	2 315	1 380	400	440	95	443	34	54	4	223	241	42	21	8
5. Schule Balthasarstr. 87 . . .	1 387	332	1 719	1 060	283	327	49	331	6	6	33	51	277	36	11	1
6. Obdachlosenasyll, Silvanstr. 12	969	305	1 274	739	241	230	64	264	2	17	11	167	98	12	13	4
7. Schule K.-Nippes, Turmstr. 7	1 215	428	1 643	946	371	269	57	261	12	53	—	178	125	12	9	2
8. Schule K.-Ehrenf., Platenstr. 7	1 154	190	1 344	857	142	297	48	321	8	2	14	188	133	17	7	—
9. St. Josephshaus, K.-Ehrenfeld, Vogelsangerstr. 34	1 003	236	1 239	825	193	178	43	167	39	14	1	86	82	23	14	16
10. Schule K.-Sülz, Berrenrather Straße 179	1 443	243	1 686	1 161	188	282	55	273	7	37	20	135	170	15	9	8
11. Volksschule K.-Deutz, Goten- ring 5	557	90	647	416	67	141	23	143	15	2	4	77	70	13	3	1
12. Kinderklinik in d. Kranken- anstalt Lindenburg	356	87	443	268	64	88	23	91	11	6	3	42	50	10	8	1
13. Waisenhaus K.-Kalk, Bertram- straße 16	1 473	236	1 709	1 240	182	233	54	247	16	9	15	202	68	15	1	1
14. St. Joseph-Hospital, Köln-Kalk	2 270	210	2 480	1 870	177	400	33	393	22	9	9	261	125	29	16	2
15. K.-Mülh., Windmühlenstr. 123	1 357	108	1 465	1 062	78	295	30	298	23	2	2	98	182	21	15	9
16. K.-Mülh., Holweider Straße 38	1 755	225	1 980	1 386	179	369	46	390	2	15	8	234	153	24	3	1
Zusammen 1921	22 417	4 545	26 962	17 669	3 654	4 748	891	4 817	391	270	161	2 811	2 171	381	213	63
1920	24 908	4 477	29 385	19 216	3 396	5 692	1 081	6 059	316	252	146	3 438	2 742	432	138	23
1919	19 231	3 127	22 358	15 393	2 451	3 837	677	3 982	163	239	130	2 001	2 039	343	89	42
1918	28 041	3 396	31 437	24 301	2 720	3 740	676	3 751	249	272	144	2 149	1 757	336	132	42
1917	37 181	4 302	41 483	32 571	3 546	4 610	756	4 385	293	516	172	2 695	1 950	441	213	67
1916	34 779	6 362	41 141	29 406	5 292	5 373	1 070	4 920	495	648	380	3 012	2 385	618	335	93
1915*)	33 150	7 119	40 269	26 468	5 603	6 673	1 525	6 387	472	953	386	3 714	2 837	976	589	82
1914	24 006	7 727	31 733	19 677	6 151	4 329	1 576	3 806	410	1 371	318	1 972	2 475	860	485	113

*) Von 1915 ab einschließlich der durch die Eingemeindung von Mülheim und Merheim erh. hinzugekommenen Fürsorgestellen Nr. 15 und 16 in Mülheim.

15. Der Besuch in den Kleinkinderfürsorgestellen*) in Köln während des Kalenderjahres 1921.

Fürsorgestellen und deren Nr.	Gesamtzahl der Beratungsfälle			Hiervon				Bisherige Ernährung u. Alter d. erstmals vorgestellten Kinder								
	bei ehe- lichen Kindern	bei unehe- lichen Kindern	zusam- men	Fälle wiederholter Beratung bei		erstmalig vorgestellte Kinder		Ernährung als Säugling			Alter in Jahren					
				ehe- lichen Kindern	unehe- lichen Kindern	ehe- liche	unehe- liche	nur Brust	Flasche früher Brust	Brust und Flasche nie Brust	über 1½ bis 3	über 3 bis 4	über 4 bis 5	über 5 bis 6	über 6	
1. Kinderhospital, Buschgasse 2	333	39	372	161	15	172	24	160	9	11	16	77	46	42	23	8
2. Haus „Stella“, Gr. Witsch- gasse 24	51	5	56	25	1	26	4	13	10	3	4	14	9	4	1	2
3. Schule Agrippastr. 73/77	299	37	336	140	21	159	16	130	33	12	—	84	38	32	15	6
5. Schule Balthasarstr. 87	98	22	120	29	13	69	9	24	4	2	48	22	16	21	3	16
7. Schule K.-Nippes, Turmstr. 7	82	8	90	37	2	45	6	4	30	4	13	19	15	13	4	—
8. Schule K.-Ehrenfeld, Platen- str. 7	110	2	112	22	—	88	2	65	17	—	8	44	42	4	—	—
9. St. Josephshaus, K.-Ehrenfeld, Vogelsangerstr. 34	50	8	58	5	2	45	6	38	2	6	5	14	14	23	—	—
10. Schule K.-Sülz, Berrenrather Str. 179	172	18	190	82	8	90	10	40	41	17	2	27	29	19	14	11
11. Schule K.-Deutz, Götterring 5	30	20	50	14	11	16	9	4	—	—	21	18	6	1	—	—
12. Kinderklinik in der Kranken- anstalt Lindenburg	35	2	37	19	—	16	2	12	1	—	5	10	3	2	1	2
13. Waisenhaus K.-Kalk, Bertram- str. 16	107	20	127	36	4	71	16	43	27	3	14	—	54	21	7	5
15. K.-Mülheim, Windmühlen- str. 123	293	20	313	147	13	146	7	42	83	3	25	60	36	39	12	6
Zusammen 1921	1660	201	1861	717	90	943	111	575	257	61	161	389	308	221	80	56

*) Die Kleinkinderfürsorgestellen wurden am 6. Juni 1921 eröffnet. Die Tabelle umfaßt also nur etwas mehr als ein halbes Jahr. Sie sind, soweit sie der Zahl nach einzu-
richten waren, mit den Säuglingsfürsorgestellen verbunden. Die Fürsorge erstreckt sich im allgemeinen auf die Kinder von über 1½ Jahren bis zum schulpflichtigen Alter. Aber
auch auf die Schulkinder selbst kann die Fürsorge ausgedehnt werden, wenn es sich um kränkliche oder körperlich zurückgebliebene Kinder handelt, die der Schularzt der Klein-
kinderfürsorge überweist.

X. Das Beerdigungswesen.

1. Die Zahl der Beerdigungen in den Rechnungsjahren 1919 bis 1921.

Rechnungsjahre — Friedhöfe ¹⁾	Gesamtgröße der Friedhöfe qm	Beerdigt wurden				Davon				Im ganzen beerdigte Personen im Alter	
		im Beerdigungsbezirk	auswärts	zusammen	in allgemeinen Reihengräbern	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	in Privatgräbern überhaupt	darunter Kinder bis zu 8 Jahren	bis zu 8 Jahren	über 8 Jahre	
1919.....	1 805 841	9380	195	9575	7333	2985	2242	78	3063	6 512	
1920.....	1 880 841	9152	368	9520	7554	3320	1966	78	3398	6 122	
1921.....	1 933 825	8927	242	9169	7259	3052	1910	52	3104	6 065	
Davon (1921) auf dem Friedhofe:											
Südfriedhof.....	300 000	1467	28	1495	1259	372	236	13	385	1 110	
K.-Bayenthal ²⁾	7 421	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
K.-Melaten.....	342 490	447	46	493	—	—	493	9	9	484	
K.-Ehrenfeld.....	36 451	41	—	41	—	—	41	—	—	41	
K.-Deckstein ³⁾	22 286	6	—	6	—	—	6	—	—	6	
K.-Müngersdorf.....	3 018	27	1	28	19	9	9	—	9	19	
Westfriedhof.....	252 140	3926	41	3967	3451	1696	516	18	1714	2253	
K.-Bickendorf.....	16 268	8	—	8	—	—	8	—	—	8	
K.-Bocklemünd.....	2 986	15	—	15	15	3	—	—	3	12	
Nordfriedhof.....	163 301	838	13	851	602	239	249	4	243	608	
K.-Longerich (neuer) ³⁾	7 188	31	—	31	27	4	4	—	4	27	
K.-Niehl.....	5 527	58	—	58	56	15	2	—	15	43	
K.-Nippes ²⁾	16 016	—	1	1	—	—	1	—	—	1	
K.-Volkhoven-Weiler ⁴⁾	2 142	1	—	1	—	—	1	—	—	1	
K.-Deutz (neuer).....	253 200	432	5	437	330	126	107	3	129	308	
K.-Deutz (alter) ³⁾	23 478	3	—	3	—	—	3	—	—	3	
K.-Poll.....	4 637	1	—	1	—	—	1	—	—	1	
K.-Kalk (neuer).....	101 604	554	29	583	522	232	61	1	233	350	
K.-Kalk (alter).....	25 000	1	4	5	—	—	5	—	—	5	
K.-Brück.....	5 039	19	1	20	16	10	4	—	10	10	
K.-Dellbrück.....	4 375	59	10	69	55	16	14	1	17	52	
K.-Holweide.....	16 168	71	5	76	70	30	6	1	31	45	
K.-Rath-Heumar ⁵⁾	7 140	41	—	41	35	15	6	—	15	26	
K.-Vingst.....	4 015	2	—	2	—	—	2	—	—	2	
K.-Merheim rth.....	3 800	2	—	2	—	—	2	—	—	2	
K.-Mülheim.....	167 972	646	35	681	556	240	125	2	242	439	
K.-Dünwald.....	11 810	46	—	46	44	2	2	—	2	44	
K.-Flittard.....	8 961	15	1	16	14	10	2	—	10	6	
K.-Stammheim { evang.....	2 930	8	—	8	8	5	—	—	5	3	
{ kath.....	9 241	14	—	14	10	2	4	—	2	12	
Israelit. Friedhof Deutz ⁶⁾	20 853	35	5	40	40	17	—	—	17	23	
" " K.-Deckstein ⁶⁾	5 260	12	4	16	16	1	—	—	1	15	
" " K.-Ehrenfeld ⁶⁾	75 000	15	—	15	15	—	—	—	—	15	
" " K.-Bocklemünd.....	6 108	86	13	99	99	8	—	—	8	91	

¹⁾ Die Friedhöfe sind, wo nicht etwas anderes bemerkt ist, Eigentum der politischen Gemeinde. — ²⁾ Für die Beerdigungen in den allgemeinen Reihen geschlossen. — ³⁾ Der alte Friedhof zu Köln-Longerich (Größe 2532 qm) ist in den Besitz der Pfarrgemeinde Köln-Longerich übergegangen; auf ihm finden keine Beerdigungen mehr statt; desgl. nicht auf dem alten Friedhofe zu Köln-Merheim rth. (Größe 2085 qm) und auf den alten Friedhöfen in Mülheim (kath. 22454 qm und evang. 8203 qm). — ⁴⁾ Die in Köln-Volkhoven gestorbenen Personen werden auf dem Friedhofe zu Weiler (1277 qm groß) beerdigt, wofür die Stadt einen Betrag von 100 M. jährlich zur Unterhaltung des Friedhofes entrichtet. — ⁵⁾ Der Friedhof in K.-Rath-Heumar liegt in der Gemeinde Heumar, er erstreckt aber der stadtkölnischen Friedhofverwaltung. — ⁶⁾ Eigentum der israelitischen Gemeinde.

2. Der Verkauf von Gräbern auf den städtischen Friedhöfen in den Rechnungsjahren 1919 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Friedhof Köln-Melaten		Nord- friedhof		West- friedhof		Süd- friedhof		Friedhof K.-Deutz		Friedhof K.-Kalk		Friedhof K.-Mülheim		Übrige Fried- höfe Gräber	Zusammen
	Fami- lien- gräber	Eigen- gräber	Fa- mi- lien- gräber	Eigen- gräber	Fa- mi- lien- gräber	Eigen- gräber	Fa- mi- lien- gräber	Eigen- gräber	Fa- mi- lien- gräber	Eigen- gräber	Fa- mi- lien- gräber	Eigen- gräber	Fa- mi- lien- gräber	Eigen- gräber		
1919	5	268	4	487	18	1451	12	1167	—	192	8	233	8	256	221	4330
1920	2	249	1	255	6	755	3	354	—	126	—	73	4	171	102	2101
1921	7	202	2	262	7	909	2	370	—	136	—	79	—	178	106	2260
Zahl der verkauften Gräber:																
1919	9000	27540	14 000	90285	63 920	295 805	79 600	187 300	—	35730	8000	18 590	27 600	48 980	36971	908721
1920	12000	74235	12 000	138 256	61 200	441 551	24 000	198 357	—	60970	—	43 900	28 300	98970	44 820	1 244 559
1921	42000	94380	24 000	205 570	15 000	946 116	24 000	327 700	4 000	107 100	—	90 900	—	161 865	76400	2 254 031
Einnahmen in Mark:																

XI. Feuerwehr, Fuhrpark, Straßenreinigung und Straßenberieselung.

1. Das Personal der Berufsfeuerwehr (Sollstärke) in Köln am Ende der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Brand- direktor	Brand- oberingenieur	Brand- ingenieur	Telegraphen- ingenieur	Brand- meister	Feldweibel	Ober- feuerwehr- männer	Telegraphen- aufseher	Feuerwehr- männer	Bürobeamte	Zusammen
1915.....	1	1	4	2	1	1	34	3	205	1	253
1916.....	1	1	4	2	1	1	34	3	205	1	253
1917.....	1	1	4	2	1	1	34	3	205	1	253
1918.....	1	1	4	2	1	1	40	3	257	1	311
1919.....	1	1	4	2	1	3	39	3	261	2	317
1920.....	1	1	5	2	1	3	47	4	297	6	367
1921.....	1	1	5	2	1	3	47	4	297	6	367

2. Die Feuerwehrrgeräte und die Zahl der Pferde am Ende der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Personenwagen	Dampfspritzen		Spritzen mit		Feuerlöschboot	Handdruckspritzen	Mechanische Leitern mit			Wasserwagen	Schlauch- und Geräte- wagen	Beleuchtungswagen	Krankenwagen mit			Zahl der Pferde
		mit elektr. Fahrantrieb	pferdebespannte	Elektromotorbetrieb	Benzinmotorbetrieb			Elektromotorbetrieb	Benzinmotorbetrieb	Pferdebespannung				Elektromotorbetrieb	Benzinmotorbetrieb	Pferdebespannung	
1915....	9	2	1	2	3	1	38	2	—	7	6	64	1	4	—	4	23
1916....	9	2	1	2	3	1	38	2	—	7	6	64	1	4	—	4	23
1917....	9	2	1	2	3	1	38	2	—	7	6	64	1	4	2	4	18
1918....	9	2	1	2	3	1	31	2	—	7	6	64	1	4	2	8	28
1919....	9	2	1	2	3	1	31	2	—	7	6	64	1	2	2	8	26
1920....	7	2	1	2	3	1	30	1	—	6	6	61	1	—	6	6	24
1921....	3	2	1	1	5	1	30	1	5	3	4	60	1	—	6	2	11

3. Die Zahl der Alarmierungen und die Art der Brände in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre	Zahl der Alarmierungen der Berufsfeuerwehr					Von den betreffenden Bränden waren			
	zu Hilfeleistungen	durch böswilligen Alarm	durch blinden Feuerlärm	zu Bränden	im ganzen	Großfeuer	Mittelfeuer	Kleinf Feuer	Schornsteinfeuer
1915.....	551	39	69	617	1276	15	36	357	209
1916.....	1163	97	81	770	2111	16	85	387	282
1917.....	648	263	76	848	1837	24	76	430	318
1918.....	651	424	90	928	2093	12	83	481	352
1919.....	701	345	134	1061	2241	59	194	445	363
1920.....	581	200	111	881	1773	47	121	389	324
1921.....	725	233	129	1001	2088*)	74	180	461	286

*) Außerdem waren 1921 die freiwilligen Feuerwehren der Vororte 91 mal allein alarmiert, und zwar 46 mal zu Bränden, 2 mal zu anderer Hilfeleistung, 42 mal auf böswillige Meldung und 1 mal durch blinden Lärm. Von den Bränden fanden statt: 4 im Bezirk Bayenthal und 42 im Bezirk Mülheim.

4. Die Lage der Brandherde in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Von den Bränden (siehe Tab. 3, Sp. 4) fanden statt im Bezirk:											Insgesamt	
	Köln- Bayenthal	Köln- Lindenthal	Köln- Ehrenfeld	Köln- Nippes	Köln- Deutz	Köln-Kalk und -Vingst	Köln- Mülheim	Köln-Mer- heim rrh.	Vororte überhaupt	Neustadt	Altstadt		Auswärts
1915.....	22	39	47	54	40	20	4	4	230	128	256	3	617
1916.....	17	47	98	66	21	41	12	1	303	150	313	4	770
1917.....	21	50	103	78	31	61	20	3	370	165	306	7	848
1918.....	21	69	97	94	46	48	5	2	382	180	362	4	928
1919.....	40	80	100	86	45	50	5	3	409	201	447	4	1061
1920.....	24	56	119	60	29	56	5	—	349	170	353	9	881
1921.....	23	86	107	85	55	44	11	10	425	177	387	12	1001

5. Der Versicherungswert der durch Feuer gefährdeten Gebäude und Möbel und die gezahlten Entschädigungssummen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre	Zahl der Brände*)	Versicherungswert		Gezahlte Entschädigung		in % des Ver- sicherungswertes
		über- haupt 1000 M	durch- schnittlich auf 1 Feuer M	über- haupt M	durch- schnittlich auf 1 Feuer M	
1915.....	437	22 783	52 135	226 959	519	0,99
1916.....	505	13 867	27 460	739 488	1464	5,33
1917.....	531	16 950	31 921	373 043	702	2,19
1918.....	676	56 653	83 806	383 037	537	0,66
1919.....	698	14 093	20 191	1156 791	1658	8,21
1920.....	557	49 591	89 032	697 991	1253	1,41
1921.....	91	17 995	197 754	697 855	7669	3,87

*) Ohne die Schornsteinbrände. Es sind hier nur die Brände aufgeführt, für die Entschädigung beantragt wurde.

6. Die Entschädigungen in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921 nach Größengruppen.

Rechnungs- jahre	Zahl der Fälle, in denen die Entschädigung betrug M										zu- sammen
	bis zu 100	101 bis 250	251 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 2500	2501 bis 5000	5001 bis 10000	10001 bis 25000	über 25000		
1915.....	310	62	29	19	8	2	3	3	1	437	
1916.....	396	48	18	19	6	5	3	3	6	505	
1917.....	390	70	25	21	8	5	3	3	4	531	
1918.....	520	54	38	27	17	8	6	6	—	676	
1919.....	564	24	20	28	19	15	11	9	8	698	
1920.....	465	18	21	10	11	14	4	6	8	557	
1921.....	—	11	13	17	18	8	6	7	11	91	

7. Das Personal des Fuhrparks und der Straßenreinigung in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Gemeins. Personal für beide Betriebe			Personal des Fuhrparks					Personal der Straßenreinigung						
	Direktor	Bürobeamte u. Angestellte	Handwerker	Kraftwagen- führer	Schirrmeister	Verwalter	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsorgeh.	Kutscher	Ober- Schirrmeister	Schirrmeister	Ober- Aufseher	Aufseher u. Aufsorgeh.	Truppführer	Arbeiter
1916.....	1	6	16	25	4	1	7	21	166	1	—	11	21	31	489
1917.....	1	6	24	28	4	1	7	12	180	1	—	11	20	20	574
1918.....	1	6	45	48	3	1	7	13	356	1	1	10	21	26	942 ¹⁾
1919.....	1	7	44	53	4	1	7	10	342	1	1	10	18	27	771 ²⁾
1920.....	1	10	42	60	4	1	7	10	295	1	1	11	18	29	712 ³⁾
1921.....	1	13	36	68	3	1	7	10	288	1	1	11	22	31	693 ⁴⁾

1) Darunter 665 Notstandsarbeiter. — 2) Desgl. 10 Notstandsarbeiter. — 3) Desgl. 8. — 4) Desgl. 1.

8. Die Verwendung der Pferde des Fuhrparks in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Rechnungsjahre	Zahl der Pferde für die								Zus.
	Feuerwehr	Krankwagen	Straßenreinig.	Schlammkastenreinigung	Hauskehrichtabfuhr	Dienstwagen	Feldpolizei	sonstigen Zwecke	
1916.....	21	2	52	12	75	—	—	5	167
1917.....	17	2	48	12	80	—	—	5	164
1918.....	22	6	53	13	96	2	2	8	202
1919.....	22	6	45	13	100	2	6	5	199
1920.....	22	4	40	10	94	2	6	5	188
1921.....	15	2	42	6	82	2	3	5	157

9. Der Verbrauch an Futter und Streu in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Rechnungsjahre	Hafer	Heu	Mais	Kleie	Grüne Melasse	Stroh	Torf	Sonstiges
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg
1916.....	119 209	336 036	—	4 160	10 000	115 443	154 021	508 074
1917.....	96 032	389 470	—	2 768	600	113 679	286 807	656 458
1918.....	11 577	411 791	20 646	—	—	123 483	306 901	920 932
1919.....	105 524	375 305	—	15 895	—	148 720	291 849	1 065 209
1920.....	162 161	188 425	50	28 181	—	33 035	129 879	237 256
1921.....	262 597	333 788	19 947	36 552	—	35 197	232 597	406 890*)

*) Hierunter 33 333 kg Bohnen, 59 072 kg Schnitzel, 314 485 kg Mischfutter.

10. Die Leistungen des Fuhrparks (ohne die der Kraftwagenabteilung*) in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Rechnungsjahre	Pferdetagewerke für											Zusammen *)	Dabei wurden geleistet	
	die Straßenreinigung (b. i. Nacht)	die Abfuhr der Marktabfälle	die Abfuhr von Schnee und Eis	die Schlammkastenreinigung	die Straßenberieselung	die Abfuhr der Hausabfälle	die Abfuhr der Küchenabfälle	die Feuerwehr	den Krankentransport	andere städtische Verwaltungen	verschiedene Behörden und Privatpersonen		vom Fuhrpark selbst	von Fuhrunternehmern
1916	6 733	484	36	2 660	1 519	23 137	1405	7 665	730	8 783	1 896	58 048	50 993	7 055
1917	7 079	1204	169	2 804	1 748	27 378	2416	6 205	730	4 997	4 000	58 736	54 922	3 814
1918	9 407	729	545	3 716	1 952	30 042	1848	8 030	2190	7 481	6 227	72 161	69 105	3 056
1919	13 526	1120	668	3 735	2 895	34 899	2136	7 300	2190	5 386	10 108	83 963	80 536	3 427
1920	8 790	1284	—	2 957	1 727	31 227	—	7 300	2190	7 091	6 172	68 738	67 413	1 325
1921	3 649	1047	223	2 207	2 968	31 393	—	5 191	730	4 511	6 045	57 964	57 119	845

*) Von der Kraftwagenabteilung wurden geleistet: 362 Tagewerke der Personenwagen, 2092 Tagewerke der Lastkraftwagen, 902 Tagewerke der Elektromobile und 2733 Tagewerke der Straßenreinigungsmaschinen.

11. Der Wagenpark (ohne die Wagen der Kraftwagenabteilung*) in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Rechnungsjahre	Kehrmaschinen	Kastenwagen	Staubfreie Kehrichtwagen	Schlaammwagen	Rollwagen	Handwagen	Sprengwagen	Straßen-Waschmaschinen	Schlauch-trommelwagen	Schlauchwagen	Holztransportwagen	Kutschwagen	Einspannige Karren	Handkarren	Hand-Sprengwagen	Sonstige Fahrzeuge	Im ganzen Fahrzeuge
	1916..	33	84	88	18	9	4	38	12	5	12	1	6	6	373	—	—	689
1917..	33	84	87	18	10	4	38	12	5	12	1	6	6	373	—	—	689
1918..	32	97	86	18	11	4	37	12	5	12	1	6	5	373	—	—	699
1919..	32	85	83	16	14	4	41	12	5	12	1	8	5	362	—	—	680
1920..	25	85	89	16	14	5	31	9	5	12	1	4	6	372	12	—	686
1921..	25	86	86	16	15	7	30	9	5	6	1	4	3	377	13	17	700

*) Der Bestand an Kraftwagen betrug 91. Darunter 10 Personenwagen und außerdem 1 Cyklonette, 5 Akzenttransportwagen, 17 Lastwagen (Verbrennungsmaschinen), 2 Kehrmaschinen, 7 Lastwagen, 4 Zugwagen, 3 Waschmaschinen, 12 Vorspannwagen, 3 Anhängerwagen (für Verbrennungsmaschine), 6 Anhängerkehrmaschinen (elektr.), 10 Anhängewasserwagen (elektr.), 9 Anhängerkastenwagen (elektr.), 2 Motorsprengwagen.

12. Anzahl und Fläche der gereinigten Straßen in Köln in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Anzahl der Straßen	Fläche der gereinigten Straßen					
		Stein- pflaster qm	Asphalt- pflaster qm	Maka- dam- pflaster qm	Fahr- dam- fläche überhaupt qm	Bürger- steig- fläche qm	Reini- gungs- fläche überhaupt qm
1916	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1917	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1918	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1919	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1920	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649
1921	928	2 127 014	272 427	198 748	2 598 189	1 613 460	4 211 649

13. Der Verbrauch an Geräten sowie die aufgebrauchte Kehrrichtmenge usw. in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Gegenstand	1916	1917	1918	1919	1920	1921
Verbrauch an:						
Reisstroh-, Reiser- u. Kokosbesen	20 251	37 879	60 847	44 026	24 605	9 658
Walzenbürsten	57	53	149	135	175	150
Gummistreifen	77	67	153	130	178	54
Schaufeln	209	306	326	254	142	299
Zahl der verwendeten Fahrzeuge:						
Kehrmaschinen	6	6	6	13	11	6
Schlamm- und Abfuhrwagen	144	144	144	125	105	113
Hauskehricht wurde abgeholt von bewohnten Gebäuden	30 100	30 150	30 200	30 250	30 300	30 750
Menge	156 280	180 525	188 332	223 161	222 180	225 155
Anzahl der Straßensinkkasten ..	16 938	17 045	17 066	17 094	17 336	17 529
Schlammmenge	6 217	7 719	10 576	11 658	8 234	6 618
Zahl der Bedürfnisanstalten	49	49	59	59	50	57
Zahl der Kehrrechtsammelgruben	43	43	50	50	50	46
Menge des Straßenkehrrechts cbm	25 980	24 296	26 991	34 282	24 196	23 021
<i>Im ganzen aufgebrauchte Kehrrichtmenge</i>	<i>188 477</i>	<i>242 883¹⁾</i>	<i>263 015²⁾</i>	<i>324 463³⁾</i>	<i>293 362⁴⁾</i>	<i>291 984⁵⁾</i>
Menge der Küchenabfälle Ztr...	97 000	62 000	76 143	42 978	—	—

¹⁾ Darin sind enthalten: 7223 cbm Marktabfälle, 22671 cbm Tagesmüllfuhren und 450 cbm Küchenabfälle.

²⁾ Desgl. 4373 cbm Marktabfälle und 32 744 cbm Tagesmüllfuhren. — ³⁾ Desgl. 6725 bzw. 48 637 cbm — ⁴⁾ Desgl. 7706 bzw. 31 046 cbm. — ⁵⁾ Desgl. 6285 bzw. 30 905 cbm.

14. Die Straßenberieselung in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Tagesberieselung			Berieselung vor der nächtlichen Straßenreinigung		Zusammen		
	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauchtes Wasser cbm	Tage- werke	Zahl der Wagen- füllun- gen	Ver- brauch- tes Wasser cbm
1916	730	19 969	39 938	21 888	43 776	2 232	41 857	83 714
1917	1 319	25 589	51 179	6 151	12 302	1 473	31 740	63 480
1918	1 891	34 997	69 994	7 399	14 799	1 891	42 396	84 793
1919	3 252	68 995	137 790	12 659	25 318	3 252	81 554	163 108
1920	2 709	42 661	85 322	11 862	23 724	2 709	54 523	109 046
1921	4 206	85 118	170 077	9 830	19 660	4 206	94 948	189 737

XII. Die städtischen Unternehmungen.¹⁾

1. Die städtischen Gaswerke in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.²⁾

Gegenstand	1914	1915 ³⁾	1916	1917	1918	1919	1920	1921
A. Gaserzeugung und -abgabe.								
Länge des Gasrohrnetzes..... m	551 452	605 366	619 418	619 993	621 124	626 296	631 291	639 945
Zahl der Gasabnehmer	61 986	80 267	88 571	93 299	98 038	102 288	104 589	105 424
Zahl der Gasmesser	64 022	80 254	91 866	96 718	98 235	102 718	105 039	106 567
Vergaste Kohlen..... t	143 634	175 610	179 802	154 690	154 732	143 788	126 637	130 234
Erzeugtes Gas.....cbm	55 246 594	62 578 421	68 235 360	62 380 530	64 434 750	65 517 660	61 885 720	64 758 400
Davon: Steinkohlengas..... "	53 214 820	61 150 030	62 857 710	52 221 190	51 477 280	50 538 780	46 819 520	50 195 730
auf die Tonne Kohlen. "	370	348	350	338	326	351	370	385
Wassergas überhaupt. "	2 031 774	1 428 391	5 377 650	10 159 340	12 957 470	14 978 880	15 066 200	14 537 970
<i>in % der gesamten Gas- erzeugung</i>	<i>3,68</i>	<i>2,28</i>	<i>7,88</i>	<i>16,29</i>	<i>20,11</i>	<i>22,86</i>	<i>24,35</i>	<i>22,46</i>
Gasabgabe für die Straßenbeleuchtung..... "	7 890 079	8 477 553	7 346 771	2 675 210	3 963 067	3 407 611	5 638 164	6 218 071
<i>%</i>	<i>14,27</i>	<i>13,55</i>	<i>10,77</i>	<i>4,29</i>	<i>6,15</i>	<i>5,20</i>	<i>9,11</i>	<i>9,60</i>
Leucht-, Koch- und Heiz- zwecke..... "	36 989 793	42 002 430	45 771 043	45 797 924	49 645 689	51 740 652	45 173 525	46 921 438
<i>%</i>	<i>66,91</i>	<i>67,13</i>	<i>67,10</i>	<i>73,43</i>	<i>77,05</i>	<i>78,97</i>	<i>73,02</i>	<i>72,45</i>
die Industrie..... "	7 312 500	7 481 335	10 145 614	10 321 510	8 143 774	7 759 851	7 324 622	8 500 235
<i>%</i>	<i>13,23</i>	<i>11,95</i>	<i>14,87</i>	<i>16,55</i>	<i>12,64</i>	<i>11,84</i>	<i>11,84</i>	<i>13,13</i>
Selbstverbrauch..... "	503 937	599 894	522 174	387 687	373 113	337 928	332 343	297 649
<i>%</i>	<i>0,91</i>	<i>0,96</i>	<i>0,76</i>	<i>0,62</i>	<i>0,57</i>	<i>0,52</i>	<i>0,54</i>	<i>0,46</i>
Gasverlust..... "	2 588 505	4 009 609	4 434 018	3 184 079	2 302 667	2 293 958	3 393 426	2 821 007
<i>%</i>	<i>4,68</i>	<i>6,41</i>	<i>6,50</i>	<i>5,11</i>	<i>3,57</i>	<i>3,50</i>	<i>5,49</i>	<i>4,36</i>
B. Nebenerzeugnisse.								
Koks..... t	84 404	104 449	110 829	93 554	97 122	83 307	76 685	80 702
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>58,76</i>	<i>59,48</i>	<i>61,64</i>	<i>60,48</i>	<i>61,63</i>	<i>57,93</i>	<i>60,56</i>	<i>61,97</i>
Teer..... t	7 146	8 740	8 977	6 391	5 750	5 370	4 823	5 157
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>4,97</i>	<i>4,85</i>	<i>4,99</i>	<i>4,13</i>	<i>3,64</i>	<i>3,73</i>	<i>3,81</i>	<i>3,96</i>
Ammoniak..... t	1 451	1 751	1 827	1 274	912	1 127	1 078	1 185
<i>in % der vergasten Kohlen</i>	<i>1,04</i>	<i>1,00</i>	<i>1,02</i>	<i>0,82</i>	<i>0,58</i>	<i>0,78</i>	<i>0,85</i>	<i>0,91</i>

¹⁾ Die städtischen Verkehrsunternehmungen sind im Abschnitt VI behandelt. — ²⁾ Einschließlich des Gaswerks in Köln-Mülheim. Das Versorgungsgebiet umfaßt den ganzen Stadtbezirk Köln, einschließlich der Vororte K.-Mengenich und K.-Vingst sowie des Stadtbezirks K.-Merheim rrh. Vingst und der Stadtbezirk Merheim rrh. werden von dem Gaswerk Vingst der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft zu K.-Deutz versorgt. Mengenich ist noch ohne Gasanschluß. Außerhalb des Stadtbezirks ist der zur Landgemeinde Rondorf gehörige Ort Rodenkirchen an die städtischen Gaswerke angeschlossen. — ³⁾ Von 1915 ab einschließlich K.-Mülheim.

2. Die städtischen Elektrizitätswerke in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921.

Gegenstand	1917	1918	1919	1920	1921	
Länge der Hauptstraßenkabel... m	} 791 714	} 858 652	} 897 331	} 956 260	} 998 363	
Länge der Anschlußkabel..... "						
Länge d. oberird. Verteilungsleit. "						
Länge der Anschlußfreileitungen "						
Zahl der Stromabnehmer	31 493	39 749	46 834	56 618	66 939	
Zahl der Elektrizitätszähler	29 365	35 986	40 854	49 319	59 343	
Zahl der Strombegrenzer	2 819	4 177	6 568	8 181	8 630	
Zahl der Treppenschaltuhren	3 457	3 731	3 984	4 195	4 516	
Angeschl. feststehende Motoren ..	4 951	5 718	6 136	6 852	7 491	
m. zus. Kilow. (Leistungsabgabe)	27 378	33 292	35 049	38 852	42 032	
Gesamte Stromabgabe (erzeugt u. bezogen) Kwst.	105 852 898	102 822 220	112 895 280	132 415 610	146 318 640	
Nutzstromabgabe für	d. öffentl. Beleuchtung Kwst.	60 877	415 879	511 815	82 752	157 296
	%	0,07	0,45	0,50	0,07	0,12
	die Straßenbahnen .. Kwst.	15 386 170	15 634 540	18 318 860	17 953 610	18 831 690
	%	16,69	17,01	18,00	15,49	14,80
	die Privatabnehmer *) Kwst.	76 527 686	75 638 256	82 657 416	97 642 308	108 005 942
	%	82,99	82,27	81,21	84,22	84,86
den Selbstverbrauch . Kwst.	235 016	251 507	292 204	256 868	284 434	
%	0,25	0,27	0,29	0,22	0,22	
Angeschlossene Bogenlampen	2 735	3006	3 009	2 867	2 507	
Dar. für die öffentl. Beleuchtung	466	480	483	408	50	
Angeschlossene Glühlampen	639 552	702 023	758 599	830 443	936 639	
Dar. für die öffentl. Beleuchtung	345	374	438	582	947	

*) Einschließlich der städtischen Betriebe.

3. Die städtischen Wasserwerke in den Rechnungsjahren 1917 bis 1921. *)

Gegenstand	1917	1918	1919	1920	1921	
Länge des Wasserrohrnetzes... m	499 764	500 988	504 967	510 544	514 283	
Zahl der Wasserabnehmer	29 695	29 951	30 164	31 155	32 124	
Zahl der	Wassermesser	30 625	30 724	30 874	32 372	32 724
	Schieber	3 501	3 502	3 514	3 548	3 569
	Hydranten	5 303	5 307	5 332	5 386	5 424
Angeschlossene Bedürfnisanstalten	42	42	41	39	42	
Angeschlossene Freibrunnen zur unentgeltl. Wasserentnahme	54	54	27	27	27	
Wasserförderung..... cbm	31 198 425	32 333 836	34 181 290	31 632 860	32 749 380	
Wasserabgabe für	öffentliche Zwecke... cbm	1 552 983	1 543 311	837 116	896 228	1 319 257
	%	4,98	4,77	2,45	2,83	4,03
	den Privatverbrauch . cbm	19 950 858	20 168 947	22 033 146	20 347 341	20 745 531
	%	63,95	62,38	64,46	64,32	63,35
Selbstverbr. u. Verlust cbm	9 694 584	10 621 578	11 311 028	10 389 291	10 634 592	
%	31,07	32,85	33,09	32,85	32,62	

*) Das Versorgungsgebiet umfaßt das gesamte linksrheinische Stadtgebiet sowie den zur Landgemeinde Kondorf gehörigen Ort Rodenkirchen. Von dem rechtsrheinischen Stadtgebiet sind die Vororte Dellbrück und Holweide an das Wasserwerk der Stadt B.-Gladbach, alle andern an das der Rheinischen Wasserwerksgesellschaft in K.-Deutz angeschlossen.

XIII. Kanalisation.

1. Länge der Straßenkanäle, neuhergestellte Kanäle und angeschlossene Grundstücke in Köln in den Rechnungsjahren 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre und Stadtteile	Gesamtlänge der Straßen- kanäle am		Neu hergestellte Kanäle				An die Straßen- kanäle neu ange- schlossene				Zusammen neue Kanäle u. Anschlußleitungen m
	Anfang	Ende	in Straßen	davon			Sink- kasten		Grund- stücke		
				mit einer Länge von	gemauerte bzw. bet. Kanäle	Rohrkanäle	Zahl	Leitungs- länge	Zahl	Leitungs- länge	
	des Rechnungs- jahres		Zahl	m	m	m	m	m	m	m	
1915	503 125	510 769		7 644	4 849	2 795	200	867	305	2 419	10 930
1916	510 769	514 051	12	3 282	796	2 486	105	509	145	1 149	4 940
1917	514 051	514 134	2	83	—	83	34	250	111	935	1 268
1918	514 134	514 253	2	119	—	119	27	160	57	599	878
1919	514 253	518 586	22	4 333	2 566	1 767	128	882	473	3 212	8 427
1920	518 586	528 261	34	9 675	1 470	8 205	350	1 636	992	5 373	16 684
1921	528 261	536 530	44	8 269	2 912	5 357	250	1 219	1 071	7 485	16 973
Darunter (1921) in:											
K.-Bayenthal	42 470	42 845	2	375	—	375	36	154	175	1 184	1 713
K.-Lindenthal	83 766	85 010	5	1 244	600	644	6	23	117	1 070	2 337
K.-Ehrenfeld	70 599	71 339	3	740	—	740	24	107	148	846	1 693
K.-Nippes	64 685	65 067	5	382	—	382	15	79	155	1 265	1 726
K.-Deutz (Stadterw.)	4 148	4 148	—	—	—	—	—	—	1	12	12
(sonst)	22 092	23 243	8	1 151	264	887	38	136	163	772	2 059
K.-Kalk u. -Vingst	25 300	28 838	17	3 538	1 465	2 073	108	570	191	1 468	5 576
K.-Mülheim	41 545	42 384	4	839	583	256	20	107	39	279	1 225
K.-Merheim rrh. *)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Vororte zusammen	354 605	362 874	44	8 269	2 912	5 357	240	1 176	989	6 896	16 341
Stadterweiterung linkerh.	6 615	6 615	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	84 104	84 104	—	—	—	—	—	—	69	512	512
Altstadt	82 937	82 937	—	—	—	—	3	43	13	77	120

*) Noch nicht an die allgemeine Kanalisation der Stadt angeschlossen.

2. Leistungen der Pumpstation und ihre Betriebskosten in den Rechnungsjahren 1914 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Zahl der Be- triebs- tage	Wasserförderung			Täg- liche Be- triebs- zeit einer Pumpe Stunden	Betriebskosten (in M.), einschl. Stromverbrauch, Arbeitslohn usw.			
		überhaupt	durchschnittlich			über- haupt	am Tage	in einer Be- triebs- stunde	auf 100 cbm Wasser- för- derung
			am Tage	in der Stunde					
1914	365	2 027 448	5 574	529	10 ¹ / ₂	8 171	22,39	2,13	0,40
1915	365	1 963 903	5 380	633	18 ¹ / ₂	6 470	17,73	2,09	0,33
1916	350	1 890 289	5 401	610	8 ³ / ₄	5 910	16,87	1,91	0,31
1917	360	1 979 496	5 499	602	9	6 817	18,91	2,07	0,34
1918	355	1 918 866	5 405	624	8 ² / ₃	7 946	22,38	2,58	0,41
1919	341	2 065 995	6 059	615	9 ⁶ / ₇	17 010	49,88	5,06	0,82
1920	365	1 958 272	5 365	608	8 ⁵ / ₆	49 758	13 ⁷ / ₃₂	15,44	2,54
1921	365	2 015 165	5 521	624	8 ⁸ / ₇	66 470	182,11	20,58	3,29

XIV. Wissenschaft und Kunst.

1. Die Universität Köln¹⁾ während der Rechnungsjahre 1919 bis 1921.

A. Die Zahl der Lehrkräfte.

Rechnungsjahre a = Sommersemester, b = Wintersemester	Fakultäten																				Lehrkräfte überhaupt									
	Wirtschafts- und sozialwissenschaftliche							Rechtswissenschaftliche					Medizinische				Philosophische													
	Ordentliche Professoren	Ordentl. Honorar-Professoren	Privatdozenten	Assistenten	Mit Vorlesungen betraut	Mit Kursen in Betriebswirtschaftslehre betraut	Mit Sprachkursen betraut	Lektoren	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Ordentl. Honorar-Professoren	Privatdozenten	Mit Vorlesungen betraut	Insgesamt	Ordentliche Professoren	Ordentl. Honorar-Professoren	Außerordentliche Professoren	Privatdozenten	Insgesamt	Ordentliche Professoren		Außerordentl. Honorarprofess.	Privatdozenten	Lektoren	Assistenten	Mit Vorlesungen beauftragt	Mit Vorlesungen betraut	Mit Sprachkursen betraut	Insgesamt	
1919 a	19	—	9	—	13	3	7	3	54	—	—	—	—	—	13	2	2	1	17	33	—	—	—	—	—	—	—	—	4	91
1919 b	16	—	13	1	11	—	9	3	56	5	—	1	7	13	14	2	2	1	18	35	—	—	—	—	—	—	—	4	108	
1920 a	9	1	1	—	11	—	—	—	26	4	2	4	1	11	14	1	1	1	19	36	11	2	14	2	—	3	4	4	118	
1920 b	9	1	1	—	13	—	—	—	26	6	2	3	—	11	14	1	1	1	21	38	13	2	17	6	1	3	4	123		
1921 a	9	2	1	—	9	—	—	—	23	7	2	3	—	14	14	1	2	4	24	41	13	2	21	9	—	4	4	134		
1921 b	9	—	1	—	15	—	—	—	29	7	2	3	3	15	14	2	1	1	16	43	13	4	19	9	—	1	4	144		

B. Die Studierenden der einzelnen Fakultäten aus dem Freistaate Preußen nach der Vorbildung.²⁾

Semester a = Männer, b = Frauen	Fakultäten																	Studierende überhaupt	Davon mit dem Reifezeugnis												
	Studierende mit dem Reifezeugn.					Studierende mit dem Reifezeugnis				Studierende mit dem Reifezeugnis				Studierende mit dem Reifezeugnis					eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule										
	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule	Sem. geb. Lehrer	Ohne Reifezeugnis	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule	zusammen	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule	ohne Reifezeugnis	zusammen	eines Gymnasiums	eines Realgymnasiums	einer Oberrealschule					ohne Reifezeugnis	zusammen								
1919 Sommersemester a	382	148	86	—	341	957	—	—	—	—	—	—	—	77	9	6	—	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1049	459	157	92
1919 Sommersemester b	16	6	2	—	135	159	—	—	—	—	—	—	—	4	10	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	173	20	16	2
1919 Sommersemester zusammen	398	154	88	—	476	1116	—	—	—	—	—	—	—	81	19	6	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	1222	479	173	94	
1919 Wintersemester a	622	325	160	81	377	1565	171	52	14	237	170	41	20	170	41	20	—	231	—	—	—	—	—	—	—	—	2033	963	418	194	
1919 Wintersemester b	45	16	4	47	90	202	8	1	—	9	22	11	1	—	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	245	75	28	5	
1919 Wintersemester zusammen	667	341	164	128	467	1767	179	53	14	246	192	52	21	—	—	—	—	265	—	—	—	—	—	—	—	—	2278	1038	446	199	
1920 Sommersemester a	714	344	207	67	399	1731	230	80	23	333	153	35	31	—	219	83	58	14	33	—	—	—	—	—	—	188	2471	1180	517	275	
1920 Sommersemester b	62	19	3	60	92	236	6	1	—	7	11	—	—	—	13	—	—	—	24	25	6	—	—	—	—	—	53	320	104	26	16
1920 Sommersemester zusammen	776	363	210	127	491	1967	236	81	23	340	164	35	44	—	232	108	64	14	55	—	—	—	—	—	—	241	2791	1284	543	291	
1920 Wintersemester a	768	374	252	85	473	1952	283	103	28	417	209	67	23	—	239	104	73	21	50	—	—	—	—	—	—	248	2916	1367	617	324	
1920 Wintersemester b	61	27	4	48	115	265	10	2	—	12	18	13	1	—	32	26	9	5	24	—	—	—	—	—	—	64	363	115	51	10	
1920 Wintersemester zusammen	829	401	256	133	588	2207	296	105	28	429	227	80	24	—	331	130	82	26	74	—	—	—	—	—	—	312	3279	1482	668	334	
1921 Sommersemester a	798	409	298	79	548	2132	312	128	42	482	192	67	21	143	423	134	91	38	56	43	—	—	—	—	—	362	3399	1436	695	399	
1921 Sommersemester b	61	32	4	63	110	270	4	4	—	15	15	12	1	—	28	28	11	4	35	3	—	—	—	—	—	81	394	113	59	11	
1921 Sommersemester zusammen	859	441	302	142	658	2402	312	132	44	497	207	79	22	143	451	162	102	42	91	46	44	3	—	—	—	81	3793	1549	754	410	
1921 Wintersemester a	823	397	293	115	572	2200	325	144	61	530	186	67	11	66	330	126	87	40	79	42	—	—	—	—	—	374	3434	1460	695	405	
1921 Wintersemester b	66	28	4	44	121	263	10	9	1	20	19	13	1	—	34	37	16	4	34	13	—	—	—	—	—	104	421	132	66	10	
1921 Wintersemester zusammen	889	425	297	159	693	2463	335	153	62	550	205	80	12	67	364	161	103	44	113	55	—	—	—	—	—	478	3855	1592	761	415	

¹⁾ Die Universität Köln wurde am 12. Juni 1919 eröffnet. Sie bestand zunächst aus der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen sowie der medizinischen Fakultät. Am 1. Januar 1920 kam die rechtswissenschaftliche Fakultät hinzu, mit dem Sommersemester 1920 weiter die philosophische Fakultät. — ²⁾ Die Angaben sind nur für den Freistaat Preußen vorhanden.

C. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Sommersemester 1921, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1920 und 1919.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.- u. sozial- wissensch. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	zus.
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
a) Immatrikulierte Studierende.															
1. Deutsche Reichsangehörige.															
Rheinprovinz	1726	225	1951	441	15	456	335	25	360	329	76	405	2831	341	3172
davon aus Köln	912	102	1014	209	9	218	123	10	133	248	57	305	1492	178	1670
Westfalen	248	29	277	17	—	17	72	3	75	14	4	18	351	36	387
Übriges Preußen	158	16	174	24	—	24	16	—	16	19	1	20	217	17	234
Baden	10	2	12	2	—	2	1	—	1	2	—	2	15	2	17
Bayern	22	1	23	—	—	—	7	—	7	3	2	5	32	3	35
Hessen	12	—	12	2	—	2	1	—	1	1	—	1	16	—	16
Sachsen	14	—	14	—	—	—	—	—	1	1	—	—	14	1	15
Württemberg	11	1	12	1	—	1	—	—	—	—	—	2	14	1	15
Übr. deutsche Länder	34	5	39	4	—	4	4	—	4	2	—	2	44	5	49
Deutsches Reich 1921	2235	279	2540	491	15	506	436	29	465	372	83	455	3534	406	3940
Dagegen { 1920	1817	245	2062	340	7	347	278	25	303	209	57	266	2644	334	2978
{ 1919	1000	168	1168	—	—	—	103	14	117	—	—	—	1103	182	1285
2. Ausländer.															
Balkan	13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	13
Belgien und Holland	2	1	3	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3	1	4
Frankreich	1	—	1	1	—	1	—	—	—	3	1	4	5	1	6
Italien	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Jugoslawien	4	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	1	5	—	5
Luxemburg	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Österreich	4	2	6	2	—	2	1	—	1	—	—	—	7	2	9
Rußland m. Randstaaten	2	—	2	2	—	2	2	—	2	1	—	1	7	—	7
Schweiz	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Skandinavien	9	—	9	—	—	—	—	—	—	1	—	1	10	—	10
Tschecho-Slowakei	5	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	6
Türkei	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Ungarn	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Außereurop. Länder	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	1	2	—	2
Staatenlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	2
Zusammen 1921	48	5	53	5	—	5	3	—	3	8	3	11	64	8	72
Dagegen { 1920	33	2	35	2	—	2	5	—	5	8	—	8	48	2	50
{ 1919	11	3	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	3	14
Überh. Studierende 1921	2283	284	2567	496	15	511	439	29	468	380	86	466	3598	414	4012
Dagegen { 1920	1850	247	2097	342	7	349	283	25	308	217	57	274	2692	336	3028
{ 1919	1011	171	1182	—	—	—	103	14	117	—	—	—	1114	185	1299

b) Gasthörer.

Deutsches Reich 1921	124	23	147	32	2	34	10	3	13	167	96	268	332	124	456
Dagegen { 1920	124	35	159	5	2	7	9	4	14	101	85	186	240	126	366
{ 1919	375	197	572	—	—	—	14	—	14	—	—	—	389	197	586

c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1921													408	767	1175
Dagegen { 1920													572	824	1396
{ 1919													852	1483	2335

Gesamtzahl der Berechtigten 1921													4388	1305	5643
Dagegen { 1920													3504	1286	4790
{ 1919													2855	1865	4220

D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1921/22, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1920/21 und 1919/20.

Provinzen, Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch.- u. sozial- wissensch. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät			m.	w.	zus.
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			
a) Immatrikulierte Studierende.															
1. Deutsche Reichsangehörige.															
Rheinprovinz	1801	230	2031	486	19	505	272	32	304	339	97	436	2898	378	3276
davon aus Köln	583	104	687	221	13	234	128	14	142	159	62	221	1091	193	1284
Westfalen	239	25	264	25	1	26	35	2	37	16	5	21	315	33	348
Übriges Preußen	160	8	168	19	—	19	23	—	23	19	2	21	221	10	231
Baden	12	1	13	1	—	1	1	—	1	2	1	3	16	2	18
Bayern	25	2	27	1	—	1	1	1	2	7	2	9	34	5	39
Hessen	13	—	13	2	—	2	3	—	3	2	1	3	20	1	21
Sachsen	7	—	7	3	—	3	1	—	1	—	—	—	11	—	11
Württemberg	15	1	16	2	1	3	—	1	1	2	1	3	19	4	23
Übr. deutsche Länder	31	1	32	6	—	6	1	—	1	5	—	5	43	1	44
Deutsches Reich 1921/22	2303	268	2571	545	21	566	337	36	373	392	109	501	3577	434	4011
Dagegen { 1920/21	2056	263	2319	427	12	439	499	33	532	272	76	348	3254	384	3638
{ 1919/20	1652	216	1867	244	9	253	241	36	277	—	—	—	2137	260	2397

Fortsetzung nächste Seite.

Noch D. Die Besucher nach der Gebürtigkeit im Wintersemester 1921/22, getrennt nach Fakultäten, und im Vergleich zu 1920/21 und 1919/20.

Staaten	Fakultäten												Studierende überhaupt		
	Wirtsch. u. sozial-wissensch. Fakultät			Rechtsw. Fakultät			Medizin. Fakultät			Philos. Fakultät					
	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.	m.	w.	Zus.
a) Immatrikulierte Studierende.															
2. Ausländer.															
Balkan	14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	14
Belgien und Holland	1	2	3	—	—	—	—	—	—	2	—	—	3	2	5
Frankreich	1	—	1	2	—	2	—	—	—	3	1	—	4	1	7
Italien	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Jugoslawien	7	—	7	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	8	8
Luxemburg	4	—	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	5	5
Österreich	4	2	6	2	—	2	1	—	1	—	—	—	7	2	9
Rußland m. Randstaaten	4	1	5	2	—	2	2	—	2	1	—	—	1	9	10
Schweiz	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Skandinavien	18	—	18	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	19	19
Tschecho-Slowakei	7	1	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	8
Türkei	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Ungarn	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Außereurop. Länder	3	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	3	4
Staatenlos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2
Zusammen 1921/22	68	7	73	6	1	7	3	—	3	10	3	13	85	11	96
Dagegen { 1920/21	46	3	49	4	—	4	4	—	4	6	—	9	60	6	66
{ 1919/20	26	3	29	2	—	2	4	—	4	—	—	9	32	3	35
Überh. Studier. 1921/22	2369	275	2644	551	22	573	349	36	376	401	113	514	3662	445	4107
Dagegen { 1920/21	2102	266	2368	431	12	443	503	33	536	278	79	357	3314	390	3704
{ 1919/20	1678	218	1896	246	9	255	245	36	281	—	—	—	2169	263	2432
b) Gasthörer.															
Deutsch. Reich 1921/22	129	35	164	19	1	20	11	3	14	273	179	452	432	218	650
Dagegen { 1920/21	151	42	193	15	2	17	15	3	18	127	90	217	308	137	445
{ 1919/20	230	119	349	12	1	13	6	2	8	—	—	—	248	122	370
c) Besucher der öffentlichen Vorlesungen 1921/22 1753 683 1048 1731															
Dagegen { 1920/21 3936 1.98 2108 3506															
{ 1919/20 4232 1507 2395 3902															
Gesamtzahl der Berechtigten 1921/22 6531 4777 1711 6488															
Dagegen { 1920/21 7614 5020 2635 7655															
{ 1919/20 6656 3924 2780 6704															

E. Alter, Religion und Familienstand der 1919 bis 1921 in den einzelnen Semestern an der Universität Köln zum Studium zugelassenen Frauen sowie Beruf des Vaters derselben.

Jahre und Semester	Frauen überhaupt	Alter in Jahren			Religionsbekenntnis				Familienstand		Beruf der Väter					
		unter 20	20 bis 30	über 30	katholisch	evangelisch	israelitisch	ohne Angabe der Religion	ledig	verh. oder verw.	Beruf der Väter					
											Höhere Beamte und freie Berufe	Andere Beamte sowie Lehrer	Offiziere	Kaufleute, Fabrikanten	Sonstige Berufe	Rehmer und ohne Angabe d. Berufes
1919																
Sommersemester	{ a) . . . 194	27	146	21	109	60	25	—	193	1	59	33	3	11	83	5
	{ b) . . . 107	15	63	29	63	24	20	—	102	5	35	18	—	4	41	9
Wintersemester	{ a) . . . 303	20	264	19	184	85	28	6	302	1	107	66	5	22	106	7
	{ b) . . . 117	14	57	46	81	32	2	2	112	5	29	30	1	7	32	18
1920																
Sommersemester	{ a) . . . 337	11	298	28	165	141	24	7	334	3	105	75	10	119	16	12
	{ b) . . . 117	13	73	31	72	41	3	1	99	18	29	36	—	28	11	13
Wintersemester	{ a) . . . 410	12	356	42	251	124	26	9	404	6	101	109	8	146	33	13
	{ b) . . . 139	15	78	46	92	35	10	2	135	4	27	32	—	52	18	10
1921																
Sommersemester	{ a) . . . 306	32	320	44	258	106	22	10	389	7	116	108	4	128	26	14
	{ b) . . . 135	15	73	47	89	37	7	2	127	7	31	34	—	42	12	16
Wintersemester	{ a) . . . 445	55	20	370	276	131	25	13	435	10	128	104	5	149	33	26
	{ b) . . . 218	35	110	73	146	56	11	5	208	10	50	43	1	67	25	32

F. Die Einnahmen und Ausgaben der Universität Köln im Rechnungsjahre 1921 im Vergleich zu 1920.

Einnahmen		Ausgaben	
Gegenstand	M	Gegenstand	M
Reste aus dem Vorjahre (Abrechnung mit der Stadt Köln)	—	I. Verwaltungskosten	
Kinschreibgebühren	41 030	a) Persönliche Ausgaben.	
Gebühren für Zulassungsscheine	14 680	Gehälter (einschl. Teuerungs-, Ausgleichs- und Besatzungszulagen) der Beamten und Angestellten	1 942 402
Aus Kollegiangeldern ¹⁾	423 638	Löhne der Arbeiter und des Hilfspersonals	665 728
Auditoriengeelder	134 570	Versicherungsbeiträge	1 742
Institutsgebühren	17 050	Vergütungen für die Leitung des Archivs und des Handels-Hochschul-Studiums	1 000
Seminargebühren	38 464	Zusammen	2 610 872
Praktikantenbeiträge	27 373	b) Sachliche Ausgaben.	
Promotionsgebühren	23 830	Für Schreibbedarf und Drucksachen	97 743
Prüfungsgebühren	47 480	Für Dienstreisen	10 9 3
Gebühren für Abgangszeugnisse	20 950	Umzugskosten	128 078
Verkauf von Hörerkarten für die allgem. öffentlichen Vorlesungen	59 592	Porto	11 410
Sonstige Gebühren	5 614	Sonstige	36 454
Erstattung der Gehälter, Wohnungsgeldzuschüsse und Teuerungszulagen der Professoren der medizinischen Fakultät, die Leiter von Krankenanstalten und Instituten sind	854 645	Zusammen	284 608
Bibliotheksbeiträge und -Gebühren	112 670	c) Gebäudeausgaben.	
Einnahme aus dem laufenden Leihverkehr der Bibliothek	2 024	Bauliche Umänderungen und Unterhaltung der Universitätsgebäude einschl. Höfe und Ballspielplätze	62 574
Zinsen und Mieten aus der Stiftung von Mevissen	61 000	Unterhaltung der Maschinen und Heizeinrichtungen	7 114
Andere Zinsen	11 413	Für Heizung, Beleuchtung und Wasser	603 360
Einkünfte aus Stipendien und Stiftungen	389 065	Für Reinigung, Reinigungsmittel u. Hausrat	136 332
Aus Pacht und Mieten für überlassene Gebäuderäume	60 550	Sonstige	42 628
Erlös aus Drucksachen	37 384	Zusammen	852 008
Museum für Handel und Industrie	— ²⁾	Insgesamt zusammen I.	3 747 488
Zuschüsse von der Handelskammer:		II. Besoldungen und Vergütungen an die Professoren und Lehrer.	
a) für das Archiv für Volkswirtschaft und Handelstechnik	2 500	Gehälter (einschl. Wohnungszuschuß und Teuerungszulagen)	2 971 884
b) für die Bibliothek	2 000	Vergütungen an Privatdozenten mit Lehrauftrag und an beauftragte Lehrkräfte	84 920
c) für das Museum für Handel und Industrie	2 000	Prüfungsgebühren	37 570
Sonstige Einnahmen	—	Honorare für die allgem. öffentl. Vorlesungen	40 962
Zusammen	2 389 539	Zusammen II.	3 135 336
<i>Haushaltsplanmäßiger Zuschuß der Stadt</i>	<i>3 569 000</i>	III. Ausgaben für die Anstalten der Universität.	
<i>Sonderzuschuß für Seminar-Einrichtungen</i>	<i>499 518</i>	1. Für die Seminare:	
<i>Weiterer erforderlicher Zuschuß der Stadt</i>	<i>1 712 057</i>	a) der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Fakultät	25 425
Einnahmen insgesamt	8 080 114	b) der rechtswissenschaftlichen Fakultät	35 590
Dagegen 1920 Einnahmen	1 627 972	c) der philosophischen Fakultät	36 546
<i>Zuschuß der Stadt</i>	<i>2 935 336</i>	2. Für die Institute:	
Einnahmen insgesamt	4 563 308	a) der medizinischen Fakultät	82 027
		b) der philosophischen Fakultät	62 127
		3. Für das Archiv für Volks- und für Privatwirtschaft	40 047
		4. Für die Kliniken der drei großen städtischen Krankenanstalten (Lindenburg, Augustahospital, Bürgerhospital)	71 005
		5. Für Unterrichts- u. Lehrmittel d. Kliniken und Institute der medizinischen Fakultät	164 739
		6. Für die Universitätsbibliothek	208 067
		7. Für das Museum für Handel u. Industrie	ab 4 341*
		Zusammen III.	721 232
		IV. Ausgaben verschiedener Art.	
		Stipendien	253 293
		Zinsen	1 567
		Für Bekleidung der Ärzte und sonstige	221 198
		Zusammen IV.	476 058
		Ausgaben überhaupt	8 080 114
		Dagegen 1920	4 563 308

¹⁾ Nach Abzug der an die Professoren gezahlten Honorare. Die Summe der eingezahlten Kollegiangelder betrug insgesamt 1 400 000 M.

²⁾ Das Museum für Handel und Industrie mußte im Universitätsgebäude verlegt werden, da die Räume des Museums zu Hörsälen dringend gebraucht wurden. Infolge der baulichen Umänderungen war das Museum während des ganzen Jahres geschlossen. Die aus 1920 verbliebene Resteinnahme von 4341 M ist bei den Ausgaben durch Absetzung von der Istausgabe verrechnet worden (vergl. Nr. 7 zu III der Ausgaben).

^{*)} Siehe die Anmerkung 2 unter Einnahmen.

2. Die Wohlfahrtsschule der Stadt Köln*) in den R.-J. 1917 bis 1921.

a) Die Zahl der Lehrkräfte, der Kurse und der Teilnehmerinnen.

Rechnungs- jahre	Zahl der Lehrkräfte				Zahl der Kurse				Zahl der Teil- nehmerinnen		
	Dozenten	im			im			im			
	aka- demische	nichtaka- demische	Einzel- vortragende	zusammen	Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr	außer- ordentliche	zusammen	Sommer- halbjahr	Winter- halbjahr	an den außer- ordentlichen Kursen
1917.....	16	5	5	26	1	2	2	5	45	75	77
1918.....	18	8	11	37	2	2	3	7	66	91	140
1919.....	19	11	16	46	4	4	3	11	107	104	331
1920.....	20	13	17	50	4	4	3	11	104	94	50
1921.....	24	9	24	57	4	4	7	15	92	81	345

*) Die Wohlfahrtsschule dient der Ausbildung für soziale Frauenberufe und ehrenamtliche soziale Arbeit.

b) Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule in den R.-J. 1917 bis 1921.*)

Rechnungs- jahre	Kurse	Zahl der Teil- nehmer- innen
1917	Fabrikpflegerinnenkursus.....	30
	Jugendpflegekursus.....	47
	Einführungskursus in die soziale Arbeit für den vaterländischen Frauenverein.....	60
	Einführung in Kölner Fürsorgeeinrichtungen für den Auslandsbund deutscher Frauen.....	20
	Sozialer Kursus für Elisabethen-Vereine.....	60
1918	Fortbildungskursus für städtische Fürsorgerinnen.....	40
	Wohnungspflegekursus.....	267
1919	1. Pädagogischer Kursus.....	24
	2. Pädagogischer Kursus.....	19
1920	Säuglingspflege-Ergänzungskursus.....	24
	Sonderlehrgang für Arbeiterinnen.....	30
	Ergänzungslehrgang für Fürsorgerinnen.....	12
	Gemeineschwesternlehrgang.....	8
	Krüppelfürsorgelehrgang.....	120
1921	1. Staatsbürgerlicher Schulungskursus.....	64
	Jugendpflegekursus.....	44
	Einführungslehrgang für Schwestern an Kindererholungsheimen..	34
	2. Staatsbürgerlicher Schulungskursus.....	25
	Fortbildungslehrgang für die Praxis der Jugendpflege.....	33
	Fortbildungskursus für Schwestern von Kindererholungsheimen..	25

*) Die Sonderkurse der Wohlfahrtsschule begannen erst im Schuljahre 1917, sie fanden teilweise mit anderen Organisationen und städtischen Abteilungen zusammen statt.

c) Die Einnahmen u. Ausgaben der Wohlfahrtsschule in den R.-J. 1917 b. 1921.

Rechnungsjahre	Einnahmen			Ausgaben	Zuschuß der Stadt
	Schulgeld	sonstige	zusammen		
	M	M	M	M	M
1917.....	10 550	—	10 550	14 779	4 229
1918.....	15 275	—	15 275	23 047	7 772
1919.....	25 925	360	26 285	56 511	30 226
1920.....	24 625	6 160	30 785	142 712	111 927
1921.....	41 635	5 779	47 414	260 185	212 771

3. Die Vereinigten Stadttheater und das städtische Orchester in Köln.

a) Die Zahl der Vorstellungen und der ausgegebenen Tageskarten im Opern- und im Schauspielhaus in den Jahren 1920/21 und 1921/22.*)

Monate der Spielzeit	Zahl der im Opernhaus				Zahl der im Schauspielhaus			
	gegebenen Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten		gegebenen Vorstellungen		ausgegebenen Tageskarten	
	1920/21	1921/22	1920/21	1921/22	1920/21	1921/22	1920/21	1921/22
September.	30	30	45 067	40 869	30	31	29 651	26 398
Oktober ..	33	32	50 891	45 362	38	35	40 292	33 405
November.	31	31	48 092	45 452	42	35	38 432	29 924
Dezember ..	31	36	46 119	49 152	38	36	33 776	31 311
Januar	34	34	54 958	50 245	46	38	49 995	38 569
Februar ...	32	30	48 307	43 790	34	34	29 695	37 345
März	31	33	44 281	46 692	35	38	23 291	41 217
April	32	30	40 801	43 755	34	30	19 439	36 990
Mai	33	32	37 402	40 744	34	35	19 766	30 007
Juni	33	31	42 419	36 915	40	38	30 783	34 597
Zusammen	320	319	458 337	442 976	371	350	315 120	339 673

*) Außerdem fanden im Opernhause und im Schauspielhause Sondervorstellungen ohne Ausgabe von Tageskarten statt.

b) Das Bühnenpersonal in den Jahren 1919 bis 1921.

Spielzeit (September bis einschl. Juni)	Opernhaus										Schauspielhaus		
	Kapellmstr. u. Regisseure	Solopersonal			Chorpersonal			Balletpersonal w.	Überhaupt	Schauspieler und Regisseure			
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.			m.	w.	zus.	
1919	6	16	14	30	36	40	76	20	132	20	11	31	
1920	6	16	13	29	36	39	75	18	128	21	12	33	
1921	6	18	10	28	39	37	76	16	126	20	11	31	

c) Die Gesamtzahl sowie die verkäuflichen und freizuhaltenden Plätze in den beiden Stadttheatern.

d) Die Einnahmen und Ausgaben der Stadt für die Theater in den Rechnungsjahren 1911 bis 1921.

Bezeichnung der Plätze	Opernhaus			Schauspielhaus			Rechnungsjahre	Einnahmen M.	Ausgaben M.	Mehrausgabe (Zuschuß der Stadt) M.
	Gesamtzahl	Davon		Gesamtzahl	Davon					
		verkäuflich	ständig frei		verkäuflich	ständig frei				
Balk.-Logen	146	137	9	108	102	6	1911	102 514	646 044	543 530
Balkon	86	86	—	88	88	—	1912	69 091	708 892	639 801
Park.-Logen	72	59	13	56	45	10	1913	125 129	831 940	706 811
I. Parkett...	282	261	21	292	270	22	1914	95 248	773 529	678 281
II. Parkett..	121	121	—	100	100	—	1915	65 184	889 183	823 999
I. Rang-Logen	42	30	12	76	64	12	1916	67 872	873 188	805 316
I. Rang	272	270	2	110	109	1	1917	66 612	934 366	867 754
II. Rang	316	316	—	219	215	4	1918	42 512	653 282	610 770
Parterre	85	85	—	89	89	—	1919	93 632	2 030 210	1 935 899
Galerie	355	352	3	344	342	2	1920	540 915	6 450 868	5 909 953
Zusammen	1777	1717	60	1482	1425	57	1921	18 002 650	23 989 814	5 987 165

e) Die Einnahmen u. Ausgaben für das städt. Orchester i. d. R.-J. 1919 bis 1921.

Rechnungsjahre	Einnahmen (in M.)					Ausgaben (in M.)			Mehrausgabe (in M.)
	Theater-Direktion	Konzert-Gesellschaft	aus öffentl. Konzerten	sonstige	zusammen	Gehälter u. andere persönl. Ausgaben	sachliche	zusammen	
1919	250 000	16 000	69 764	19 199	354 963	1 281 912	73 324	1 355 236	1 000 273
1920	567 000	45 884	133 783	40 129	786 796	2 720 184	62 466	2 782 650	1 995 854
1921*)	1 837 800	98 504	262 780	14 583	2 213 667	4 133 086	135 705	4 268 791	2 055 124

*) Das städtische Orchester bestand 1921 aus 1 Kapellmeister, 4 Konzertmeistern und 102 Mitgliedern.

4. Die Zahl der Besucher und Besuchsstunden, der Wert der angekauften und der geschenkten Gegenstände*) der städtischen Museen während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungsjahre	Zahl		Wert		Rechnungsjahre	Zahl		Wert	
	der Besucher	der Besuchsstunden	der angekauften Gegenstände M	der geschenkten Gegenstände M		der Besucher	der Besuchsstunden	der angekauften Gegenstände M	der geschenkten Gegenstände M
a) Wallraf-Richartz-Museum.					b) Rautenstrauch-Joest-Museum.				
1915	62 600	2 339	3 000	—	1915	10 313	1 342	—	4 450
1916	85 900	2 373	550	150 000	1916	8 041	1 353	17	1 465
1917	90 000	2 373	515	—	1917	10 112	1 320	—	3 504
1918	176 000	2 113	2 427	—	1918	10 884	1 197	2	4 900
1919	103 000	2 313	—	5 000	1919	15 697	1 183	—	3 045
1920	168 000	2 313	13 000	9 000	1920	16 977	1 261	3 311	3 461
1921	197 000	2 313	50 000	8 000	1921	18 360	1 278	4 673	250
c) Museum für Naturkunde.					d) Historisches Museum.				
1915	28 514	2 370	3 701	2 918	1915	23 355	2 242	1 250	984
1916	22 290	2 370	998	120	1916	16 625	2 004	3 090	2 630
1917	25 003	2 370	2 480	1 660	1917	20 334	2 232	9 500	600
1918	32 165	2 370	880	420	1918	14 853	1 405	5 726	1 132
1919	53 696	2 310	1 620	1 500	1919	282 ¹⁾	25	1 274	3 117
1920	63 002	2 370	580	1 325	1920	20 419 ¹⁾	2 088	9 996	1 792
1921	68 434	2 370	4 730	2 900	1921	34 696	2 194	12 940	4 850
e) Kunstgewerbe-Museum.					f) Schnütgen-Museum.				
1915	34 151	2 432	377	—	1915	34 151	2 432	4 200	17 000
1916	27 465	2 181	12 935	—	1916	27 465	2 181	5 091	—
1917	31 916	2 243	38 090	—	1917	31 916	2 243	18 000	9 000
1918	35 814	2 113	1 675	—	1918	35 814	2 113	14 200	3 900
1919	72 630	2 313	1 335	1 700	1919	72 630	2 313	32 000	25 500
1920	123 125	2 313	69 000	1 500	1920	92 343	1 683	142 870	2 260
1921	89 879	2 313	8 850	200	1921	89 879	2 313	264 100	3 800
g) Prähistorisches Museum.					h) Museum für Handel u. Industrie. ¹⁾				
1915	6 292	2 417	1 200	1 340	1915	2 478	924	—	—
1916	4 273	1 564	800	300	1916	2 357	924	—	702
1917	3 500	1 320	15 000	100	1917	3 570	1 026	—	26
1918	4 251	1 962	8 000	500	1918	4 112	980	—	1 500
1919	20 676	2 487	2 000	9 000	1919	6 833	618	2 300	28 000
1920	26 000	2 340	7 000	3 000	1920	10 134	1 004	5 683	—
1921	26 840	2 321	5 000	4 000	1921	5 431	1 044	—	12 000
i) Museum für ostasiatische Kunst. ¹⁾					k) Museum für Volkshygiene.				
1915	.	360 ²⁾	—	—	1915	10 463	1 572	800	1 126
1916	.	360 ²⁾	—	—	1916	7 289	2 262	—	3 707
1917	.	360 ²⁾	—	—	1917	8 849	2 707	—	2 163
1918	.	330 ²⁾	—	—	1918	1 131	1 995	—	500
1919	.	2313	—	—	1919	16 099	2 259	—	1 142
1920	.	360 ²⁾	—	8 400	1920	23 220	2 009	300	1 347
1921	.	360 ²⁾	—	—	1921	15 230	2 200	227	3 339

¹⁾ Das Museum hat den Haupteingang gemeinschaftlich mit dem Kunstgewerbe-Museum; es wird daher die Besucherzahl nicht besonders festgestellt. — ²⁾ Besuchstage.

*) Bisher war im Jahrbuch auch der geschätzte Wert der gesamten Sammlungen für das Ende des Rechnungsjahres (im allgemeinen in Goldwert) angegeben; er wurde nicht mehr aufgenommen, da eine einwandfreie Berechnung nicht möglich ist.

5. Die Rheinische Musikschule (Konservatorium) in Köln.

a) Die Zahl der Lehrkräfte und der Schüler
in den Geschäftsjahren (1./10. bis 30./9.) 1906/07 bis 1921/22.¹⁾

Geschäfts- jahre	Am Ende des Jahres betrug die Zahl der						Von den Schülern waren			
	Lehrkräfte			Schüler			in der		Chor- u. sonstige Hospitan- tanten	Semi- nar- schüler
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	I. ²⁾	II.		
1906/07	44	5	49	249	335	584	433	106	7	38
1907/08	45	6	51	268	383	651	490	117	11	33
1908/09	44	5	49	314	419	733	506	133	12	82
1909/10	44	9	53	345	437	782	533	143	13	93
1910/11	45	8	53	349	474	823	547	126	46	104
1911/12	47	9	56	361	451	812	559	126	43	84
1912/13	47	9	56	388	437	825	584	102	57	82
1913/14	48	11	59	391	433	824	593	106	34	91
1914/15	45	11	56	238	338	576	396	87	21	72
1915/16	46	10	56	208	409	617	434	91	25	67
1916/17	46	10	56	208	512	720	500	122	34	64
1917/18	44	10	54	206	558	764	509	152	29	74
1918/19	45	17	62	370	637	1007	688	183	47	89
1919/20	46	16	62	481	636	1117	733	252	48	84
1920/21	46	16	62	504	581	1085	700	249	50	86
1921/22	49	9	58	471	525	996	668	204	40 ³⁾	84

¹⁾ Die Rheinische Musikschule gehört nicht zu den städtischen Einrichtungen. Zur Unterhaltung derselben zahlen der Staat, die Provinz und die Stadt Köln einen jährlichen Zuschuß. — ²⁾ Einschließlich der Zahl der Orchesterschüler. — ³⁾ Hierunter 7 Teilnehmer eines 1912 neu eingerichteten Vorbereitungskurses zur Gesanglehrerprüfung für die Anstellung als Gesanglehrer an höheren Lehranstalten.

b) Die Einnahmen und Ausgaben in den Geschäftsjahren 1906/07 bis 1920/21.

Ge- schäfts- jahre	Einnahmen					Ausgaben ²⁾			
	Schul- geld	Zu- schüsse ¹⁾	Frei- willige Beiträge	Sonstige	Zu- sammen	Ge- hälter	Zinsen	Sonstige	Zu- sammen
	M	M	M	M	M	M	M	M	M
1906/07	148 974	30 000	11 888	12 046	202 908	148 785	11 203	14 078	174 066
1907/08	172 418	30 000	6 213	12 368	220 999	174 590	10 229	37 678	222 497
1908/09	172 360	30 000	4 961	17 662	224 983	177 840	16 822	31 586	226 248
1909/10	186 400	30 000	4 300	20 110	240 810	193 220	13 220	36 940	243 380
1910/11	195 310	30 000	3 520	15 983	244 813	201 438	9 870	34 472	245 780
1911/12	202 620	30 000	3 660	16 739	253 020	203 187	10 283	41 440	254 910
1912/13	204 310	30 000	3 520	15 570	253 400	198 220	9 860	47 856	255 936
1913/14	206 490	30 000	3 320	15 908	255 718	202 610	10 016	46 834	259 460
1914/15	125 700	30 000	2 980	14 401	173 081	150 613	9 677	39 628	199 918
1915/16	139 625	30 000	2 980	14 189	186 786	171 313	7 666	46 542	225 521
1916/17	169 240	30 000	2 460	15 582	217 282	185 613	10 108	81 467	277 188
1917/18	182 612	30 000	2 760	16 283	231 655	206 620	12 610	70 300	289 530
1918/19	247 208	30 000	2 845	7 862	287 915	252 400	11 860	56 282	320 547
1919/20	584 651	50 000	3 895	3 519	642 065	529 509	8 702	199 950	738 161
1920/21	925 597	70 000	7 701	92 801	1088391	784 686	6 055	296 268	1087009

¹⁾ Bis 1919 vom Staat, der Stadt Köln und der Provinz jährlich je 10 000 M. — In 1919/20 von der Stadt Köln 30 000 M. vom Staat und von der Provinz je 10 000 M. — In 1920/21 erhöhte die Stadt ihren Zuschuß zunächst auf 50 000 M. nachträglich auf 150 000 M. Der Unterschiedsbetrag ist später nachgezahlt worden. — ²⁾ Die erforderlichen Zuschüsse werden aus den Kapitalbeständen des Konservatoriums gedeckt.

XV. Unterricht und Bildungswesen.

1. Die Volksschulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1921.

a) Die Zahl der Schulen, das Lehrpersonal u. die Zahl der Schüler nach d. Religion am Ende der Schuljahre 1914 b. 1921.

Jahre	Zahl der Schulen	Lehrpersonen										Schüler									
		Lehrer					Lehrerinnen					Ins-gesamt	Knaben				Mädchen				Ins-gesamt
		kath.	evgl.	isr.	diss.	zus.	kath.	evgl.	isr.	diss.	zus.		kath.	evgl.	isr.	zus.	kath.	evgl.	isr.	zus.	
1914	149	807	160	7	—	974	803	164	—	—	974	1948	37 922	7 579	433	45 934	37 700	7 426	429	45 555	91 489
1915	150	799	161	7	—	967	851	138	7	—	996	1963	37 311	7 571	455	45 337	37 517	7 517	419	45 453	90 790
1916	151	802	164	7	—	973	855	142	7	—	1004	1977	38 240	7 728	460	46 428	38 055	7 555	441	46 051	92 479
1917	152	800	151	7	—	958	775	139	7	—	921	1879	36 851	7 294	425	44 570	36 465	7 250	403	44 118	88 688
1918	155	794	155	7	—	956	768	146	7	—	921	1877	36 098	7 094	404	43 596	35 365	6 969	397	42 731	86 327
1919	155	802	153	7	—	962	778	145	7	—	930	1892	35 591	6 963	387	42 941	34 742	6 797	361	41 900	84 841
1920	155	791	157	7	—	955	771	146	7	—	924	1879	35 003	7 026	417	42 446	33 884	6 620	353	40 857	83 303
1921	161	796	151	7	2	956	772	131	7	1	911*)	1867	33 969	7 176	445	41 590	32 669	6 461	339	39 469	81 059

*) Außerdem 114 technische Lehrpersonen.

b) Die Zahl und Besuchsziffer der Volksschulklassen sowie die Einnahmen und Ausgaben für Volksschulen in Köln in den Jahren 1914 bis 1921.

Jahre	Normalklassen	Zahl der Klassen in den		Klassen überhaupt	Zahl der Schüler überhaupt	Zahl der Schüler durchschnittl. in 1 Klasse ²⁾	Von den Normalklassen hatten eine Kinderzahl von										Einnahmen (abzüglich derjenigen aus Neubauten)	Darunter Zuschuß des Staates ⁶⁾	Ausgaben (ausschließlich derjenigen f. Neubauten)	Von den Ausgaben entfielen auf die Gehälter d. Lehrpersonen		Durchschnittliche Ausgabe				
		Asylen und Waisenhäus.	Hilfsschulen				bis 49	50—59	60—69	70—79	80 und höher	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.				in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	für 1 Klasse	für 1 Kind
							überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller				überh.	in % aller	überh.	in % aller	überh.	in % aller	M	M
1914 ¹⁾	1 776	23	67	1 866	91 489	50,2	777	43,8	837	47,1	158	8,9	4	0,2	—	—	123 399	48 195	7 286 585	5 568 364	76,4	3 905	79,6			
1915	1 777	—	74	1 874	93 234	52,1	679	39,4	766	44,4	250	14,5	27	—	—	—	130 612	48 195	7 454 711	5 716 675	76,7	3 978	80,0			
1916	1 787	23	78	1 888	92 479	49,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	162 073	48 195	7 608 394	5 802 834	76,3	4 030	82,3			
1917	1 729	27	81	1 837	88 688	48,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	154 619	48 195	8 126 330	5 848 072	72,0	4 421	91,6			
1918	1 765	25	88	1 87—	86 327	47,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	171 060	48 195	8 215 194	5 877 186	71,5	4 374	95,2			
1919	1 780	23	90	1 893	84 841	46,2	1263	71,0	467	26,2	50	2,8	—	—	—	—	523 036	48 195	16 801 876	13 030 095 ⁵⁾	77,6	8 876	198,0			
1920	1 765	23	94	1 882	83 401	44,3	1 167	72,6	482	25,6	32	1,7	1	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
1921	1 745 ²⁾	25	98	1 868	81 059	45,6 ³⁾	1422	81,5	289	16,6	34	1,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		

¹⁾ Einschließlich Mülheim und Merheim rrh. — ²⁾ Darunter 52 Abschlußklassen. — ³⁾ Durchschnitt einer Normalklasse ausschließlich Abschlußklassen. — ⁴⁾ Da wegen Mangels an Lehrpersonen und Räumen eine größere Anzahl Klassen vorübergehend aufgelöst war, können diese Angaben nicht gemacht werden. — ⁵⁾ Vom 1.4.20 ab ist durch das Volksschullehrerdienstentgeltgesetz eine vollständige Umwandlung in der Kostenbeteiligung zwischen Staat und Gemeinde eingetreten. Da jedoch endgültige Abschlüsse noch nicht vorliegen und wichtige Regelungen noch ausstehen, sind bezügl. der Einnahmen und Ausgaben Einragungen nicht gemacht. Die Angaben werden im nächsten Jahre nachgeholt werden. —

⁶⁾ Einschließlich 386 M. Kompetenz für den 1. und 2. Lehrer der kath. Knabenschule in Deutz, 21528 M. für Kalk und Vingst und 26281 M. für Mülheim und Merheim rrh.

Noch 1. c) Die unentschuldigte Schulversäumnis der Volksschüler in den Jahren 1906 bis 1921.

Jahre *)	Den Unterricht versäumten unentschuldigt						Es führten zur			
	Knaben		Mädchen		Schüler		Verwarnung		Bestrafung	
	überh.	in %	überh.	in %	überh.	in %	Fälle	in %	Fälle	in %
1906	8187	30,03	5725	20,27	13 912	25,06	7148	51,4	6764	48,6
1907	8264	29,10	5873	20,03	14 137	24,49	7220	51,1	6917	48,9
1908	7076	23,96	5592	18,48	12 668	21,19	6642	52,4	6026	47,6
1909	6629	21,57	5002	15,96	11 631	18,74	6316	54,3	5315	45,7
1910	6793	19,63	5186	14,95	11 979	17,29	6471	54,0	5508	46,0
1911	6401	17,97	5141	14,46	11 542	16,21	6297	54,6	5245	45,4
1912	6908	18,85	5288	14,51	12 196	16,69	6453	52,9	5743	47,1
1913	7066	18,76	5521	14,71	12 587	16,74	6422	51,0	6165	49,0
1914	5872	15,09	4475	11,60	10 347	13,35	5110	49,4	5237	50,6
1915	8488	18,72	6274	13,84	14 762	16,02	6290	42,6	8053	54,6
1916	10 071	22,39	7182	15,97	17 253	19,18	7384	42,8	9911	57,0
1917	21 262	47,70	13 492	30,57	34 754	39,18	13 421	38,6	21 333	61,4
1918	17 848	40,94	12 167	28,47	30 015	34,77	9870	32,9	20 145	67,1
1919	24 937	58,07	15 029	35,87	39 966	47,11	12 318	30,8	27 648	69,2
1920	23 087	54,37	15 251	37,32	38 338	46,01	7752	20,2	30 570	79,7
1921	19 265	46,32	14 769	37,42	34 034	41,99	6812	20,0	27 222	80,0

d) Die Beurlaubungen und Erkrankungen der Lehrpersonen in den Jahren 1906 bis 1921.

Jahre*)	Beurlaubungen						Erkrankungen									
	Lehrer			Lehrerinnen			Lehrer				Lehrerinnen					
	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrer	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall	Zahl der Fälle	Auf je 100 Lehrerinnen	Anzahl der Tage über- haupt auf je 1 Fall				
1906	119	21,0	327	2,7	50	9,5	135	2,7	368	65,7	3608	9,8	562	106,0	6 234	11,1
1907	124	20,7	387	3,1	78	14,4	121	1,6	389	68,5	3091	8,0	599	110,5	6 247	10,4
1908	105	16,8	231	2,2	42	7,4	67	1,6	617	99,0	6349	10,3	851	150,6	11 823	13,9
1909	246	38,1	716	2,9	69	11,5	124	1,8	709	109,8	7309	10,3	1000	167,2	14 901	14,9
1910	213	30,0	671	3,2	85	12,7	276	3,3	673	95,0	7381	11,0	1044	156,3	13 694	13,1
1911	154	20,9	385	2,5	52	7,2	77	1,5	742	101,0	7098	9,6	1116	154,6	15 208	13,6
1912	228	29,9	524	2,3	102	13,3	264	2,6	705	92,5	6511	9,2	1090	141,6	13 238	12,1
1913	171	18,9	429	2,5	57	7,0	100	5,7	667	83,2	5963	8,9	1018	124,5	11 970	11,8
1914	134	13,8	263	2,0	56	6,7	144	2,6	382	45,6	7108	18,6	620	72,8	17 295	27,8
1915	124	12,8	265	2,1	129	12,9	232	1,8	382	39,5	6774	17,7	1061	106,5	20 375	19,2
1916	140	14,4	334	2,4	137	13,6	333	2,4	459	47,2	10242	22,3	1139	113,4	21 136	18,6
1917	162	16,9	648	4,0	179	17,7	540	3,0	357	37,3	11414	32,0	1079	117,2	22 183	20,6
1918	194	20,3	977	5,0	205	20,3	1123	5,5	621	65,0	13948	22,5	1654	179,6	24 097	14,6
1919	247	25,7	810	3,3	148	14,5	559	3,8	669	69,6	13442	20,1	1384	148,8	31 742	22,9
1920	404	42,3	869	2,2	232	25,1	820	3,5	919	96,2	23171	25,2	1467	158,8	35 193	24,0
1921	283	29,6	1095	3,9	116	12,7	364	3,1	643	67,3	15665	24,4	985	108,1	28 284	28,7

*) Von 1910 bzw. 1914 ab einschl. Kalk und Vingst bzw. Mülheim und Merheim errh.

2. Die höheren und mittleren Schulen in Köln in den Jahren 1916 bis 1921.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der								
	Schulen	Schul- klassen	Lehrer	Lehr- rinnen	zusam- men	Knaben	Mädchen	zusam- men	
a) Städtische höhere und mittlere Schulen.									
Höhere Knaben- schulen einschl. der Vorschulklassen	1916	10	167	249	—	249	5 780	—	5 780
	1917	10	170	251	—	251	6 052	—	6 052
	1918	10	178	259	—	259	6 628	—	6 628
	1919	10	183	253	—	253	5 745	—	5 745
	1920	10	173	267	—	267	6 079	—	6 079
1921	10	168	259	—	259	5 833	—	5 833	
Höhere Mädchen- schulen einschl. der Vorschulklassen	1916	5	74	41	71	112	—	2 259	2 259
	1917	5	77	42	79	121	—	2 351	2 351
	1918	5	85	43	86	129	—	2 709	2 709
	1919	5	89	36	78	114	—	2 706	2 706
	1920	5	85	56	89	145	—	2 636	2 636
1921	5	79	50	84	134	—	2 402	2 402	
Mittelschulen	1916	5	61	43	33	76	1 178	1 270	2 448
	1917	5	63	43	35	78	1 290	1 297	2 587
	1918	5	74	46	33	79	1 610	1 429	3 039
	1919	5	74	47	34	81	1 534	1 317	2 851
	1920	5	71	48	34	82	1 512	1 406	2 918
1921	5	67	49	40	89	1 371	1 291	2 662	

b) Nichtstädtische höhere Schulen.

Höhere Knabenschulen	1916	5	65	107	—	107	2 071	—	2 071
	1917	5	65	104	—	104	2 115	—	2 115
	1918	5	66	103	—	103	2 178	—	2 178
	1919	5	72	102 ¹⁾	—	102	2 302	—	2 302
	1920	5	70	94 ²⁾	—	94	2 227	—	2 227
1921	5	69	99 ³⁾	—	99	2 171	—	2 171	

¹⁾ Außerdem 46 Studienassessoren und -Referendare und 1 Studienrat als überzähliger Oberlehrer. —

²⁾ Desgl. 48 Studienassessoren und -Referendare, ferner 3 Lehrer im Nebenamt. — ³⁾ Desgl. 33 Studienassessoren und -Referendare, davon 7 unbeschäftigte Assessoren und 6 ohne Lehrauftrag.

Höhere Mädchenschulen	1916	11	142	41	182	223	—	4 134	4 134
	1917	11	138	38	200	238	—	4 460	4 460
	1918	11	156	36	193	229	—	4 907	4 907
	1919	11	172	18 ¹⁾	214 ⁴⁾	232	—	5 696	5 696
	1920	11	176	17 ²⁾	223 ⁵⁾	240	—	5 890	5 890
1921	11	170	17 ³⁾	121 ⁶⁾	238	—	5 803	5 803	

¹⁾ Außerdem 36 Lehrer im Nebenamt. — ²⁾ Desgl. 28 Lehrer. — ³⁾ Desgl. 24 Lehrer. — ⁴⁾ Desgl. 8 Lehrerinnen. —

⁵⁾ Desgl. 9 Lehrerinnen. — ⁶⁾ Desgl. 11 Lehrerinnen.

c) Die Einnahmen und Ausgaben der städtischen höheren und mittleren Schulen in den Jahren 1916 bis 1921.

Bezeichnung der Schulen und Jahre	Einnahmen in Mark			Ausgaben (ausschl. derjenigen für Neubauten) in Mark			Mehr- ausgabe (Zu- schuß der Stadt)	
	Schul- geld	sonstige	zu- sam- men	für die Gehälter und Löhne	sonstige	zu- sam- men		
Höhere Knaben- schulen einschl. der Vorschul- klassen	1916	751 196	2 8424	779 620	1 591 874	345 045	1 936 919	1 157 299
	1917	777 898	3 8 095	816 593	1 619 169	384 021	2 003 190	1 186 597
	1918	856 155	39 933	896 088	2 122 047	418 495	2 540 542	1 644 454
	1919	1 137 332	139 266	1 276 598	4 210 630	677 132	4 887 662	3 611 064
	1920	2 419 117	391 993	2 811 110	8 678 754	1 512 191	10 190 945	7 379 835
1921	2 553 447	3 312 807	5 866 254	13 970 994	1 678 599	15 649 593	9 783 339	
Höhere Mädchen- schulen einschl. der Vorschul- klassen	1916	316 386	9 563	325 949	543 124	141 626	684 750	358 801
	1917	328 469	15 218	343 687	572 097	161 255	733 352	3 89 665
	1918	343 148	6 044	349 192	774 916	200 705	975 621	626 429
	1919	460 451	30 762	491 213	1 664 223	314 024	1 878 247	1 387 034
	1920	1 028 673	32 906	1 061 633	3 404 390	535 082	3 939 47	2 877 839
1921	1 068 630	622 716	1 691 346	5 989 335	826 746	6 816 081	5 124 735	
Mittelschulen	1916	131 291	3 969	185 260	327 726	38 689	366 415	181 155
	1917	195 949	2 361	198 310	345 952	46 400	392 3 2	194 042
	1918	214 460	6 058	220 518	480 811	51 091	531 902	311 384
	1919	285 340	25 197	310 537	1 038 974	97 202	1 136 176	825 639
	1920	523 975	40 727	564 702	2 249 852	343 583	2 593 435	2 028 733
1921	527 525	36 159	563 684	3 914 811	485 194	4 400 005	3 836 321	

3. Die Fortbildungsschulen in Köln in den Jahren 1919 bis 1921.

Bezeichnung der Fortbildungsschulen a=Sommersemester, b=Wintersemester	Die Zahl der Fachklassen bzw. Kurse betrug			Es betrug die Zahl der bei den Fortbildungsschulen bzw. -kursen beschäftigten a = Berufslehrer u. -lehrerinnen b = Fachlehrer u. -lehrerinnen						Zahl der Schüler bzw. Teilnehmer im Durch- schnitt der jährlichen Unterrichtszeit					
	Ende			Ende						1919	1920	1921			
	1919	1920	1921	1919		1920		1921							
A. Städtische Fortbildungsschulen.															
Gewerbliche Fortbildungs- schulen: 1)															
1. für gelernte Knaben . . .	} 481	269	301	} 278	87	106	69	114	66	} 12 707	7 253	8 024			
2. „ ungelernete „ . . .		179	184		—	—	177	—	190		—	5 120	5 366		
3. „ gelernte Mädchen . . .		69	79		—	—	23	6	29		2	1 883	2 278		
4. „ ungelernete „ . . .		—	—		23	—	—	—	7		—	—	544		
Kaufm. Fortbildungsschule (Pflichtschule)	150	145	167	93	7	90	7	87	4	3 673	4 086	5 188			
Höh. kaufm. Fortbildungs- schule (freiw. Abendunterricht)	54	51	60	38	1	38	1	37	1	1 050	1 442	1 453			
B. Nichtstädtische Fortbildungsschulen.															
Meisterkurse bei den staat- lichen Vereinigten Ma- schinenbauschulen:															
1. für Schneider 2)	1	—	1	2	11	—	—	2	4	6	—	14			
2. f. Gas- u. Wasserinstal- laureure und -monteure	2	1	1	2	3	2	3	2	3	8	7	9			
3. für Elektromonteure u. Wärter elektr. Anlag.	1	1	1	2	4	2	4	2	4	12	13	10			
4. f. Elektroinstallateure und -monteure	1	1	1	2	4	2	4	2	4	20	18	22			
Meisterkurse bei der Ge- werbeförderungsanstalt:										Haupt-Sonder- Kursus	Haupt-Sonder- Kursus	Haupt-Sonder- Kursus			
1. für Schneider	4	2	2	3	1	2	1	2	1	44	34	28	48	26	40
2. für Schuhmacher	3	3	3	3	1	2	1	2	1	17	—	26	20	16	28
3. für Tischler	4	4	3	4	2	3	2	2	2	39	—	18	22	17	44
4. für Schlosser	2	2	3	3	2	3	2	2	2	14	—	15	—	13	18
5. für Schornsteinfeger . . .	1	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	11	—	—	—
6. f. Frauenkleidermach. und -macherinnen	3	2	2	3	1	2	1	2	1	24	—	21	—	19	31
7. für Buchbinder	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	7	—
8. für Sattler	—	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	7	—
9. für Galvanotechnik u. chem. Metallfärbung . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abendschul.f. Erwachsene:															
1. bei den staatl. Verein- igten Maschinenbau- schulen 3) a)	57	28	46	16	24	15	20	10	14	} 447	305	615			
b)	35	32	59	7	19	5	4	17	15						
Abend- u. Sonntagsschulen für Erwachsene:															
1. bei der Baugewerk- schule a)	8	8	13	—	7	—	8	—	10	125	138	275			
b)	12	11	15	—	10	—	8	—	11	171	190	292			
2. bei der Kunstgewerbe- schule u. Handwerker- schule	22	22	16	3	19	3	19	3	13	191	194	374			
Kathol. Gesellenverein:															
1. Fachkurse	8	10	12	2	8	5	10	1	12	136	228	290			
2. Allgemeine Kurse	3	5	6	2	—	—	4	—	3	32	101	230			

1) Vom 1. April 1920 ab sind die gewerblichen Fortbildungsschulen für gelernte und ungelernete Knaben bzw. für gelernte Mädchen und vom 1. Juli 1921 ab für ungelernete Mädchen als selbständige Schulen für sich eingerichtet worden. — 2) Nur im Sommer. — 3) Besondere Lehrkräfte sind zu diesen Kursen nicht angestellt. Den Unterricht erteilen die an der Maschinenbauschule angestellten Lehrkräfte.

4. Zahl der Klassen u. Schüler*) in den einzelnen Fachabteilungen der gewerblichen Fortbildungsschulen in Köln im Schuljahre 1921 u. im Vergleich zu 1919 bis 1920.

Lfde. Nr.	Fachabteilungen	Zahl der		Lfde. Nr.	Fachabteilungen	Zahl der	
		Klassen	Schüler*)			Klassen	Schüler*)
	A. Lehrlinge und gelernte Arbeiter.						
	a) Schüler.						
1	Bäcker	10	258	27	Modellschreiner	3	78
2	Konditoren	5	125	28	Steinmetzen, Stukkaturer.	1	35
3	Kellner	1	30	29	Glasmaler, Kunstglaser u. Rahmenmodellierer	1	19
4	Köche	1	27	30	Bauklempner, Dachdecker u. Schornsteinfeger	1	33
5	Metzger	3	95	31	Maler u. Anstreicher	11	284
6	Haarpfleger	10	280	32	Lackierer u. Schriftenmaler	2	47
7	Herrn- u. Damenschneider	10	323	33	Gärtner u. Blumenbinder	6	125
8	Schuh- u. Schäftemacher	6	176	34	Installateure f. Gas u. Wasser	12	324
9	Polsterer u. Dekorateur	3	94	35	Elektro-Installateure	20	553
10	Sattler	3	76	36	Elektro-Monteur	6	146
11	Wagensattler	1	12	37	Bau- und Kunstschlosser	17	473
12	Bandagisten u. Orthopädiemechaniker	1	11	38	Maschinenzeichner	6	134
13	Stellmacher, Wagenbauer, Böttcher u. Drechsler	3	81	39	Maschinenschl. u. Dreher	92	2 404
14	Huf- u. Wagenschmiede	3	78	40	Schiffbauer	1	23
15	Kutscher u. Fuhrleute	1	9	41	Former	3	80
16	Schriftsetz. u. Buchdrucker	9	214				
17	Lithograph. u. Steindruck	1	19	42	b) Schülerinnen.		
18	Photograph. u. Chemigraph	2	30	43	Schneiderinnen	59	1 754
19	Laboranten	1	12	44	Putzmacherinnen	15	407
20	Buchbinder	2	45	45	Weißnäherinnen und Stickerinnen	2	44
21	Goldschmiede, Graveure u. Gürtler	4	87	46	Haarpflegerinnen	3	65
22	Uhrmacher	1	20	47	B. Ungelernte Arbeiter.		
23	Feinmechaniker	7	210	48	Hilfsarbeiter	141	4 265
24	Zahntechniker	3	71	49	Laufburschen	14	345
25	Bautechniker u. Maurer u. Zimmerer	9	221		Hilfsschüler (schwachbeg.)	27	519
26	Schreiner u. Holzbildbauer	19	566		Taube und Taubstumme	2	18
					Zusammen 1921	564	15 345
					Dagegen 1920	517	14 036
					1919	482	12 614

*) Durchschnittszahl während des Sommerhalbjahres.

5. Die Zahl der Klassen und der Schüler*) in den einzelnen Fachabteilungen der kaufmännischen Fortbildungsschule in Köln in den Jahren 1918 bis 1921.

Laufende Nr.	Fachabteilungen	1918								1919								1920								1921							
		Klassen				Schüler*)				Klassen				Schüler*)				Klassen				Schüler*)				Klassen				Schüler*)			
		Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)	Klassen	Schüler*)								
	a) Schüler.																																
1	Kaufleute	52	1 393	56	1 266	52	1 451	60	1 885																								
2	Versicherungslehrlinge	5	175	6	169	6	123	6	141																								
3	Schreiber	3	38	3	18	3	45	3	61																								
4	Drogisten	3	78	3	95	3	91	3	112																								
5	Lehrlinge in Speditions- und Kommissions-Geschäften	1	29	1	19	1	19	1	25																								
6	Handelsklassen	2	58	2	74	3	95	4	128																								
	b) Schülerinnen.																																
1	Verkäuferinnen	53	1 283	55	1 351	52	1 545	63	1 882																								
2	Kontoristinnen	23	703	23	593	24	589	26	781																								
3	Handelsklassen	1	17	1	13	1	18	1	16																								
	Zusammen	143	3 774	150	3 598	145	3 976	167	5 031																								

*) Durchschnittszahl während des Sommerhalbjahres.

6. Die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten in Köln in den Jahren 1919 bis 1921.

Bezeichnung der Anstalten und Jahre	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der							Auf 1 Klasse entfallen im Durch- schnitt Schüler			
	Schul- klassen	Lehrkräfte Lehrer	Lehr- rinnen	zu- sammen	Schüler	Schüle- rinnen	zu- sammen				
A. Städtische Bildungsanstalten. ¹⁾											
1. Präparanden- anstalt	1919	a	6	8	—	8	166	—	166	28	
		b	5	8	—	8	131	—	131	26	
	1920	a	4	5	—	5	133	—	133	33	
		b	3	5	—	5	95	—	95	32	
	1921	a	2	3	—	3	61	—	61	31	
		b	1				30	—	30	30	
2. Sonderlehrgang für heeresentlass. Seminaristen (Kriegsteiln.) ²⁾	1919	a	9	17 ³⁾	—	17	a	252	—	252	28
		b	7				b	214	—	214	31
	1920	a	4	14 ³⁾	—	14	a	88	—	88	22
		b	3				b	56	—	56	19
	1921	a	1	10 ³⁾	—	10	a	22	—	22	22
		b	—				b	—	—	—	—
3. Volksschul- lehrerinnen- Seminar	1919		5	3	6	9	—	a	117	117	23
									b	118	118	24
	1920		4	3	6	9	—	a	93	93	23
									b	93	93	23
	1921		3	3	6	9	—	a	58	58	19
									b	58	58	19
4. Kinder- gärtnerinnen- Seminar ³⁾	1919		1	—	1	1	—	a	20	20	20
									b	20	20	20
	1920		1	—	1	1	—	a	22	22	22
									b	22	22	22
	1921		1	—	1	1	—	a	22	22	22
									b	20	20	20
5. Werklehrer- Seminar	1921	4	11	1	12	31	19	50	12		
Technisches Seminar											
a) Turn- und Schwimmlehrg. ⁵⁾	1919	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1920	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1921	—	—	—	—	—	—	—	—		
b) Hauswirt- schaftslehrg. ⁶⁾	1919	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1920	1	—	4	4	—	18	18	18		
	1921	1	—	3	3	—	20	20	20		
c) Handarbeits- lehrgang ⁷⁾	1919	—	—	—	—	—	—	—	—		
	1920	1	—	4	4	—	16	16	16		
	1921	1	—	2	2	—	16	16	16		

B. Nichtstädtische Bildungsanstalten.

Jüdisches Lehrer- Seminar	1919	4	6 ⁹⁾	—	6	30	—	30	8
	1920	3	6 ⁹⁾	—	6	18	—	18	6
	1921	3	5 ⁹⁾	—	5	18	—	18	6

¹⁾ a = Sommer-, b = Wintersemester. — ²⁾ Vorübergehende Einrichtung. — ³⁾ Seit 1. April 1919 ein-
gerichtet. — ⁴⁾ Das Werklehrerseminar wurde am 8. Oktober 1921 eröffnet. — ⁵⁾ Es hat kein Lehrgang statt-
gefunden. — ⁶⁾ Desgleichen 1919. — ⁷⁾ Wie vor. — ⁸⁾ Alle im Nebenamt. — ⁹⁾ Außerdem drei Lehrer im
Nebenamt.

7. Die Fachschulen in Köln in den Jahren 1919 bis 1921.

Bezeichnung der Schulen und Jahre ¹⁾	Am Anfang des Schuljahres betrug die Zahl der							Auf 1 Kl. entfall. im Durch- schnitt Schüler	
	Schul- klassen	Lehrkräfte Lehrer	Lehr- rinnen	zu- sammen	Schüler	Schüle- rinnen	zu- sammen		
A. Städtische Fachschulen. ²⁾									
1. Kunstgewerbe- und Handwerkerschule ²⁾	1919	{ a 20	13	1	14	{ a 123	{ a 81	{ a 204	{ a 23
		{ b 21				{ b 81	{ b 176	{ b 20	
	1920	{ a 21	12	1	13	{ a 87	{ a 77	{ a 164	{ a 19
		{ b 21				{ b 91	{ b 181	{ b 21	
	1921	{ a 16	11	1	12	{ a 72	{ a 70	{ a 142	{ a 18
		{ b 16				{ b 82	{ b 68	{ b 150	{ b 19
2. Höhere Handels- schule f. Knaben ³⁾	1921	2	2	—	2	{ a 59	{ a —	{ a 59	{ a 30
						{ b 56	{ b —	{ b 56	{ b 28
3. Handelsschule für Knaben ⁴⁾	1919	7	9	—	9	242	—	242	35
	1920	7	9	—	9	241	—	241	34
	1921	8	10	—	10	{ a 257	{ a —	{ a 257	{ a 32
4. Höh. Handelsschule für Mädchen ⁴⁾	1919	4	3	4	7	—	{ a 131	{ a 131	{ a 33
							{ b 118	{ b 118	{ b 29
	1920	5	4	5	9	—	{ a 144	{ a 144	{ a 29
							{ b 141	{ b 141	{ b 28
	1921	6	3	6	9	—	{ a 177	{ a 177	{ a 30
5. Handelsschule I für Mädchen, Rothger- berbach 15 ⁴⁾	1919 ⁷⁾	5	—	7	7	—	172	172	34
	1920 ⁷⁾	5	—	7	7	—	182	182	36
	1921	{ a 6	—	7	7	—	{ a 200	{ a 200	{ a 33
		{ b 191					{ b 191	{ b 32	
6. Handelsschule II für Mädchen, Niederich- straße 1 ⁴⁾	1919 ⁷⁾	5	3	11	14	—	231	231	46
	1920 ⁷⁾	5	3	9	12	—	207	207	41
	1921	6	—	8	8	—	{ a 244	{ a 244	{ a 41
7. Haushaltsschule ⁵⁾	1919	6	—	6	6	—	{ b 238	{ b 238	{ b 40
							{ a 85	{ a 85	{ a 14
	1920	6	—	6	6	—	{ b 70	{ b 70	{ b 12
							{ a 84	{ a 84	{ a 14
	1921	6	—	5	5	—	{ b 64	{ b 64	{ b 11
						{ a 106	{ a 106	{ a —	
						{ b 78	{ b 78	{ b —	
B. Nichtstädtische Fachschulen.									
1. Staatl. Vereinigte Maschinenbau- schulen	1919	{ a 14	26	—	26	{ a 275	—	{ a 275	{ a 20
		{ b 12				{ b 289	{ b 289	{ b 24	
	1920	{ a 14	26	—	26	{ a 345	—	{ a 345	{ a 25
		{ b 12				{ b 330	{ b 330	{ b 28	
	1921	{ a 15	26	—	26	{ a 375	—	{ a 375	{ a 25
		{ b 12				{ b 309	{ b 309	{ b 26	
2. Staatliche Bau- gewerkschule	1919	{ a 11	{ a 20	—	{ a 20	{ a 225	—	{ a 225	{ a 20
		{ b 12	{ b 26	—	{ b 26	{ b 328	—	{ b 328	{ b 27
	1920	{ a 11	{ a 27	—	{ a 27	{ a 250	—	{ a 250	{ a 23
{ b 11		{ b 26	—	{ b 26	{ a 277	—	{ a 277	{ a 25	
1921	{ a 11	{ a 24	—	{ a 24	{ a 233	—	{ a 233	{ a 21	
	{ b 11	{ b 27	—	{ b 27	{ b 225	—	{ b 225	{ b 20	
3. Bauhandwerker- schule	1919	2	{ a 11	—	{ a 11	{ a 18	—	{ a 18	{ a 9
			{ b 10	—	{ b 10	{ b 26	—	{ b 26	{ b 13
	1920	2	{ a 8	—	{ a 8	{ a 10	—	{ a 10	{ a 5
		{ b 9	—	{ b 9	{ b 20	—	{ b 20	{ b 10	
1921	{ a 1	{ a 7	—	{ a 7	{ a 5	—	{ a 5	{ a 5	
	{ b 2	{ b 8	—	{ b 8	{ b 10	—	{ b 10	{ b 10	

¹⁾ a = Sommer-, b = Wintersemester. — ²⁾ Die hohen Durchschnittszahlen ergeben sich dadurch, daß jeder einzelne Schüler durchschnittlich in vier bis fünf Klassen unterrichtet wird. — ³⁾ Die Schule ist zu Ostern 1920 errichtet worden. Die Angaben für 1920 sind unter Nr. 3 (Handelsschule für Knaben) mit-enthalten. — ⁴⁾ Seit 1. April 1920 in die Verwaltung der Stadt übergegangen. — ⁵⁾ Seit 1. Oktober 1920 in die Verwaltung der Stadt übernommen; vorher dem Kölner Frauen-Fortbildungsverein angegliedert. Die Mädchen sind in bestimmte Gruppen eingeteilt. — ⁶⁾ Die städtische Fachschule für Strohhutmäherinnen ist seit 1918 geschlossen; die Wiedereröffnung derselben ist noch unbestimmt. — ⁷⁾ Die Zahlen der Schulklassen, Lehrkräfte und Schüler waren im Sommersemester und Wintersemester gleich.

8. Die städtische Fahrschule*) in Köln in den Rechnungsjahren 1913 bis 1921.

Lehrkräfte, Kurse und Schüler	Rechnungsjahre									
	1913	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	
Zahl der Lehrkräfte:										
Tierärzte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Polizei-Inspektoren	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Fahrlehrer	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Zusammen	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Zahl Kurse	6	5	2	4	2	2	2	3	3	3
der Schüler	160	108	70	91	37	44	38	116	68	68

*) Die Fahrschule dient zur praktischen Ausbildung von Leuten, die den Kutscherberuf erwählt haben. In den Kursen sollen die Schüler gründliche Kenntnisse in der Behandlung und Pflege der Pferde und der Materialien erwerben und ferner im Fahren von Fahrzeugen aller Art ausgebildet werden. Außerdem erfolgt eine eingehende Belehrung der für die Stadt Köln gültigen Straßen- und Wegepolizei-Verordnungen. Die Ausbildung geschieht unentgeltlich auf Kosten der Stadt.

9. Die Hauptleherschmiede für die Rheinprovinz in Köln in den R.-J. 1913 bis 1921. 1)

Rechnungsjahre ²⁾	Zahl der Lehrkräfte			Hauptkurse	Zahl der Schüler	Ergänzungskurse	Zahl der Schüler	Überhaupt		Für Lehrzwecke	
	Tierärzte	Hufbeschlaglehrmstr.	zusammen					Kurse	Zahl der Schüler	zugeführte Pferde, Esel u. Maultiere	beschlagene Hufe
1913	1	1	2	4	30	4	25	8	55	2 018	6 090
1914	1	1	2	2 ³⁾	16	—	—	2	16	783	2 386
1918	1	1	2	1 ⁴⁾	5	—	—	1	5	572	1 968
1919	1	1	2	4	22	1	1	5	23	2 504	8 483
1920	1	1	2	4	30	3	12	7	42	2 395	8 258
1921	1	1	2	4	31	4	22	8	53	2 576	9 026

1) Die Hufleherschmiede dient der praktischen Aus- bzw. Weiterbildung von Hufschmieden. In den Hauptkursen sollen sich die Schmiede gründliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Hufbeschlag sowie in der Beurteilung von unnormalen und kranken Hufen erwerben. In den Ergänzungskursen werden die geprüften Hufschmiede von Zeit zu Zeit mit den Neuerungen des Hufbeschlages und der Hufpflege vertraut gemacht. Die Hauptleherschmiede wird vom Staat, der Provinz, von der Handwerkskammer und von der Schmiede-Innung in Köln unterstützt. — 2) Während des Krieges war die Hauptleherschmiede geschlossen. — 3) Nur für die Zeit vom 1. 4. bis 1. 8. 1914. — 4) Für die Zeit vom 1. 1. bis 31. 3. 1919.

10. Bibliotheken und Lesehallen.

a) Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek¹⁾ im Rechnungsjahre 1921 im Vergleich zu 1915 bis 1920.

Rechnungsjahre	Zahl der Betriebstage	Ausgeliehene Bände				Besucherzahl des		Höchstzahl der Besucher an einem Tage im		Im Lesesaal vorgelegte Bände	
		überhaupt	für amtliche Zwecke	nach auswärts	von ²⁾	Lese-saal	Zeitschriften-saal	Lese-saal	Zeitschriften-saal	überhaupt	für amtliche Zwecke

Abt. I. Bibliothek der philosophischen Fakultät, zugleich Stadtbibliothek, Gereonskloster.

Da- ge- gen	1921	290	24 058	1 008	315	1 206	30 010	12 767	160	72	12 903	295
	1920	283	26 423	1 175	469	1 115	29 977	12 497	163	79	13 703	220
	1919	289	24 967	545	568	507	28 661	12 848	148	105	8 575	263
	1918	297	14 814	203	579	437	16 967	7 631	141	83	6 059	158
	1917	254	12 793	930	994	399	14 174	4 964	84	32	6 710	175
	1916	290	17 543	1 556	1 315	755	18 140	7 319	84	46	8 531	182
	1915	290	15 692	1 011	1 267	652	17 665	7 575	90	44	7 560	248

Abt. II. Bibliothek der wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen, rechtswissenschaftlichen und naturwissenschaftlichen Fakultät im Universitätsgebäude.

1920 ³⁾	262	16 187	107	1 045	51 000 ⁴⁾	500 ⁵⁾	3 393
1921	303	16 013 ⁴⁾	109	1 389	37 000 ⁵⁾	300 ⁵⁾	3 314

1) Die Stadtbibliothek und die Universitätsbibliotheken sind seit 14. Mai 1920 vereinigt. Die Gesamtbibliothek führt die Bezeichnung „Universitäts- und Stadtbibliothek“. Sie gliedert sich in drei Abteilungen. — 2) Von auswärtigen Bibliotheken entlehene und hier weiter ausgeliehene Bände. — 3) Für die Zeit vom 14. 5. 1920 bis 31. 3. 1921. — 4) Seit 1921 findet die allgemeine Bücherrücklieferung am Ende des Sommer- und des Wintersemesters („Büchersturz“) nicht mehr statt; sonst wäre die Zahl um etwa 6000 höher. — 5) Die Aufzeichnungen hierüber fehlen. — 6) Lese- und Zeitschriftensaal sind zusammen vereinigt. Die Besuchersahl ist daher nicht getrennt festgestellt worden, sie ist auch nur eine geschätzte.

Noch a) Die Benutzung der Universitäts- und Stadtbibliothek im Rechnungsjahre 1921 im Vergleich zu 1920.

Rechnungs- jahre	Zahl der Betriebs- tage	Ausgeliehene Bände			Besucherzahl des Lese- und Zeitschriften- saales	Höchstzahl der Besucher an einem Tage im Lese- und Zeitschriftensaal	Im Lesesaal vorgelegte Bände	
		über- haupt	für amt- liche Zwecke	nach auswärts			von	über- haupt	für amtliche Zwecke

Abt. III. Bibliothek der medizinischen Fakultät in der Kranken-
anstalt Lindenburg.

1920 ¹⁾	263	4 272	1	56	706	6 133	82	12 717
1921	303	5 931	4	71	1 105	7 878 ²⁾	52 ²⁾	18 357

¹⁾ Für die Zeit vom 14. 5. 1920 bis 31. 3. 1921. — ²⁾ Lese- und Zeitschriftensaal sind vereinigt.

b) Die Benutzung der Volksbibliotheken und der öffentlichen Lese-
hallen in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre, Bibliothek bzw. Lesehalle	Volksbibliotheken ¹⁾			Lesehallen ²⁾					
	Bestand an Bänden	Zahl der Be- triebs- tage	Zahl der ausge- liehenen Bände	Bestand an Bänden	Zahl der Zeit- schriften	Zahl der Be- triebs- tage	Zahl der Besucher männ- liche	weib- liche	zu- sammen
1916	44 884	3 265	371 203	11 293	397	2 973	80 156	7 354	87 510
1917	47 145	3 134	226 472	10 700	356	2 959	67 387	6 145	73 532
1918	46 561	2 806	225 746	10 509	346	2 936	60 084	5 827	65 911
1919	46 591	2 726	231 043	10 517	335	2 784	68 134	4 883	73 017
1920	55 351	2 835	232 873	9 262	296	2 744	87 205	6 801	94 006
1921	58 897	2 514	221 845	6 464	266	2 345	85 378	6 122	91 500
Davon (1921) in der Bibliothek bzw. Lesehalle ¹⁾									
I.	9 387	292	40 851	2 457	74	345	48 064	3 025	51 089
II.	6 056	289	30 719	391	38	289	6 388	652	7 040
III.	4 753	292	25 618	404	25	286	3 541	804	4 345
VI.	4 230	291	17 172	1 140	15	291	13 503	637	14 140
VII.	6 048	281	31 057	605	16	282	4 186	410	4 596
VIII.	7 519	273	32 027	466	39	273	3 822	239	4 061
IX.	2 384	145	7 238	499 ⁴⁾	—	—	—	—	—
X.	2 833	68	4 450	— ⁵⁾	—	—	—	—	—
XI.	7 560	292	9 222	110	18	291	369	15	384
XII ²⁾	8 127	291	23 491	392	41	288	5 505	340	5 845

¹⁾ Es befinden sich: Die Volksbibliothek I: An der Rechtshule 8/10; II: Antwerpener Straße 27-29; III: in Köln-Ehrenfeld, Geisselstraße 3; VI: Georgstraße 9-13; VII: Frankstraße 26; VIII: in Köln-Nippes, Turmstraße 5; IX: in Köln-Kalk, Kalker Hauptstraße 208; X: in Köln-Vingst, Burgstraße 125; XI: in Köln-Deutz, An der Urbankirche; XII: in Köln-Deutz, Deutz-Kalker Straße 52. Die Lesehallen tragen die Nummer der entsprechenden Bibliothek. — ²⁾ Die Volksbibliothek und Lesehalle XII, Stiftung Vorster, wurde am 9. Juli 1920 eröffnet. — ³⁾ Die Volksbibliotheken und Lesehallen IV und V wurden am 1. April 1921 bzw. am 1. April 1920 aufgehoben. Die noch brauchbaren Bücherbestände — 2995 bzw. 1800 Bände wurden den übrigen Volksbibliotheken zugeteilt. — ⁴⁾ Die Lesehalle der Volksbibliothek IX wird zu Büro Zwecken benutzt; die Bände sind anderweitig untergebracht. — ⁵⁾ Die Volksbibliothek X hat keine Lesehalle.

c) Die Benutzung der Bibliothek und Vorbildersammlung des Kunst-
gewerbemuseums in Köln während der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Zahl der Betriebs- tage	Bestand an		Zahl der Entleiher	Ausgeliehene		Besucher- zahl des Lese- saales
		Buch- werken	Vor- bildern		Bände	Vor- bilder	
1916	326	9 252	33 176	2 404	2 757	6 031	12 573
1917 ^{*)}	288	9 297	33 214	1 276	1 481	1 613	5 660
1918	344	9 349	33 245	3 023	3 800	3 249	8 392
1919	355	9 475	33 343	4 023	3 964	6 034	16 405
1920	357	9 598	33 363	4 783	5 037	6 596	21 482
1921	357	10 263	33 517	5 195	5 470	8 568	24 271

^{*)} Die Bibliothek war in den Monaten April und Mai geschlossen.

XVI. Finanzen.

A. Gemeindesteuern.

1. Die erhobenen direkten Gemeindesteuern in Hundertteilen des staatlich veranlagten Sollaufkommens in den Rechnungsjahren 1914 bis 1922.

Bezeichnung der Steuer	1914	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
Grundsteuer Gebäudesteuer	151,7	151,7	151,7	151,7	151,7	210 ¹⁾	315	504	1168
Grundsteuer in % des gemeinen Wertes.	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30	3,30 ²⁾	5,00	8,00	16,00
Gewerbesteuer	222,38	222,38	222,38	222,38	267,00	267,00	400,00	1000 ³⁾	2000
Betriebssteuer	35	35	35	35	35	35	35	600	2000

¹⁾ In dem am 1. April 1914 eingemeindeten Vorort Merheim (rrh.) 182⁰/₁₀. — ²⁾ Desgl. 2,25⁰/₁₀. — ³⁾ Es wurden zunächst 600⁰/₁₀, dann durch zwei Nachträge weiter 240 und 160⁰/₁₀ erhoben.

2. Ergebnisse der Betriebssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Rechnungs- jahre	Zahl der Steuerpflichtigen der Gewerbesteuerklasse				Ge- werbe- steuer- freie	Zu- sammen Betriebs- steuer- pflichtige	Rollen- Soll <i>M</i>	Ist- Einnahme <i>M</i>
	I	II	III	IV				
1916	57	90	757	1 299	177	2 380	68 047	68 188
1917	60	89	739	1 292	174	2 354	67 844	67 116
1918	68	74	726	1 262	161	2 291	67 243	68 056
1919	77	80	690	1 304	134	2 285	70 353	73 231
1920	124	255	1 414	281	23	2 097	94 864	97 409
1921	457	1242	558	23	20	2 300	857 115	863 009

3. Ergebnisse der Karten- und Lustbarkeitssteuererhebung in den Rechnungsjahren 1916 bis 1921.

Rechnungsjahre	Veranstaltungen, welche der Lustbarkeitssteuer unterlagen, und zwar der Pauschalbesteuerung							der Einzelbesteuerung					
	Klaviers, Orchestrions, Musikautomaten	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Karnevals- sitzungen	Kinematog- raphen	Schieß- automaten	Zusammen	Konzerte	Tanzbe- lustigungen	Jahrmärktever- anstaltungen	Sonstige Musik- aufführungen	Karnevals- sitzungen	Zusammen
1916	403	14 010	—	—	12 350	—	26 763	1 160	—	435	713	—	2 308
1917	336	14 551	—	—	13 479	—	28 366	1 214	—	950	1 321	—	3 485
1918	397	20 171	—	—	6918 [*])	—	27 486	734	—	5 332	95	—	6 161
1919	691	31 641	—	—	—	—	32 332	988	639	11 235	954	—	13 816
1920	899	32 004	1 407	—	—	—	34 310	901	1 932	14 521	804	—	18 158
1921	915	34 540	1 510	—	—	—	36 965	920	1 710	15 115	780	—	17 605

^{*}) Mit dem Inkrafttreten der Ordnung vom 27. 6. 1918 unterliegen sämtliche Lichtbildtheater der Kartensteuer.

Noch 3. Rechnungs- jahre	Kartensteuerpflichtige Lustbarkeiten							Ist-Einnahme		
	Theater- Vorstellungen	Kinematog- graphische	Spezialis- theater-	Kunst- relle-	Wett- und Radrennen	Vereinsfest- lichkeiten	Zu- sammen	Karten- steuer <i>M</i>	Lustbar- keits- steuer <i>M</i>	Zu- sammen <i>M</i>
1916	2 092	6 552	—	—	—	—	8 644	486 001	160 792	672 684
1917	2 191	6 534	—	—	—	—	8 725	871 065	153 910	1 024 975
1918	2 428	16 042	1 927	29	—	32	20 458	1 496 115	198 839	1 694 955
1919	1 942	30 102	4 073	103	19	850	37 089	4 780 377	488 069	5 268 446
1920	1 470	40 170	4 140	200	20	1 430	47 430	11 873 355	977 954	12 851 309
1921	1 523	40 920	3 330	94	20	2 050	47 937	16 227 414	1 931 726	18 159 140

4. Das Aufkommen an Gemeindesteuern in den Rechnungsjahren 1915 bis 1922.¹⁾

Steuerart	Rechnungsjahre							
	1915	1916	1917	1918	1919	1920	1921	1922
a = Steuerbetrag in 1000 M b = % des gesamten Steuer- aufkommens								
A. Direkte Steuern.								
Einkommensteuer	{ a . . . 15 101	{ 17 239	{ 20 954	{ 31 964	{ 104 159	{ 136 956 ³⁾	{ 134 000 ⁷⁾	{ 200 000
	{ b . . . 58,62	{ 59,33	{ 60,32	{ 61,87	{ 76,03	{ 66,36	{ 58,07	{ 27,97
Grundsteuer	{ a . . . 5 408	{ 5 456	{ 5 517	{ 5 633	{ 8 073	{ 13 470	{ 13 000	{ 45 400
	{ b . . . 20,99	{ 18,77	{ 15,89	{ 10,90	{ 5,89	{ 6,53	{ 5,63	{ 6,35
Gewerbesteuer einschl. Warenhaussteuer aus dem Vorjahre	{ a . . . 3 720	{ 4 510	{ 5 956	{ 9 405	{ 12 028	{ 34 057 ⁴⁾	{ 53 000 ⁴⁾	{ 380 000 ⁴⁾
	{ b . . . 14,44	{ 15,52	{ 17,15	{ 18,21	{ 8,78	{ 16,50	{ 22,97	{ 53,14
Betriebssteuer	{ a . . . 68	{ 68	{ 67	{ 68	{ 73	{ 97	{ 625	{ 2 125
	{ b . . . 0,26	{ 0,23	{ 0,19	{ 0,13	{ 0,05	{ 0,05	{ 0,27	{ 0,30
Zusammen A	{ a . . . 24 297	{ 27 273	{ 32 494	{ 47 070	{ 124 333	{ 184 580	{ 200 625	{ 627 525
	{ b . . . 94,31	{ 93,85	{ 93,55	{ 91,11	{ 90,75	{ 89,44	{ 86,94	{ 87,76
B. Indirekte Steuern.								
Umsatzsteuer aus dem Grundstücksverkauf	{ a . . . 325	{ 524	{ 716	{ 1 827	{ 3 377	{ 129 ⁵⁾	—	—
	{ b . . . 1,26	{ 1,80	{ 2,06	{ 3,54	{ 2,46	{ 0,06	—	—
Anteil an der Reichs- umsatzsteuer aus dem Warenverkauf	{ a . . . —	—	—	{ 317 ⁶⁾	{ 317 ⁶⁾	{ 2 184	{ 7 500	{ 36 000
	{ b . . . —	—	—	{ 0,61	{ 0,23	{ 1,06	{ 3,25	{ 5,03
Wertzuwachssteuer . . .	{ a . . . 133	{ 190	{ 223	{ 519	{ 299	{ 1 498	{ 2 000	{ 4 000
	{ b . . . 0,52	{ 0,65	{ 0,64	{ 1,01	{ 0,22	{ 0,72	{ 0,86	{ 0,56
Gründerwerbsteuer (Gemeindezuschlag und Gemeindeanteil)	{ a . . . —	—	—	—	{ 3 132	{ 4 734	{ 3 750	{ 7 500
	{ b . . . —	—	—	—	{ 2,29	{ 2,29	{ 1,63	{ 1,05
Biersteuer	{ a . . . 246	{ 173	{ 64	{ 30	{ 52	{ 85	{ 150	{ 250
	{ b . . . 0,96	{ 0,60	{ 0,19	{ 0,06	{ 0,04	{ 0,04	{ 0,07	{ 0,03
Karten- und Lustbar- keitssteuer	{ a . . . 541	{ 672	{ 1 025	{ 1 695	{ 5 269	{ 12 851	{ 12 500	{ 20 000
	{ b . . . 2,10	{ 2,32	{ 2,95	{ 3,28	{ 3,85	{ 6,23	{ 5,42	{ 2,80
Hundesteuer	{ a . . . 218	{ 226	{ 213	{ 203	{ 223	{ 322	{ 1 230	{ 10 000
	{ b . . . 0,85	{ 0,78	{ 0,61	{ 0,39	{ 0,16	{ 0,16	{ 0,53	{ 1,40
Beherbergungssteuer	{ a . . . —	—	—	—	—	—	{ 2 000 ⁸⁾	{ 6 000
	{ b . . . —	—	—	—	—	—	{ 0,87	{ 0,84
Schankkonzessions- steuer	{ a . . . —	—	—	—	—	—	{ 1 000 ⁸⁾	{ 3 750
	{ b . . . —	—	—	—	—	—	{ 0,43	{ 0,53
Zusammen B	{ a . . . 1 463	{ 1 785	{ 2 241	{ 4 591	{ 12 669	{ 21 803	{ 30 130	{ 87 500
	{ b . . . 5,69	{ 6,15	{ 6,45	{ 8,89	{ 9,25	{ 10,56	{ 13,06	{ 12,24
Gesamtbetrag der Gemeindesteuern	{ a . . . 25 760	{ 29 058	{ 34 735	{ 51 661	{ 137 002	{ 206 383 ⁶⁾	{ 230 755	{ 715 025
Summen A und B	{ b . . . 100,00	{ 100,00	{ 100,00	{ 100,00	{ 100,00	{ 100,00	{ 100,00	{ 100,00

¹⁾ 1915 bis 1920 Isteinnahme, 1921 u. 1922 Sollaufkommen nach dem Haushaltsplan — ²⁾ Für 1918 und 1919 erstmalig die gleichen Beträge als Anteil der Reichsumsatzsteuer aus dem Warenverkauf. — ³⁾ Außerdem 6 546 548 M Rest aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer aus dem Vorjahr. — ⁴⁾ Seit 1920 nur Gewerbesteuer, da die Warenhaussteuer in Fortfall gekommen ist — ⁵⁾ Rest der Umsatzsteuer aus dem Vorjahre, da die Umsatzsteuer vom 1. Oktober 1919 ab nicht mehr erhoben wird. An deren Stelle ist die Grunderwerbsteuer getreten. — ⁶⁾ Außerdem 1900 M Wanderlagersteuer sowie die unter ³⁾ aufgeführten 6 546 548 M Rest aus dem Zuschlag zur Einkommensteuer aus dem Vorjahr, ferner 19 026 M Strafgelder und 24 100 M „Unvorhergesehenes“. — ⁷⁾ Voraussichtlicher Anteil. — ⁸⁾ Erstmalige Sollbeträge.

B. Die Einnahmen und Ausgaben sowie die Schulden der Stadtgemeinde.

1. Die Soll-Einnahmen u. -Ausgaben der Stadtkasse im R.-J. 1922. ¹⁾

Verwaltungszweige	Soll-Einnahmen M	Soll-Ausgaben M
a) Verwaltung und Gemeindeanstalten:		
1. Allgemeine Verwaltung	13 545 000	69 055 000
2. Polizeiverwaltung	2 827 000	24 081 250
3. Bauwesen	158 044 300 ⁴⁾	220 845 800 ⁴⁾
4. Liegenschafts- und Landwirtschaftsverwaltung	4 146 900	11 483 000
5. Marktverwaltung	8 127 000	7 378 700
6. Hafenverwaltung	27 920 000	29 448 600
7. Straßenreinigung und Fuhrpark	67 739 000	50 285 200
8. Instandsetzungswerkstätte ²⁾	—	—
9. Verkehrswesen	2 017 000	1 972 500
10. Vermögensverwaltung	14 061 699	24 079 400
11. Schuldenverwaltung	64 178 161	94 807 085
12. Staatliche u. sonstige öffentliche Angelegenheiten	—	30 106 539
13. Sonstiges und Nachträge	2 013 596	329 185 561
Zusammen a	364 619 656	892 728 635
b) Selbständige Betriebe:		
14. Städtische Bahnen	358 242 600	358 242 600
15. Gaswerke	207 420 000	158 520 000
16. Wasserwerke	60 090 000	24 310 000
17. Elektrizitätswerke	220 446 000	139 676 000
18. Schlachthöfe K.-Ehrenfeld, K.-Kalk u. K.-Mülheim	23 944 100	23 773 626
19. Viehhof	27 005 000	26 907 798
20. Sparkasse (ohne Giroabteilung, Nr. 21)	38 911 000	38 911 000
21. Giroabteilung der Sparkasse	7 001 000	7 001 000
22. Hypothekenanstalt	1 081 000	1 081 000
23. Leihhaus	2 144 000	2 314 000
Zusammen b	946 284 700	780 737 024
c) Gemeinnützige Einrichtungen:		
24. Allgemeine Fürsorge ³⁾	34 725 000	48 177 400
25. Gesundheitsfürsorge	18 051 900	43 432 200
26. Wohnungsfürsorge	250 825 000 ⁵⁾	268 042 600 ⁵⁾
27. Fürsorge gegen Feuergefahr	4 595 000	19 929 000
28. Kinder- und Jugendfürsorge	4 848 824	8 259 324
29. Waisenfürsorge	3 190 700	24 834 750
30. Krankenfürsorge	64 154 400	70 348 328
31. Krüppelfürsorge	2 395 100	2 395 100
32. Invalidenfürsorge	989 660	3 188 540
33. Kriegsbeschädigtenfürsorge	19 537 000	24 309 000
34. Armenfürsorge	14 453 500	69 830 400
35. Arbeits- und Erwerbslosenfürsorge	14 929 600	42 022 000
36. Stadtkölnische Rechtsauskunftsstelle	30 700	446 800
37. Öffentliche Anlagen und städt. Wirtschaften	2 333 100	16 630 800
38. Botanischer Garten und Flora	136 270	2 713 750
39. Begräbniswesen und Friedhöfe	11 998 500	13 618 300
40. Sonstiges	2 628 300 ⁶⁾	4 463 800 ⁶⁾
Zusammen c	449 822 554	662 637 092

¹⁾ Ohne den außerordentlichen Haushalt. — ²⁾ Von 1922 ab in lfd. Nr. 7 enthalten. — ³⁾ Hierzu rechnen: das Fürsorgeamt, die Wohlfahrtschule und das Schulwohlfahrtsamt. — ⁴⁾ Hierin sind enthalten 45 319 000 M außerordentliche Einnahmen und ebensoviel außerordentliche Ausgaben der Tiefbauverwaltung. — ⁵⁾ Hierin sind enthalten 197 000 000 M außerordentliche Einnahmen und ebensoviel außerordentliche Ausgaben. — ⁶⁾ Davon entfallen auf Stiftungen je 2 265 000 M Einnahmen und Ausgaben.

Noch 1. Die Soll-Einnahmen und -Ausgaben der Stadtkasse im Rechnungsjahre 1922.¹⁾

Verwaltungszweige	Soll-Einnahmen M	Soll-Ausgaben M
d) Schulwesen:		
41. Volksschulen	10 824 600	80 773 450
42. Mittelschulen	666 000	5 855 000
43. Höhere Schulen	7 182 500	33 200 100
44. Fach- und Fortbildungsschulen	6 337 120	22 942 010
45. Sonstiges für Schulzwecke usw.	5 160	411 800
<i>Zusammen d</i>	25 015 380	143 182 360
e) Kunst und Wissenschaft	28 449 710 ²⁾	51 325 889 ³⁾
f) Kriegswirtschaft	268 056 000	265 462 000
g) Steuern	737 490 000	23 665 000
<i>Insgesamt a - g</i>	2 819 738 000	2 819 738 000

¹⁾ Siehe Anmerkung 1 auf der vorigen Seite. — ²⁾ Davon entfallen auf die Stadttheater und das Orchester 26 159 550 M, auf die Museen 309 450 M, auf das Archiv und die Bibliotheken 179 000 M. — ³⁾ Davon entfallen auf die Stadttheater und das Orchester 32 311 200 M, auf die Museen 4 908 700 M, auf das Archiv und die Bibliotheken 3 910 800 M und auf die Universität 7 524 672 M.

2. Die Ist-Einnahmen u. -Ausgaben der Stadtkasse (in M) in den R.-J. 1919 u. 1920.

Gegenstand ¹⁾	Ist-Einnahme		Ist-Ausgabe	
	(einschl. Reste aus Vorjahren)		(einschl. Reste aus Vorjahren)	
	1919	1920 ²⁾	1919	1920 ³⁾
1. Grundeigentum	59 613	102 927	40 906	35 690
2. Kapitalvermögen	13 537 809	21 632 904	16 116 548	36 015 331
3. Allgemeine Verwaltung	3 258 182	9 927 274	18 929 455	50 477 087
4. Polizeiverwaltung	1 142 430	1 993 223	5 638 292	11 130 164
5. Staats- und Provinzialzwecke ..	93 174	1 033 184	6 683 244	3 561 487
6. Beiträge für Vereine und gemeinnützige Zwecke	—	—	252 475	460 910
7. Marktverwaltung	1 205 634	3 943 612	1 698 530	3 683 887
8. Hafenverwaltung	14 740 608	10 022 422	16 451 013	16 940 972
9. Feuerlöschanstalten	308 794	2 126 723	4 278 788	12 064 698
10. Straßenreinigung und Fuhrpark	3 885 888	17 438 848	11 198 953	27 355 147
11. Bäder	1 301 930	3 056 702	2 869 251	6 275 913
12. Rheinbrücken	580 964	513 745	1 514 713	2 753 523
13. Rechtsauskunftsstelle	2 546	2 000	113 896	214 609
14. Fürsorgestelle f. Kriegsbeschäd.	1 362 219	4 411 571	2 279 482	3 778 626
15. Arbeitsnachweis	35 950	720	36 772	1 520 298
16. Erwerbslosenfürsorge	—	—	—	5 832 513
17. Wohnungsamt	364	—	663 006	3 490 479
18. Mieteinigungsamt	—	455 716	—	1 241 141
19. Begräbniswesen und Friedhöfe ..	2 826 813	3 819 056	5 984 588	10 363 601
20. Bildungsanstalten	4 178 050	6 886 413	31 283 530	51 482 000
21. Kunst und Wissenschaft	1 591 659	2 356 713	7 342 559	18 491 149
22. Armenverwaltung	2 649 936	3 703 011	17 755 692	32 794 566
23. Krankenpflege	8 048 815	19 075 471	20 169 905	42 894 240
24. Hochbau- und Maschinenbauamt	2 806 225	6 890 314	4 133 758	8 843 439
25. Tiefbauverw., Liegenschaftsverwaltung, Bauamt f. Städtgeb. usw.	10 104 588	22 212 832	17 573 483	35 337 881
26. Öffentliche Anlagen	524 456	883 497	4 041 077	9 347 582
27. Schuldenverwaltung	14 755 971	15 466 629	14 109 748	23 279 625
28. Steuern	135 825 540	222 629 944	1 163 359	2 497 606
29. Sonstiges	11 879 910 ⁴⁾	63 661 686 ⁵⁾	14 331 135 ⁶⁾	6 735 977 ⁷⁾

¹⁾ Ohne die selbständigen Kassen (Stiftungen, Betriebsverwaltungen usw.) — ²⁾ Für 1921 fehlen die Zahlen, da bis zum Druck der Tabelle der Jahresabschluß der Stadtkasse noch nicht beendet war. — ³⁾ Darunter die Überschüsse der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke, der Schlachthöfe, der Sparkasse, der Beitrag der städtischen Bahnen für die Benutzung der öffentlichen Straßen. — ⁴⁾ Einschließlich der Beträge zur Verfügung der Stadtverordnetenversammlung, zum weiteren Ausbau des Badewesens, zur Unterstützung von Kriegsveteranen und Witwen solcher, zu Notstandsarbeiten auf den Friedhöfen und den öffentlichen Anlagen usw.

3. Die Soll-Ausgaben an Besoldungen, Ruhegehältern und Hinterbliebenenfürsorge der Beamten und Angestellten sowie der Lehrpersonen für das Rechnungsjahr 1922. ¹⁾

Verwaltungszweige	Besoldungen	Ruhestands- und Hinter- bliebenen- versorgung
	<i>M</i>	<i>M</i>
1. Allgemeine Verwaltung	38 705 000	3 598 300
2. Polizeiverwaltung	7 219 780	684 200
3. Bauwesen	16 712 184	700 779
4. Liegenschafts- u. Landwirtschafts-Verwaltung	9 580 000	238 200
5. Marktverwaltung	1 264 000	239 000
6. Hafenerwaltung	8 216 200	626 000
7. Straßenreinigung und Fuhrpark	3 146 000	237 400
8. Instandsetzungswerkstätte (im Fuhrpark enthalten)	—	—
9. Verkehrsamt	1 029 400	—
10. Gürzenich	39 556	—
11. Städtische Bahnen	21 930 000	900 000
12. Gas-, Elektrizitäts- u. Wasserwerke	18 453 000	1 148 000
13. Schlachthöfe und Viehhof	4 278 000	363 200
14. Sparkasse	7 710 000	190 000
15. Hypothekenanstalt	188 880	—
16. Leihhaus	1 094 400	224 300
17. Allgemeine Fürsorge	2 493 684	—
18. Gesundheitsfürsorge	7 157 240	229 410
19. Wohnungsfürsorge	8 997 000	—
20. Feuerlöschanstalten	12 688 000	1 850 300
21. Kinder- und Jugendfürsorge	771 496	64 103
22. Waisepflege	2 241 000	33 540
23. Krankenfürsorge	8 503 080	257 100
24. Krüppelfürsorge	262 476	—
25. Invalidenfürsorge	46 560	—
26. Kriegsbeschädigtenfürsorge	3 535 400	—
27. Armenfürsorge	2 312 156	153 000
28. Arbeits- und Erwerbslosenfürsorge	7 493 300	63 000
29. Rechtsauskunftsstelle	367 818	—
30. Volksbildung	40 320	—
31. Öffentliche Anlagen	3 260 000	57 400
32. Botanischer Garten (Flora)	244 028	34 730
33. Begräbniswesen und Friedhöfe	2 100 000	93 700
34. Theaterneuehaltungskasse	—	32 730
35. Schulwesen	90 941 154	2 973 682
36. Kunst und Wissenschaft	24 631 297	989 117
37. Kriegswirtschaft	7 519 760	—
38. Steuerverwaltung	20 400 800	1 011 600
39. Für Ruhegehälter usw., die im Laufe des Jahres bewilligt werden (ausschl. der selbst. Betriebe)	—	750 000
40. Für Erhöhung der Gehälter usw. (ausschl. der selbst. Betriebe)	156 200 000	—
41. Für Erhöhung der Ruhegehälter usw. (ausschl. der selbst. Betriebe)	—	2 664 000
Zusammen	501 772 969	20 406 791

4. Die Endzahlen der Haushaltspläne der Stadt Köln für die Rechnungsjahre 1901 bis 1922.

Rechnungs- jahre	Haushaltsplan der			Rechnungs- jahre	Haushaltsplan der		
	Stadtkasse	übrigen selbständigen Kassen	Zusammen		Stadtkasse	übrigen selbständigen Kassen	Zusammen
	M	M	M		M	M	M
1901	20 426 137	61 972 066	82 398 203	1912	55 052 755	346 368 782	401 421 537
1902	22 831 500	62 696 147	85 527 647	1913	57 119 863	387 155 197	444 275 060
1903	24 456 800	62 854 957	87 311 757	1914	69 998 440	391 933 410	461 931 851
1904	26 765 000	92 186 182	118 951 182	1915	70 656 000	404 453 845	475 109 845
1905	29 898 286	76 937 854	106 836 140	1916	71 013 000	493 142 018	564 155 018
1906	31 901 000	92 163 600	124 064 600	1917	74 775 000	538 916 384	613 691 384
1907	36 224 400	107 705 530	143 929 930	1918	88 273 000	794 885 743	883 158 743
1908	42 021 000	125 183 314	167 204 314	1919	119 996 000	1426 015 841	1546 011 841
1909	45 181 300	170 188 692	215 369 992	1920	317 298 000	2286 097 544	2603 395 544
1910	45 887 000	220 526 538	266 413 538	1921	1 816 992 000 *)		1816 992 000
1911	49 469 515	250 315 851	299 785 366	1922	3 545 229 000		3545 229 000

*) Infolge Umgestaltung des Haushaltsplanes tritt die Endsumme der selbständigen Kassen im R.-J. 1921 erstmalig nicht mehr besonders in Erscheinung, da diese Kassen im Haushaltsplan (früher Stadtkasse) an den zuständigen Stellen mitaufgeführt sind. Die Vermögensrechnungen der Sparkasse, der Giroabteilung der Sparkasse, der Hypothekenanstalt, der Grundstücksverwaltung, des Armenvermögens und des Leibhauses sind seit 1921 nicht mehr mit aufgenommen.

5. Die Schulden der Stadt Köln am Ende der Rechnungsjahre 1920 und 1921.¹⁾

Verwaltungszweige	Ursprüngliche Schuld		Von der Schuld waren getilgt Ende		Restschuld Ende	
	1920	1921	1920 ²⁾	1921 ²⁾	1920	1921
	M	M	M	M	M	M
Marktverwaltung	4 730 652	4 730 652	2 039 742	2 193 288	2 690 910	2 537 364
Hafenverwaltung	26 051 584	26 051 584	9 329 329	9 993 007	16 722 255	16 058 577
Feuerlöschanstalten	721 200	721 200	194 054	212 752	527 146	508 448
Fuhrpark u. Straßenreinig.	734 600	734 600	239 780	257 954	494 820	476 646
Bäder	1 311 950	1 311 950	313 726	344 760	998 224	967 190
Schiff-, Süd-, Hohen- zollern- u. Hängebrücke	9 130 709	9 130 709	542 390	721 669	8 588 319	8 409 040
Arbeitsnachweis	600 000	600 000	164 628	180 213	435 373	419 787
Bildungsanstalten	15 659 743	15 659 743	4 331 312	4 930 160	11 328 431	10 729 583
Kunst u. Wissenschaft..	10 469 072	10 469 072	3 534 355	3 831 803	6 934 717	6 637 269
Armenverwaltung	520 066	520 066	221 983	238 972	298 083	281 094
Krankenanstalten	11 452 085	11 452 085	2 977 298	4 692 417	8 474 787	6 759 668
Tiefbauverwaltung ³⁾	34 143 283	34 183 283	9 462 459	10 077 882	24 680 824	24 105 401
Öffentliche Anlagen	2 933 656	2 933 656	852 923	1 110 973	2 080 733	1 822 683
Gaswerke	17 915 591	22 065 591	4 587 532	5 129 048	13 328 059	16 936 543
Elektrizitätswerke	13 230 576	16 380 576	4 836 895	3 420 779	8 393 681	12 959 797
Wasserwerke	8 272 251	9 112 251	2 412 050	2 641 488	5 860 201	6 470 763
Straßen- u. Vorortbahnen	40 155 093	82 155 093	8 457 247	11 456 198	31 697 846	70 699 895
Schlachthöfe u. Viehhof ⁴⁾	11 300 503	11 300 503	4 496 869	4 694 772	6 803 633	6 605 731
Friedhöfe	5 310 300	5 310 300	993 757	1 116 353	4 316 543	4 193 947
Grundstücksverwaltung ..	51 380 138	79 380 138	4 466 856	8 831 341	46 913 282	70 548 797
Wohnungsbanamt	—	330 000 000	—	10 500 000	—	319 500 000
Hypothekenanstalt	20 000 000	20 000 000	1 969 490	2 399 269	18 030 510	17 600 731
Schuldenverwaltung	126 884 010	337 826 139	8 490 366	20 698 035	118 393 644	317 128 104
Schnellb. Köln-Düsseld..	2 200 000	2 200 000	78 540	120 182	2 121 460	2 079 818
Zusammen	415 107 062	1 034 229 191	74 993 581	109 793 315	340 113 481	924 435 876

¹⁾ Ohne die bei Grundstücksankäufen übernommenen Hypotheken, die von der Grundstücksverwaltung noch zu tilgenden Restkaufpreise, die für das Festungsgelände noch zu zahlenden Raten und die Schulden an Fonds und Beständen selbständiger Kassen, soweit letztere kein städt. Vermögen bilden, bzw. die Stadt kein Verfügungsrecht über sie hat. — ²⁾ Einschl. der zur Tilgungsrücklage abgeführten Beträge. — ³⁾ Für Kanalbauten, Straßendurchbrüche und Bauten einschl. Rheinuferstr. und der vom Kölner Deichverband übernommenen Schulden. — ⁴⁾ Einschließlich Tierkörperverwertungsanstalt.

C. Das Stadtschuldbuchamt. *)

1. Die Geschäftsergebnisse des Stadtschuldbuchamtes in Köln während der Rechnungsjahre 1915 bis 1921.

Rechnungs- Jahre	Zugang			zusammen		durch Löschung ganzer Konten		Abgang		zusammen		Reiner Zugang		Bestand am Jahres- schluß	
	auf neue Konten:		auf beste- hende Konten	Konten	Kapital- betrag M.	Zahl der gelöschten Konten	zurückgez. Kapital- betrag (M.)	durch Löschung auf beste- hende Konten	zurückgez. Kapital- betrag (M.)	Konten	Kapital- betrag M.	Konten	Kapital- betrag M.	der Konten	des Kapital- betrages M.
	Zahl der neuen Konten	eingezahlter Kapital- betrag (M.)	eingezahlter Kapital- betrag (M.)												
1915	18	392 500	222 500	18	615 000	10	112 500	77 200	10	189 700	8	425 300	752	26 359 400	
1916	26	682 500	59 500	26	742 000	14	414 100	81 600	14	495 700	12	246 300	764	26 605 700	
1917	17	122 100	393 500	17	515 600	33	219 600	157 800	33	377 400	16	138 200	748	26 743 900	
1918	42	1 449 500	618 700	42	2 068 200	36	479 500	154 100	36	633 600	6	1 434 600	754	28 178 500	
1919	68	4 281 600	21 400 500	68	25 682 100	86	27 623 500	1 188 700	86	28 812 200	18	3 130 100	756	25 048 400	
1920	29	524 500	1 759 500	29	2 284 000	55	920 000	622 200	55	1 542 200	—26	1 800	710	25 790 200	
1921	12	358 000	4 098 700	12	4 456 700	68	1 793 000	170 700	68	1 963 700	—56	2 493 000	654	28 283 200	

*) Das Stadtschuldbuch hat den Zweck, die Forderungen zu sichern, welche die Gläubiger durch den Erwerb der von der Stadt Köln ausgegebenen Schuldverschreibungen erlangt haben. Die Gläubiger können sich durch die Eintragung in vollem Umfange gegen die Gefahr schützen, durch Verlust oder Beschädigung der Schuldverschreibungen oder der Zinnscheine das Forderungsrecht selbst einzubüßen, sie behalten aber selbstverständlich freie Verfügung über die Forderungen. Über den Inhalt des Stadtschuldbuches ist das mitwirkende Personal zu strengster Geheimhaltung verpflichtet.

2. Die Konten nach der Höhe der eingetragenen Kapitalbeträge am Ende der Rechnungsjahre 1916 bis 1921.

Rechnungs- Jahre	Zahl der vorhandenen Konten (= Z) mit einem eingetragenen Kapitalbetrage (= K, in M.) von M.														Zusammen									
	bis 500		über 500 bis 1000		über 1000 bis 2000		über 2000 bis 3000		über 3000 bis 4000		über 4000 bis 5000		über 5000 bis 10000		über 10000 bis 50000		über 50000 bis 100000		über 100000 bis 500000		über 500000			
	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K	Z	K		
1916	19	9500	62	70 100	54	98 700	77	222 500	40	160 000	58	292 000	157	1 244 200	224	4 875 100	41	3 039 100	26	6 372 500	6	10222000	764	26 605 700
	a =	0,04	0,26	7,07	0,37	10,08	0,84	5,24	0,60	7,59	1,10	20,55	4,68	29,32	18,32	5,37	11,42	3,40	23,95	0,78	38,42	100,00	100,00	
	b =	0,04	0,26	7,07	0,37	10,08	0,84	5,24	0,60	7,59	1,10	20,55	4,68	29,32	18,32	5,37	11,42	3,40	23,95	0,78	38,42	100,00	100,00	
1917	18	9000	58	68 500	53	96 700	95	217 000	37	148 000	60	302 000	151	1 198 700	223	4 838 700	41	3 039 100	26	6 372 500	6	10455700	748	26 743 900
	a =	0,03	0,25	7,08	0,36	10,03	0,81	4,95	0,55	8,02	1,13	20,19	4,48	29,81	18,09	5,48	11,37	3,48	23,83	0,80	39,10	100,00	100,00	
	b =	0,03	0,25	7,08	0,36	10,03	0,81	4,95	0,55	8,02	1,13	20,19	4,48	29,81	18,09	5,48	11,37	3,48	23,83	0,80	39,10	100,00	100,00	
1918	18	9000	54	55 500	51	99 700	77	219 000	39	162 000	61	300 000	156	1 520 000	224	5 300 000	41	3 400 100	25	7 110 000	8	10003200	754	28 178 500
	a =	0,03	0,20	6,76	0,35	10,21	0,78	5,17	0,58	8,09	1,06	20,69	5,39	29,71	18,81	5,44	12,07	3,32	25,23	1,06	35,50	100,00	100,00	
	b =	0,03	0,20	6,76	0,35	10,21	0,78	5,17	0,58	8,09	1,06	20,69	5,39	29,71	18,81	5,44	12,07	3,32	25,23	1,06	35,50	100,00	100,00	
1919	24	4000	50	55 500	50	104200	79	220 900	39	185 500	61	315 500	148	1 484 900	217	5 425 000	35	3 177 200	27	6 271 500	6	7 804 200	736	25 048 400
	a =	0,02	0,22	6,79	0,42	10,73	0,88	5,30	0,74	8,29	1,25	20,11	5,33	29,48	21,69	4,76	12,69	3,67	25,04	0,82	31,16	100,00	100,00	
	b =	0,02	0,22	6,79	0,42	10,73	0,88	5,30	0,74	8,29	1,25	20,11	5,33	29,48	21,69	4,76	12,69	3,67	25,04	0,82	31,16	100,00	100,00	
1920	22	11000	54	53 600	50	94 500	64	178 900	52	201 000	56	276 500	137	1 089 000	206	4 619 200	32	2 442 300	31	6 768 700	6	10055000	710	25 790 200
	a =	0,04	0,20	7,04	0,37	9,02	0,70	7,33	0,77	7,89	1,07	19,30	4,23	29,01	17,92	4,50	9,46	4,36	26,24	0,85	39,00	100,00	100,00	
	b =	0,04	0,20	7,04	0,37	9,02	0,70	7,33	0,77	7,89	1,07	19,30	4,23	29,01	17,92	4,50	9,46	4,36	26,24	0,85	39,00	100,00	100,00	
1921	22	11000	54	53 200	44	84 000	62	173 500	51	197 500	50	247 000	122	962 500	183	4 266 100	31	2 360 800	28	6 392 500	7	13535100	654	28 283 200
	a =	0,04	0,19	6,73	0,29	9,48	0,61	7,80	0,69	7,65	0,88	18,65	3,40	27,98	15,09	4,74	8,35	4,28	22,61	1,07	47,85	100,00	100,00	
	b =	0,04	0,19	6,73	0,29	9,48	0,61	7,80	0,69	7,65	0,88	18,65	3,40	27,98	15,09	4,74	8,35	4,28	22,61	1,07	47,85	100,00	100,00	

3. Die Konten und die Kapitalbeträge nach den verschiedenen Arten der Gläubiger am Ende der Rechnungsjahre 1911 bis 1921.

Rechnungsjahre	Von dem Bestande der Konten und der Kapitalbeträge entfielen auf																Zusammen	
	physische Personen		Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Firmen		Stiftungen		Vereine		Nachlaß- und Vermögensmassen, Mündelgelder		Kranken-, Sterbe-, Unterstützungs-, Witwen- und Waisenkassen		gemeinnützige Anstalten		sonstige Nebenkassen			
	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.	Kontenzahl	Kapitalbetrag M.
1911... (a)	420	5 269 400	4	333 500	4	344 000	15	596 500	24	388 000	51	2 967 000	18	6 822 000	14	242 500	550	16 962 900
1911... (b)	76,36	31,06	0,73	1,96	0,73	2,03	2,73	3,52	4,36	2,29	9,27	17,49	3,27	40,22	2,55	1,43	100,00	100,00
1912... (a)	466	5 787 400	5	151 500	6	350 000	16	644 000	41	642 500	52	3 455 000	33	7 982 800	15	224 500	634	19 237 700
1912... (b)	73,50	30,08	0,79	0,79	0,95	1,82	2,52	3,35	6,47	3,34	8,20	17,96	5,20	41,49	2,37	1,17	100,00	100,00
1913... (a)	541	6 864 600	5	201 000	5	370 000	17	672 500	42	732 000	55	3 507 000	38	8 800 800	21	363 500	724	21 511 400
1913... (b)	74,72	31,91	0,69	0,94	0,69	1,72	2,35	3,13	5,80	3,40	7,60	16,30	5,25	40,91	2,90	1,69	100,00	100,00
1914... (a)	563	7 242 600	8	241 500	5	379 500	19	937 500	52	857 500	36	2 510 000	35	12 969 500	26	796 000	744	25 934 100
1914... (b)	75,67	27,93	1,08	0,93	0,67	1,46	2,55	3,61	6,99	3,31	4,84	9,68	4,70	50,01	3,50	3,07	100,00	100,00
1915... (a)	570	7 639 100	8	255 300	5	378 500	19	935 500	52	851 000	37	2 548 500	35	12 964 000	26	787 500	752	26 359 400
1915... (b)	75,80	28,98	1,06	0,97	0,66	1,43	2,53	3,55	6,92	3,23	4,92	9,67	4,65	49,18	3,46	2,99	100,00	100,00
1916... (a)	580	8 027 200	8	211 500	7	409 500	15	1 037 000	50	845 000	35	2 298 000	37	12 962 000	32	815 500	764	26 605 700
1916... (b)	75,92	30,17	1,05	0,79	0,92	1,54	1,96	2,89	6,54	3,18	4,58	8,64	4,84	48,72	4,19	3,07	100,00	100,00
1917... (a)	569	7 948 400	8	211 500	7	409 500	15	1 037 000	46	817 000	35	2 328 000	36	13 127 000	32	815 500	748	26 743 900
1917... (b)	76,07	29,91	1,07	0,79	0,94	1,53	2,00	3,88	6,15	3,05	4,68	8,71	4,81	49,08	4,28	3,05	100,00	100,00
1918... (a)	582	9 467 500	10	742 700	7	409 500	14	1 179 000	42	753 000	34	2 987 000	35	11 813 800	30	796 000	754	28 178 500
1918... (b)	77,19	33,60	1,33	2,64	0,93	1,45	1,86	4,18	5,57	2,67	4,51	10,60	4,64	42,03	3,97	2,83	100,00	100,00
1919... (a)	573	11 869 900	12	1 311 200	8	380 500	12	669 000	41	444 000	33	4 768 000	26	4 968 800	31	637 000	736	25 048 400
1919... (b)	77,85	47,39	1,63	5,23	1,09	1,52	1,63	2,67	5,57	1,77	4,49	19,04	3,53	19,84	4,21	2,54	100,00	100,00
1920... (a)	548	11 170 200	11	1 293 700	9	379 500	11	665 000	40	442 000	31	4 860 500	25	4 861 300	35	2 118 000	710	25 790 200
1920... (b)	77,18	43,31	1,54	5,02	1,27	1,48	1,55	2,58	5,64	1,72	4,36	18,84	3,53	18,83	4,93	8,22	100,00	100,00
1921... (a)	500	8 492 600	11	460 500	5	137 000	20	1 090 000	28	412 500	30	5 418 500	25	5 891 000	35	6 381 100	654	28 283 200
1921... (b)	76,45	30,03	1,68	1,63	0,76	0,48	3,06	3,85	4,28	1,46	4,59	19,16	3,83	20,83	5,35	22,56	100,00	100,00

Die Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung, zum Deutschen Reichstag und Preußischen Landtag in Köln in den Kalenderjahren 1919 bis 1921.

1. Die Stadtverordnetenwahl in Köln am 5. Oktober 1919.

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾					
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	das Zentrum	die sozialdemokratische Partei	die unabhängige sozialdemokratische Partei	die deutsche demokratische Partei	die deutsche Volkspartei	die deutsch-nationale Volkspartei
männlich	202 ¹⁾	183 765	105 509	209	105 718	57,5	34 000	47 074	9 484	7 639	5 409	1903
weiblich	202 ¹⁾	216 742	96 803	238	97 041	44,8	51 259	29 026	4 026	5 339	4 934	2219
zusammen	404	400 507	202 312	447	202 759	50,6	85 259	76 100	13 510	12 978	10 343	4122

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. ²⁾ Zu wählen waren 114 Stadtverordnete; davon kamen auf das Zentrum 49, auf die sozialdemokratische Partei 13, auf die deutsche demokratische und die unabhängige sozialdemokratische Partei je 7, auf die deutsche Volkspartei 6 und auf die deutsch-nationale Volkspartei 2.

2. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zum Deutschen Reichstag am 6. Juni 1920.

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾						
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	das Zentrum	die sozialdemokratische Partei	die deutsche Volkspartei	die unabhängige sozialdemokratische Partei	die deutsche demokratische Partei	die christliche Volkspartei	die deutsch-nationale Volkspartei
männlich	145 ¹⁾	206 719	131 075	322	131 397	63,6	36 414	39 841	19 265	20 146	7 296	4 564	3 549
weiblich	145 ¹⁾	238 166	122 202	231	122 433	51,4	54 579	26 733	17 430	9 841	5 114	4 885	3 620
zusam.	290	444 885	253 277	553	253 830	57,1	90 993	66 574	36 695	29 987	12 410	9 449	7 169

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Von den im 23. Reichstagswahlkreis Köln-Aachen zu wählenden 11 Abgeordneten kamen auf die Zentrumspartei 7, auf die sozialdemokratische Partei 3 und auf die deutsche Volkspartei 1. Auf je 60 000 im Wahlkreise abgegebene Stimmen entfiel ein Abgeordneter.

3. Die Wahlbeteiligung in Köln an der Wahl zum Preußischen Landtag am 20. Februar 1921.

Geschlecht	Zahl der Wahlbezirke	Zahl der Stimmberechtigten	Zahl der abgegebenen Stimmen				Von den gültigen Stimmen entfielen auf ²⁾						
			gültige	ungültige	zusammen	in % der Stimmberechtigten	Zentrumspartei	Sozialdemokratische Partei	Deutsche Volkspartei	Deutschdemokratische Partei	Deutschnationale Volkspartei	Unabhängige sozialdemokratische Partei	Vereinigte kommunist. Parteien
männlich	145 ¹⁾	213 914	132 139	427	132 566	62,0	41 202	40 431	19 450	6 538	6 292	3 364	14 421
weiblich	145 ¹⁾	248 516	126 045	431	126 476	50,9	61 793	26 303	17 670	4 918	6 580	1 412	6 932
zusammen	290	462 430	258 184	858	259 042	56,0	102 995	66 734	37 120	11 456	12 872	4 776	21 353

¹⁾ Für männliche und weibliche Wähler getrennte Wahllokale. — ²⁾ Von den im Wahlkreis Köln-Aachen zu wählenden 18 Abgeordneten kamen auf die Zentrumspartei 11, auf die sozialdemokratische Partei 4, auf die Deutsche Volkspartei, die Deutschnationale Volkspartei und die vereinigten kommunistischen Parteien je 1. Ferner wurden auf Grund der Restzahlen im Wahlkreisverbände, wozu die Bezirke Coblenz, Trier und Hesse-Nassau gehörten, gewählt: vom Zentrum, der Deutschen Volkspartei und der Deutschdemokratischen Partei je ein Abgeordneter.

Anhang.

Die vom August 1914 bis 1920 gestorbenen, in Köln bis Ende 1921 beurkundeten deutschen Militärpersonen*) (ohne die Vermißten) nach Todesursachen, Alter und Familienstand.

Jahre, Todesursachen	Gestorbene überhaupt	Alter in ... Jahren					Familienstand				
		15 bis 20	über 20 bis 30	über 30 bis 40	über 40 bis 50	über 50	ledig	verh.	verw.	gesch.	un- be- kannt
		1914.....	2156	111	1518	458	63	6	1354	735	5	5	57
1915.....	3770	202	2273	1151	136	8	2324	1367	26	5	48
1916.....	2851	265	1576	819	185	6	1801	985	33	8	24
1917.....	2606	350	1289	692	264	11	1684	893	15	5	9
1918.....	3681	551	1798	997	320	15	2402	1190	37	15	37
1919.....	144	9	62	49	23	1	80	56	3	—	5
1920.....	8	—	5	1	2	—	4	4	—	—	—
Zusammen	15216	1488	8521	4167	993	47	9649	5230	119	38	180
Todesursachen:											
Scharlach.....	9	—	8	—	—	1	7	2	—	—	—
Diphtherie.....	17	9	5	1	2	—	12	4	—	—	1
Unterleibstypus.....	142	14	67	56	5	—	76	65	1	—	—
Akuter Gelenkrheumatismus.....	11	1	6	1	3	—	7	4	—	—	—
Rose.....	10	—	2	4	4	—	3	6	—	1	—
Starrkrampf.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Blutvergiftung.....	20	4	5	7	4	—	9	11	—	—	—
Tuberkulose der Lungen.....	353	41	136	108	67	1	202	140	5	2	4
Tuberkulose anderer Organe.....	29	4	15	8	2	—	18	9	—	—	2
Miliartuberkulose.....	2	1	—	1	—	—	1	1	—	—	—
Lungenentzündung.....	556	69	231	156	95	5	319	224	6	2	5
Influenza.....	227	43	93	72	17	2	132	86	3	2	4
Venerische Krankheiten.....	12	—	8	1	3	—	6	6	—	—	—
Anderer übertragbare Krankheit.....	155	18	45	59	33	—	69	86	—	—	—
Zuckerkrankheit.....	10	—	3	2	2	3	3	7	—	—	—
Alkoholismus.....	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Entzündungen und Katarrhe der Bronchien usw.....	14	—	1	8	5	—	4	9	1	—	—
Sonstige Krankh. d. Atmungsorg. Organische Herzleiden.....	38	3	11	15	9	—	21	16	1	—	—
Herzschlag und Herzlähmung.....	28	—	2	14	11	1	11	16	—	—	1
Arterienverkalkung.....	70	4	13	22	30	1	21	47	1	—	1
Sonst. Herz- u. Blutgefäßkrankh. Gehirnschlag.....	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Geisteskrankheiten.....	22	1	5	9	7	—	11	11	—	—	—
Sonst. Krankh. d. Nervensystems Brechdurchfall.....	11	—	1	1	8	1	4	6	—	1	—
Magenkatarrh, Darmkatarrh, Durchfall.....	12	1	—	7	4	—	4	8	—	—	—
Blinddarmentzündung.....	44	2	17	19	6	—	20	24	—	—	—
Krankh. d. Leber u. Gallenblase Sonst. Krankh. d. Verdauungsorg. Nierenentzündung.....	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—
Sonstige Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane.....	34	3	11	16	4	—	17	12	5	—	—
Krebs.....	29	5	9	11	3	1	13	10	5	—	1
Sonstige Neubildungen.....	7	—	1	5	1	—	2	3	2	—	—
Krankh. d. äußeren Bedeckungen Krankh. der Bewegungsorgane.. Selbstmord.....	64	5	24	20	15	—	30	33	1	—	—
Mord und Totschlag.....	94	8	28	32	25	1	37	53	1	2	1
Verunglückung.....	7	1	3	2	1	—	5	2	—	—	—
Gestorbene, im Felde verwundete Militärpersonen.....	41	—	5	14	18	4	7	33	—	—	1
Anderer benannte Todesursachen. Todesursache nicht angegeben..	17	—	5	6	6	—	4	11	1	1	—
	15	3	2	6	4	—	9	6	—	—	—
	10	3	5	2	—	—	7	3	—	—	—
	61	3	27	18	12	1	30	30	—	—	1
	4	1	1	2	—	—	2	2	—	—	—
	127	16	54	27	30	—	65	56	4	2	—
	12818	1219	7629	3403	543	24	8403	4154	82	23	156
	20	—	8	6	6	—	8	10	—	2	—
	72	6	34	23	8	1	48	22	—	—	2

*) In Köln ortsangehörige sowie in Köln gestorbene Militärpersonen, die hier ihr Standquartier hatten (Armierungssoldaten und solche, die sich zu Ausbildungszwecken in Köln befanden).